Lat. Fol.
Gall.
85 f.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

<36638160870016

<36638160870016

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Grammaticalische

Anleitung

zum

Uebersetzen

aus dem

Deutschen in das Französische,

in

leichten Aufgaben

für die

ersten Anfänger,

von

D. Johann Heinrich Meynier,
Lektor der französischen Sprache an der Universität Erlangen.

Zweyte, verbesserte Auflage.

Erlangen,
in der Palm'schen Verlagsbuchhandlung.
1826.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

† Die mit einem Kreuz bezeichneten Zeitwörter sind unregelmäßig- und es muß über dieselben das Verzeichniß S. 172. nachgeschlagen werden.

Die mit anderer Schrift gedruckten Conjunctionen oder Zeitwörter erfordern den subjonctif.

Digitized by Google

Vorrede.

Die Bemerkung, daß in den mehresten französischen Sprachlehren für Deutsche mehr Rücksicht auf erwachsene, schon im Denken geübte Personen, als auf Kinder genommen wird, die noch nicht im Stande sind, jeden Begriff richtig zu fassen, oder mehrere Ideen fertig mit einander zu verbinden, hat mich veranlaßt, die gegenwärtige grammaticalische Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Französische auszuarbeiten. Man wird finden, daß ich mich bemühet habe, nicht nur die Sätze in den Aufgaben sehr kurz und einfach einzurichten, sondern auch den Regeln selbst so viel möglich ihr abstractes Ansehen zu benehmen. Es ist nähmlich eine bekannte, von allen Erziehern bestätigte Erfahrung, daß der Unterricht den Kindern nicht genug versinnlichet, die Lehrsä-

Digitized by Google

tze nicht genug vereinfacht werden können, wenn sie haften und von Nutzen seyn sollen. Ich habe daher in dem vorliegenden Buche durchaus auf diesen Erfahrungssatz gebauet, und ich wünschte, daß diejenigen Lehrer, welche sich dieses Werkchens zur Unterweisung junger Anfänger bedienen, mich in meiner Methode durch die Beobachtung und weitere Ausdehnung derselben unterstützen möchten. Wenn Kindern einzelne Beyspiele vorgelegt werden, und die Aufsuchung dessen, was dieselben mit dem Deutschen Aehnliches oder Verschiedenes unter einander haben, ihrem eigenen Scharfsinn überlassen wird, so gibt man ihnen nicht nur Veranlassung ihre Denkkraft zu üben, sondern die Regeln, welche sie sich unter Anleitung des Lehrers selbst abziehen, prägen sich auch dem Geiste viel tiefer ein, als wenn man die Sache zu einem bloßen Gedächtnißwerke macht.

Die Schranken, in welchen ich mich halten mußte, und der Zweck, den ich mir vorgesteckt hatte, erlaubten mir jedoch nicht, diesen Weg durch alle Theile der Grammatik zu verfolgen. Ich mußte mich begnügen, nur

das

das Nöthigste, was ich der Fassungskraft meiner jungen Schüler für angemessen hielt, auszuheben, und mit Aufgaben zu belegen, vieles aber bloß in Anmerkungen zu berühren, und das Uebrige ihrem dereinstigen weiteren Forschen in guten und weitläuftigeren französischen Sprachlehren zu überlassen, woran es uns keineswegs fehlt, und wozu die gegenwärtige Anweisung nur als Einleitung dienen soll. Ich behalte mir dabey vor, in einem andern Werkchen, welches aus der Erdbeschreibung gewählte nützliche Aufsätze zur Uebung im Uebersetzen aus dem Deutschen in das Französische enthalten soll, noch manche Regeln über Wortfügung, zierlichen Periodenbau, richtigen Gebrauch der Redetheilen u. s. w. nachzuholen.

In dem vorliegenden Buche habe ich mich, wie man finden wird, am längsten bey den regulären Zeitwörtern aufgehalten, weil von der Fertigkeit in der Anwendung derselben ganz vorzüglich die Fertigkeit im Sprechen und Schreiben abhängt. Gern hätte ich ein gleiches bey den unregelmäßigen gethan, wenn ich nicht besorgt hätte, das Werk dadurch zu weitläuftig

läuftig zu machen. Ich habe also bloß ein allgemeines Verzeichniß derselben nach ihren vornehmsten Zeiten gegeben, und um das Auffinden zu erleichtern, selbige sämmtlich, ohne Unterschied der Conjugationen, zu welchen sie ihrer Endung nach gehören, in alphabetischer Ordnung zusammen gestellt. Bey allen in den Aufgaben vorkommenden irregulären Zeitwörtern ist auf dieses Verzeichniß durch ein (†) hingewiesen, welches den Lernenden als Fingerzeig dienen, und sie vor Fehlern warnen wird.

Obgleich die neuern französischen Grammatiker die Entdeckung wollen gemacht haben, daß in der französischen Sprache nur ein einziger Artikel, und weder Casus noch Declinationen zu finden seyen, so habe ich doch für gut befunden, dieselben beyzubehalten, und der Methode der ältern Sprachlehrer treu zu bleiben, weil die Sache im Grund auf eine bloße Wortgrübeley hinaus läuft. Es geben nähmlich die neuern französischen Grammatiker vor, das lateinische Wort casus bedeute so viel als chûte Fall, Abfall, Abänderung der Worte, weil nun in der französischen

Sprache

Sprache die Wörter, der Endung nach, keinen Abfall leiden, sondern ganz unverändert bleiben, so behaupten sie, es können daher auch keine eigentlichen Casus und Declinationen statt finden. Da aber das Wort casus noch eine andere Bedeutung hat, und auch so viel als Fall, Verhältniß andeuten kann, in welchem Sinne auch viele deutsche Sprachlehrer die Casus Declinationsfälle nennen, und überdem bey manchen Fürwörtern auch in der französischen Sprache wirklich eine Verschiedenheit der Endung statt findet, so halte ich jene Neuerung, welche bey Fremden, die an Casus und Declinationen gewöhnt sind, nur Verwirrung veranlassen würde, für ganz unnöthig, und lasse es um desto lieber bey dem Alten, da die Ausdrücke régime direct, régime indirect, welche man den Nahmen der abgeschafften Casus substituirt hat, viel zu abstracte Begriffe enthalten, als daß sich Anfänger, die noch keine andere Sprache grammaticalisch erlernt haben, leicht darein finden könnten. Andere Grammatiker, wie z. B. Domergue, haben auch sogar den Artikel aus der Sprache wegdisputiren und behaupten wollen, die Wörtchen le, la, les seyen

nichts

nichts anders als adjectifs u. s. w. Aus allen diesen Spitzfündigkeiten, bey welchen man ganz das Horazische in verbis simus faciles vergißt, kann aber nichts als Verwirrung der Begriffe entstehen, da hingegen nichts den Lehrvortrag mehr erleichtert als die Verschiedenheit der Nahmen für Sachen, die ihrem Wesen oder auch nur ihren Nuancen nach, wirklich von einander unterschieden sind.

Die gewöhnlichen Definitionen der Redetheile habe ich übergangen, weil ich voraus setzte, daß mein Buch nicht anders als unter Anleitung eines Lehrers gebraucht werden würde, der die nöthigen Erklärungen leicht mündlich würde geben können.

J. H. Meynier.

Inhalt.

Digitized by Google

Inhalt.

Erster Theil.

Von den Redetheilen.

Erster Abschnitt.

Von den Nennwörtern.

I. Ableitung der weiblichen Nahmen von den männlichen . . . Seite 1

II. Verbindung des adjectif mit seinem substantif 13

III. Bildung des adverbe 23

IV. Bildung des pluriel der substantifs und adjectifs 26

V. Declination 33

VI. Vergleichungsstufen 48

VII. Zahlwörter 55

Zwey-

Seite

Zweyter Abschnitt.

Von den Fürwörtern (pronoms).

I. Persönliche Fürwörter (pronoms personnels) 63

II. Besitzanzeigende Fürwörter (pronoms possessifs) 68

III. Hinzeigende Fürwörter (pronoms démonstratifs) 73

IV. Fragende Fürwörter (pronoms interrogatifs) 77

V. Beziehende Fürwörter (pronoms relatifs) 81

VI. Unbestimmte Fürwörter (pronoms indéfinis) 85

Dritter Abschnitt.

Von den Zeitwörtern (verbes) . . 91

I. Das Hülfswort Avoir, Haben oder bekommen. 91

II. Das Hülfswort Etre, Seyn . 111

III. Die vier regelmäßigen Conjugationen 126

A. Erste Conjugation (Parler) 126

B. Zweyte Conjugation (Bâtir) 139

C. Dritte Conjugation (Recevoir) 157

D. Vierte Conjugation (Vendre) 162

IV. Verzeichniß sämmtlicher unregelmäßiger Zeitwörter 171

V. Die Pronominalzeitwörter (verbes pronominaux) (se consoler) . . 183

VI. Die

Digitized by Google

Seite

VI. Die paſſiven Zeitwörter . . 194
VII. Die impersonalen Zeitwörter Falloir, Müſſen und Y avoir, Seyn . . 197

Vierter Abſchnitt.

Von den Vorwörtern (prépositions) . 206

Fünfter Abſchnitt.

Von den Nebenwörtern (adverbes) . 210

Sechster Abſchnitt.

Von den Verbindungswörtern (conjonctions) 217

Siebenter Abſchnitt.

Von den Affectswörtchen (interjections) 219

Zweyter Theil.

Von der Verbindung der Wörter oder dem Syntax.

Erſter Abſchnitt.

Von dem Gebrauche der Artikel . 220
I. Gebrauch der Artikel überhaupt . 220
II. Gebrauch der Artikel im nominatif und datif 227

Zweyter Abſchnitt.

Von dem Gebrauch der Zahlwörter . 247

Dritter Abſchnitt.

Gebrauch der Fürwörter.

I. Pronoms personnels . . . 251

Digitized by Google

Seite

II. Pronoms possessifs . . . 263
III. Pronoms démonstratifs . . 268
IV. Pronoms relatifs . . . 271
V. Pronoms interrogatifs . . 280
VI. Pronoms indéfinis . . . 281

Vierter Abschnitt.

Gebrauch der Zeitwörter . . . 285
I. Gebrauch des indicatif überhaupt . 285
II. Gebrauch der Zeiten des indicatif . 286
III. Gebrauch des subjonctif überhaupt . 301
IV. Gebrauch der Zeiten des subjonctif . 308
V. Gebrauch des infinitif . . 311
VI. Gebrauch der gérondifs . . 314
VII. Gebrauch des participe . . 318

Fünfter Abschnitt.

Verbindung des Zeitworts und der Haupt- und Beywörter unter einander . 330

Erster

Erster Theil.

Von den Redetheilen.

Erster Abschnitt.

Von den Nennwörtern.

I. Ableitung der weiblichen Nahmen aus den männlichen.

1. Aufgabe.

Ludwig ist groß, Louis est grand.
Luise ist groß, Louise est grande.

Man sieht aus diesen Beyspielen, daß man den männlichen Worten (Louis, grand) nur ein stilles e anzuhängen hat, um sie in weibliche zu verwandeln. — Die Beywörter richten sich in Geschlecht und Zahl nach den Hauptwörtern.

Justin ist klug. Justine ist klug. Ein höflicher Knabe †. Ein höfliches Mädchen. Ein französischer

† Die Beywörter (adjectifs) kommen der Regel nach hinter die Hauptwörter. Man übersetzt also: un garçon poli. Bisweilen stehen sie aber auch vor, und in diesem Falle befindet sich in den folgenden Aufgaben immer ein Sternchen * bey denselben.

scher Koch. Eine französische Köchinn. Ein spanischer Kaufmann. Eine spanische Kaufmänninn. Ein englischer Gärtner. Eine englische Gärtnerinn. Ein holländischer Färber. Eine holländische Färberinn. Ein dänisches Schiff. Ein dänisches Boot. Ein schwedisches Buch. Ein schwedischer Brief.

Klug, prudent.	Englisch, anglois.
Ein Knabe, un garçon.	Ein Färber, un teinturier.
Höflich, poli.	
Ein Mädchen, une fille.	Holländisch, hollandois.
Ein Koch, un cuisinier.	Ein Schiff, un vaisseau.
Französisch, françois.	Dänisch, danois.
Ein Kaufmann, un marchand.	Ein Boot, une chaloupe.
Spanisch, espagnol.	Ein Buch, un livre.
Ein Gärtner, un jardinier.	Schwedisch, suédois.
	Ein Brief, une lettre.

2. Aufgabe.

Fortsetzung.

Er ist gegangen, il est allé.
Sie ist gegangen, elle est allée.

Es gilt, wie man aus diesem Beyspiel sieht, die nämliche Regel auch von den participes (hier allé) oder den von Zeitwörtern herstammenden adjectifs.

Ein gebratenes Huhn. Eine gebratene Wachtel. Ein gut gewebtes Tuch. Eine gut gewebte Leinwand. Er ist (il est) herbey gelaufen. Sie (elle) ist herbey gelaufen. Ein offener Tempel. Ein offenes Haus. Ein blühender Baum. Eine blühende Flur. Ein todter Hund. Eine todte Maus. Er ist abgereiset. Sie ist abgereiset. Er ist gekommen. Sie ist gekommen. Er ist gut gekleidet. Sie ist gut gekleidet. Der Wein ist getrunken.

Das

Das Bier ist getrunken. Sein (son) Buch ist verloren. Mein (ma) Brief ist verloren.

Gebraten, rôti.
Ein Huhn, un poulet.
Eine Wachtel, une caille.
Gut gewebt, bien tissu.
Das Tuch, le drap.
Die Leinwand, la toile.
Herbeygelaufen, accouru.
Offen, ouvert.
Ein Tempel, un temple.
Ein Haus, une maison.
Blühend, fleuri.
Ein Baum, un arbre.
Eine Flur, une campagne.
Todt, mort.
Ein Hund, un chien.
Eine Maus, une souris.
Gekommen, venu.
Gut, bien.
Gekleidet, vêtu.
Der Wein, le vin.
Getrunken, bu.
Das Bier, la bière.
Verloren, perdu.
Die übrigen Wörter kommen in der vorigen Aufgabe vor.

3. Aufgabe.

Ein Bauer, un paysan.
Eine Bäuerinn, une paysanne (nicht paysane).

Viele adjectifs verdoppeln auf diese Art den Endconsonanten, ehe sie das weibliche e annehmen *).

*) Es sind vorzüglich die Wörter auf an, ais, as, at, eil, el, en, ien, os, et, on, os, ot und ul. Doch schreibt man: bigote, complète, delicate, discrète, inquiète, manchote, replète, secrète, dévote, mauvaise, niaise, rase.

Ein dicker Nebel. Ein dickes Bret. Ein niedriger Ort. Eine niedrige Abkunft. Ein fetter Ochs. Eine fette Gans. Ein plattes Gesicht. Eine platte Physionomie. Er ist ohne (il est sans) seines gleichen. Sie ist ohne ihres (sa) gleichen. Ein solcher Herr. Ein solches Weib. Kein

Mann. Keine Frau. Ein egyptischer König. Eine egyptische Königinn. Ein pariser Koch. Eine pariser Köchinn. Ein grausamer Mensch. Ein grausames Thier. Der ewige Vater. Die ewige Weisheit. Ein alter Gebrauch. Ein altes Gesetz. Das christliche Volk. Die christliche Religion. Er ist stumm. Sie ist stumm. Ein dicker Baum. Ein dicker (gros) Kopf. Ein gutes Kind. Ein gutes Mädchen. Ein dummes Buch. Ein dummes Unternehmen.

Dick, épais.
Der Nebel, le brouillard.
Ein Bret, une planche.
Niedrig, bas.
Ein Ort, un lieu.
Eine Abkunft, une extraction.
Fett, gras.
Ein Ochs, un boeuf.
Eine Gans, une oie.
Platt, flach, plat.
Die Physionomie, la physionomie.
Seines gleichen, son pareil. Ihres . . sa . .
Ein solcher, un tel *.
NB. Die mit einem Stern bezeichneten Beywörter kommen vor das Hauptwort.
Ein Herr, un monsieur.
Eine Frau, une dame, une femme.
Kein, nul *.
Ein Mann, un homme.
Ein Weib, un femme.
Egyptisch, égyptien.
Ein König, un roi.
Eine Königinn, une reine.
Parisisch, parisien.
Grausam, cruel.
Ein Thier, une bête.
Ewig, éternel.
Der Vater, le père.
Die Weisheit, la sagesse.
Alt, ancien.
Der Gebrauch, l'usage.
Das Gesetz, la loi.
Christlich, chrétien.
Das Volk, le peuple.
Die Religion, la religion.
Stumm, muet.
Dick (in der Runde), gros *.
Ein Baum, un arbre.
Ein Kopf, une tête.
Gut, bon *.
Ein Kind, un enfant.
Ein Mädchen, une fille.
Dumm, sot *.
Ein Buch, un livre.
Ein Unternehmen, une entreprise.

4. Aufgabe.

Ein neues Kleid, un habit neuf.
Eine neue Halsbinde, une cravate neuve (nicht neufe).

Die Wörter, welche sich, wie neuf, auf ein f endigen, verwandeln im féminin das f in ve.

Ein junger Wittwer. Eine artige Wittwe. Ein thätiger Geist. Ein thätiges Leben. Ein furchtsamer Jude. Eine furchtsame Jüdinn. Ein klagender Ton. Eine klagende Stimme. Ein übermäßiger Preis. Eine übermäßige Hitze. Ein verheerender Krieg. Ein kränkliches Mädchen. Sie ist (elle est) aus Erlang gebürtig. Eine ausdrucksvolle Stimme. Eine späte Nachricht. Eine lebhafte Freude.

Jung, jeune *.	Verheerend, destructif.
Ein Wittwer, un veuf.	Der Krieg, la guerre.
Artig, joli *.	Kränklich, maladif.
Thätig, actif.	Ein Mädchen, une fille.
Der Geist, l'esprit. m.	Aus Erlang, d'Erlang.
Das Leben, la vie.	Gebürtig, natif.
Ein Jude, un juif.	Ausdrucksvoll, expressif.
Furchtsam, craintif.	Die Stimme, la voix.
Klagend, plaintif.	Spät, tardif.
Der Ton, le ton.	Die Nachricht, la nouvelle.
Die Stimme, la voix.	Lebhaft, vif *.
Uebermäßig, excessif.	Die Freude, la joie.
Der Preis, le prix.	
Die Hitze, la chaleur.	

5. Aufgabe.

Er ist glücklich, il est heureux.
Sie ist glücklich, elle est heureuse (nicht heureuxe).

Die

Die adjectifs, oder Beywörter in x verwandeln im féminin das x in se.

Ein verliebtes Mädchen. Ein kühnes Weib. Ein schreckliches Bild. Eine hinkende Bötinn. Eine ansteckende Krankheit. Ein muthiger Widerstand. Eine neugierige Jüdinn. Ein gefährlicher Fluß. Eine zweifelhafte Nachricht. Ein dornichter Weg. Eine fabelhafte Geschichte. Eine betrübte Neuigkeit. Eine grimmige Löwinn. Eine freygebige Dame. Eine rühmliche Unternehmung. Ein glückliches Ende. Eine schimpfliche Aufführung. Ein ungestümmes Meer. Eine sinnreiche Erfindung.

Verliebt, amoureux.
Ein Mädchen, une fille.
Kühn, audacieux.
Ein Weib, une femme.
Schrecklich, affreux.
Ein Bild, une image.
Hinkend, boiteux.
Eine Bötinn, une messagère.
Ansteckend, contagieux.
Die Krankheit, la maladie.
Muthig, courageux.
Ein Widerstand, une résistance.
Neugierig, curieux.
Eine Jüdinn, une juive.
Gefährlich, daugereux.
Ein Fluß, une rivière.
Zweifelhaft, douteux.
Die Nachricht, la nouvelle.
Dornicht, épineux.
Der Weg, la route, le chemin.
Fabelhaft, fabuleux.
Die Geschichte, l'histoire. f.
Betrübt, fâcheux, triste.
Grimmig, furieux.
Eine Löwinn, une lionne.
Freygebig, généreux.
Rühmlich, glorieux.
Eine Unternehmung, une entreprise.
Glücklich, heureux.
Das Ende, la fin.
Schimpflich, honteux.
Die Aufführung, la conduite.
Ungestümm, impétueux.
Das Meer, la mer.
Sinnreich, ingénieux.
Eine Erfindung, une invention.

6. Aufgabe.

Man sagt:

Ein guter Sänger, un bon chanteur.
Eine gute Sängerinn, une bonne chanteuse (nicht chanteure).

Und so verhält es sich mit den meisten Wörtern auf eur, die von französischen Zeitwörtern herkommen. Sie verwandeln im feminin eur in euse.

Eine vortreffliche Stickerinn. Eine gute (bonne) Tänzerinn. Eine arbeitsame Spinnerinn. Eine betrügerische Kaufmänninn. Eine große Spielerinn. Eine schlechte Wäscherinn. Eine unverschämte Lügnerinn. Eine große Diebinn. Eine gute Fischerinn. Sie ist sehr tiefsinnig. Sie war als Jägerinn gekleidet. Sie ist eine Stadtläuferinn.

Vortrefflich, excellent *.
Ein Sticker, un brodeur.
Ein Tänzer, un danseur.
Arbeitsam, laborieux.
Ein Spinner, un fileur.
Betrügerisch, trompeur.
Eine Kaufmänninn, une marchande.
Groß, grand *.
Ein Spieler, un joueur.
Schlecht, mauvais *.
Ein Wäscher, un blanchisseur.
Unverschämt, effronté.
Ein Lügner, un menteur.
Ein Dieb, un voleur.
Ein Fischer, un pêcheur.
Sie ist sehr, elle est fort . . .
Tiefsinnig, rêveur.
Sie war gekleidet als, elle étoit habillée en . . .
Ein Jäger, un chasseur.
Eine Stadtläuferinn, (schlechtes Mädchen) une coureuse.

7. Aufgabe.

Man sagt:

L'acteur, der Schauspieler, l'actrice, die Schauspielerinn, und eben so verwandeln sich die meisten Hauptwörter und Beywörter, die

von

von lateinischen Wörtern in or herstammen, im féminin in rice *).

*) Viele dieser Wörter auf eur dienen zugleich als Beywörter, z. B. un ton protecteur.

Der Kaiser ist sein (est son) Beschützer. Die Kaiserinn ist seine (est sa) Beschützerinn. Kennen Sie die Frau Gesandte? Sie ist seine Führerinn gewesen. Die Directorinn des Schauspiels. Die Wohlthäterinn der Armen. Die Trösterinn der Betrübten. Hier ist Ihre Schuldnerinn. Hier ist die Kurfürstinn, die Stifterinn dieses Klosters. Meine liebenswürdigen Leserinnen. Seine Vormünderinn ist eine Verschwenderinn. Wo ist meine (mon) Anklägerinn?

Der Kaiser, l'empereur.
Die Kaiserinn, l'impératrice.
Der Beschützer, le protecteur.
Kennen Sie, connoissez-vous..
Die Frau . . madame.
Der Gesandte, l'ambassadeur.
Sie ist gewesen, elle a été.
Der Führer, le conducteur.
Der Director, le directeur.
Das Schauspiel, le spectacle.
Der Wohlthäter, le bienfaiteur.
Der Armen, des pauvres.
Der Tröster, le consolateur.
Die Betrübten, les affligés.
Hier ist, voilà.
Der Schuldner, le débiteur.
Der Kurfürst, l'électeur.
Der Stifter, le fondateur.
Dieses Klosters, de ce couvent.
Meine liebenswürdigen Leser, mes aimables lecteurs.
Der Vormund, le tuteur.
Ein Verschwender, un dissipateur.
Wo ist, où est.
Ein Ankläger, un accusateur.

8. Auf-

8. Aufgabe.

Blanc, weiß, **franc**, frey und **sec**, trocken, machen im féminin **blanche**, **franche**, **sèche**; **caduc**, hinfällig, **grec**, griechisch, **public**, öffentlich, **turc**, türkisch, machen **caduque**, **grecque**, **publique**, **turque**.

Ein hinfälliges Alter. Eine hinfällige Gesundheit. Eine öffentliche That. Eine öffentliche Sache. Ein schöner Grieche. Eine schöne Griechinn. Das ist ein großer Türk. Das ist eine große Türkinn. Geben Sie mir eine weiße Mütze und ein weißes Hemd. Ein freymüthiger Charakter. Eine freymüthige Seele. Trockenes Holz. Trockenes Obst. Trockene (gedörrte) Birnen. Eine frische Luft. Frisches Bier.

Das Alter, l'âge.	Ein Hemd, une chemise.
Die Gesundheit, la santé.	Freymüthig, franc.
Die That, le fait.	Der Charakter, le caractère.
Die Sache, la chose.	
Schön, beau (f. belle) *.	Die Seele, l'âme. f.
Groß, grand *.	Holz, du bois.
Das ist, voilà.	Obst, du fruit.
Geben Sie mir, donnez-moi.	Birnen, des poires. f.
	Die Luft, l'air. m.
Eine Mütze, un bonnet.	Bier, de la bière.

9. Aufgabe.

Die in den drey folgenden Aufgaben vorkommenden adjectifs sind unregelmäßig.

Hier ist (voilà) Anton und Antonie, Heinrich und Henrica, Jacob und Jacobine. Ich habe den Hofmeister und die Hofmeisterinn, den Abt und die Aebtissinn, den Grafen und die Gräfinn, den Prinzen und die Prinzessinn, den Herzog und die

Her-

Herzoginn gesehen. Er hat einen Esel und eine Eselinn gekauft. Er ist grausam wie ein Tieger. Sie ist grausamer als eine Tiegerinn. Er ist ein (c'est un) Sünder. Sie ist eine Sünderinn.

Anton, Antoine.	Die Prinzessinn, la princesse.
Antonie, Antoinette.	Der Herzog, le duc.
Heinrich, Henri.	Die Herzoginn, la duchesse.
Henrica, Henriette.	Er hat gekauft, il a acheté.
Jacob, Jacob, Jacques.	Ein Esel, un âne.
Jacobine, Jacobine.	Eine Eselinn, une ânesse.
Ich habe gesehen, j'ai vu.	Grausam, cruel.
Der Hofmeister, le gouverneur.	Grausamer, plus cruel.
Die Hofmeisterinn, la gouvernante.	Der Tieger, le tigre.
Der Abt, l'abbé.	Die Tiegerinn, la tigresse.
Die Aebtissinn, l'abbesse.	Ein Sünder, un pécheur.
Der Graf, le comte.	Eine Sünderinn, une pécheresse.
Die Gräfinn, la comtesse.	
Der Prinz, le prince.	

10. Aufgabe.

Fortsetzung.

Wir haben in unserer Stadt einen Wahrsager und eine Wahrsagerinn, einen Zauberer und eine Zauberinn. Hier (voilà) ist Ihr Path und Ihre Pathinn. Wir erwarten unsern König und unsere Königinn. Man hat einen Wolf und eine Wölfinn gefangen. Dieser Mann hat Mauleseln und Mauleselinnen, Enten und Entinnen. Er hat (il a) in seinem Keller frischen Wein und frisches Bier. Er verkauft seine (ses) alten Kleider und seine alten Westen und Halsbinden.

Wir

Wir haben, nous avons.
In unserer Stadt, dans notre ville.
Ein Wahrsager, un devin.
Eine Wahrsagerinn, une devineresse.
Ein Zauberer, un enchanteur.
Eine Zauberinn, une enchanteresse.
Der Path, le parrain.
Die Pathinn, la marraine.
Wir erwarten, nous attendons.
Unsern, f. unsere, notre.
Der König, le roi.
Die Königinn, la reine.
Man hat gefangen, on a pris.
Der Wolf, le loup.
Die Wölfinn, la louve.
Dieser Mann, cet homme.
Maulesel, des mulets.
Mauleselinnen, des mules.
Enten, des canards.
Entinnen, des cannes.
In, dans.
Sein Keller, sa cave.
Der Wein, le vin.
Frisch, frais. (fém. fraîche).
Das Bier, la bière.
Er verkauft, il vend.
Alt, vieux. (fém. vieille).
Ein Kleid, un habit.
Eine Weste, un gilet.
Eine Halsbinde, une cravate.

11. Aufgabe.

Fortsetzung.

Seine Haare sind roth, aber (mais) sein Bart ist nicht (n'est pas) roth. Diese Melonen sind (sont) süß, aber diese Pflaumen sind nicht (ne sont pas) süß. Das ist mein Lieblingsstück. Das ist meine Lieblingssuppe. Dieser Junge ist ein Narr. Dieses Weib ist eine Närrinn. Eine boshafte Rede. Eine boshafte Auslegung. Gib mir das Drittel, oder den dritten Theil davon. Hier ist der Amtmann und die Amtmännin, mit ihrem (avec leur) Sohn und ihrer Tochter. Ist er (est - il) schön? Ist sie (est - elle) schön? Neuer Wein. Neues Bier.

Seine Haare sind, ses cheveux sont.
Roth, roux. (f. rousse).
Sein Bart, sa barbe.
Diese Melonen, ces melons.
Süß, doux. (f. douce).
Nicht so, pas si.
Die Pflaume, la prune.
Mein Lieblingsstuck, mon morceau favori.
Meine Lieblingssuppe, ma soupe favorite.
Dieser Junge, ce garçon.
Ein Narr, un fou.
Eine Närrinn, une folle.
Eine Rede, un discours.
Boshaft, malin. (f. maligne).
Die Auslegung, l'interprétation f.
Gib mir davon, donne m'en.
Ein Drittel, un tiers.
Der dritte Theil, la tierce partie.
Der Amtmann, le bailli.
Die Amtmänninn, la baillive.
Der Sohn, le fils.
Die Tochter, la fille.
Schön, beau. (f. belle).
Neu, nouveau. (f. nouvelle).

12. Aufgabe.

Man spricht: il est aveugle, er ist blind, und elle est aveugle, sie ist blind. An aveugle wird hier kein e im féminin gesetzt, weil es schon im masculin ein stilles e hat. Man sagt hingegen, elle est aimée (nicht aime), weil in aimé das e nicht still, sondern accentuirt ist und also ausgesprochen wird.

Ein kahler, (kahlköpfiger) Alter. Ein kahles Weib. Ein wunderlicher Kopf. Eine wunderliche Meinung. Eine bequeme Treppe. Ein bequemes Haus. Ein schwindsüchtiger Schneider. Eine schwindsüchtige Nähterinn. Ein ungelehriger Knabe. Ein ungelehriges Mädchen. Ein schändlicher Ort. Ein schändlicher Geitz.

Kahl, chauve.
Ein Alter, un vieillard.
Ein Weib, une femme.
Der Kopf, la tête.

Wun-

Wunderlich, bizarre.
Die Meinung, l'opinion. f.
Bequem, commode.
Eine Treppe, un escalier.
Ein Haus, une maison.
Schwindsüchtig, étique.
Ein Schneider, un tailleur.
Eine Nähterinn, une couturière.
Ungelehrig, indocile.
Ein Knabe, un petit garçon.
Ein Mädchen, une petite fille.
Schändlich, infâme.
Ein Ort, un lieu.
Der Geiz, l'avarice. f.

13. Aufgabe.

Man spricht: Monsieur Regnard, Madame Regnard (nicht Regnarde). Die Familien-Nahmen der Weiber bleiben demnach unverändert so, wie sie der Mann oder Vater führt.

Herr Alembert und Madam Alembert. Herr und Madam Rousseau. Herr Renaud und Madam Renaud. Ich sehe Herrn Fischer und Frau Fescherinn; Herrn Hölder und Frau Hölderinn; Herrn Lips und Frau Lipsinn. Wo ist die Mamsell Marot? Sie ist zu der Jungfer Hähnlein oder Fischer gegangen. Da kommen die beyden Jungfer Fleischerinnen.

Da ist, voici.
Ich sehe, je vois.
Wo ist, où est.
Sie ist gegangen, elle est alleé.
Da kommen, voilà.... qui viennent.
Die beyden Jungfern, les deux demoiselles.

II. Verbindung des Adjectif mit seinem Substantif.

Im Deutschen setzt man durchaus alle adjectifs den substantifs vor; im Französischen hingegen stehen sie bald vor bald nach.

14. Auf-

Digitized by Google

14. Aufgabe.

Man sagt: un livre françois (nicht français livre) ein französisches Buch, denn alle adjectifs, welche den Nahmen eines Volkes, einer Nation ausdrücken, stehen hinter dem substantif. Eben so verhält es sich mit den Nahmen der Farben, z. B. un habit vert (nicht vert habit).

Eine französische Grammatik. Ein italiänischer Graf. Ein christlicher Fürst. Ein spanischer Brief. Ein deutscher Schriftsteller. Ein schwedischer Edelmann. Ein englisches Pferd. Ein portugiesisches Wirthshaus. Ein schwarzes Kleid. Ein weißer und grauer Strumpf. Ein rothes Schnupftuch. Eine blaue Schürze. Ein brauner Mantel. Kastanienbraune Haare. Ein rother Bart.

Französisch, françois.	Schwarz, noir.
Eine Grammatik, une grammaire.	Ein Kleid, un habit.
Italiänisch, italien.	Meine Strümpfe, mes bas.
Ein Graf, un comte.	Weiß, blanc.
Christlich, chrétien	Grau, gris.
Ein Fürst, un prince.	Roth, rouge.
Spanisch, espagnol.	Das Schnupftuch, le mouchoir.
Ein Brief, une lettre.	Blau, bleu.
Deutsch, allemand.	Eine Schürze, un tablier.
Ein Schriftsteller, un auteur.	Braun, brun.
Schwedisch, suédois.	Ein Mantel, un manteau.
Ein Edelmann, un gentilhomme.	Kastanienbraun, chatain.
Ein Pferd, un cheval.	Roth (v. Haaren) roux, f. rousse.
Portugiesisch, portugais.	Ein Bart, une barbe.
Ein Wirthshaus, une auberge.	

15. Aufgabe.

Man spricht: une herbe amère (nicht une amère herbe, une table carrée (nicht une carrée table) denn solche adjectifs die den Geschmack, die Gestalt oder eine ähnliche in die Sinne fallende Beschaffenheit einer Sache ausdrücken, stehen hinter dem substantif.

Der süße Wein. Ein köstliches Brod. Ein saurer Apfel. Eine saftige Birn. Ein schmackhaftes Obst. Ein runder Brodlaib. Ein viereckiger Tisch. Ein enger Schuh. Eine ovale Figur. Ein kurzes Kleid. Frisches Wasser. Ein warmer Winter. Ein nasser Frühling. Ein kalter Wind. Ein herber Geschmack. Fettes Fleisch. Mageres Vieh. Reiner Wein.

Süß, doux.
Der Wein, le vin.
Köstlich, délicieux, delicat.
Das Brod, le pain.
Sauer, aigre.
Ein Apfel, une pomme
Saftig, succulent.
Eine Birn, une poire.
Schmackhaft, savoureux.
Das Obst, le fruit.
Rund, rond.
Ein Brodlaib, un pain.
Viereckig, carré.
Ein Tisch, une table.
Enge, étroit.
Ein Schuh, un soulier.
Oval, ovale.
Eine Figur, une figure.
Kurz, court.
Ein Kleid, un habit.
Frisch, frais (f. fraîche).
Wasser, de l'eau.
Warm, chaud.
Ein Winter, un hiver m.
Naß, humide.
Der Frühling, le printemps.
Kalt, froid.
Der Wind, le vent.
Herb, âcre.
Der Geschmack, le goût.
Fett, gras (f. grasse).
Fleisch, de la viande.
Mager, maigre.
Vieh, du bétail.
Rein, pur.
Wein, du vin.

16. Aufgabe.

Ein blinder Mann heißt un homme aveugle (nicht un aveugle homme); Ein liebenswürdiges Kind, un enfant aimable, und so verhält es sich mit allen adjectifs, die ein körperliches Gebrechen, oder eine andere gute oder üble Eigenschaft des Menschen oder der Thiere anzeigen *).

*) Die adjectifs der letztern Art können öfters auch vorstehen z. B. un aimable enfant, un laid magot, zumahl wenn das substantif mehr Sylben hat.

Ein tauber Mann. Ein blinder Knabe. Ein hinkender Bote. Ein bucklichter Schuster. Ein lahmer Soldat. Ein stummes Weib. Ein geitziger Kaufmann. — Ein einäugiges Pferd (cheval). Ein grausamer Tyrann. Ein heuchlerischer Priester. Ein treuer Freund. Ein abscheuliches Verbrechen.

Taub, sourd.	Ein Kaufmann, un marchand.
Blind, aveugle.	Einäugig, borgne.
Hinkend, boiteux.	Grausam, cruel.
Der Bote, le messager.	Ein Tyrann, un tyran.
Bucklicht, bossu.	Heuchlerisch, hypocrite.
Ein Schuster, un cordonnier.	Ein Priester, un prêtre.
Lahm, estropié.	Treu, fidèle.
Ein Soldat, un soldat.	Ein Freund, un ami.
Stumm, muet.	Abscheulich, détestable.
Ein Weib, une femme.	Ein Verbrechen, un crime.
Geitzig, avare.	

17. Aufgabe.

Man spricht: un habit usé, ein abgetragenes Kleid (nicht un usé habit), denn die aus

aus dem participe passif gebildeten adjectifs stehen dem Hauptworte nach. Die von dem gérondif herrührenden adjectifs stehen hingegen bald vor bald nach z. B. des nouvelles assommantes od. d'assommantes nouvelles, niederschlagende Nachrichten *).

*) Besonders stehen sie vor, wenn sie eine weibliche Endung haben z. B., de riantes images, une charmante compagnie.

Eine unerhörte That. Ein geliebtes Kind. Ein angebeteter Vater. Ein gut gebildeter Mann. Ein geschätztes Frauenzimmer. Ein bekannter Schriftsteller. Ein bedeckter Wagen. Ein gebahnter Weg. Eine lustige Erzählung. Eine grünende Wiese. Ein reitzendes Mädchen.

Unerhört, inoui.
Eine That, une action.
Geliebt, chéri.
Ein Kind, un enfant.
Angebetet, adoré.
Der Vater, le père.
Gut gebildet, bien fait.
Geschätzt, estimé.
Ein Frauenzimmer, une femme.
Bekannt, connu.
Ein Schriftsteller, un auteur.
Bedeckt, couvert.
Ein Wagen, un chariot, une voiture.
Gebahnt, battu.
Der Weg, le chemin.
Lustig, plaisant.
Eine Erzählung, un conte.
Grünend, verdoyant.
Eine Wiese, une prairie.
Reitzend, charmant.

18. Aufgabe.

Die adjectifs welche sich auf iqué enden, stehen nach dem substantif; ingleichen diejenigen, welche eine Würde ausdrücken z. B. royal ducal, etc.

Digitized by Google

Ein wahrheitsliebender Mann. Ein friedlichgesinnter Fürst. Das atlantische Meer. Die canonischen Bücher. Der königliche Prinz (Kronprinz). Das churfürstliche Collegium. Der herzogliche Mantel. Die päbstliche Würde. Die bischöflichen Amtsverrichtungen. Die kaiserliche Armee.

Wahrheitsliebend, véridique.	Das Collegium, le collége.
Friedlichgesinnt, pacifique.	Herzoglich, ducal.
Der Fürst, le prince.	Der Mantel, le manteau.
Atlantisch, atlantique.	Päpstlich, papal.
Das Meer, la mer.	Die Würde, la dignité.
Cononisch, canonique.	Bischöflich, épiscopal.
Die Bücher, les livres.	Die Amtsverrichtungen, les fonctions.
Königlich, royal.	Kaiserlich, impérial.
Der Prinz, le prince.	Die Armee, armée, f.
Churfürstlich, électoral.	

19. Aufgabe.

Man sagt: un bon repas, un petit chien, eine gute Nachricht, ein kleiner Hund, (nicht un repas bon, un chien petit). Denn die meisten ein- und zweysylbigen adjectifs, welche nicht unter die vorhergehenden Regeln gehören, stehen vor dem substantif. Auch die Für- und Zahlwörter stehen vor *).

*) Man sagt: Louis quatorze: Henri quatre, wie auf Deutsch. Auch sagt man: chapitre second, chapitre troisième, wenn kein Artikel dabey ist. Steht hingegen der Artikel dabey, so sagt man gleich gut le troisième chapitre und le chapitre troisième.

Eine gute Suppe. Ein schöner Garten. Eine schöne Hecke. Ein hübsches Mädchen. Ein groß-

Digitized by Google

ßer König. Eine wahre Mutter. Ein naher Anverwandter. Ein starker Regen. Ein einziger Tag. Ein böser Knabe. Eine junge Katze. Ein alter Sünder. Ein häßliches Wort. Nicht die mindeste Sache. Eine Erzspitzbübinn. Der nähmliche Tag. Der erste Mensch. Der zweyte Bruder. Mein Vater. Meine Mutter. Meine Schwester. Drey Thaler. Sechs Ducaten. Der zehnte Tag.

Gut, bon.	Häßlich, vilain.
Die Suppe, la soupe.	Das Wort, le mot.
Schön, beau. f. belle.	Die mindeste, la moindre.
Der Garten, le jardin.	Die Sache, la chose.
Die Hecke, la haie.	Erz, franc, (f. franche).
Hübsch, joli.	Der nähmliche, le même.
Groß, grand.	Der erste, le premier.
Ein König, un roi.	Der Mensch, l'homme.
Wahr, vrai.	Der zweyte, le second.
Die Mutter, la mère.	Der Bruder, le frère.
Nahe, proche.	Mein, mon. f. ma.
Ein Anverwandter, un parent.	Der Vater, le père.
Stark, fort, gros.	Die Mutter, la mère.
Einzig, seul.	Die Schwester, la soeur.
Der Tag, le jour.	Ein Thaler, un écu.
Böse, méchant.	Sechs, six.
Jung, petit (sonst jeune).	Ein Ducat, un ducat.
Die Katze, le chat.	Der zehnte, le dixième.
Alt, vieux.	
Der Sünder, le pécheur.	Der Tag, le jour.

20. Aufgabe.

Oft hat das adjectif vor dem substantif eine ganz andere Bedeutung, als hinter demselben.

Dieſer Menſch ſieht böſe aus. Sein Bruder (son frère) hat einen übeln Anſtand. Die Franzoſen ſind tapfere Leute, aber nicht immer brave Leute. Ein grauſames Volk. Ein unerbittliches Frauenzimmer. Sie hat (elle a) eine (ganz) gemeine Stimme. Er iſt einmüthig erwählt worden. Er hat eine falſche Saite berührt. Das ſind disharmoniſche Saiten. Dies iſt nur eine blinde Thür. Es iſt keine (ce n'est pas) geheime Thür. Er iſt das vorige Jahr angekommen. Dieß iſt das letzte Jahr. Sie iſt (c'est une) ein tugendhaftes Frauenzimmer. Kennen Sie dieſe Hebamme? Ich habe eine ſchwangere Frau geſehen. Es war (c'étoit) eine dicke Frau.

Dieſer Menſch ſieht böſe aus, cet homme a l'air mauvais.
Hat einen übeln Anſtand, a mauvais air.
Die Franzoſen, les français.
Sind, sont.
Tapfere Leute, des gens braves.
Aber nicht immer, mais ce ne sont pas toujours.
Brave Leute, des braves gens.
Ein grauſames Volk, un peuple cruel.
Ein unerbittliches Frauenzimmer, une cruelle femme.
Eine gemeine Stimme, une voix commune.
Einmüthig, d'une commune voix.
Er iſt erwählt worden, il a été élu.
Er hat berührt, il a touché.
Eine falſche Saite, une corde fausse.
Eine disharmoniſche Saite, une fausse corde.
Das iſt nur, ce n'est qu' . . .
Eine blinde Thür, une porte fausse.
Eine geheime Thür, une fausse porte.
Er iſt angekommen, il est arrivé.
Das vorige Jahr, l'année dernière.
Das iſt, c'est.

Das letzte Jahr, la dernière année.
Ein tugendhaftes Frauenzimmer, une femme sage.
Kennen Sie, connoissez-vous.
Eine Hebamme, une sage femme.
Ich habe gesehen, j'ai vu.
Eine schwangere Frau, une femme grosse.
Eine dicke Frau, une grosse femme.

21. Aufgabe.

Fortsetzung.

Es ist ein galanter Mann. Er liebt die Frauenzimmer. Sein Bruder ist ein sehr feiner Mann. Ich habe jungen Wein getrunken. Haben Sie von unserm neuangezapften Wein getrunken? Die französische Sprache ist (est) eine arme aber nicht eine armseelige Sprache. Sein Vater ist ein lustiger Mann. Eine sehr lächerliche Person. Er hat uns eine lustige Erzählung gemacht. Es ist das ein abgeschmacktes Mährchen, was er uns da erzählt. Der hohe Ton eines Instrumentes. Der hohe Ton, den er gegen mich annimmt. Hr. Racine ist ein sehr höflicher Mann, und sein Schwager ein sehr rechtschaffener Mann. Er ist nicht (ce n'est pas) ein wahrheitsliebender Mann, sondern ein wahrer Aufschneider. Das ist keine wahre Neuigkeit, sondern eine wahre Fabel.

Ein galanter Mann, un homme galant.
Er liebet, il aime.
Die Frauenzimmer, les femmes.
Ein feiner Mann, un galant homme.
Ich habe getrunken, j'ai bu.
Junger Wein, du vin nouveau.
Neu angezapfter Wein, de nouveau vin.
Die französische Sprache, la langue françoise.
Aber nicht, mais ce n'est pas.

Eine arme Sprache, une langue pauvre.
Eine armseelige Sprache, une pauvre langue.
Ein lustiger Mann, un homme plaisant.
Eine sehr lächerliche Person, un très plaisant personnage.
Er hat uns gemacht, il nous a fait.
Eine lustige Erzählung, un conte plaisant.
Ein abgeschmacktes Mährchen, un plaisant conte.
Das er euch da erzählt, qu'il vous fait là.
Der hohe Ton, le ton haut.
Ein Instrument, un instrument.
Der hohe Ton, den er gegen mich annimmt, le haut ton qu'il prend avec moi.
Ein höflicher Mann, un homme honnête.
Sein Schwager, son beaufrère.
Ein sehr rechtschaffener Mann, un très-honnête homme.
Ein wahrheitsliebender Mann, un homme vrai.
Sondern, mais.
Ein wahrer Aufschneider, un vrai charlatan.
Eine wahre Neuigkeit, une nouvelle vraie.
Eine wahre Fabel, une vraie fable.

Schlußbemerkungen.

1) Wenn ein Beywort ein régime bey sich hat, so setzt man es dem Hauptwort nach, z. B., l'homme enclin au mal. Au mal ist hier das régime oder der von enclin regierte Casus.

2) Wenn mehrere Beywörter beysammen sind, so stehen sie gemeiniglich hinter dem Hauptwort, z. B., un jardin, grand, bon, beau et fertile, ein großer, guter, schöner und fruchtbarer Garten. Doch sagt man auch: un grand et beau jardin.

3) Wenn

3) Wenn die deutschen Beywörter im franz. durch Hauptwörter übersezt werden müssen, so stehen leztere allemahl nach, z. B., du drap de Hollande, holländisches Tuch, du vin de France, französischer Wein.

4) Eine sehr große Menge Beywörter stehen bald vor bald nach dem substantif, so, daß bloß das Ohr über ihre Stelle entscheiden muß, z. B., un fait abominable, une abominable action. Un ancien peuple, une ancienne coutume.

5) Die Beywörter, welche im eigentlichen Sinne nachstehen, stehen im figürlichen gewöhnlich vor, z. B., une table noire; un noir chagrin, une noire mélancolie.

III. Bildung des Adverbe oder Nebenwortes.

22. Aufgabe.

Er ist hübsch, heißt auf französisch, il est joli. Er singt hübsch, il chante joliment. Will man aus dem Beywort ein Nebenwort machen, so hängt man nur die Sylbe ment an, wenn sich das Beywort auf einen Vocal endigt *).

*) Impuni, unbestraft, macht impunément (nicht impuniment). Viele adjectifs, die sich auf ein stilles e enden, verwandeln es als adverbes in ein accentuirtes, z. B., commode, commodément, conforme, conformément etc.

Eine weise Antwort. Weise antworten. Ein verständiger Mann schreibt verständig. Ein höflicher

cher Mann redet höflich. Ein lustiger Mensch thut alles lustig. Ein aufrichtiges (freymüthiges) Kind antwortet aufrichtig. Eine so empfindliche Person wird empfindlich davon gerührt werden.

Weise, sage.	Lustig, gai, plaisant.
Die Antwort, la réponse.	(Er) thut alles, fait les choses (fait tout).
Antworten, répondre.	Aufrichtig, ingénu.
Verständig, sensé.	So empfindlich, si sensible.
(Er) schreibt, écrit.	Wird davon gerührt werden, en sera touchée.
Höflich, poli.	
Reden, parler.	

23. Aufgabe.

Man spricht: un homme généreux pardonne généreusement (nicht généreuxement), ein edelmüthiger Mann verzeihet edelmüthig. Généreux wird also erst in das weibliche Wort généreuse verwandelt, ehe ihm die Sylbe ment angehängt wird. Eben so ist es mit den andern adjectifs, die sich nicht schon auf einen Vocal enden, z. B. bon, bonnement *).

*) Viele adjectifs verwandeln das stille e ihrer weiblichen Endung in ein accentuirtes, ehe sie die Sylbe ment annehmen, z. B., commun, communément (nicht communement).

Der gute Mann glaubt es gutmüthig. Ein leichtsinniges Mädchen handelt leichtsinnig. Ein ehrgeiziger Mann strebt ehrgeizig nach Ehre. Ein lebhafter Kopf drückt sich lebhaft aus. Ein Thor handelt thöricht. Eine sanfte Stimme. Sanft reden. Der ewige Friede. Ewig predigen. Ein dum-

dummes Mädchen. Dumm antworten (répondre). Eine außerordentliche Kälte. Er ist außerordentlich dick. Eine offene Thür. Etwas öffentlich thun.

Der gute Mann, le bon homme.
Glaubt es, le croit.
Leichtsinnig, léger, étourdi.
(Sie) handelt, agit.
Ehrgeitzig, ambitieux.
Nach Ehre streben, rechercher les honneurs.
Lebhaft, vif.
Ein Kopf, une tête.
(Er) drückt sich aus, s'exprime.
Ein Thor, un fou (f. folle).
Sanft, doux (f. douce).
Eine Stimme, une voix.
Ewig, éternel.
Der Friede, la paix.
Predigen, prêcher.
Dumm, sot.
Außerordentlich, excessif.
Die Kälte, le froid.
Dick, gros.
Offen, ouvert.
Die Thür, la porte.
Etwas thun, faire quelque chose.

24. Aufgabe.

Man spricht: un homme éloquent s'exprime éloquemment (nicht éloquentement); denn die adjectifs auf ent und ant verändern im adverbe ent in emment, und ant in amment.

Häufige Unglücksfälle. Das geschieht häufig. Ein beständiges Glück. Beständig läugnen. Ein kluger Mann. Er handelt klug. Eine augenscheinliche Gefahr. Man sieht es augenscheinlich. Ein zierlicher Schriftsteller. Zierlich schreiben. Eine verbindliche Antwort. Verbindlich antworten. Ein nachläßiger Mensch thut alles nachläßig. Ein tapferes Volk vertheidigt sich tapfer.

Häu-

Häufige Unglücksfälle, des malheurs fréquens.
Das geschieht, cela arrive.
Beständig, constant.
Das Glück, le bonheur.
Läugnen, nier.
Klug, prudent.
Augenscheinlich, évident.
Zierlich, élégant.
Ein Schriftsteller, un auteur.
Schreiben, écrire.
Verbindlich, obligeant.
Nachläßig, négligent.
(Er) thut alles, fait tout.
Tapfer, vaillant.
Das Volk, le peuple.
(Es) vertheidigt sich, se défend.

IV. Bildung des pluriel der substantifs und adjectifs.

25. Aufgabe.

Man schreibt: le vers, la voix, un nez (der Vers, die Stimme, eine Nase), und im pluriel les vers, les voix, les nez, die Verse ꝛc. Hieraus ergibt sich 1) daß der Artikel le, un, la im pluriel in les verwandelt wird; 2) die Nahmen, die sich auf s, x, z enden, im pluriel unverändert bleiben.

Der Sohn, die Söhne. Die Schraube, die Schrauben. Die Lilie, die Lilien. Der Körper, die Körper. Die Zeit, die Zeiten. Die Nuß, die Nüsse. Der Friede, die Frieden. Der Preis, die Preise. Die Sense, die Sensen. Der Pallast, die Palläste.

Der Sohn, le fils.
Die Schraube, la vis.
Die Lilie, le lis.
Der Körper, le corps.
Die Zeit, le temps.
Die Nuß, la noix.

Der

Der Friede, la paix. Die Sense, la faux.
Der Preis, le prix. Der Pallast, le palais.

26. Aufgabe.

Man schreibt: le père, der Vater; les pères, die Väter. Denn diejenigen Wörter welche sich nicht auf s, x, oder z enden, bekommen ein s als Zeichen des pluriel, und zwar die Beywörter sowohl als die Hauptwörter *).

*) Tout macht im pluriel tous.

Der gute Vater. Die guten Väter. Die folgsamen Söhne. Die mageren Hunde. Die warmen Backöfen. Die rothen Weine. Die frommen Knaben. Die ewigen Gesetze. Die guten Könige. Die gierigen Juden. Die neuen Kleider. Die römischen Kaiser. Die reichen Kaufleute. Die abgetragenen Kleider. Die christlichen Kirchen.

Gut, bon. Gierig, avide.
Folgsam, docile. Der Jude, le juif.
Mager, maigre. Neu, neuf.
Der Hund, le chien. Das Kleid, l'habit. m.
Warm, chaud. Römisch, romain.
Der Backofen, le four. Der Kaiser, l'empereur.
Roth, rouge. Reich, riche.
Der Wein, le vin. Der Kaufmann, le négociant, le marchand.
Fromm, sage.
Der Knabe, le garçon. Abgetragen, usé.
Ewig, éternel. Das Kleid, l'habit. m.
Das Gesetz, la loi. Christlich, chrétien.
Der König, le roi. Die Kirche, l'église. f.

27. Aufgabe.

Die Hüte schreibt man im pluriel les chapeaux. (nicht chapeaus). Die Feuer, les feux, (nicht

(nicht les fous). Die Wünſche, les voeux (nicht les voeus). Und ſo nehmen, mit einigen Ausnahmen, alle Wörter die ſich im ſingulier auf au, eu, ou od. eau, oeu, ieu enden, im pluriel ein x anſtatt des s, an *).

*) Die Ausnahmen ſind: les verrous, die Riegel, les fous, die Narren, les matous, die Kader, les cous, die Hälſe, les trous, die Löcher, les filous, die Gaudiebe, les sous, die Sols (eine Münze). Sie kommen alle in der 30. Aufgabe vor.

Ein ſchöner Hut. Seine (ses) ſchönen Hüte. Ein ſchöner Ort. Dieſe (les) ſchönen Orte. Ein neues Spiel. Die neuen Spiele. Ein rundes Knie. Die runden Kniee. Ein großes Krautshaupt. Die großen Krautshäupter. Das klare Waſſer. Die klaren Gewäſſer. Ein glatter Kieſelſtein. Die glatten Kieſelſteine. Die ſchönen Schlöſſer. Die guten Wünſche.

Schön, beau *.	Ein Krautshaupt, un chou.
Der Hut, le chapeau.	Klar, clair.
Der Ort, le lieu.	Das Waſſer, l'eau. f.
Neu, nouveau.	Glatt, poli.
Das Spiel, le jeu.	Ein Kieſelſtein, un caillou.
Groß, grand *.	Das Schloß, le château.
Rund, rond.	Der Wunſch, le voeu.
Ein Knie, un genou.	

28. Aufgabe.

Man ſpricht und ſchreibt im Plural: les canaux, die Kanäle (nicht les canals); les travaux, die Arbeiten, (nicht les travails). Und ſo verwandeln auch die andern Wörter auf al und ail, im pluriel dieſe Endbuchſtaben in aux.

Ein ſchönes Pferd. Seine (ses) ſchönen Pferde. Ein allgemeines Uebel. Die allgemeinen Uebel. Ein ſchöner Kanal. Die ſchönen Kanäle. Ein Centner

ner Metall. Zwey (deux) Centner Metalle. Ein guter Hufschmid. Unsre (nos) guten Hufschmide. Der neue Kardinal. Die neuen Kardinäle. Der französische General. Die französischen Generale. Ein gerichtlicher Pacht. Die gerichtlichen Pachte.

Ein Pferd, un cheval.
Allgemein, général.
Das Uebel, le mal.
Schön, beau *.
Ein Kanal, un canal.
Ein Centner, un quintal.
Das Metall, le métal.
Zwey, deux.
Ein Hufschmid, un maréchal.
Neu, nouveau *.
Ein Kardinal, un cardinal.
Französisch, françois.
Gerichtlich, judiciaire.
Ein Pacht, un bail.

29. Aufgabe.

L'enfant, das Kind, wird im pluriel les enfans (ohne t) geschrieben; und so ist es bey allen mehrsylbigen Wörtern die sich auf ns enden *)

*) Die Wörter auf nd gehören aber nicht unter diese Regel. Man schreibt: les marchands (nicht marchans). Auch schreibt man: les vents, les gants, deux cents, weil es nur einsylbige Wörter sind. — Es ist hierbey auch zu bemerken, das viele der besten Schriftsteller sich nicht an obige Regel kehren, sondern das t auch in den mehrsylbigen Wörtern im Plural beybehalten. Sie schreiben z. B.: les évènements, les gouvernements.

Die Begebenheiten. Die Faullenzer. Die kleinen Kinder. Die tönenden Instrumente. Die tyrannischen Regierungen. Die zärtlichen Liebhaber. Die unzufriedene Unterthanen. Reiche Handels-Herren, Kaufleute. Die warmen Handschuhe. Die rasenden Winde. Zwey hundert Pflaumen.

Die Begebenheit, l'évènement. m.
Ein Faullenzer, un fainéant.

Klein, petit. *
Tönend, résonnant.
Ein Instrument, un instrument.
Tyrannisch, tyrannique.
Eine Regierung, un gouvernement.
Zärtlich, tendre. *
Ein Liebhaber, un amant.
Unzufrieden, mécontent.
Die Unterthanen, les sujets.
Ein Handelsherr, un négociant.
Reich, riche. *
Ein Kaufmann, un marchand.
Der Handschuh, le gant
Warm, chaud.
Der Wind, le vent.
Rasend, furieux.
Hundert, cent.
Die Pflaumen, les prunes.

30. Aufgabe.

Ueber die in den nachstehenden Wörtern vorkommenden Ausnahmen von den vorhergehenden Regeln.

Drey glänzende Bälle. Die Carnavals von Venedig und Florenz. Zwey prächtige Gastereyen. Die langweiligen Umstände. Eine langweilige Erzählung. Die zerbrochenen Steuerruder. Die prächtigen Portale. Die Serails des Großsultans. Blaue Kleider. Lange Hälse. Starke Riegel. Große Narren. Kleine Löcher. Gute Nägel. Die großen Kader. Die schönen Fächer. Die breiten Brustriemen. Die weichlichen Männer. Die schönen Augen. Das Himmelreich. Die schönen Himmel dieser (de ces) Gemählde *). Die Ahnen dieses Edelmannes. Er weiß alle Bußpsalmen auswendig. Er kennt alle diese Gaudiebe. Ein Livre hat 20 Sous.

Glän-

*) Wenn nicht von dem wahren, sondern von einem gemachten Himmel, Bethimmel ꝛc. die Rede ist, so bleibt **ciels** im pluriel (nicht **cieux**).

Digitized by Google

Glänzend, brillant.
Ein Ball, un bal, pl. bals (nicht baux).
Das Carnaval, le carnaval, pl. carnavals (nicht carnavaux).
Venedig, Venise.
Florenz, Florence.
Prächtig, magnifique.
Eine Gasterey, un regal, pl. regals (nicht regaux).
Langweilig, ennuyeux.
Die Umstände, les détails (nicht détaux).
Eine Erzählung, un récit.
Zerbrochen, rompu.
Das Steuerruder, le gouvernail pl. gouvernails (nicht gouvernaux).
Prächtig, superbe.
Ein Portal, un portail. pl. portails (nicht portaux).
Ein Serail, un sérail pl. sérails (nicht séraux).
Des Groß-Sultans, du Grand-Seigneur.
Blau, bleu, pl. bleus (nicht bleux).
Kleider, des habits.
Lang, long.
Der Hals, le cou, pl. Hälse des cous (nicht coux).
Stark, fort.
Der Riegel, verrou pl. Riegel, des verrous (nicht verroux).
Der Narr, le fou, pl. Narren, des fous (nicht foux).
Klein, petit *.
Das Loch, le trou, pl. Löcher, trous (nicht troux).
Der Nagel, le clou, pl. Nägel, des clous (nicht cloux).
Ein Kader, un matou, pl. matous (nicht matoux).
Ein Fächer, un éventail, pl. éventails (nicht éventaux).
Breit, large *.
Ein Brustriemen, un poitrail, pl. poitrails (nicht poitraux).
Weichlich, mou, pl. mous (nicht moux).
Die Augen, les yeux (nicht les oeils).
Das Himmelreich, le royaume des cieux (nicht des ciels).
Das Gemählde, le tableau.
Der Ahne, l'aïeul, pl. les aïeux; die Groß-Eltern, les aïeuls.
Dieses Edelmannes, de ce gentil-homme.

Er weiß auswendig, il sait par coeur.
Die Bußpsalmen, les pseaumes pénitentiaux.
Er kennt, il connoit.
Alle diese Gaudiebe, tous ses filous (nicht filoux).
Ein Livre, une livre.
Hat 20 Sous, a vingt sous (nicht soux).

Schlußbemerkungen.

1) Zu den Ausnahmen gehören auch noch bal, cal, local, welche im pl. pals, cals, etc. machen, diese Wörter kommen selten vor. — Auch sagt man: cierge pascals.

2) Man sagt im fém. les terres australes, des poésies pastorales, nicht aber les pays australx, les romans pastoraux. Auch sagt man nicht des compats navaux, des hommes frugaux, des esprits joviaux, wohl aber des personnes frugales, joviales.

3) Ueber die zusammengesetzten Wörter ist folgendes zu beobachten:

a) Besteht das Wort aus einem Haupt- und Beywort, so bekommen beyde das Zeichen des pluriel z. B., la sage-femme, les sages femmes.

b) Besteht das Wort aus einem Vorwort, oder einem Zeit- und einem Hauptworte, so bekommt bloß das Hauptwort das s im pluriel z. B., un avant-coureur, un garde-fou, des avant-coureurs, des garde-fous.

c) Ist das Wort aus zwey Hauptwörtern zusammengesetzt, die durch eine Präposition oder de, à verbunden werden, so erhält bloß

bloß das erste der beyden Wörter das Zeichen des Plurals, z. B., un arc-en-ciel, des arcs-en-ciel; un chef-d'oeuvre, des chefs-d'oeuvre *).

*) Es wäre besser, wenn man in dergleichen Fällen mehr auf den Sinn der Worte, als auf die todte Regel sähe und z. B. schriebe: des boute-feu (Feuereinleger, Mordbrenner), des passe-droit, (Rechtsverdrehungen), des passe-port, (Pässe), weil bey feu, droit, port auf keinen pluriel gedeutet wird.

4) Die ganz hebräischen, lateinischen, italiänischen oder spanischen Wörter, welche die franz. Sprache angenommen hat, bekommen kein s im pluriel, z. B., des alléluia, des avé, des duo, des quatuor, des sparté, des autodafé, des quiproquo etc. Man schreibt jedoch: les placets, les débets d'un compte.

5) Man schreibt: les deux Corneille, les deux Rousseau, wenn bloß von zwey Personen die Rede ist, die einerlei Nahmen führen; man sagt hingegen: les Cicerons, les Démosthènes, les Homères sont rares, wenn man von Personen spricht, die an Talenten dem Cicero ꝛc. gleich kommen.

V. Declination.

In der französischen Sprache hat man eigentlich keine Declinationen, denn die Wörter werden bloß mit den Vorwörtern oder Partikeln de, du, à, au, abgeändert. Wir wollen indessen bey der Benennung Declination, Casus, nominatif, génitif etc. bleiben, weil man

einmal daran gewöhnt ist, und es darauf ankommt, zu lernen, wie die deutschen Beugefälle im Französischen ausgedrückt werden.

31. Aufgabe.

Artikel le für die männlichen Wörter.

Singulier.

Nominatif.	le père,	der Vater.
Génitif.	du père,	des Vaters.
Datif.	au père,	dem Vater.
Accusatif.	le père,	den Vater.
Ablatif.	du père,	von dem Vater.

Und so declinirt man alle Nahmen, die im nominatif den Artikel le vor sich haben. Den pluriel sehe man bey der 37. Aufgabe.

Génitif und Datif Singulier.

Ein Theil des Buches, des Leuchters, des Glases, des Ofens, des Bettes, des Klaviers, der Nase, des Arms, des Fußes, des Körpers, der Schürze, des Sandes, des Kanapees, der Schublade, des Vorhangs, des Spiegels, des Papiers, des Messers. — Verderbt nichts an dem Buche, dem Leuchter, dem Glase, dem Ofen, dem Bette, dem Klavier. Er hat etwas an der Nase, dem Arm, dem Fuß, dem Körper.

Ein Theil, une partie. Der Leuchter, le chandelier.
Das Buch, le livre.

Das

Das Glas, le verre.
Der Ofen, le fourneau.
Das Bett, le lit.
Das Klavier, le clavecin.
Die Nase, le nez.
Der Arm, le bras.
Der Fuß, le pied.
Der Körper, le corps.
Die Schürze, le tablier.
Der Sand, le sable.
Das Kanapee, le canapé.
Die Schublade, le tiroir.
Der Vorhang, le rideau.
Der Spiegel, le miroir.
Das Papier, le papier.
Das Messer, le couteau.
Verderbt nichts, ne gâtez rien.
Er hat etwas, il a quelque chose.

32. Aufgabe.

Accusatif und Ablatif Singulier.

Le père heißt der Vater und den Vater; du père des Vaters und von dem Vater. Der accusatif ist also dem nominatif und der ablatif dem genitif gleich.

Ich habe gesehen den Markt, den Korb, den Wagen, das Pflaster, den Ochsen, das Pferd, den Hund, die Katze, die Ratze, den Löwen, den Tieger, den Wolf. — Ich spreche von dem Markte, von dem Korbe, von dem Wagen, von dem Pflaster, von dem Ochsen, von dem Pferde, von dem Hunde, von der Katze, von der Ratze, von dem Löwen, von dem Tieger, von dem Wolfe, von dem Fuchse. — Den Hasen. Von dem Rennthier. Den Elephanten. Von dem Nashorn. Von dem Zebra.

Ich habe gesehen, j'ai vu.
Der Markt, le marché.
Der Korb, le panier.
Der Wagen, le chariot.
Das Pflaster, le pavé.
Der Ochs, le boeuf.
Das Pferd, le cheval.
Der Hund, le chien.
Die Katze, le chat.
Die Ratze, le rat.

Der Löwe, le lion. Der Hase, le lièvre.
Der Tieger, le tigre. Das Rennthier, le renne.
Der Wolf, le loup.
Ich habe gesehen, j'ai vu. Das Nashorn, le rhinoceros.
Der Fuchs, le renard. Das Zebra, le zèbre.

33. Aufgabe.

Artikel la für die weiblichen Wörter.

Nominatif. la mère, die Mutter.
Génitif. de la mère, der Mutter.
Datif. à la mère, der Mutter.
Accusatif. la mère, die Mutter.
Ablatif. de la mère, von der Mutter.

Und so alle Wörter, welche den Artikel la vor sich haben. (Den pluriel S. Aufgabe 37).

Génitif und Datif Singulier.

Ein Theil des Tisches, der Feder, der Flasche, der Thür, des Fensters, des Stuhls, der Weste, der Halsbinde, der Wange, der Commode, der Fensterscheibe, der Sackuhr, der Wanduhr, der Börse, des Hemdes. — Verderbt nichts an dem Tische, der Feder, der Flasche, der Thür, dem Fenster, dem Stuhl, der Weste, der Halsbinde, der Wage, der Commode, der Fensterscheibe, der Sackuhr, der Wanduhr, der Börse, dem Hemd.

Der Tisch, la table. Die Flasche, la bouteille.
Die Feder, la plume. Die Thür, la porte.

Das

Das Fenſter, la fenêtre.
Der Stuhl, la chaise.
Die Weſte, la veste.
Die Halsbinde, la cravate.
Die Wange, la joue.
Die Commode, la commode.
Die Schelbe, la vitre.
Die Sackuhr, la montre.
Die Wanduhr, la pendule.
Die Börſe, la bourse.
Das Hemd, la chemise.
Die Wage, la balance.

34. Aufgabe.

Accusatif und Ablatif Singulier.

Auch hier iſt der accusatif dem nominatif und der ablatif dem génitif gleich.

Ich habe nicht geſehen den Mond, den Regen, die Stadt, die Straße, das Haus, die Laterne, den Wachsſtock, den Stock, die Magd, die Rübe, das Fleiſch. — Ich rede nicht von dem Monde, von dem Regen, von der Stadt, von der Straße, von dem Hauſe, von der Laterne, von dem Wachsſtock, von dem Rohr, von der Magd, von der Rübe, von dem Fleiſche. Die Maus. Von der Ziege. Die Henne. Die gelbe Rübe. Von der rothen Rübe. Von dem Mund. Von der Maus.

Ich habe nicht geſehen, je n'ai pas vu.
Der Mond, la lune.
Der Regen, la pluie.
Die Stadt, la ville.
Die Straße, la rue.
Das Haus, la maison.
Die Laterne, la lanterne.
Der Wachsſtock, la bougie.
Der Stock, das Rohr, la canne.
Die Magd, la servante.
Die Rübe, la rave.
Das Fleiſch, la viande.
Ich rede nicht, je ne parle pas.
Die Maus, la souris.
Die Ziege, la chèvre.
Die Henne, la poule.
Die gelbe Rübe, la carotte.
Die rothe Rübe, la bette-rave.
Der Mund, la bouche.

35. Aufgabe.

Der apostrophirte Artikel l' vor den Wörtern mit einem Vocal.

Ein Kind heißt un enfant; Ein Degen, une épée. Das Kind heißt aber nicht le enfant, sondern l'enfant, und der Degen nicht la épée, sondern l'épée. Auf diese Art wird das e und a von dem Artikel le, la, allemal weggeworfen, wenn das damit verbundene Wort mit einem Vocal oder einem stillen h anfängt. Dieß geschieht des Wohlklangs wegen

Man declinirt diese Wörter mit de und à z. B.

Nominatif.	L'enfant,	das Kind.
Génitif.	de l'enfant,	des Kindes.
Datif.	à l'enfant,	dem Kinde.
Accusatif.	l'enfant,	das Kind
Ablatif.	de l'enfant,	von dem Kinde.

Génitif und Datif Singulier.

Die Hälfte des Kleides, der Dinte, des Dintenfasses, des Geldes, der Elle, der Stunde, des Bären, des Elendthieres, der Gans, des Gehörs, des Sterns, der Uhr, des Schattens, der Zwiebel. — Dat. Dem Kleide. Der Dinte. Dem Dintenfaß. Dem Gelde. Der Elle. Der Stunde. Dem Bären. Dem Elendthiere. Der Gans. Dem Gehör. Dem Sterne. Der Uhr. Dem Schatten. Der Zwiebel. — Des Ehrgeitzes. Dem Hochmuth. Des Ankers. Dem Wirth. Des Krautes.

Das

Das Kleid, habit. m.
Die Dinte, encre. f.
Das Dintenfaß, encrier. m.
Das Geld, argent. m.
Die Elle, aune. f.
Die Stunde, heure. f.
Der Bär, ours. m.
Das Elendthier, élan. m.
Die Gans, oie. f.
Das Gehör, ouie. f.
Der Stern, étoile. f.
Die Uhr, horloge. f.
Der Schatten, ombre. f.
Die Zwiebel, ognon. m.
Der Ehrgeiz, ambition. f.
Der Hochmuth, orgueil. m.
Der Anker, ancre. f.
Der Wirth, hôte.
Das Kraut, herbe. f.

36. Aufgabe.

Accusatif u. Ablatif Singulier.

Der accusatif ist hier wieder dem nominatif und der ablatif dem génitif gleich.

Beschreibet: das Schreibzeug, den Feind, den Degen, die Zierlichkeit, die Feindschaft, die Schändlichkeit, das Studieren, das Gold, das Zinn, das Silber, die Seele, den Straußvogel, den Adler, den Churfürsten, die junge Gans. — Redet er von dem Schreibzeug, von dem Feinde, von dem Degen, von der Zierlichkeit, von der Feindschaft. — Die Schändlichkeit. Von dem Studieren. Das Gold. Von dem Zinn. Von dem Silber. Das Auge. Von der Seele. Von dem Straußvogel. Von dem Adler. Von dem Churfürsten. Von der jungen Gans.

Das Schreibzeug, écritoire. f.
Der Feind, ennemi. m.
Der Degen, épée. f.
Die Zierlichkeit, élégance. f.
Die Feindschaft, inimitié. f.
Die Schändlichkeit, infamie. f.
Das Studieren, étude. f.
Das Gold, or. m.
Das Zinn, étain. m.
Das Silber, argent. m.
Das Auge, oeil. m.

Die

Die Seele, âme. f.
Der Straußvogel, autruche. f.
Der Adler, aigle. m.
Der Churfürst, électeur. m.
Die junge Gans, l'oison. m.

37. Aufgabe.

Im Plural declinirt man:

Nominatif.	Les enfans,	die Kinder (nicht l'enfants).
Génitif.	des enfans,	der Kinder.
Datif.	aux enfans,	den Kindern.
Accusatif.	les enfans,	die Kinder.
Ablatif.	des enfans,	von den Kindern.

Auf eben diese Art geht le père, la mère, und alle Wörter, die im nominatif singulier den Artikel le, la, oder l' vor sich haben; man sagt: les pères, die Väter, les mères, die Mütter.

Der größte Theil der Kleider, der Uhren, der Bären, der Steine, der Feinde, der Churfürsten, der Nasen, der Halsbinden, der Federn, der Flaschen, der Thüren, der Stühle, der Fenster, der Rennthiere. — Das ist gemein den Seelen, den Adlern, den Straußvögeln, den Zwiebeln, den Elenthieren, den Dintenfässern, den Schürzen, den Schubladen, den Vorhängen, den Armen, den Füßen. — Er sieht die Kleider, die Gänse, die Fenster, die Adler. — Er spricht von den Messern, von den Uhren, von den Vorhängen, von den Dintenfässern, von den Füßen, von den Armen, von den Schürzen, von den Zwiebeln.

Der größte Theil, la plupart.
Er sieht, il voit.
Er spricht, il parle.

(Alle

(Alle übrige Wörter sind schon in den acht vorhergehenden Aufgaben vorgekommen).

38. Aufgabe.

Le pain heißt das Brot. Sagt man aber im Deutschen schlechtweg Brot, z. B. gebt mir Brot (ohne Artikel), so setzt man im franz. das Wörtchen du vor (du pain). Auf eben diese Art heißt das Fleisch la viande, Fleisch, de la viande. Das Wasser, l'eau; Wasser, de l'eau *).

*) Man setzt bey allen weiblichen Wörtern de la, und wenn der Artikel apostrophirt ist, de l'.

Oft steht im Französischen der bestimmte Artikel le, la, wenn im Deutschen das Wort gleich keinen Artikel bey sich hat; diese Fälle gehören aber nicht hieher.

Die ältern Grammatiker nannten dieß den article partitif, weil ein Theil des Ganzen damit bezeichnet wird; die neuern sehen die Wörtchen du, de bloß als Vorwörter an.

Die frische Milch; hier ist frische Milch. Der Goldsand; Goldsand. Das gesalzene Rindfleisch; gebt mir gesalzenes Rindfleisch. Das eingemachte Kalbfleisch; hier ist eingemachtes Kalbfleisch. Das gebratene Hirschfleisch; er ißt gebratenes Hirschfleisch. Die frische Butter; frische Butter. Der rothe Wein; rother Wein. Der Edamer Käse; hier ist Edamer Käse. Das weiße Bier; weißes Bier. Das frische Fleisch; gebt mir frisches Fleisch. Das rothe Wachs; rothes Wachs. Der Speksalat; Speksalat. Die Zwiebelsuppe; Zwiebelsuppe. Das Provenceröhl; Provenceröhl. Der gute Haber; guter Haber. Das mineralische Wasser; mineralisches Wasser.

Die

Hier iſt, hier ſind, voici, voilà.
Die Milch, le lait.
Friſch, frais.
Der Goldſand, le sable, od. la poudre d'or.
Geſalzen, salé.
Gebt mir, donnez-moi.
Das Rindfleiſch, le boeuf.
Das Kalbfleiſch, le veau.
Eingemacht, fricassé.
Er ißt, il mange.
Das Hirſchfleiſch, le cerf.
Gebraten, rôti.
Die Butter, le beurre.
Der Wein, le vin.
Roth, rouge.
Der Edamer Käſe, le fromage d'Edam.
Das Bier, la bière.
Weiß, blanc.
Das Fleiſch, la viande.
Das Wachs, la cire.
Roth, rouge.
Der Speckſalat, la salade au lard.
Die Zwiebelſuppe, la soupe à l'ognon.
Das Provenceröhl, l'huile de Provence.
Der Haber, l'avoine.
Mineraliſch, minéral.

39. Aufgabe.

Die Aepfel, die Gurken, die Apricoſen heißen: les pommes, les concombres, les abricots. Aepfel, Gurken, Apricoſen (ohne Artikel) des pommes, des coucombres, des abricots. — Der Artikel les verwandelt ſich alſo in des, wenn im Deutſchen der Artikel ganz fehlt, und zwar ohne Unterſchied des Geſchlechtes.

Die weißen Federn; er hat weiße Federn. Die reifen Kirſchen; er ißt reife Kirſchen. Die rothen Pfirſchen; hier ſind rothe Pfirſchen. Die breiten Straßen; breite Straßen. Die offenen Thüren; offene Thüren. Die goldenen Ringe; er hat goldene Ringe. Die ſchwarzen Kleider; er trägt ſchwarze Kleider. Er hat grüne Tiſche, blaue Mäntel, weiße Hände, grüne Vorhänge, rothe Mützen, gelbe Pantoffeln.

Die Feder, la plume. Die Kirſche, la cerise.
Weiß, blanc. f. che. Reif, mûr.

Der

Der Pfirsich, la pêche.	Der Tisch, la table.
Roth, rouge.	Grün, vert.
Die Straße, la rue.	Der Mantel, le manteau.
Breit, large.	
Die Thür, la porte.	Blau, bleu.
Offen, ouvert.	Die Hand, la main.
Der Ring, la bague.	Der Vorhang, le rideau.
Golden, d'or.	
Schwarz, noir.	Die Mütze, le bonnet.
Er trägt, il porte.	Der Pantoffel, la pantoufle.
Das Kleid, l'habit. m.	

40. Aufgabe.

Ein Pfund Rindfleisch heißt: une livre de boeuf (nicht du boeuf). Ein hundert Aepfel, un cent de pommes, (nicht des pommes). Im genitif verwandelt sich also du, de la, des in das Wörtchen de *).

*) Une livre du boeuf, würde heißen ein Pfund von dem Rindfleisch, welches ....

Ueberhaupt declinirt man den sogenannten article partitif auf folgende Art:

Singulier.

N. du pain, Brot.	de la soupe, Suppe.
G. de pain, Brotes.	de soupe, Suppe.
D. à du pain, Brot.	à de la soupe, Suppe.
A. du pain, Brot.	de la soupe, Suppe.
A. de pain, von Brot.	de soupe, von Suppe.

Pluriel.

N.	Des soupes, Suppen.
G.	de soupes, Suppen.
D.	à des soupes, Suppen.
A.	des soupes, Suppen.
A.	de soupes, von Suppen.

Digitized by Google

Drey Pfund Fleisch. Ein halbes Pfund Butter. Ein Centner Wachs. Ein halber Centner Käse. Eine Unze Zimmet. Drey Unzen Pfeffer. Ein Stück Brot. Drey hundert Birnen. Zwey Duzend Handschuhe. Ein Krug Bier. Eine Schüssel Fische. Eine Bouteille Champagner. Zwey Schoppen Wein. Ein Löffel Suppe. Ein Faß Essig. Eine Meile Weges. Eine Elle Band. Eine halbe Elle Atlas.

Ein Pfund, une livre.	Das Bier, la bière.
Ein halbes Pfund, une demi-livre.	Eine Schüssel, un plat.
Ein Centner, un quintal.	Der Fisch, le poisson.
Das Wachs, la cire.	Der Champagner, le vin de Champagne.
Der Käse, le fromage.	Ein Schoppen, une chopine.
Eine Unze, une once.	Ein Löffel voll, une cuillerée.
Der Zimmet, la cannelle.	Ein Faß, un tonneau.
Der Pfeffer, le poivre.	Der Essig, le vinaigre.
Ein Stück, un morceau.	Eine Meile, une lieue.
Eine Birn, une poire.	Der Weg, le chemin.
Ein Duzend, une douzaine.	Eine Elle, une aune.
Der Handschuh, le gant.	Das Band, le ruban.
Ein Krug, un pot.	Der Atlas, le satin.

41. Aufgabe.

Wein heißt du vin; guter Wein heißt aber nicht du bon vin, sondern de bon vin. Auf diese Art verwandelt sich du, de la, de l' allemahl in de oder d', wenn ein Beiwort ohne Artikel vor einem deutschen Hauptwort steht, und zwar im pluriel so wie im singulier *).

*) Im singulier wird diese Regel nicht von allen Grammatikern streng beobachtet. Girard z. B. sagt

in seiner Grammatik: de la bonne besogne gute Arbeit, anstatt de bonne etc., und die franz. Academie sagt beydes. Sie sagte auch in den vorigen Ausgaben ihres Wörterbuchs: du mauvais sang, du grand papier: in der neuesten Ausgabe ist aber solches abgeändert und man findet zur Bestätigung unserer Regel de mauvais sang, de grand papier.

Schönes Tuch. Gute Leinwand. Gutes Fleisch. Große Aepfel. Herrliches Obst. Kleine Perlen. Zärtliche Mütter. Schöne Gärten. Hübsche Mädchen. Große Augen. Lange Umwege. Arme Leute. Schlechter Wein. Böse Weiber.

Das Tuch, le drap.	Der Garten, le jardin.
Schön, beau.	Hübsch, joli.
Gut, bon.	Die Augen, les yeux.
Die Leinwand, la toile.	Lang, long.
Groß, gros (sonst grand).	Ein Umweg, un détour.
Der Apfel, la pomme.	Arm, pauvre.
Herrlich, excellent.	Die Leute, les gens.
Das Obst, le fruit.	Schlecht, mauvais.
Die Perlen, les perles.	Böse, méchant.
Zärtlich, tendre.	Das Weib, la femme.

42. Aufgabe.

Dieß ist Kupfer, Gold, Perlen ähnlich, übersetzt man: cela ressemble à du cuivre, à de l'or, à des perles, und steht ein adjectif vor; cela ressemble à de faux or, à de fausses perles, (nicht à des fausses perles). Und so durchaus in dem datif.

Dieses Bier gleicht (dem) Wein, Meth. Diese Birnen gleichen Aepfeln; diese Apricosen, Pfirsichen; diese Haselnüsse, Nüssen; diese Gurken, Melonen. Er schreibt an Könige, Fürsten, Grafen,

fen, Barone, Gelehrte und Künſtler. Das mißfällt rechtſchaffenen Weibern. Das gefällt kleinen Knaben und Mädchen wie ihr, und Leuten wie ſie.

Gleichet, ressemble. pl. ressemblent.
Der Meth, l'hydromel. m.
Die Aprícoſe, l'abricot. m.
Der Pfirſich, la pêche.
Die Haſelnuß, la noiſette.
Die Nuß, la noix.
Die Gurke, le concombre.
Die Melone, le melon.
Er ſchreibt, il écrit.
Der König, le roi.
Der Fürſt, le prince.
Der Graf, le comte.
Der Baron, le baron.
Der Gelehrte, le savant.
Der Künſtler, l'artiſte.
Dieß mißfällt, cela déplaît.
Eine rechtſchaffene Frau, une honnête femme.
Das gefällt, cela plaît.
Wie ihr, comme vous.
Leute, des gens.
Wie ſie, comme eux.

43. Aufgabe.

Wörter ohne Artikel.

Nom. Louis, Ludwig.
Gén. de Louis, Ludwigs.
Dat. à Louis, Ludwigen.
Acc. Louis, Ludwigen.
Abl. de Louis, von Ludwigen.

Auf dieſe Art gehen alle eigene Nahmen der Perſonen, Städte ꝛc., welche auch im Franz. keinen Artikel bey ſich haben *).

*) Die ältern Grammatiker nannten die Wörter de und à, womit die eigenen Nahmen abgewandelt werden, article indéfini. — Die Nahmen der Länder haben im Franzöſiſchen den Artikel le und la vor ſich und werden wie le père, la mère abgeändert. — Die pronoms, welche keinen Artikel vor

vor sich haben, declinirt man wie die eigenen Nahmen mit de und à, z. B. mon, de mon, à mon. Haben sie aber im nominatif einen Artikel, so gehen sie wie andere Wörter mit demselben Artikel, z. B. le mien, der meinige. Gén. du mien. Dat. au mien. Nom. la mienne. Gén. de la mienne. Dat. à la mienne. Eben so im pluriel: les miens, des miens etc.

Der Hut Karls. Der Stock Heinrichs. Die Strümpfe Juliens. Lottchens Arbeit. Wilhelms Bücher. Friedrichs Fleiß. Johanns Aufmerksamkeit. Christians Faulheit. Dieses Kleid gefällt Karln, Heinrichen und Julchen; aber nicht (mais il ne plaît pas) dem Christian, dem Johann und dem Friedrich. Ich suchte Sophien und Lucretien, und fand den Friedrich und Jakob. Ich rede von Philipp und Martin, und nicht von Peter und Paul. Er kommt von Leipzig und nicht von Berlin. Ich werde morgen nach Paris, Hamburg und Danzig schreiben. Ich habe London und Petersburg gesehen.

Der Hut, le chapeau.	Die Faulheit, la paresse.
Karl, Charles.	Dieses Kleid, cet habit.
Der Stock, la canne.	Gefällt, plaît.
Heinrich, Henri.	Ich suchte, je cherchois.
Der Strumpf, le bas.	Sophie, Sophie.
Julchen, Juliette.	Lucretia, Lucrèce.
Lottchen, Lolotte.	Und fand, et j'ai trouvé.
Die Arbeit, l'ouvrage. m.	Philipp, Philipe.
Wilhelm, Guillaume.	Martin, Martin.
Friedrich, Fréderic.	Peter, Pierre.
Der Fleiß, l'application. f.	Paul, Paul.
	Er kommt, il vient.
Johann, Jean.	Ich werde Morgen schreiben, j'écrirai demain.
Die Aufmerksamkeit, l'attention. f.	
Christian, Chrétien.	London, Londres.

VI. Ver-

VI. Vergleichungsstufen.

Die Vergleichung ist in der französischen Sprache ganz leicht, denn sie geschieht bloß durch die Wörtchen plus, moins, aussi, autant etc.

44. Aufgabe.

Sie ist schön wird übersetzt: elle est belle. Ihre Schwester ist schöner, sa soeur est plus belle. Ihre Base ist die schönste, sa cousine est la plus bella. — Im comparatif wird also bloß dem adiectif das Wörtchen plus und im superlatif le (le, les) plus beygefügt *).

*) Anstatt le, la, les steht im superlatif auch öfters mon, ton, son, notre, votre, leur, z. B. mon plus ardent ennemi, mein ärgster Feind.

Heinrich ist groß, Ludwig ist größer, Friedrich ist der größte. Anton ist geitzig, Sophie ist geitziger, Hannchen ist am geitzigsten. Julchen ist liebenswürdig, Lucretia ist liebenswürdiger, Lottchen ist die liebenswürdigste. Luise ist schöner als ihre Schwester. Jakob ist fleißiger als seine Schwester. Peter ist sparsamer als Paul. Mein Brot ist weißer als das deinige. Sein Wein ist stärker als der meinige. Christian ist der fleißigste, Peter der sparsamste unter seinen Brüdern. Sein Brot ist das weißeste und sein Wein der stärkste in der Stadt.

Anton, Antoine.	Ihre oder seine Schwester, sa soeur.
Geitzig, avare.	
Hannchen, Jeannette.	Jakob, Jacques.
Liebenswürdig, aimable.	Fleißig, appliqué.
Als, que.	Sparsam, économe.

Weiß,

Weiß, blanc.
Das Deinige, le tien.
Das Meinige, le mien.
Unter seinen Brüdern, de ses frères.
Der Wein, le vin.
Stark, fort.
In der Stadt, (muß mit dem génitif übersetzt werden) de la ville.

45. Aufgabe.

Im superlatif kann das Beiwort vor und hinter dem Hauptwort stehen, z. B.: l'instrument le plus fin, anstatt le plus fin instrument, oder le plus fin des instrumens. Gen. de l'instrument le (nicht du) plus fin. Dat. à l'instrument le plus fin (nicht au plus fin). Am besten läßt man dem Beiwort seine gewöhnliche Stelle.

Der mäßigste Preis. Die angenehmste Jahreszeit. Die geschicktesten Leute. Die vernünftigsten Personen. Die zärtlichste Sorgfalt. Unserer eigennützigsten Freunde. Der angenehmsten Jahreszeit. Unserer geschicktesten Leute. Der vernünftigsten Person. Dem bescheidensten Mädchen. Die zärtlichsten Mütter. Dem zärtlichsten der Freunde.

Mäßig, modique.
Der Preis, le prix.
Angenehm, agréable.
Die Jahreszeit, la saison.
Geschickt, habile.
Die Leute, les gens.
Vernünftig, raisonnable.
Zärtlich, tendre.
Die Sorgfalt, les soins.
Unserer, de nos.
Eigennützig, interessé.
Der Freund, l'ami.
Bescheiden, modeste.

46. Aufgabe.

Weniger oder minder wird mit moins, am wenigsten oder mindesten mit le moins übersetzt.

Ludwig ist minder (nicht so) groß, als Heinrich; Friedrich ist minder reich; Christian minder schön. Julchen ist weniger liebenswürdig, weniger fleißig, weniger aufmerksam als Hannchen. Ein Graf ist weniger reich, als ein König. Ein König ist oft weniger gelehrt, als ein Edelmann. Anton ist am wenigsten reich, am wenigsten schön, am wenigsten liebenswürdig.

Reich, riche. Ein Edelmann, un gentil-homme.
Ein Graf, un comte.
Gelehrt, savant.

47. Aufgabe.

Eben so, übersetzt man mit aussi, (tout aussi) nicht so, mit pas si; eben so sehr, eben so viel, mit autant, nicht so sehr, nicht so viel, mit pas tant *).

*) Oft wird nicht so, nicht so viel, nicht so sehr, auch mit pas aussi, pas autant, übersetzt. Davon weiter unten in der Syntax. Autant und pas tant erfordern das Wörtchen de nach sich, z. B. autant de maisons, oder que, z. B. je l'aime autant que (als) toi.

Georg redet eben so gut als du; aber er schreibt nicht so gut. Er ist eben so reich, eben so wohlthätig, eben so gut wie sein Oheim. Er ist nicht so geitzig, nicht so hart, nicht so unbarmherzig als sein Bruder. Unsere Richter sind eben so gerecht und eben so gelehrt als die eurigen; sie sind nicht so ungerecht, nicht so unwissend, wie so viele andere. Mein Vater hat so viel Häuser, so viel Felder, so viel Vermögen als der deinige; aber er hat nicht so viel Kinder, nicht so viel Dienstboten als ihr. Ich liebe meine Mutter so sehr, als mei-

meinen Vater, und meine Schwestern so sehr als meine Brüder. Mein Vater liebt ihn nicht so sehr als meine Mutter; er gibt ihm nicht so viel Geld, nicht so viel Leckereyen wie sie.

Georg redet, George parle.
Gut, bien.
Er schreibt nicht, il n'écrit pas.
Reich, riche.
Wohlthätig, bienfaisant.
Sein Oheim, son oncle.
Geitzig, avare.
Hart, dur.
Unbarmherzig, insensible, impitoyable.
Unsere Richter, nos juges.
Gerecht, juste.
Gelehrt, savant, instruit.
Die eurigen, les vôtres.
Ungerecht, injuste.
Unwissend, ignorant.
So viele andere, tant d'autres.
Das Haus, la maison.
Das Feld, le champ.
Das Vermögen, le bien.
Der Deinige, le tien.
Die Dienstboten, les domestiques.
Ich liebe, j'aime.
Mein Vater liebt ihn nicht, mon père ne l'aime pas.
Er gibt ihm nicht, il ne lui donne pas.
Das Geld, l'argent. m.
Die Leckereyen, les friandises.

48. Aufgabe.

Sie ist so gut, so liebenswürdig, übersetzt man: elle est si bonne, si aimable. Er hat so viel Vermögen, daß . . il a tant de bien que . . . (nicht si beaucoup).

Sie ist so fromm, so gesetzt, so gelehrig, daß man sie bewundern muß. Er ist so groß, so schön geworden. Ich habe so viele Arbeit, so viele Sorgen, so vielen Kummer. Er hat so viele Güte, so viele Tugenden. Er hat so viele Freunde, daß es ihm an nichts fehlen wird.

Fromm, sage.
Gesetzt, posé.
Gelehrig, docile.
Daß man sie bewundern muß, qu'il faut l'admirer.
Er ist geworden, il est devenu.
Die Arbeit, le travail.
Die Sorge, le souci.
Der Kummer, le chagrin, les peines.
Die Güte, la bonté.
Die Tugend, la vertu.
Der Freund, l'ami.
Daß es ihm an nichts fehlen wird, qu'il ne manquera de rien.

49. Aufgabe.

Je mehr ich esse, je mehr habe ich Hunger, wird übersetzt: plus je mange, plus j'ai faim. Je weniger er arbeitet, je weniger verdient er: moins il travaille, moins il gagne. Je mehr er verdient, desto weniger gibt er aus: plus il gagne, moins il dépense.

Je mehr er sie liebt, desto mehr verabscheuet sie ihn. Je mehr ich ihn auszanke, je weniger hört er mich an. Je mehr der Geitzige besitzt, desto mehr will er haben. Je mehr da sind, desto weniger taugen sie. Je unglücklicher sie ist, desto ehrwürdiger ist sie, und desto weniger muß man sie verlassen.

Er liebt sie, il l'aime.
Sie verabscheuet ihn, elle le déteste.
Ich zanke ihn aus, je le gronde.
Er hört mich an, il m'écoute.
Der Geitzige besitzt, l'avare possède.
Er will haben, il veut avoir.
Es sind da, il y en a.
Sie taugen, ils valent.
Sie ist unglücklich, elle est malheureuse.
Ehrwürdig, respectable.
Man muß sie verlassen, il faut l'abandonner.

50. Aufgabe.

Unregelmäßige comparatifs und superlatifs.

1) Beywörter. Gut, bon; beſſer, meilleur, (nicht plus bon); der beſte, le meilleur, (nicht le plus bon od. le plus meilleur) Schlimm, ſchlecht, arg méchant, mauvais; ſchlechter, böſer, ſchlimmer, ärger, pire *); der ſchlimmſte, der ärgſte, le pire. Gering, petit; geringer, moindre, der geringſte, le moindre.

*) Man ſagt im comparatif auch plus méchant, plus mauvais, böſer, ſchlechter, und im superlatif le plus méchant, le plus mauvais. Als wird nach dem comparatif mit que überſetzt.

2) Nebenwörter. Gut, wohl, bien; beſſer, mieux; am beſten, le mieux. Uebel, mal; ſchlimmer, plus mal, pis; am ſchlimmſten, le plus mal, le pis. Viel, beaucoup; mehr, plus; am meiſten, le plus. Wenig, peu; weniger, moins; am wenigſten, le moins.

Mein Wein iſt (est) beſſer, als der eurige; aber euer Bier iſt beſſer, als das meinige. Dieſes Obſt iſt beſſer als jenes; aber es iſt ſchlechter als dieſes. Dieſer Knabe iſt böſe, aber ſein Bruder iſt ärger als er. Sein Vetter iſt der ärgſte unter allen. Die Trauben ſind (sont) die beſten unter allen Früchten. Von zwey Uebeln muß man das ſchlimmſte vermeiden. Unter allen ſeinen Grundſätzen iſt dieß der ſchlimmſte. Dieſer Wein iſt ſchlimmer als der vorige. Dieſe Summe iſt (est) geringer. Euer Schmerz iſt geringer, als der meinige. Das iſt die geringſte Belohnung, die er verdient. Das iſt die geringſte meiner Sorgen.

Mein Wein, mon vin.
Der eurige, le vôtre.
Das Bier, la bière.
Dieses Obst, ce fruit.
Jenes, celui-là.
Dieses, celui-ci.
Böse, méchant.
Sein Vetter, son cousin.
Unter allen, de tous.
Die Trauben, les raisins. m.
Die Früchte, les fruits. m.
Von zwey Uebeln, de deux maux.
Muß man vermeiden, il faut éviter.
Unter allen seinen Grundsätzen, de toutes ses maximes.
Der vorige, l'autre.
Die Summe, la somme.
Der Schmerz, la douleur.
Die Belohnung, la récompense.
Die er verdient, qu'il mérite.
Meine Sorgen, mes soucis.

51. Aufgabe.

Fortsetzung.

Ludwig redet gut, aber (mais) sein Bruder redet besser. Karl lernet besser. Franz schreibt besser. Anton übersetzt besser. Christian spricht am besten. Heinrich übersetzt am besten. David singt am besten. Julchen schreibt schlecht; Sophie schreibt schlechter *). Christian hat es arg gemacht; Heinrich macht es ärger als er; und Wilhelm macht es am ärgsten, denn er ist der ärgste unter allen. Es gibt nichts ärgeres als das. Ich liebe ihn mehr als seine Brüder. Ich hasse ihn mehr als den Tod. Er arbeitet mehr als du; aber (mais) Friedrich arbeitet am meisten; er verdient am meisten; man liebt ihn (on l'aime) am meisten. Peter thut weniger als er (que lui); er verdient weniger als er; man liebt ihn weniger als ihn (que lui). Paul redet (parle) am wenigsten; er schreyet am wenigsten; er beklagt sich am wenigsten.

Lud-

*) Wird mit plus mal übersetzt, weil es nicht die Bedeutung von ärger hat.

Ludwig redet, Louis parle.
(Er) lernet, (il) apprend.
Franz, François.
(Er) schreibt (il) écrit.
(Er) übersetzt, (il) traduit.
(Er) singt, (il) chante.
Christian, Chrétien.
Hat es arg gemacht, a fait bien mal.
Als er, que lui.
Wilhelm, Guillaume.
Es gibt nichts, il n'y a rien.
Als das, que cela.
Ich liebe ihn, je l'aime.
Ich hasse ihn, je le hais.
Der Tod, la mort.
Er arbeitet, il travaille.
Er verdient, il gagne.
Peter thut, Pierre fait.
Er schreyet, il crie.
Er beklagt sich, il se plaint.

VII. Zahlwörter.

Grundzahlen.

1. Un m. une f.
2. deux.
3. trois.
4. quatre.
5. cinq.
6. six.
7. sept.
8. huit.
9. neuf.
10. dix.
11. onze.
12. douze.
13. treize.
14. quatorze.
15. quinze.
16. seize.
17. dix-sept.
18. dix-huit.
19. dix-neuf.
20. vingt.
21. vingt et un, oder vingt-un.
22. vingt-deux, nicht vingt et deux.
23. vingt-trois.
24. vingt-quatre.
25. vingt-cinq.
26. vingt-six.
27. vingt-sept.
28. vingt-huit.
29. vingt-neuf.
30. trente.
31. trente et un, oder trente-un u. s. w.
40. quarante.
41. quarante et un, od. quarante un.
50. cinquante.
51. cinquante et un, od. cinquante un.

60. soi-

Digitized by Google

60. soixante.
61. soixante et un oder soixante un.
70. soixante et dix *).
71. soixante et onze.
72. soixante et douze.
73. soixante et treize.
74. soixante et quatorze.
75. soixante et quinze.
76. soixante et seize.
77. soixante et dix-sept.
78. soixante et dix-huit.
79. soixante et dix-neuf.
80. quatre-vingt.
81. quatre-vingt-un, une
82. quatre-vingt-deux.
83. quatre-vingt-trois.
84. quatre-vingt-quatre.
85. quatre-vingt-cinq.
86. quatre-vingt-six.
87. quatre-vingt-sept.
88. quatre-vingt-huit.
89. quatre-vingt-neuf.
90. quatre-vingt-dix.
91. quatre-vingt-onze.
92. quatre-vingt-douze.
93. quatre-vingt-treize.
94. quatre-vingt-quatorze.
95. quatre-vingt-quinze.
96. quatre-vingt-seize.
97. quatre-vingt-dix-sept.
98. quatre-vingt-dix-huit.
99. quatre-vingt-dix-neuf.
100. cent.
110. cent-dix (nicht et dix).
120. cent-vingt (nicht et vingt).
130. cent-trente u. s. w.
200. deux-cents. (deux cent).
210. deux cent-dix. (nicht et dix).
1000. mil, mille.
1001. mille un.
1002. mille deux.
10000. dix mille. (nicht milles).
100000. cent mille.
1000000. dix fois cent, oder un million.
Tausend Millionen, mille millions, oder un milliard.

*) Ehedem sagte man anstatt soixante et dix, septante, statt quatre-vingt, huitante, und anstatt quatre-vingt-dix, nonante, jetzt aber sind diese Ausdrücke nur noch beym Rechnen gebräuchlich.

Die Cardinal- oder Grundzahlen werden in Ordnungszahlen durch Anhängung der Sylbe ième verwandelt, z. B. six, sechs: le sixième, der sechste,

52. Aufgabe.

Cinq, fünf, macht cinquième (nicht cinquème) der fünfte. Neuf, neun, macht neuvième (nicht neufième); onze, onzième (nicht onzeième), und so wie mit onze verhält es sich mit allen Grundzahlen, die sich auf einen Vocal enden. — Der erste heißt le premier, nicht l'unième *); der zweyte le second oder le deuxième.

*) Man sagt jedoch: le vingt-et-unième, oder le vingt-unième; le trente unième, u. s. w.

Der fünfte Thaler. Das fünfte Mahl. Die neunte Stunde. Die neunte Person (personne). Der vierte Tag. Die vierte Lection. Die zwölfte Aufgabe. Der erste Mensch. Die erste Frau. Das zweyte Kapitel. Der zweyte Aufzug. Die zweyte Scene. Der ein und zwanzigste Januar.

Der Thaler, l'écu. m. Die Aufgabe, le thème.
Das . . . Mahl, la . . fois. Das Kapitel, la chapitre.
Die Stunde, l'heure. f. Der Aufzug, l'acte.
Der Tag, le jour. Die Scene, la scène.
Die Lection, la leçon. Januar, Janvier.

53. Aufgabe.

Man schreibt: deux cents (nicht cent) hommes, quatre-vingts (nicht vingt) abricots, 200 Mann, 80 Apricosen; aber nicht deux cents quatre etc. hommes, quatre-vingts six abricots, sondern deux cent (ohne s) quatre hommes, quatre vingt (ohne s) six abricots.

Regel. Wenn auf cent im pluriel oder auf quatre-vingt, six-vingt ein substantif folgt,

folgt, so wird diesen Zahlwörtern ein s angehängt; folgt aber ein anderes Zahlwort darauf, so fällt das s weg.

Zwey hundert Pferde. Drey hundert Schafe. Drey hundert und sechs Schafe. Fünf hundert Grenadiere. Achtzig Kühe. Sechs und achtzig Kühe. Achtzig Pfund Fleisch. Fünfhundert und fünfzig Bände. Acht hundert und achtzig Kinder. Dreyhundert und dreyßig Thaler. Sieben hundert und fünfzig Gulden. Sieben und achtzig Louisd'or. Zwey und achtzig Exemplare. Fünf und achtzig Flaschen Wein.

Das Pferd, le cheval.
Das Schaf, le mouton, la brebis.
Der Grenadier, le grenadier.
Die Kuh, la vache.
Ein Pfund Fleisch, une livre de viande.
Ein Band, un volume.
Ein Gulden, un florin.
Ein Louisd'or, un louis d'or od. bloß un louis.
Ein Exemplar, un exemplaire.
Eine Flasche Wein, une bouteille de vin.

54. Aufgabe.

In den Jahreszahlen setzt man anstatt mille, mil, anstatt cents, cent, z. B. l'an mil sept cent quarante, (nicht mille sept cents). Man schreibt auch: deux neuf (zwey Neuner im Kartenspiele), trois cinq etc. (nicht neufs, cinqs).

Ich bin im Jahr tausend siebenhundert vier und sechzig gebohren. Meine Mutter ist im Jahr siebzehn hundert und drey und achtzig gestorben. Dieses Lexicon ist im Jahr siebzehn hundert acht und

und siebzig erschienen. — Ich habe drey Achter, zwey Fünfer und zwey Dreyer.

Ich bin gebohren, je suis né. Dieses Lexicon, ce dictionnaire.
Im Jahr, en od. l'an. Ist erschienen, a paru.
Ist gestorben, est mort. Ich habe, j'ai.

55. Aufgabe.

Die Sammlungszahlen, z. B. une paire, ein Paar, une douzaine, ein Duzend, kommen unten in dem Wörterverzeichniß vor.

Ein Paar Schuhe. Zwey Paar Strümpfe. Ein halb Duzend Schnupftücher. Ein Duzend Mützen. Etwa acht, zehn Tage. Etwa zwanzig Pomeranzen. Etwa dreyßig, vierzig, sechzig Nüsse. Etwa hundert Eyer. Etwa tausend Backsteine. Eine Million Menschen.

Ein Paar, un paire de.
Der Schuh, le soulier.
Der Strumpf, le bas.
Ein halb Duzend, une demi douzaine.
Ein Schnupftuch, un mouchoir.
Eine Mütze, un bonnet.
Etwa acht, zehn, fünfzehn, une huitaine, une dixaine, une quinzaine.
Etwa zwanzig, une vingtaine.
Eine Pomeranze, une orange.
Etwa dreyßig, une trentaine.
Etwa vierzig, une quarantaine.
Etwa sechzig, une soixantaine.
Eine Nuß, une noix.
Etwa hundert, une centaine.
Das Ey, l'oeuf. m.
Etwa tausend, un millier.
Der Backstein, la brique.
Eine Million, une million.

56. Aufgabe.

Theilungszahlen *).

Die Hälfte dieses Buches. Das Drittel meines Vermögens. Eine Viertelstunde. Ein Viertels Scheffel. Der fünfte, sechste Theil seines Einkommens. Der Zehente vom Getreide. Der Zehente vom Wein.

*) Sie kommen unter den Wörtern vor, so wie in den folgenden Aufgaben die Verhältnißzahlen und Wiederholungszahlen.

Die Hälfte, la moitié.
Dieses Buch, ce livre.
Das Drittel, le tiers.
Mein Vermögen, mon bien.
Ein Viertel, un quart de . . .
Eine Stunde, une heure.
Ein Scheffel, un boisseau.
Der fünfte Theil, le cinquième od. la cinquième partie.
Sein Einkommen, son revenu.
Der Zehente, la dîme.
Das Getreide, les blés.
Der Wein, le vin.

57. Aufgabe.

Verhältnißzahlen.

Er hat mir das Doppelte, das Dreyfache bezahlt. Ich wette das Dreyfache gegen das Einfache (drey gegen eins). Die Strafe des Vierfachen. Er ist zu dem Vierfachen verurtheilt worden. Er hat das Fünffache, das Sechsfache, das Siebenfache, das Achtfache, das Zehnfache bezahlt. Man hat ihm das Hundertfache gegeben.

Er

Er hat bezahlt, il a payé.
Das Doppelte, le double.
Das Dreyfache, le triple.
Ich wette, je gage.
Gegen, contre.
Das Einfache, le simple.
Die Strafe, la peine.
Das Vierfache, le quadruple.
Er ist verurtheilt worden, il a été condamné.
Das Fünffache, le quintuple.
Das Sechsfache, le sextuple.
Das Siebenfache, le septuple.
Das Achtfache, l'octuple.
Das Zehenfache, le décuple.
Man hat ihm gegeben, on lui a donné.
Das Hundertfache, le centuple.

58. Aufgabe.

Wiederholungszahlen.

Ich habe es ihm einmahl, zweymahl, dreymahl gesagt. Ich habe es ihm das erste, das zweyte, das dritte Mahl gesagt. Er ist zwanzig; dreyßigmahl da gewesen. Es ist schon das zwanzigste, das dreyßigste Mahl. Ich habe es hundertmahl, tausendmahl wiederholt. Das ist wohl das hundertste, das tausendste Mahl.

Ich habe es ihm gesagt, je le lui ai dit.
Einmahl, une fois.
Zweymahl, deux fois.
Dreymahl, trois fois.
Das erste Mahl, la première fois.
Das zweyte Mahl, la seconde fois.
Er ist da gewesen, il y a été.
Zwanzigmahl, vingt fois.
Dreyßigmahl, trente fois.
Es ist schon, c'est déjà.
Das zwanzigste, das dreyßigste Mahl, la vingtième, la trentième fois.

Ich

Ich habe es wiederholt, je l'ai répété.	Das iſt wohl, c'est bien.
Hundert Mahl, cent fois.	Das hundertſte, das tauſendſte Mahl, la centième, la millième fois.
Tauſend Mahl, mille fois.	

Digitized by Google

Zweyter Abschnitt.

Von den Fürwörtern (pronoms).

I. Persönliche Fürwörter (pronoms personnels).

Sie sind entweder verbundene, conjoints, oder unverbundene, disjoints. Conjoints, wenn sie mit dem verbo verbunden sind, wie z. B. je donne, tu donnes, il donne, ich gebe, du gibst, er gibt; disjoints, wenn sie von dem verbo getrennt sind, z. B. Wer ist da? moi, ich, toi, du, lui, er.

59. Aufgabe.

Declination der verbundenen persönlichen Fürwörter *).

Sing.	Nominatif.	Je,	ich.
	Génitif.		fehlt.
	Datif.	me,	mir.
	Accusatif.	me,	mich.

*) Den nominatif dieser pronoms lernet man beym Conjugiren, und bey derselben Gelegenheit den Gebrauch des pronoms se. —

Plur.

Plur.	Nominatif.	Nous, wir.
	Génitif.	fehlt.
	Datif.	nous, uns.
	Accusatif.	nous, uns.

Tu, Du.

Sing.	Nom.	Tu, Du.
	Gén.	fehlt.
	Dat.	te, dir.
	Acc.	te, dich.
Plur.	Nom.	Vous, ihr.
	Gén.	fehlt.
	Dat.	vous, euch.
	Acc.	vous, euch.

Il, Er.

Sing.	Nom.	Il, er.
	Gén.	fehlt.
	Dat.	lui, ihm, se, ſich.
	Acc.	le, ihn, es, se, ſich.
Plur.	Nom.	ils, ſie.
	Gén.	fehlt.
	Dat.	leur, ihnen, se, ſich.
	Acc.	les, ſie, se, ſich.

Elle, Sie.

Sing.	Nom.	Elle, ſie.
	Gén.	fehlt.
	Dat.	lui, ihr, se, ſich.
	Acc.	la, ſie, se, ſich.
Plur.	Nom.	elles, ſie.
	Gén.	fehlt.
	Dat.	leur, ihnen, se, ſich.
	Acc.	les, ſie, se, ſich.

Digitized by Google

Ich gebe ihm *). Ich schreibe ihm. Ich sage ihm. Ich gebe ihr. Ich schreibe ihr. Ich sage ihr. Ich erstatte dir dein Geld. Ich verzeihe dir. Ich entsage dir. Ich erstatte ihr ihr Geld. Ich verzeihe ihr. Ich entsage ihr. Ich rufe ihn **). Ich strafe ihn. Ich züchtige ihn. Ich rufe sie (t). Ich strafe sie (t). Ich züchtige sie (t). Ich gebe euch. Ich schreibe euch. Ich sage es (le) euch. Ich gebe ihnen. Ich schreibe ihnen. Ich sage es ihnen. Ich rufe euch. Ich strafe euch. Ich züchtige euch. Ich rufe diese Mädchen; ich strafe sie; ich züchtige sie.

Ich gebe, je donne.	Ich verzeihe, je pardonne.
Ich schreibe, j'écris.	Ich entsage, je renonce.
Ich sage, je dis.	Ich rufe, j'appelle.
Ich erstatte, je rends.	Ich strafe, je punis.
Dein Geld, ton argent.	Ich züchtige, je châtie.

*) Die pronoms personnels kommen vor das Zeitwort, und wenn deren mehrere vorhanden sind, so steht der nominatif vor, z. B. je lui donne.

**) Zu bemerken ist, daß vor einem Worte, welches mit einem Vocal anfängt, die Vocalen von je, me, te, se, le, la in einen Apostroph verwandelt werden; z. B. je t'aime, ich liebe dich, anstatt je te aime.

60. Aufgabe.

Unverbundene persönliche Fürwörter (Pronoms personnels disjoints.)

Moi, Ich. Nous, wir.

Sing.	Nominatif.	Moi, Ich.
	Génitif.	de moi, meiner.
	Datif.	à moi, mir.

	Accusatif. moi,	mich.
	Ablatif. de moi,	von mir.
Plur.	Nominatif. Nous,	Wir.
	Génitif. de nous,	unſer.
	Datif. à nous,	uns.
	Accusatif. nous,	uns.
	Ablatif. de nous,	von uns.

Toi, Du. Vous, Ihr.

Sing.	Nominatif. Toi,	Du.
	Génitif. de toi,	deiner.
	Datif. à toi,	dir.
	Accusatif. toi,	dich.
	Ablatif. de toi,	von dir.
Plur.	Nominatif. Vous,	Ihr.
	Génitif. de vous,	euer.
	Datif. à vous,	euch.
	Accusatif. vous,	euch.
	Ablatif. de vous,	von euch.

Lui, Er. Eux, Sie.

Sing.	Nominatif. Lui,	Er.
	Génitif. de lui,	ſeiner.
	Datif. à lui,	ihm.
	Accusatif. lui,	ihn.
	Ablatif. de lui,	von ihm.
Plur.	Nominatif. Eux,	Sie.
	Génitif. d'eux,	ihrer.
	Datif. à eux,	ihnen.
	Accusatif. eux,	ſie.
	Ablatif. d'eux,	von ihnen.

Elle, Sie. Pl. Elles, Sie.

Sing.	Nominatif. Elle,	Sie.
	Genitif. d'elle,	ihrer.

Datif.

Digitized by Google

	Datif.	à elle,	ihr.
	Accusatif.	elle,	sie.
	Ablatif.	d'ello,	von ihr.
Plur.	Nominatif.	Elles,	Sie.
	Génitif.	d'elles,	ihrer.
	Datif.	à elles,	ihnen.
	Accusatif.	elles,	sie.
	Ablatif.	d'elles,	von ihnen.

Soi, Sich.

Nominatif.	—	
Génitif.	de soi,	seiner.
Datif.	à soi,	sich.
Accusatif.	soi,	sich.
Ablatif.	de soi,	von sich.

Wer ist an der Thür? Ich, du, er, wir, ihr, sie. Von wem redet man? Von mir, von dir, von ihm, von uns, von euch, von ihnen. Wem schicken sie das? Dir, ihm, euch, ihnen. Wem gibt er es? Mir, uns. Er wird euch, und uns, und sie invitiren. Ich habe es selbst gesehen *). Du hast es selbst gesagt. Er hat es selbst gehört. Er hat sie selbst geschlagen. Er hat es ihr selbst gegeben. Wir haben selbst gefehlt. Sie gestehen es selbst. Diese Frauenzimmer sahen es selbst. Er wendet sich an mich, an dich, an ihn, an uns, an euch, an sie. Es ist die Rede von mir, von dir, von ihm, von uns, von euch, von ihnen.

Wer ist an der Thür?	Von wem redet man?
qui est-ce qui est à la porte?	de qui parle-t-on?

*) Selbst wird mit même gegeben, moi-même, toi-même, lui-même, ich-du-er selbst.

Wem ſchicken ſie das? à qui envoyez-vous cela?
Wem gibt er es? à qui est-ce qu'il le donne?
Er wird invitiren, il (nous) invitera.
Du haſt es geſagt, tu l'as dit.
Er hat es gehört, il l'a entendu.
Er hat geſchlagen, il a battu.
Er hat gegeben, il a donné.
Wir haben gefehlt, nous avons manqué.
Sie geſtehen, ils avouent.
Dieſe Frauenzimmer ſahen, ces dames virent.
Er wendet ſich an . . ., il s'addresse à . . .
Es iſt die Rede, il est question de . . .

61. Aufgabe.

II. Beſitzanzeigende Fürwörter (pronoms possessifs).

Aufgabe.

Verbundene beſitzanzeigende Fürwörter, pronoms possessifs conjoints.

Mon, mein; ton, dein; son, ſein; notre, unſer; votre, euer; leur, ihr. (Im génitif, de mon, de ton, de son, de notre etc.; im datif, à mon, à ton, à notre etc.; Der accusatif iſt wie der nominatif, der génitif wie der ablatif).

Ma, meine; ta, deine; sa, ſeine; notre, unſere; votre, euere; leur, ihre. (Werden auch mit de und à declinirt).

Mes, meine; tes, deine; ses, ſeine; nos, unſere; vos, euere; leurs, ihre. (Werden auch mit de und à declinirt; de mes, de tes,

tes, à mes, à tes etc. ohne Unterschied des Geschlechtes).

Diese pronoms werden nur in Verbindung mit einem substantif gebraucht, z. B. mon livre, ma plume. Das Geschlecht richtet sich nach der besessenen Sache, nicht nach dem Besitzer, z. B. ein Frauenzimmer würde sagen: mon chat, nicht ma chat, weil chat im Franz. männlichen Geschlechts ist.

Mein Leuchter. Mein Bett. Meine Tische. Meine Stühle. Mein Zimmer. Dein Freund. Dein Vater. Deine Mutter. Deine Schwestern. Deine Basen. Sein Zimmer. Seine Klagen. Seine Bitte. Seine Thränen. Unsere Städte. Unsere Dörfer. Unsere Bauern. Unsere Bürger. Euere Fürsten. Euere Könige. Euere Bitten. Euere Klagen. Pl. Ihre Kinder. Ihre Bitten. Ihre Häuser. Sing. fém. Ihre Aeltern. Ihre Freunde. Ihre Kleider. Wo sind meine Brüder? Hier ist ihr Buch, hier sind ihre Bücher; ihr Vogel, ihre Vögel; ihr Hund, ihre Hunde; ihr Mantel, ihre Mäntel.

Der Leuchter, le chandelier.	mes. f.
Das Bett, le lit.	Die Stadt, la ville.
Der Tisch, la table.	Das Dorf, le village.
Das Zimmer, la chambre.	Der Bauer, le paysan.
Der Freund, l'ami.	Der Bürger, le bourgeois.
Die Base, la cousine.	Der Fürst, le prince.
Die Klagen, les plaintes. f.	Der König, le roi.
Die Bitten, les prières. f.	Die Aeltern, les parens.
Die Thränen, les lar-	Der Freund, l'ami.
	Das Kleid, l'habit. m.
	Der Bruder, le frère.

Der

Der Vogel, l'oiseau. m. Der Mantel, le manteau.
Der Hund, le chien.

62. Aufgabe.

Man sagt: mon épingle, meine Nadel, anstatt ma épingle, denn vor weiblichen Nennwörtern, die mit einem Vocal oder stillen h anfangen, verwandelt sich ma, ta, sa, in mon, ton, son.

Meine Abreise und meine Ankunft. Meine Löffel und meine Teller. Seine Pferde und seine Eselinn. Seine Freundinn und seine Feindinn. Ihr (f.) Leichtsinn und ihre Unvorsichtigkeit. Ihr (f.) Fleiß und ihre Aufmerksamkeit. Ihre (f.) Schönheit und ihre Geschicklichkeit.

Die Abreise, le départ.
Die Ankunft, l'arrivée. f.
Der Löffel, la cuiller.
Der Teller, l'assiette. f.
Das Pferd, le cheval.
Die Eselinn, l'ânesse. f.
Die Freundinn, l'amie.
Die Feindinn, l'ennemie.
Der Leichtsinn, l'étourderie. f. la légèreté.
Die Unvorsichtigkeit, l'imprudence. f.
Der Fleiß, l'application. f.
Die Aufmerksamkeit, l'attention. f.
Die Schönheit, la beauté.
Die Geschicklichkeit, l'adresse. f.

63. Aufgabe.

Génitif. Datif. Ablatif.

Meines Bettes. Meinem Tische. Meinem Zimmer. Meines Freundes. Von meiner Abreise. Von unserer Stadt. Unserm Fleiße. Euerer Aufmerksamkeit. Seines Tellers. Seinem Sohne. Die Füße meines Tisches. Die Decke deines Buches.

Digitized by Google

ches. Das Kleid (robe) seiner Schwester. Die Bauern unseres Dorfes (village). Die Bürger euerer Stadt. Die Staaten ihres Königs. Der Hut seines Bruders. Die Bücher seiner Freunde. Die Liebe deines Vaters. Die Strenge deiner Verwandten. Der Fächer meiner Base. Die Müffe meiner Schwestern. Er bringt das meinem Vater, deinem Oheim, seinem Vormund. Saget das unserem Pfarrer, unseren Geistlichen, euerem Richter, eueren Magistratspersonen, ihrem Hofmeister, ihren Aeltern.

Die Füße, les pieds. m.
Die Decke, la couverture.
Die Staaten, les états.
Der Hut, le chapeau.
Die Liebe, l'amour. m.
Die Strenge, la sévérité, la rigueur.
Die Verwandten, les proches, les parens.
Der Fächer, l'éventail. m.
Der Muff, le manchon.
Er bringt das, il porte cela.
Der Oheim, l'oncle.
Der Vormund, le tuteur.
Sagt das, dites cela.
Der Pfarrer, le pasteur, le curé.
Der Geistliche, l'ecclésiastique.
Die Magistratsperson, le magistrat.
Der Hofmeister, le gouverneur.
Die Aeltern, les parens.

64. Aufgabe.

Unverbundene besitzanzeigende Fürwörter, pronoms possessifs disjoints.

(Diese werden wie substantifs außer Verbindung mit einem andern Worte gebraucht).

Le mien, der meinige, le tien, der deinige, le sien, der seinige; le nôtre, der unsrige, le vôtre, der eurige, le leur, der ihrige.

(Man declinirt sie wie andere Wörter mit dem

dem Artikel le: (le, du, au, pl. les, des, aux).

La mienne, die meinige, la tienne, die deinige, la sienne, die seinige; la nôtre, die unsrige, la vôtre, die eurige, la leur, die ihrige. (Man declinirt sie wie andere Wörter mit dem Artikel la (la, de la, à la, pl. les, des, aux).

Les miens, die meinigen, les tiens, die deinigen, les siens, die seinigen, les nôtres, die unsrigen, les vôtres, die eurigen, les leurs, die ihrigen. (Man declinirt: les miens, des miens, aux miens, Acc. les miens, Abl. des miens).

Fém. Les miennes, die meinigen, les tiennes, die deinigen, les siennes, die seinigen, die ihrigen; les nôtres, die unsrigen, les vôtres, die eurigen, les leurs, die ihrigen. (Man declinirt: les miennes, des miennes, aux miennes, Acc. les miennes, Abl. des miennes).

Diese Feder taugt nichts; gib mir die deinige, oder die seinige. Die unsrigen sind besser, als die eurigen und die ihrigen. Da sind (voilà) eure Schnallen. Nein, es sind (ce sont) die seinigen, die ihrigen; es sind nicht (ce ne sont pas) die unsrigen. Euer Vater lebt noch; aber der unsrige und der ihrige ist todt. Euere Mütter sind kränklich; aber die unsrigen und die ihrigen befinden sich wohl. Euere Schwestern sind noch ledig; aber die meinigen und die seinigen sind verheirathet.

Diese Feder, cette plume. — Taugt nichts, ne vaut rien.

Sind

Sind beſſer, valent mieux.
Die Schnallen, les boucles.
Lebt noch, vit encore.
Sind todt, sont morts.
Kränklich, malingre.
Befinden ſich wohl, se portent bien.
Sind noch ledig, sont encore filles.
Verheirathet, marié.

65. Aufgabe.

Génitif. Datif. Ablatif.

Dem meinigen. Dem deinigen. Des unſrigen. Des eurigen. Dem ihrigen. Den ihrigen. Des ſeinigen. Des ihrigen. Pl. Der ihrigen. Von dem unſrigen. Von dem eurigen. Dem ihrigen. Den ihrigen. Von welchem König iſt die Rede? Von dem meinigen, von dem unſrigen, von dem deinigen, von dem ihrigen, von dem ſeinigen. An welchen hat er ſich gewendet? (Dat.) an den ſeinigen, an den meinigen, an den ihrigen, an den unſrigen, an den eurigen. Welchen Kindern habet ihr es gegeben? den meinigen, den ihrigen, den unſrigen, den ſeinigen.

Von welchem König, de quel roi.
Iſt die Rede? est-il question?
Hat er ſich gewendet, s'est-il adressé.
Welchen Kindern, à quels enfans.
Habet ihr es gegeben? l'avez-vous donné?

III. Hinzeigende Fürwörter, pronoms demonstratifs.

66. Aufgabe.

Verbundene (pronoms démonstratifs conjoints.)

Ce, dieſer, cette, dieſe, ces, Pl. dieſe, z. B. ce roi, dieſer König; cette reine, dieſe Königin, ces princes, dieſe Fürſten.

Man

Man declinirt dieſe pronoms mit de und à, z. B. Sing. ce prince, de ce prince, à ce prince; Pl. ces princes, de ces princes, à ces princes *).

Man ſagt: ces rois und ces (nicht cettes) reines, dieſe Könige, dieſe Königinnen. Ces wird alſo ſowohl vor männlichen als weiblichen Wörtern gebraucht.

*) Dem Hauptwort, an welchem ce, cette, ces ſtehen, hängt man zuweilen noch ci und là an, z. B. ce livre-ci, cet arbre-là. Ci deutet auf die nähere, là auf die entferntere Perſon oder Sache.

Dieſer Graf. Dieſe Gräfinn. Dieſer Baron. Dieſe Baroninn. Dieſe Gräfinnen. Dieſe Baroninnen. Dieſe Edelleute und dieſe Fürſten. Dieſe Bürger und dieſe Bauern. Dieſe Stadt und dieſes Dorf. Dieſes Land und dieſe Provinz. Dieſe Felder und dieſe Wieſen. Dieſe Bäche und dieſe Flüſſe. Dieſe Mauer und dieſe Hecke. Dieſe Börſe hier und dieſe Ducaten da.

Der Graf, le comte.	Das Land, le pays.
Die Gräfinn, la comtesse.	Die Provinz, la province.
Der Baron, le baron.	Das Feld, le champ.
Der Edelmann, le gentil-homme.	Die Wieſe, la prairie.
Der Bürger, le bourgeois.	Der Bach, le ruisseau.
Der Bauer, le paysan.	Der Fluß, la rivière.
Die Stadt, la ville.	Die Mauer, le mur.
Das Dorf, le village.	Die Hecke, la haie.
	Die Börſe, la bourse.
	Der Ducate, le ducat.

67. Aufgabe.

Vor einem Wort, das mit einem Vocal oder ſtillen h anfängt, verwandelt ſich ce in cet,

cet. Cette aber bleibt unverändert, z. B. cet enfant; cette épée. Im pluriel ces enfans, ces épées.

Dieſes Kleid. Dieſe Nelke. Dieſe Pomeranze. Dieſe Mandel. Dieſe Apricoſe. Dieſer Advocaten. Dieſer Goldarbeiter. Dieſer Handwerker. Dieſer Geiſtliche. Dieſer Staar. Dieſes Dintenfaß. Dieſes Handtuch. Dieſe Schwalbe. Dieſe Kleider. Dieſen Uhren. Dieſe Pomeranzen. Dieſe Mandeln. Dieſe Apricoſen. Dieſe Advocaten.

Das Kleid, l'habit. m.
Die Nelke, l'oeillet. m.
Die Pomeranze, l'orange. f.
Die Mandel, l'amande. f.
Die Apricoſe, l'abricot. m.
Der Advocat, l'avocat.
Der Goldarbeiter, l'orfèbre, le bijoutier.
Der Handwerker, l'artisan.
Der Geiſtliche, l'ecclésiastique.
Der Staar, l'étourneau. m.
Das Dintenfaß, l'encrier. m.
Das Handtuch, l'essuie-main. m.
Die Schwalbe, l'hirondelle. f.
Das Kleid, l'habit. m.
Die Uhr, l'horloge. f.

68. Aufgabe.

Génitif. Datif. Ablatif.

Die Straßen dieſer Stadt. Die Häuſer dieſes Dorfes. Die Provinzen dieſes Reiches. Die Gewäſſer dieſes Fluſſes. Die Bäume dieſes Waldes. Die Fenſter dieſes Haußes. Die Kinder dieſer Frauenzimmer. Der Vater dieſer Mädchen. Die Gemahlinnen dieſer Grafen. Die Werke dieſer Gelehrten. Widmet euer Buch dieſem König, dieſem Fürſten, dieſem Herzoge, dieſen Gräfinnen, dieſen Prinzeſſinnen. Ich habe es dieſem Böſewicht geſagt. Ich habe es dieſem Manne geſchrieben.

ben. Gebet mir von diesem Braten, von diesem Gebackenen, von diesem Schinken, von diesem Huhn, von diesem Gemüse, von diesem Eyerplatz, von diesem Obst.

Die Straße, la rue.
Das Haus, la maison.
Die Provinz, la province.
Ein Reich, un empire, (un royaume).
Der Baum, l'arbre. m.
Der Wald, la forêt.
Das Fenster, la fenêtre.
Die Gemahlinn, l'épouse.
Der Graf, le comte.
Das Werk, l'ouvrage. m.
Ein Gelehrter, un savant.
Widmet, dédiez.
Der Herzog, le duc.
Ich habe es gesagt, je l'ai dit.
Ein Bösewicht, un scélérat.
Ich habe es geschrieben, je l'ai écrit.
Gebet mir, donnez-moi.
Der Braten, le rôti.
Das Gebackene, les pâtisseries. f.
Das Huhn, le poulet.
Das Gemüse, les légumes. m.
Der Eyerplatz, l'omelette. f.
Das Obst, le fruit.

69. Aufgabe.

Unverbundene hinzeigende Fürwörter, promons démonstratifs disjoints.

Celui, die, diejenige.
Ce qui, das, was.
Ceux, die, diejenigen.
Celle, die, diejenigen. f.
Celles, die, diejenigen. f. pl.

Celui-ci, dieser, celui-là, jener, jenes.
Celle-ci, diese, celle-là, jene.
Ceci, cela, dieß. dieses, das, jenes. (NB. neutrum).
Ceux-ci, diese, ceux-là, jene (masc.)
Celles-ci, diese, celles-là, jene (fem.)

Diese

Diese pronoms werden sowohl im Singular als im Plural mit de und à abgeändert.

Dies ist nicht mein Kleid, es ist dasjenige meines Bruders. Nehmet nicht diese Feder, bedienet euch derjenigen, die auf dem Dintenfaß (l'enorier) liegt. Saget nicht, was nicht wahr ist. Behaltet (gardez) eure Bücher und gebt mir die meines Bruders. Diese Handschuhe (gants) gleichen denen meiner Schwester.

Welches Kleid ist (est) das eurige? Dieses, jenes. Welche Bücher wollet ihr verkaufen? Diese, jene, dieses, jenes. Welche Feder soll ich schneiden? Diese, jene. Thuet dieß hinweg. Bringet mir das. Dieses Federmesser ist nicht gut; nehmet jenes. Geben sie mir einige Pfirsiche; von diesen, von jenen. Hier sind (voilà) auch Trauben. Wollen Sie von diesen, oder von jenen? Ich gebe diesen und jenen, von diesem und dem. Er denkt an dieß und an das.

Welches Kleid, quel habit.	Das Federmesser, le canif.
Wollet ihr verkaufen, voulez-vous vendre.	Ist nicht gut, n'est pas bon.
Welche Feder, quelle plume.	Geben sie mir, donnez-moi.
Soll ich schneiden, dois-je tailler.	Einige Pfirsiche, quelques pêches.
Thuet hinweg, ôtez.	Eine Traube, un raisin.
Bringet mir, apportez-moi.	Ich gebe, je donne.
	Er denkt, il pense.
	An, à. (datif).

IV. Fragende Fürwörter, pronoms interrogatifs.

70. Aufgabe.

Verbundene (pronoms interrogatifs conjoints.) (die nicht ohne substantif stehen können).

Sing. Quel, welcher? f. quelle, welche?
Plur. Quels, welche? f. quelles, welche?

(Diese pronoms werden im Singular und im Plural mit de und à abgeändert).

Welcher Gelehrte? welcher Künstler? welche Schauspielerinn? welche Professoren? welche Studenten? Welche Städte? welche Flüsse? welcher Kaufmann? welcher Handwerksmann? Von welchem Künstler, von welcher Schauspielerinn sprechet ihr? Welchem Fürsten, welchem Könige, welcher Prinzessinn hat er sein Buch gewidmet? Welche Stadt, welche Festung haben sie belagert? An welchen Minister, an welchen General, an welchen Statthalter schreiben Sie? (écrivez-vous) Von welcher Art, von welcher Farbe, von welcher Güte ist dieses Tuch? Von welcher Höhe, von welcher Länge, von welcher Dicke ist diese Mauer?

Der Gelehrte, le savant.
Der Künstler, l'artiste.
Die Schauspielerinn, l'actrice.
Der Professor, le professeur.
Der Student, l'étudiant.
Der Kaufmann, le marchand.
Der Handwerksmann, l'artisan.
Hat er gewidmet, a-t-il dédié.
Die Festung, la forteresse.
Haben sie belagert, ont-ils assiégée.
Der Statthalter, le gouverneur.
Die Art, l'espèce.
Die Farbe, la couleur.
Die Güte, la qualité.

Das

Das Tuch, le drap. Die Dicke, l'épaisseur. f.
Die Höhe, la hauteur. Die Mauer, le mur, la
Die Länge, la longueur. muraille.

71. Aufgabe.

Unverbundene fragende Fürwörter, pronoms interrogatifs disjoints.

Qui, wer? de qui, weſſen? à qui, wem? qui, wen? de qui, von wem?

Lequel? welcher? (Wird mit du und au declinirt) duquel, auquel. Acc. lequel. Abl. duquel).

Laquelle? welche? fém. (Gén. de laquelle, Dat. à laquelle. Acc. laquelle. Abl. de laquelle).

Lesquels? welche? Plur. (Gén. desquels. Dat. auxquels. Acc. lesquels. Abl. desquels).

Lesquelles? Welche? Plur. fém. (Gén. desquelles. Dat. auxquelles. Acc. lesquelles. Abl. desquelles).

Quoi? was? Gén. de quoi? weſſen? Dat. à quoi? an was? woran? Acc. que? was? (quoi, wenn es ohne verbo ſteht) Abl. de quoi? von was?

Wer iſt da? Wer geht da? Welcher von Ihren Brüdern iſt geſtorben? Welche von Ihren Schweſtern verheirathet ſich? Welches von dieſen Kindern iſt das Ihrige? Welche von dieſen Städten iſt die ſchönſte? Welche von dieſen Künſtlern arbeiten am beſten? Welche von dieſen Schauſpielerinnen ſpielen am beſten? Welche von dieſen

sen Sängern singen am besten? Was? sie singen nicht? Was? sie arbeiten nicht?

Ist da, est là.
Geht da, va là.
Ist gestorben, est mort.
Verheirathet sich, se marie.
Schön, beau. f. belle.
Der Künstler, l'artiste.
Arbeiten am besten, travaillent le mieux.
Die Schauspielerinn, l'actrice.
Spielen am besten, jouent le mieux.
Der Sänger, le chanteur.
(Sie) singen, chantent.
Sie singen nicht, ils ne chantent pas.
Sie arbeiten nicht, ils ne travaillent pas.

72. Aufgabe.

Génitif. Datif. Ablatif.

Man spricht: la maison de qui? (nicht de qui la maison), wessen Haus? Eben so, la femme duquel? nicht duquel la femme, wessen Frau? Man sagt aber z. B., de quoi parlez-vous? Wovon sprechet ihr?

Wessen Herr? Wessen Bedienter? Wessen Magd? Wessen Kinder? Wessen Kleider? Wessen Thorheiten? Wessen Laster? Der Vater dieses Kindes ist gestorben. Der Vater, von welchem? Der Oheim, von welchem? Die Mutter von welchem? Die Base von welchem? Sehet diese jungen Mädchen. Von welcher kennen Sie den Vater? Von welcher kennen Sie die Mutter? Ich kenne ihre Liebhaber. Die Liebhaber von welcher? Die Liebhaber von welchen? Die Zäume dieser Pferde sind zerrissen. Die Zäume von welchen? Der Zaum von welchem? Geben Sie es einem dieser Soldaten. Welchem? Sehen Sie diese Frauenzimmer? Welche? Von was reden Sie? An was denken Sie? Von was macht man es?

Der

Der Herr, le maître.
Der Bediente, le domestique.
Die Magd, la servante.
Das Kleid, l'habit. m.
Die Thorheiten, les folies. f.
Die Laster, les vices. m.
Der Oheim, l'oncle.
Die Base, la cousine.
Die jungen Mädchen, les jeunes filles.
Kennen Sie, connoissez-vous.
Ich kenne, je connois.
Der Liebhaber, l'amant.
Der Zaum, la bride.
Das Pferd, le cheval.
Geben Sie es, donnez-le.
Sehen Sie, voyez-vous?
Ein Frauenzimmer, une dame.
Reden Sie, parlez-vous.
Denken Sie, pensez-vous.
Macht man es, le fait-on.

73. Aufgabe.

Accusatif.

Was sagen Sie? Was singen Sie? Was wünschen Sie? Was wollen Sie? Was schreiben Sie? Was lesen Sie? Wen suchen Sie? Welchen suchen Sie? Wen verlangen Sie? Welchen verlangen Sie? Wen klagen Sie an? Welchen klagen Sie an? Wen erwählen Sie zum Führer? Welchen wählen Sie zum Führer? Wen verachten Sie? Welchen verachten Sie? Welche (z. B. Pflaumen) essen Sie? Welche (z. B. Trauben) vertheilen Sie? Welche (z. B. Bücher) lesen Sie? Welche (z. B. Schulden) bezahlen Sie? Was essen Sie? Was vertheilen Sie? Was lesen Sie?

Sagen Sie? dites-vous?
Singen Sie? chantez-vous?
Wollen Sie? voulez-vous?
Schreiben Sie? écrivez-vous?
Lesen Sie? lisez-vous?
Suchen Sie? cherchez-vous?

Verlangen Sie? demandez-vous?
Klagen Sie an? accusez-vous?
Erwählen Sie? choisissez-vous?
Zum Führer, pour guide.
Verachten Sie? méprisez-vous?
Die Pflaume, la prune.
Essen Sie, mangez-vous.
Die Trauben, les raisins. m.
Vertheilen Sie? distribuez-vous?
Die Schulden, les dettes. f.
Bezahlen Sie? payez-vous?

V. Beziehende Fürwörter (Pronoms relatifs).

74. Aufgabe.

Man muß die pronoms relatifs nicht mit den pronoms interrogatifs verwechseln. Man declinirt sie auf folgende Art.

Nom. Qui, welcher, welche. Gén. de qui od. dont, dessen. Dat. à qui, welchem, welcher, dem, der. Acc. que, welchen, den, die, welches ꝛc. Abl. de qui, (od. dont) von welchem, von welcher.

(Auf diese Art wird qui von beyden Geschlechtern, und zwar sowohl im singulier als im pluriel gebraucht, z. B. l'homme qui parle, la femme dont je parle, les enfans que je cherche).

N. Lequel, welcher. G. duquel, (od. dont) dessen. D. auquel, welchem. Acc. lequel, welchen. Abl. duquel, (oder dont), von welchem.

N. Laquelle, welche. G. de laquelle, (oder dont), deren. D. à laquelle, der, welcher. Acc. laquelle, welche, die. Abl. de laquelle (od. dont), von welcher, von der.

Plur.

Plur. masc. N. Lesquels, welche. G. desquels, (oder dont), deren. D. auxquels, denen, welchen. Acc. welche, die. Abl. desquels, (od. dont), von welchen, von denen.

Pl. fém. N. Lesquelles, welche, die. G. desquelles (od. dont), deren. D. auxquelles, denen, welchen. Acc. lesquelles, welche, die. Abl. desquelles (od. dont), von welchen, von denen.

N. — G. de quoi, wovon. D. à quoi, wozu. Acc. quoi. Abl. dequoi, wovon.

Ludwig, welcher singt *). Antonie, welche spielt. Diese Leute, welche uns rufen. Louise, die ich liebe. Die Kinder, welche wir sehen. Die Thiere, welche wir kennen. Der Löwe, welcher brüllt. Der Hund, welcher bellet. Der Hahn, welcher krähet. Das Uebel, welches ich empfinde. Das Geld, welches ich zahle. Gott, von welchem wir alles haben. Gott, dem wir alles schuldig sind. Der Mann, von dem das kommt. Das Mädchen, für welches das geschieht. Der Fürst, vor welchem man es thut. Der General, unter welchem ich dienen will.

(Er) singt, (il) chante.
Antonie, Antoinette.
(Sie) spielt, (elle) joue.
Diese Leute, ces gens.
(Sie) rufen, (ils) appellent.
Ich liebe, j'aime.
Wir sehen, nous voyons.
Die Thiere, les animaux.
Wir kennen, nous connoissons.
Der Löwe brüllt, le lion rugit.
Der Hahn krähet, le coq chante.

*) Qui und que ist viel gewöhnlicher als lequel; Letzteres muß man nur dann anstatt qui und que gebrauchen, wenn mit qui oder que eine Zweydeutigkeit entstehen würde.

Digitized by Google

Der Hund bellet, le chien aboie.
Das Uebel, le mal.
Ich empfinde, je sens.
Das Geld, l'argent. m.
Ich zahle, je paie.
Gott, Dieu.
Wir haben alles, nous tenons (avons) toutes choses.
Wir sind alles schuldig, nous devons tout.
Das kommt, cela vient.
Für, pour.
Das geschieht, cela se fait.
Vor, devant.
Man thut es, on le fait.
Unter, sous.
Ich will dienen, je veux servir.

75. Aufgabe.

Fortsetzung. Lequel. Dont. Qui.

Das Pferd, von welchem ich rede *). Der Hund, von welchem er begleitet ist. Das Haus, von dem die Rede ist. Das Wasser, von dem ich trinke. Die Alleen, in welchen wir spazieren gehen. Das Faß, in welchem **) der gute Wein ist. Er sagt, ich weiß nicht was. Das ***), wovon die Rede ist. Ich weiß nicht, wovon er reden will. Ich weiß nicht, an was er denkt. Es ist nichts, wozu ich mich nicht entschließe. Das sind Dinge, an welche man wohl denken muß.

Ich rede, je parle.
Er ist begleitet, il est accompagné.
Es ist die Rede, il est question.
Das Wasser, l'eau. f.
Ich trinke, je bois. (Von boire).
In, dans.

Wir

*) Dont ist gebräuchlicher als duquel.

**) Anstatt dans lequel kann öfters noch besser où gebraucht werden.

***) Nach ce kann dont stehen, oder de quoi. Dont aber nicht ohne ce oder einen andern Vorgänger.

Digitized by Google

Wir gehen ſpazieren, nous nous promenons.
Das Faß, le tonneau.
Der gute Wein iſt, est le bon vin.
Er ſagt, il dit.
Ich weiß nicht, je ne sais.
Das, ce.
Es iſt die Rede, il s'agit.
Er will reden, il veut parler.
Er denkt, il pense à . .
Es iſt nichts, il n'y a rien.
Ich mich nicht entſchließe, à quoi je ne me détermine.
Das ſind Dinge, ces sont des choses.
Man muß wohl denken, il faut bien songer.

Schlußbemerkung.

Es gehören auch die Wörtchen en, davon, y, darinn, où, wo, le, la, les, ihn, ſie, pl. ſie, unter die pronoms relatifs. Aufgaben zur Anwendung derſelben kommen aber erſt unten in der Syntax vor.

VI. Unbeſtimmte Fürwörter, Pronoms indéfinis.

76. Aufgabe.

1) Pronoms indéfinis conjoints, oder ſolche welche nur wie ein adjectif in Verbindung mit einem nom gebraucht werden können. Hieher gehören: chaque, jeder, certain, gewiſſer, certains, gewiſſe, quelque, ein, irgend ein *). Sie

*) Man ſagt ganz richtig, chaque homme, jeder Mann; aber man kann nicht ſprechen: j'en ai donné à chaque, ich habe einem jeden davon gegeben; es muß heißen: j'en ai donné à chacun, weil es unverbunden gebraucht wird.

Digitized by Google

Sie werden mit de und à im singulier und pluriel abgeändert.

Ein gewisser Abt. Gewisse Leute. Einem jeden Fürsten. Von jedem König. Einige Mädchen und einige Knaben. Jede Sache hat ihre Zeit. Einige Pomeranzen. Von jeder Citrone. Ich habe einige Melonen von einem gewissen Gärtner bekommen. Erzählen Sie mir (irgend) eine Geschichte. Er hat mir einige Geschichten erzählt. Ich denke an einen gewissen Pfarrer. Ich komme von einem gewissen Arzt, der mir gewisse Mittel verordnet hat.

Der Abt, l'abbé.
Die Leute, les gens.
Die Sache, la chose.
Hat ihre Zeit, a son temps.
Eine Citrone, un citron.
Ich habe bekommen, j'ai reçu.
Eine Melone, un melon.
Erzählen Sie mir, racontez-moi.
Eine Geschichte, une histoire.
Er hat mir erzählt, il m'a raconté.
Ich denke, je pense (je songe).
Ein Pfarrer, un pasteur, (un curé).
Ich komme, je viens.
Ein Arzt, un médecin.
Der mir verordnet hat, qui m'a ordonné.
Ein Mittel, un remède.

77. Aufgabe.

2) Pronoms indéfinis disjoints. welche nie mit einem Hauptwort in gleichem Kasus verbunden werden. Diese sind: chacun, ein jeder; quelqu'un, jemand, einer; autrui, ein anderer, andere Leute; personne, niemand; quiconque, wer auch immer; rien, nichts; quelque chose, etwas.

Alle

Alle dieſe pronoms werden mit de und à abgeändert. Quelqu'un, macht im pluriel quelques uns; im fémin. quelqu' une, quelques-unes; die andern ſind im Plural nicht gebräuchlich.

L'un, l'autre, der eine, der andere, od. im accusat. der eine den andern und l'un et l'autre, einer und der andere, werden wie l'enfant (S. die 35. Aufgabe) declinirt *).

*) Es iſt zu bemerken, daß nach l'un et l'autre beſſer der pluriel als der singulier ſteht. z. B. j'ai lu vos deux discours; l'un et l'autre sont bons; ni l'un ni l'autre ne sont bons, obgleich manche Grammatiker den singulier vorziehen, und ſprechen: l'un et l'autre est bon; ni l'un ni l'autre n'est bon.

Ein jeder weiß es. Der Theil eines jeden. Ich habe niemand geſehen. Er wird von niemand geliebt. Gib davon einem jeden. Gib davon niemand. Das Unglück anderer Leute. Das Vermögen anderer Leute. Rufet jemand. Suchet jemand. Gebet es jemand. Gebet es niemand. Gebet es allen beyden. Man muß ihm etwas anbieten. Man muß ihm nichts anbieten. Er redet von nichts. Er kümmert ſich um nichts. Gebet mir einige von euern Federn. Kommet mit einigen von euern Freunden; mit allen beyden, mit dem einen und dem andern.

(Er) weiß es, (il) le sait. Das Unglück, le malheur.
Der Theil, la part.
Gebet davon, donnez-en. Das Vermögen, le bien.
Ich habe (nicht) geſehen, je n'ai vu. Rufet, appelez. Suchet, cherchez.
Er wird (nicht) geliebt, il n'est aimé. Gebet es, donnez-le.

Man

Man muß ihm anbieten, il faut lui offrir.
Man muß ihm nicht . . il ne lui faut. . .
Er redet, il parle. (verneinend, il ne parle).
Er kümmert sich um . . il se soucie, (verneinend, il ne se soucie).
Gebet mir, donnez-moi.
Die Federn, les plumes.
Kommt mit . . . venez-avec . . .
Die Freunde, les amis.

78. Aufgabe.

3) Pronoms, die bald conjoints und bald disjoints sind, das heißt: die bald mit einem Hauptwort verbunden werden, und bald allein, ohne Hauptwort stehen.

Solche sind: aucun, kein, keiner; pas un, nicht ein, nicht einer; nul, nulle, kein, keine, keines, keiner; plusieurs, mehrere; tel, telle, solcher, solche, solches, mancher, manche, manches; tout, jeder, ganz, völlig, alles. — Alle diese unbestimmten Fürwörter werden mit de und à declinirt; le même, la même, les mêmes, der nähmliche, die nähmliche, die nähmlichen, werden wie andere Wörter, die den Artikel le und la bey sich haben, abgeändert.

Keine Gefahr. Keine Vernunft. Keine Pünktlichkeit. Keiner wird es sehen. Er hat davon keine Kenntniß, keine Vorstellung. Keiner von allen diesen Prinzen und Königen *). Nicht ein Mensch. Nicht ein Heller. Nicht ein einziges Mahl.

*) In allen diesen Beyspielen kann nul und aucun gleich gut gebraucht werden; aucun ist aber üblicher.

Digitized by Google

Mahl. Nicht einer hat es gesehen. Nicht einer ist da gewesen. Mehrere Schiffe. Von mehreren Gefechten. Von mehreren Gelegenheiten. Mehrere Schriftsteller. Mehrere behaupten es. Mehrere stellen sich das vor. — Solche *) Thiere. Solche Gewohnheiten. Solche Reden. — Mancher denkt nicht an das. Mancher glaubt es nicht. Zu jeder Zeit. Bey jeder Gelegenheit. Er war ganz beschämt, ganz verwundert. Alles ist verlohren. Alles ist gesagt. Die nähmliche Person. Der nähmliche Tag. Die nähmlichen Truppen. Das nähmliche Schauspiel. Der nähmliche König. Der König selbst **). Der nähmliche Gott. Gott selbst. Die nähmliche Tugend. Die Tugend selbst. Die nähmlichen Thiere. Die Thiere selbst. Dieser nähmliche Kutscher. Der Kutscher selbst †). Die nähmlichen Prinzessinnen. Die Prinzessinnen selbst.

Die Gefahr, le danger. Die Kenntniß, la connoissance.
Die Vernunft, la raison.
Die Pünktlichkeit, l'exactitude, f. Die Vorstellung, l'idée, f.
Ein Heller, un liard.
Wird es (nicht) sehen, ne le verra. Ein einziges Mahl, une seule fois.
Er hat (nicht) davon, il n'en, a . . . Hat es (nicht) gesehen, ne l'a vu.

Ist

*) Wo tel die Bedeutung solch hat, setzt man das Wörtchen de od. un vor, z. B. de tels animaux. Tels animaux heißt manche Thiere.

**) Steht même vor dem substantif, so bedeutet es der nähmliche; steht es nach, so heißt es selbst oder sogar.

†) Wenn man selbst nicht mit sogar verwechseln kann, so setzt man lui-même, elle même, eux-mêmes, elles-mêmes, z. B. der General hat es selbst gesagt, le général l'a dit lui-même.

Digitized by Google

Iſt (nicht) da geweſen, n'y a été.
Ein Schiff, un vaisseau.
Ein Gefechte, un combat.
Die Gelegenheit, l'occasion.
Ein Schriftſteller, un auteur.
Behaupten es, le prétendent.
Stellen ſich das vor, s'imaginent cela.
Ein Thier, un animal.
Eine Gewohnheit, une coutume.
Eine Rede, un discours.
Denkt nicht an das, ne pense pas à cela.
Glaubt es nicht, ne le croit pas.
Die Zeit, le temps.
Beſchämt, confondu, confus.
Verwundert, étonné.
Verlohren, perdu.
Geſagt, dit.
Der Tag, le jour.
Die Truppen, les troupes.
Das Schauſpiel, le spectacle.
Die Tugend, la vertu.
Der Kutſcher, le cocher.

Schlußbemerkung.

Es gibt auch noch andere pronoms indéfinis, auf welche que folgt, z. B. qui que ce soit, qui nous ait trahis, wer es auch ſeyn mag, der uns verrathen hat, quoi que ce soit, was es auch ſeyn mag, quel que soit, ſo groß auch u. ſ. w. Die Anwendung dieſer pronoms wird erſt in der Folge gelehrt werden.

Dritter Abschnitt.

Von den Zeitwörtern oder Verbes.

Die Zeitwörter überhaupt sind von dreyerley Art: erstlich solche, die ein Thun, eine Handlung andeuten, z. B. j'aime, ich liebe; zweytens solche, die ein Leiden andeuten, z. B. je suis aimé, ich werde geliebt (ich liebe nicht, ein anderer liebt mich); drittens solche, die bloß den Zustand einer Person ꝛc. angeben, z. B. je dors, ich schlafe, je rêve, ich träume.

Die verbes, welche ein Thun ausdrücken, nennt man thätige Zeitwörter (Verbes actifs), die ein Leiden andeuten, leidende (verbes passifs), die einen bloßen Zustand anzeigen, neutrale (verbes neutres).

Noch eigentlicher nennt man thätige Zeitwörter (verbes actifs) diejenigen, welche einen accusatif regieren, und neutrale (verbes neutres) solche, die keinen accusatif, sondern einen datif oder ablatif, oder auch gar keinen Casus zu sich nehmen; denn wenn ich spreche: ich gehe, ich arbeite, so verrichte ich wirklich eine Handlung, und doch sind dieß, im grammaticalischen Verstand, keine verbes actifs, sondern neutres weil sie keinen accusatif bey sich haben.

Man

Man hat ferner Hülfszeitwörter, (verbes auxiliaires); Pronominal Zeitwörter, (verbes pronominaux); und unpersönliche Zeitwörter, (verbes impersonnels).

Bey jedem Zeitwort hat man zu unterscheiden 1) die Arten, (les modes). 2) die Zeiten, (les temps). 3) die Personen, (les personnes). Die modes sind: 1) der indicatif. 2) Der subjonctif *), 3) Der impératif. 4) Der infinitif.

*) Die meisten franz. Grammatiker nennen subjonctif, was man sonst conjonctif nennt. Sie geben ihm den Nahmen subjonctif, weil er dem indicatif subjungirt oder untergeordnet ist. Den Nahmen conjonctif führt dieser Modus, weil gemeiniglich eine conjonction vor ihm hergeht; da aber solches nicht immer der Fall ist, so scheint die erstere Benennung schicklicher.

I. Das Hülfszeitwort Avoir, Haben oder Bekommen **).

Participe eu, Gehabt.

**) Die Bedeutung bekommen hat das Zeitwort avoir besonders in dem parfait défini und indéfini, in dem futur und conditionnel des indicatif, so wie auch durchaus in dem subjonctif.

79. Aufgabe.

Présent, oder gegenwärtige Zeit des indicatif.

Ich habe oder bekomme,	J'ai.
Du hast,	Tu as.
Er hat,	Il a.

Sie

Sie hat,	Elle a.
Man hat,	On a.
Wir haben,	Nous avons.
Ihr habet,	Vous avez.
Sie haben,	Ils ont, f. elles ont.

Er hat Freunde. Sie haben Feinde. Du hast Brüder und Schwestern. Ihr habet Verwandte. Sie haben Kinder. Ich habe Recht. Du hast Unrecht. Er hat Schulden. Ihr habet Hunde. Wir haben Pferde. Sie haben Felder und Wiesen.

Der Freund, l'ami.	Unrecht, tort m.
Der Feind, l'ennemi.	Die Schulden, les dettes. f.
Der Bruder, le frère.	
Die Schwester, la soeur.	Der Hund, le chien.
Die Verwandten, les parens, les proches.	Das Pferd, le cheval.
	Das Feld, le champ.
Recht, raison. f.	Die Wiese, la prairie.

80. Aufgabe.

Fragweise.

Habe ich?	ai-je?
Hast du?	as-tu?
Hat er?	a-t-il?
Hat sie?	a-t-elle?
Hat man?	a-t-on?
Haben wir?	avons-nous?
Habet ihr?	avez-vous?
Haben sie?	ont-ils *).

*) Auf diese Art läßt man den Schüler das ganze Zeitwort fragweise erst affirmatif und dann negatif conjugieren. Diese Uebung wird eine Zeitlang bey

bey allen regulären, und, wenn man will, auch irregulären Zeitwörtern fortgesetzt. Aus Manael an Raum muß man sich begnügen, hier bloß einige Zeiten zum Muster zu geben.

Er hat ein Haus. Hat er ein Haus? Er hat ein Feld. Hat er ein Feld? Wir haben unsere Bücher. Habet ihr euere Bücher? Du hast eine gute Gelegenheit. Hast du eine gute Gelegenheit? Sie hat ein neues Kleid. Hat sie ein neues Kleid? Du hast Verstand. Hast du Verstand? Sie haben goldene Uhren. Haben sie goldene Uhren? Wir haben strenge Väter. Häben wir Holz und Licht?

Das Haus, la maison.
Das Feld, le champ.
Eine gute Gelegenheit, une bonne occasion.
Ein neues Kleid, un habit neuf.
Verstand, de l'esprit. m.
Eine goldene Uhr, une montre d'or.
Ein strenger Vater, un père sevère.
Das Holz, le bois.
Das Licht, la chandelle.

81. Aufgabe.

Verneinend.

Ich habe nicht. Je n'ai pas.
Du hast nicht. tu n'as pas.
Er hat nicht. il n'a pas.
Wir haben nicht. nous n'avons pas.
Ihr habet nicht. vous n'avez pas.
Sie haben nicht. ils n'ont pas.

Ich habe nicht eueren Schlüssel. Ihr habet nicht meine Börse. Er hat nicht mein Petschaft. Sie haben nicht unsere Bücher. Du hast nicht mei-

meinen Ring. Wir haben nicht ihre Kleider. Sie hat keine (point) Kinder *). Er hat keine Söhne. Man hat kein Geld.

Der Schlüssel, la clef. — bague.
Die Börse, la bourse. Die Kleider, les habits.
Das Petschaft, le cachet. Die Söhne, les fils.
Der Ring, l'anneau, la Das Geld, l'argent.

*) Nach point folgt de: point d'enfans.

82. Aufgabe.

Fragweise verneinend.

Habe ich nicht?	n'ai-je pas?
Hast du nicht?	n'as-tu pas?
Hat er nicht?	n'a-t-il pas?
Haben wir nicht?	n'avons-nous pas?
Habet ihr nicht?	n'avez-vous pas?
Haben sie nicht?	n'ont-ils pas?

Habe ich nicht Gold und Silber? Hat er nicht Freunde und Feinde? Haben wir nicht Brüder und Schwestern? Hast du nicht Stiefeln und Schuhe? Haben sie nicht Mäntel und Pelze? Haben wir nicht Fürsten und Könige? Hat man nicht genug Arme? Hat sie nicht genug Liebhaber? Haben sie nicht genug Freyer?

Gold, de l'or. m. Der Fürst, le prince.
Silber, de l'argent. m. Der König, le roi.
Der Stiefel, la botte. Genug, assez de...
Der Schuh, le soulier. Der Arme, le pauvre.
Der Mantel, le manteau. Der Liebhaber, l'amant.
Der Pelz, la pelisse. Der Freyer, l'épouseur.

83. Auf-

83. Aufgabe.

Indicatif. Imparfait.

Ich hatte.	J'avois.
Du hatteſt.	tu avois.
Er hatte.	il avoit.
Wir hatten.	nous avions.
Ihr hattet.	vous aviez.
Sie hatten.	ils avoient.

Negat. Je n'avois pas, tu n'avois pas.

Fragw. avois-je? N'avois-je pas?

Ich hatte Recht (raison), und er (lui) hatte Unrecht (tort). Wir hatten nicht genug Geld bey uns. Sie hatten einen verſchloſſenen Wagen. Er hatte ein gutes Pferd. Hatte er auch Piſtolen? Hatten ſie einen Koffer? Hattet ihr einen Bedienten? Sie hatten zwey Kammerjungfern. Wir hatten einen vortrefflichen Kutſcher. Sie hatten einen ſchönen Weg. Hatten ſie nicht auch einen ſechsſpännigen Wagen? Nein ſie hatten nur vier Pferde.

Nicht genug, pas assez de . . .	Eine Kammerjungfer, une femme de chambre.
Bey uns, sur nous.	Ein vortrefflicher Kutſcher, un excellent cocher.
Ein verſchloſſener Wagen, une voiture fermée.	Der Weg, le chemin.
Auch, aussi.	Ein ſechsſpänniger Wagen, une voiture à six chevaux.
Eine Piſtole, un pistolet.	Sie hatten nur . . . ils n'avoient que . . .
Ein Koffer, une malle.	
Ein Bedienter, un domestique.	

84. Aufgabe.

Indicatif Parfait défini oder parfait simple.

Ich hatte oder bekam,	J'eus.
Du hatteſt oder bekameſt,	tu eus.
Er hatte oder bekam,	il eut.
Wir hatten oder bekamen,	nous eûmes.
Ihr hattet oder bekamet,	vous eûtes.
Sie hatten oder bekamen,	ils eurent.

Negat. Je n'eus pas etc. tu n'eus pas etc.

Fragw. Eus-je? n'eus-je pas? etc.

Ich bekam geſtern mein neues Kleid. Wir hatten die vergangene Woche einen ſtarken Wind. Sie hatten (bekamen) hundert Todte und zwey hundert Verwundete. Ihr bekamet das vergangene Jahr zwey neue Officiere. Bekamet ihr nicht zwey neue Officiere? Bekamet ihr nicht eine Menge Verwundeter? Hattet (erhieltet) Ihr nicht das Vergnügen ihn zu ſehen?

Ein neues Kleid, un habit neuf.	Das Jahr, l'année. f.
Die vergangene Woche, la semaine dernière.	Neue Officiere, de nouveaux officiers.
Ein ſtarker Wind, un grand vent.	Eine Menge (une) quantité.
Ein Todter, un mort.	Das Vergnügen ihn zu ſehen, le plaisir de le voir.
Ein Verwundeter, un bleſſé.	

85. Aufgabe.

Indic. Parfait indéfini oder composé.

Ich habe gehabt oder bekommen,	J'ai eu.
Du haſt gehabt,	tu as eu.
Er hat gehabt,	il a eu.
Wir haben gehabt,	nous avons eu.
Ihr habet gehabt,	vous avez eu.
Sie haben gehabt,	ils (elles) ont eu *).

*) Man ſieht, daß das parfait indéfini aus dem présent und participe passif beſteht.

Mit der Negation. Ich habe nicht gehabt oder bekommen, je n'ai pas eu, tu n'as pas eu, il n'a pas eu, nous n'avons pas eu, vous n'avez pas eu, ils n'ont pas eu.

Fragw. ohne Negation. Habe ich gehabt oder bekommen? ꝛc. ai-je eu, as-tu eu, a-t-il eu, avons-nous eu, avez-vous eu, ont-ils eu?

Fragw. mit der Negation. Habe ich nicht gehabt oder bekommen? ꝛc. n'ai-je pas eu, n'as-tu pas eu, n'a-t-il pas eu, n'avons-nous pas eu, n'avez-vous pas eu, n'ont-ils pas eu?

Ich habe das Vergnügen gehabt ihn zu ſehen. Hat er das Vergnügen gehabt ihn zu ſehen? Wir haben das Unglück gehabt ihn zu verlieren? Habet ihr den Troſt gehabt ihn zu umarmen? Sie hat ſechs Kinder gehabt. Man hat Mühe gehabt ihn zu tröſten? Hat er ſein neues Kleid bekommen? Hat er ſeinen Hut nicht bekommen? Hat ſie ihren Abſchied bekommen? Warum hat er nicht ſeine Beſoldung bekommen? Warum habet

ihr

ihr nicht euere Belohnung bekommen? Er hat drey tausend Thaler bekommen.

Das Unglück, le malheur.
Ihn zu verlieren, de le perdre.
Der Trost, la consolation.
Ihn zu umarmen, de l'embrasser.
Mühe haben, avoir de la peine à . . .
Ein neues Kleid, un habit neuf.
Der Hut, le chapeau.
Der Abschied, le congé.
Warum, pourquoi.
Die Besoldung, les appointemens, la pension.
Die Belohnung, la récompense.
Ein Thaler, un écu.

86. Aufgabe.

Indicatif Parfait antérieur.

Ich hatte gehabt, J'eus eu.
Du hattest gehabt, tu eus eu.
Er hatte gehabt, il eut eu.
Wir hatten gehabt, nous eûmes eu.
Ihr hattet gehabt, vous eûtes eu.
Sie hatten gehabt, ils eurent eu.

Negat. Je n'eus pas eu; Fragw. eus-je eu? n'eus-je pas eu.

Da das parfait antérieur von dem Zeitwort avoir beynahe gar nicht vorkommt, so werden die Beyspiele zur Anwendung desselben übergangen.

87. Aufgabe.

Indicatif Plusque-parfait.

Ich hatte gehabt od. bekommen, J'avois eu.
Du hattest gehabt, tu avois eu.

Er hatte gehabt, il avoit eu.
Wir hatten gehabt, nous avions eu.
Ihr hattet gehabt, vous aviez eu.
Sie hatten gehabt, ils avoient eu.

Mit der Negation. Je n'avois pas eu etc.

Fragweise. Avois-je eu. N'avois-je pas eu etc., wie oben p. 98. das parfait indéfini.

Ich hatte das Fieber gehabt. Er hatte die Pocken gehabt. Wir hatten diesen Schmerz gehabt. Hattet ihr nicht diese Krankheit gehabt? Hatten wir nicht Lectionen bekommen? Hatte sie nicht schon (déjà) zwey Kinder gehabt? Sie hatten drey Regimenter als Besatzung gehabt.

Das Fieber, la fièvre. Lectionen, des leçons. f.
Die Pocken, la petite vérole. Ein Regiment, un régiment.
Diese Krankheit, cette maladie. Zur Besatzung, pour garnison.

88. Aufgabe.

Indicatif, Futur simple oder absolu.

Ich werde haben od. bekommen, J'aurai.
Du wirst haben od. bekommen, tu auras.
Er wird haben od. bekommen, il aura.
Wir werden haben od. bekomm., nous aurons.
Ihr werdet haben od. bekomm., vous aurez.
Sie werden haben od. bekomm., ils auront.

Negat. Je n'aurai pas.

Fragw. Aurai-je? N'aurai-je pas?

Ich

Ich werde mehr Zerstreuung haben als Du. Du wirst die Freude haben ihn zu sehen. Er wird schon Söhne und Töchter haben. Werden sie nicht auch Kinder haben? Wird er nicht meine Bücher haben? Wird sie nicht einen Augenblick Zeit haben? Sie wird ein neues Halstuch bekommen. Er wird zwey hundert Thaler bekommen. Sie werden Lust bekommen hinzugehen. Ihr werdet viele Mühe haben. Sie werden nicht diesen Kummer haben.

Die Zerstreuung, la distraction. Lust bekommen, avoir envie.
Ihn zu sehen, de le voir. Hinzugehen, d'y aller.
Ein Augenblick Zeit, un moment de temps (de loisir). Viele Mühe, beaucoup de peine.
Ein neues Halstuch, un fichu neuf. Der Kummer, le chagrin.

89. Aufgabe.

Indicatif. Futur passé.

Ich werde gehabt haben, J'aurai eu.
Du wirst gehabt haben, tu auras eu.
Er wird gehabt haben, il aura eu.
Wir werden gehabt haben, nous aurons eu.
Ihr werdet gehabt haben, vous aurez eu.
Sie werden gehabt haben, ils auront eu.

Negat. Je n'aurai pas eu.

Fragw. Aurai-je eu? N'aurai-je pas eu?

Sie werden die Ehre gehabt haben, ihn zu sehen. Wann ich werde das Vergnügen gehabt haben sie zu umarmen. Wann du wirst deinen Abschied

schied bekommen haben. Sie werden kein Geld gehabt haben. Ihr werdet Geschäfte gehabt haben.

Wann, quand.
Die Ehre, l'honneur. m.
Sehen, voir.
Das Vergnügen, le plaisir.
Sie zu umarmen, de l'embrasser.
Der Abschied, le congé.
Kein Geld, point-d'argent.
Die Geschäfte, les affaires. f.

90. Aufgabe.

Conditionnel présent.

Ich würde haben od. bekommen, J'aurois.
Du würdest haben od. bekommen, tu aurois.
Er würde haben od. bekommen, il auroit.
Wir würden haben od. bekomm., nous aurions.
Ihr würdet haben od. bekommen, vous auriez.
Sie würden haben od. bekommen, ils auroient.

Oder auch; Ich bekäme, du bekämest, er bekäme ꝛc.

Negat. Je n'aurois pas.

Fragw. Aurois-je? N'aurois-je pas?

Wenn wir Geld hätten, so würden wir Freunde haben; er würde mehr Kleider haben, und meine Brüder würden keine Schulden haben. Wenn du keine Lection hättest, (imparf.) so würdest du Zeit haben, in die Komödie zu gehen, und wir würden das Vergnügen haben dich zu begleiten. Ich würde nicht meine Uhr haben, er würde nicht sein Kleid haben, und meine Brüder würden

den nicht ihre Bücher haben, wenn wir nicht arbeiteten. Würdet ihr die Geduld haben ihn anzuhören?

Wenn wir Geld hätten, si nous avions de l'argent.
Die Kleider, les habits.
Die Schulden, les dettes.
Die Lectionen, les leçons. f.
Das Vergnügen, le plaisir.
Dich zu begleiten, de t'accompagner.
Die Uhr, la montre.
Das Kleid, l'habit. m.
Wann wir nicht arbeiteten, si nous ne travaillions pas.
Die Geduld, la patience.
Ihn anzuhören, de l'écouter.

91. Aufgabe.

Conditionnel passé.

Ich würde gehabt od. bek. haben, J'aurois eu.
Du würdest gehabt od. bek. hab., tu aurois eu.
Er würde gehabt od. bek. hab., il auroit eu.
Wir würden gehabt od. bek. hab., nous aur. eu.
Ihr würdet gehabt od. bek. hab., vous aur. eu.
Sie würden gehabt od. bek. hab., ils aur. eu.

Oder auch: Ich hätte, du hättest, er hätte bekommen ꝛc.

Negat. Je n'aurois pas eu.

Fragw. Aurois-je eu? N'aurois-je pas eu?

Ich würde Pferde gehabt haben. Ihr würdet Ziegen gehabt haben. Wir würden Lämmer gehabt haben. Sie würden Kühe gehabt haben. Man würde Vieh gehabt haben. Sie würden Füllen be-

bekommen haben. Du würdest Kinder bekommen haben. Er würde keine Pferde bekommen haben. Ich würde keine Lämmer bekommen haben. Man würde kein Vieh gehabt haben. Würde man Geld gehabt haben? Würden sie Schulden gehabt haben?

Das Pferd, le cheval. Das Vieh, le bétail.
Die Ziege, la chèvre. Das Füllen, le poulain.
Das Lamm, l'agneau. Das Geld, l'argent.
Die Kuh, la vache. Schulden, des dettes.

92. Aufgabe.

Impératif.

Habe,	Aye, (aie) (vor y und en aies).
Er soll (mag) haben,	qu'il ait.
Sie soll haben,	qu'elle ait.
Laßt uns od. wir wollen haben,	ayons.
Habet,	ayez.
Sie sollen haben,	qu'ils (qu'elles) aient.

Negat. N'aie pas; qu'il n'ait pas; n'ayons pas; n'ayez pas; qu'ils n'aient pas.

Habet Geduld. Er mag Freunde haben. Wir wollen Nachsicht haben. Sie mögen dieses Vergnügen haben. Man soll Acht haben. Wir wollen Geduld haben. Habet keine Nachsicht. Habe keine (pas) Furcht. Nein, sie soll nicht dieses Vergnügen haben.

Geduld, patience. f. Die Nachsicht, l'indulgence.
Die Freunde, les amis.
Acht,

Acht, attention. f.
Kein, aucun, point.
Die Furcht, la peur.
Das Vergnügen, la satisfaction.

Subjonctif ou Conjonctif.

93. Aufgabe.

Présent ou Futur.

Daß ich habe oder bek., Que j'aie.
Daß du hab. oder bek., que tu aies.
Daß er habe oder bek., qu'il ait.
Daß sie, daß man habe qu'elle ait, qu'on ait, oder bekomme,
Daß wir hab. od. bek., que nous ayons.
Daß ihr habet od. bek., que vous ayez.
Daß sie haben od. bek., qu'ils aient.

Negat. Que je n'aie pas. Que tu n'aies pas etc.

Glaubet ihr *), daß ich Obst habe? Daß sie Pflaumen haben? Daß wir Trauben haben? Daß er Feigen habe? Glaubst du, daß du Zeit dazu (en) habest? Glaubt er, daß sie Feinde haben? Glaubet ihr, daß wir kein Obst haben? daß ich keine Trauben habe? daß er keine Feigen habe? daß ihr nicht Unrecht habet? Ich will, daß er keinen Wein bekomme, daß ihr kein Bier bekommet, daß sie keinen Branntwein bekomme.

Glaubet ihr, croyez-vous.
Das Obst, le fruit.
Die Pflaume, la prune.

Die

*) Die gesperrten Worte erfordern hier und in der Folge durchaus den subjonctif nach sich.

Die Traube, le raisin.
Die Feige, la figue.
Die Zeit, le temps.
Der Feind, l'ennemi.
Daß wir kein Obſt haben, que nous n'ayons point de fruit.
Unrecht, tort.
Der Wein, le vin.
Das Bier, la bière.
Der Branntwein, l'eau de vie. f.

94. Aufgabe.

Subjonctif. Imparfait.

Daß ich hätte oder bekäme, Que j'eusse.
Daß du hätteſt od. bekämeſt, que tu eusses.
Daß er hätte oder bekäme, qu'il eût.
Daß wir hätten od. bekämen, que nous eussions.
Daß ihr hättet od. bekämet, que vous eussiez.
Daß ſie hätten od. bekämen, qu'ils eussent.

Negat. Que je n'eusse pas, que tu n'eusses pas etc.

Ich wollte, daß er Leinwand hätte, daß ihr Tuch hättet, daß ſie Kleider hätte, daß ſie Flor hätten. Wollte Gott, daß du Geld hätteſt, daß er keine Mutter hätte, daß wir keine Feinde hätten, daß du keine Tauben hätteſt, daß ihr keine Schulden (dettes) hättet, daß ich keinen Hund hätte, daß ſie keine Kinder hätten.

Ich wollte, je voudrois.
Die Leinwand, la toile.
Das Tuch, le drap.
Das Kleid, l'habit. m.
Der Flor, le crêpe.
Wollte Gott, plût à Dieu.
Eine Mutter, une mère.
Kein, point de . . .
Die Taube, le pigeon.
Der Hund, le chien.
Das Kind, l'enfant. m.

95. Aufgabe.

Subjonctif. Parfait.

Daß ich gehabt od. bekommen hätte,	Que j'aie eu.
Daß du gehabt od. bekommen hättest,	que tu aies eu.
Daß er gehabt od. bekommen hätte,	qu'il ait eu.
Daß wir gehabt od. bekommen hätten,	que nous ayons eu.
Daß ihr gehabt od. bekommen hättet,	que vous ayez eu.
Daß sie gehabt od. bekommen hätten,	qu'ils aient eu.

Negat. Que je n'aie pas (od. point) eu, que tu n'aies pas (od. point) eu etc.

Wir haben ein Haus gekauft, ohne daß wir Hausrath gehabt haben; ohne daß ich Betten gehabt habe, ohne daß er Tische gehabt hat, ohne daß er ein Sopha bekommen hat. Sie sind abgereiset, ohne daß sie ihr Geld bekommen haben, ohne daß ihr Zeit gehabt habet, Abschied zu nehmen, ehe sie ihre Betten bekommen haben. Schreibet mir, im Fall er seine Betten bekommen hat; im Fall wir unsern Hausrath nicht bekommen haben; im Fall sie ihren Tisch nicht bekommen habe, im Falle ihr euer Geld nicht bekommen habet.

Wir haben ein Haus gekauft,	nous avons acheté une maison,
Ohne daß,	sans que (mit dem subjonctif).

Haus-

Hausrath, des meubles.
Das Bett, le lit.
Der Tisch, la table.
Ein Sopha, un sopha, un canapé.
Sie sind abgereiset, ils sont partis.
Das Geld, l'argent. m.
Zeit, le temps.
Abschied zu nehmen, de prendre congé.
Ehe, avant que, (mit dem subjonct.)
Das Bett, le lit.
Im Fall, en cas (mit dem subjonct.)

96. Aufgabe.

Subjonctif. Plusque-parfait.

Daß ich gehabt hätte, que j'eusse eu.
Daß du gehabt hättest, que tu eusses eu.
Daß er gehabt hätte, qu'il eût eu.
Daß wir gehabt hätten, que nous eussions eu.
Daß ihr gehabt hättet, que vous eussiez eu.
Daß sie gehabt hätten, qu'ils eussent eu.

Negat. Que je n'eusse pas (od. point) eu.

Ich wollte, ihr hättet Muse gehabt, ich hätte eine Feder und Papier gehabt, wir hätten Federmesser gehabt. Sie haben nicht geschrieben, ob sie gleich einen Schreibzeug gehabt haben, ob er gleich ein Schreibbuch gehabt hat, ob wir gleich Sorge gehabt haben, alles bereit zu halten. Wollte Gott, daß ich keine Schulden gehabt hätte, daß er keine Feinde gehabt hätte, daß wir keine Diebe im Haus gehabt hätten.

Muse, le loisir.
Die Feder, la plume.
Das Papier, le papier.
Das Federmesser, le canif.
Sie haben nicht geschrieben, ils n'ont pas écrit.
Obgleich, quoique.

Der

Der Schreibzeug, l'écritoire. s. — Wollte Gott, plût à Dieu.
Ein Schreibbuch, un cahier. — Die Schulden, les dettes. pl.
Sorge, soin. m. — Der Feind, l'ennemi.
Alles bereit zu halten, de tout tenir prêt. — Der Dieb, le voleur.

97. Aufgabe.

Infinitif.

Haben, bekommen, avoir: zu haben, d'avoir, à avoir; um zu haben ꝛc., pour avoir.

(Negat. de n'avoir pas, à n'avoir pas etc.)

Gehabt haben, bekommen haben, avoir eu; gehabt oder bekommen zu haben, d'avoir eu, à avoir eu; um gehabt zu haben, pour avoir eu.

(Negat. de n'avoir pas eu etc.)

Participe.

Gehabt, eu.

Gérondif présent.

Da man hat, ayant.

(Negat. N'ayant pas). (Heißt auch: da ich, da du, da er hat; da wir, da ihr, da sie haben).

Gérondif passé.

Da man gehabt hat, ayant eu.

(Ne-

(Negat. N'ayant pas eu). Heißt auch: da ich, da du, da er gehabt hat; da wir, da ihr, da sie gehabt haben).

Feinde haben. Feinde gehabt haben. Kleider haben. Kleider gehabt haben. Geld haben. Geld gehabt zu haben. Brüder haben. Brüder gehabt zu haben. Bücher gehabt zu haben. Landgüter gehabt zu haben. Er hat das gethan, um Freunde zu haben, um Kleider zu haben, um Geld zu haben. Da mein Vater das Fieber gehabt hat, da sein Bruder die Pocken hat, so hütet er noch das Zimmer. Da seine Schwester Kinder gehabt hat, so hat sie mehr Erfahrung als er. Da seine Kinder keine Kleider haben, so dürfen sie sich nicht sehen lassen. Da unser Oheim ein Geschenk bekommen hat, so wird er uns auch eines machen.

Feinde, des ennemis.
Kleider, des habits.
Geld, de l'argent.
Der Bruder, le frère.
Das Buch, le livre.
Das Landgut, la terre.
Das Fieber, la fièvre.
Die Pocken, la petite vérole.
Die Schwester, la soeur.
Der Oheim, l'oncle.
Er hütet das Zimmer, il garde la chambre.
Erfahrung, de l'expériences.
Sie dürfen sich nicht sehen lassen, ils n'osent se faire voir.
Ein Geschenk, un présent.

II. Das Hülfswort Etre, Seyn.

Participe été gewesen.

98. Aufgabe.

Indicatif. Présent.

Ich bin,	Je suis.
Du bist,	tu es.

Er

Er ist,	il est.
Wir sind,	nous sommes.
Ihr seyd,	vous êtes.
Sie sind,	ils sont.

Negatif.

Ich bin nicht,	Je ne suis pas.
Du bist nicht,	tu n'es pas.
Er ist nicht,	il n'est pas.
Wir sind nicht,	nous ne sommes pas.
Ihr seyd nicht,	vous n'êtes pas.
Sie sind nicht.	ils ne sont pas.

Fragw. Suis-je, es-tu, est-il? Ne suis-je pas, n'es-tu pas, n'est-il pas etc.

Er ist zufrieden. Ich bin reich. Ihr seyd arm. Sie sind glücklich. Du bist geitzig. Wir sind neugierig. Seyd ihr reich oder arm? Sind sie zufrieden oder unzufrieden? Sind wir glücklich oder unglücklich? Ist er groß oder klein? Bin ich nicht glücklich? Seyd ihr nicht mißvergnügt? Sind sie nicht allzu neugierig? Ist (n'est-ce pas) er nicht ein Tagdieb? Bist du nicht ein Schurke?

Zufrieden, content.	Unglücklich, mal-heureux.
Reich, riche.	
Arm, pauvre.	Groß, grand.
Glücklich, heureux.	Klein, petit.
Geitzig, avare.	Allzu, trop.
Neugierig, curieux.	Ein Tagdieb, un fainéant.
Arm, pauvre.	
Unzufrieden, mißvergnügt, mécontent.	Ein Schurke, un coquin.

99. Aufgabe.

Indicatif. Imparfait.

Ich war,	J'étois.
Du wareſt,	tu étois.
Er war,	il étoit.
Wir waren,	nous étions.
Ihr waret,	vous étiez.
Sie waren,	ils étoient.

Negat. Je n'étois pas, tu n'étois pas etc.

Fragw. Etois-je? n'étois-je pas? étois-tu? n'étois-tu pas? etc.

Ich war betrübt. Sie war in Verzweifelung. Ihr waret in Sorgen. Sie waren untreu. Wir waren böſe. Du wareſt faul. Er war fleißig. War ich betrübt? Waret ihr traurig? Waren ſie in Sorgen? Wareſt du zufrieden? Waren wir fleißig? Ich war nicht betrübt. Ihr waret nicht traurig. Dieſe Kinder waren nicht fromm. Waren ſie nicht unzufrieden? Wareſt du nicht böſe? War er nicht abweſend?

Betrübt, affligé.	Traurig, triste.
In Verzweifelung, au désespoir.	Fleißig, appliqué, assidu.
In Sorgen, en peine.	Fromm, sage.
Untreu, infidèle.	Abweſend, absent.
Böſe, faché.	

100. Aufgabe.

Indicatif. Parfait défini.

Ich war,	Je fus.
Du wareſt,	tu fus.

Er

Er war,	il fut.
Wir waren,	nous fûmes.
Ihr waret,	vous fûtes.
Sie waren,	ils furent.

Negat. Je ne fus pas, tu ne fus pas etc.

Fragw. Fus-je, ne fus-je pas? fus-tu, ne fus-tu pas? fut-il, ne fut-il pas? fûmes-nous? ne fûmes-nous pas? etc.

NB. Je fus etc. heißt auch soviel als j'allai, ich ging.

Ich war in der (ich ging in die) Kirche. Er war (er ging) das vorige Jahr in (nach) Frankfurt. Sie war bey ihrer (sie ging zu ihrer) Schwester. Wir gingen zu Herrn N. Sie waren in dem (sie gingen in das) Concert. Ginget ihr in das Concert? Ging sie nach Nürnberg? Sie ging nicht zu meiner Baase. Warum ginget ihr nicht in die Comödie?

In die Kirche, à l'église.	chez sa soeur.
Das vorige Jahr, l'année dernière.	In das Concert, au concert.
Bey ihrer Schwester,	Die Comödie, la comédie.

101. Aufgabe.

Indicatif. Parfait indéfini.

Ich bin gewesen,	j'ai été.
Du bist gewesen,	tu as été.
Er ist gewesen,	il a été.
Wir sind gewesen,	nous avons été.
Ihr seyd gewesen,	vous avez été.
Sie sind gewesen,	ils ont été.

Mit der Negation. Je n'ai pas été, tu n'as pas été etc.

Fragw. Ai-je été? n'ai-je pas été? as-tu été? n'as-tu pas été? etc.

Ich bin krank gewesen. Er ist in der Schule gewesen. Du bist in der Kirche gewesen. Sie sind in Berlin gewesen. Wir sind in dem Garten gewesen. Sie sind faul gewesen. Ihr seyd fleißig gewesen. Ich bin nicht allein gewesen. Ihr seyd nicht mäßig gewesen. Du bist nicht gefällig gewesen. Ist er in der Kirche gewesen? Ist er nicht in der Kirche gewesen? Seyd ihr in der Schule gewesen? Seyd ihr nicht in der Schule gewesen? Sind sie krank gewesen? Sind sie nicht krank gewesen? Ist er in Berlin gewesen? Ist er nicht in Berlin gewesen?

Krank, malade.	In dem Garten, au jardin.
In der Schule, à l'école.	Faul, paresseux.
In der Kirche, à l'église.	Allein, seul.
In Berlin, à Berlin.	Mäßig, sobre.
	Gefällig, obligeant, complaisant.

102. Aufgabe.

Indicatif. Parfait antérieur.

Ich war gewesen,	J'eus été.
Du wareſt gewesen,	tu eus été.
Er war gewesen,	il eut été.
Wir waren gewesen,	nous eûmes été.
Ihr waret gewesen,	vous eûtes été.
Sie waren gewesen,	ils eurent été.

Ne-

Negat. Je n'eus pas été.

Fragw. Eus-je été? N'eus-je pas été?

Als er auf dem Markt gewesen war. Als ihr auf der Messe gewesen waret. Als sie auf dem Ball gewesen waren.

Auf dem Markt, au marché.	Auf der Messe, à la foire.
	Auf dem Ball, au bal.

103. Aufgabe.

Indicatif. Plusque-parfait.

Ich war gewesen;	J'avois été.
Du warest gewesen;	tu avois été.
Er war gewesen,	il avoit été.
Wir waren gewesen;	nous avions été.
Ihr waret gewesen;	vous aviez été.
Sie waren gewesen;	ils avoient été.

Negat. Je n'avois pas été etc.

Fragw. Avois-je été? n'avois-je pas été? avois-tu été? n'avois-tu pas été?

Sie war tugendhaft gewesen. Du warest reich gewesen. Sie waren stolz gewesen. Ihr waret maskirt gewesen. Sie war böse gewesen. Sie waren frey gewesen. Er war nicht unhöflich gewesen. Sie waren nicht tugendhaft gewesen. Du warest nicht maskirt gewesen. War sie hier gewesen? War sie nicht hier gewesen? Warest du in Frankfurt gewesen? Warest du nicht in Frankfurt gewesen? Waret ihr in Frankreich gewesen? Waret ihr noch nicht in Frankreich gewesen?

Tugendhaft, vertueux.
Reich, riche.
Stolz, fier.
Maskirt, masqué.
Böse, méchant.
Frey, libre.
Unhöflich, impoli, malhonnête.
Hier, ici.
In Frankfurt, à Francfort.
In Frankreich, en France.
Noch nicht, pas encore.

104. Aufgabe.

Indicatif. Futur simple ou absolu.

Ich werde seyn,	Je serai.
Du wirst seyn,	tu seras.
Er wird seyn,	il sera.
Wir werden seyn,	nous serons.
Ihr werdet seyn,	vous serez.
Sie werden seyn.	ils seront.

Negat. Je ne serai pas.

Fragw. Serai-je? Ne serai-je pas? Seras-tu? Ne serras-tu pas? etc.

Du wirst zufrieden seyn. Er wird ruhig seyn. Wir werden treu seyn. Ihr werdet nachsichtig seyn. Ich werde willkommen seyn. Sie werden erstaunt seyn. Ich werde nicht ruhig seyn. Ihr werdet nicht treu seyn. Sie werden nicht zufrieden seyn. Du wirst nicht so nachsichtig seyn. Er wird nicht folgsam seyn. Wird er zufrieden seyn? Wird er nicht zufrieden seyn? Werdet ihr treu seyn? Werdet ihr nicht treu seyn? Werde ich willkommen seyn? Werde ich nicht willkommen seyn?

Zufrieden, content.
Ruhig, tranquille.
Treu, fidèle.
Nachsichtig, indulgent.

Will-

Willkommen, le bienvenu.
Erſtaunt, surpris.
Nicht ſo, pas si.
Folgſam, docile.

105. Aufgabe.

Indicatif. Futur composé.

Ich werde geweſen ſeyn,	J'aurai été.
Du wirſt geweſen ſeyn,	tu auras été.
Er wird geweſen ſeyn,	il aura été.
Wir werden geweſen ſeyn,	nous aurons été.
Ihr werdet geweſen ſeyn,	vous aurez été.
Sie werden geweſen ſeyn,	ils auront été.

Negat. Je n'aurai pas été etc.

Fragw. Aurai-je été? N'aurai-je pas été? Auras-tu été? N'auras-tu pas été?

Er wird in dem Kaffeehaus geweſen ſeyn. Ihr werdet auf der Meſſe geweſen ſeyn. Sie werden auf dem Tanzboden geweſen ſeyn. Er wird bey mir geweſen ſeyn. Ihr werdet nicht zugegen geweſen ſeyn. Du wirſt nicht in meinem Zimmer geweſen ſeyn. Er wird nicht auf dem Balle geweſen ſeyn. Wird er im Concert geweſen ſeyn? Wird er nicht im Concert geweſen ſeyn? Werden ſie auf der Meſſe geweſen ſeyn? Werden ſie nicht auf der Meſſe geweſen ſeyn?

In dem Kaffeehaus, au café.
Auf der Meſſe, à la foire.
Auf dem Tanzboden, à la salle de danse.
Bey mir, chez moi.
Zugegen, présent.
In meinem Zimmer, dans ma chambre.
Im Concert, au concert.

106. Aufgabe.

Conditionnel présent.

Ich wäre oder würde seyn,	Je serois.
Du wärest oder würdest seyn,	tu serois.
Er wäre oder würde seyn,	il seroit.
Wir wären oder würden seyn,	nous serions.
Ihr wäret oder würdet seyn,	vous seriez.
Sie wären oder würden seyn,	ils seroient.

Negat. Je ne serois pas.

Fragw. Serois-je? Ne serois-je pas? Serois-tu? Ne serois-tu pas?

Er würde unzufrieden seyn. Ihr würdet untüchtig seyn. Sie würden schöner seyn. Sie würden mitleidiger seyn. Du würdest unverschämter seyn. Ich würde nicht geitzig seyn. Er würde nicht mitleidiger seyn. Sie würden nicht unglücklich seyn. Würdest du vergnügter seyn? Würdest du nicht vergnügter seyn? Würden sie freundlicher seyn? Würden sie nicht freundlicher seyn?

Unzufrieden, mécontent.	Geitzig, avare.
Untüchtig, incapable.	Unglücklich, malheureux.
Schön, beau. f. belle.	Vergnügt, satisfait, content.
Mitleidig, compâtissant.	Freundlich, affable.
Unverschämt, insolent, effronté.	

107. Aufgabe.

Conditionnel passé.

Ich würde gewesen seyn, J'aurois (j'eusse) été.

Du

Du würdeſt geweſen seyn, tu aurois (eusses) été.
Er würde geweſen seyn, il auroit (eût) été.
Wir würden geweſen seyn, nous aurions (eussions) été.
Ihr würdet geweſen seyn, vous auriez (eussiez) été.
Sie würden geweſen seyn, ils auroient (eussent) été.

Negat. Je n'aurois pas été.

Fragw. Aurois-je été? N'aurois-je pas été? Aurois-tu été? N'aurois-tu pas été? etc.

Er würde zu beklagen geweſen seyn. Ihr würdet zufrieden geweſen seyn. Sie würden unglücklich geweſen seyn. Du würdeſt ſparſamer geweſen seyn. Ich würde freigebiger geweſen seyn. Ihr würdet nicht zu beklagen geweſen seyn. Ich würde nicht ſo (si) ſparſam geweſen seyn. Sie würden nicht unglücklich geweſen seyn. Du würdeſt nicht zufrieden geweſen seyn. Würdeſt du nachſichtiger geweſen seyn? Würdeſt du nicht nachſichtiger geweſen seyn? Würde ich ungerecht geweſen seyn? Würde ich nicht ungerecht geweſen seyn? Würdet ihr unpartheyiſch geweſen seyn? Würdet ihr nicht unpartheyiſch geweſen seyn?

Zu beklagen, à plaindre.
Sparſam, économe.
Freygebig, libéral.
Nachſichtig, indulgent.
Ungerecht, injuste.
Unpartheyiſch, impartial.

108. Aufgabe.

Impératif.

Sey,	sois.
Er sey, er mag seyn,	qu'il soit.
Lasset uns seyn,	soyons.
Seyd,	soyez.
Sie seyen,	qu'ils soyent.

Negat. Ne sois pas; qu'il ne soit pas; ne soyons pas; ne soyez pas; qu'ils ne soient pas.

Sey wohlthätig. Seyd strenge. Lasset uns (oder wir wollen) aufmerksam seyn. Er sey glücklich. Sie mag böse seyn. Sey nicht unverschämt. Seyd nicht unbarmherzig. Wir wollen nicht stolz seyn. Daß er nur nicht eifersüchtig sey.

Wohlthätig, bienfaisant.	Unverschämt, insolent.
Strenge, sévère.	Unbarmherzig, impitoyable.
Aufmerksam, attentif.	
Glücklich, heureux.	Stolz, fier.
Böse, lâché. f. lâchée.	Eifersüchtig, jaloux.

109. Aufgabe.

Subjonctif. Présent.

Daß ich sey,	Que je sois.
Daß du seyst,	que tu sois.
Daß er sey,	qu'il soit.
Daß wir seyen,	que nous soyons.
Daß ihr seyet,	que vous soyez.
Daß sie seyen,	qu'ils soient.

Ne-

Negat. Que je ne sois pas, que tu ne sois pas etc.

NB. Die durchschossenen Zeitwörter regieren den subjonctif.

Glaubst du, daß ich glücklich sey? daß er reich sey? daß sie geitzig seyen? Glauben sie, da wir Juden seyen, daß ihr Türken seyet? Ich will, daß du aufmerksam seyst; daß sie nicht zerstreut seyen. Er will, daß Friedrich nicht unverschämt sey; daß wir nicht zerstreut seyen; daß sie nicht unhöflich seyen. Gott befiehlt, daß wir demüthig seyen; daß ihr mildthätig seyet; daß sie barmherzig seyen.

Glaubst du? crois-tu?	Er will, il veut.
Reich, riche.	Unhöflich, impoli.
Geitzig, avare.	Gott befiehlt, Dieu ordonne od. veut.
Glauben sie, croient-ils?	Demüthig, humble.
Der Jude, le juif.	Mildthätig, charitable.
Der Türke, le Turc.	Barmherzig, miséricordieux.
Zerstreut, distrait.	

110. Aufgabe.

Subjonctif. Imparfait.

Daß ich wäre,	Que je fusse.
Daß du wärest,	que tu fusses.
Daß er wäre,	qu'il fût.
Daß wir wären,	que nous fussions.
Daß ihr wäret,	que vous fussiez.
Daß sie wären,	qu'ils fussent.

Negat. Que je ne fusse pas, que tu ne fusses pas, qu'il ne fût pas etc.

Digitized by Google

Mein Bruder wünschte, daß ich gelehrter wäre; daß er reicher wäre; daß wir schneller wären. Ich wünschte, daß du mein Verwandter wärest, daß ihr meine Schwestern wäret. Wollte Gott, daß ich nicht ohne Hoffnung wäre, daß du nicht ohne Geist wärest, daß sie nicht undankbar wären. Wolltest du, daß ich strafbar wäre? daß wir reicher wären? daß du älter wärest?

Mein Bruder wünschte, mon frère voudroit, od. souhaiteroit.	Wollte Gott, plût à Dieu.
Gelehrt, savant.	Ohne Hoffnung, sans espérance, od. espoir.
Reich, riche.	Ohne Geist, sans esprit.
Schnell, prompt.	Undankbar, ingrat.
Ein Verwandter, un parent.	Strafbar, coupable.
	Alt, âgé.

111. Aufgabe.

Subjonctif. Parfait.

Daß ich gewesen sey;	Que j'aie été.
Daß du gewesen seyst,	que tu aies été.
Daß er gewesen sey,	qu'il ait été.
Daß wir gewesen seyen,	que nous ayons été.
Daß ihr gewesen seyet,	que vous ayez été.
Daß sie gewesen seyen,	qu'ils aient été.

Negat. Que je n'aie pas été, que tu n'aies pas été, qu'il n'ait pas été etc.

Glaubet ihr, daß sie traurig gewesen seyen? daß wir lustig gewesen seyen? daß er streng gewesen sey? Denket ihr, daß er so schwach gewesen sey? daß ich nicht stärker gewesen

sen sey? daß seine Schwester stumm gewesen sey? Glaubet ihr, daß sie nicht gerührt gewesen sey? daß wir unempfindlich gewesen seyen? daß ich zu (trop) streng gewesen sey? Denket ihr, daß sie nicht reich sey? daß sie nicht hübsch sey? daß ihr nicht schlechte Richter seyet?

Glaubet ihr? croyez-vous?	Stumm, muet.
Traurig, triste.	Gerührt, ému.
Lustig, gai.	Unempfindlich, insensible.
Streng, sévère.	Hübsch, joli.
Denket ihr, pensez-vous?	Schlechte Richter, de mauvais juges.
So schwach, si foible.	

112. Aufgabe.

Subjonctif. Plusque-parfait.

Daß ich gewesen wäre, Que j'eusse été.
Daß du gewesen wärest, que tu eusses été.
Daß er gewesen wäre, qu'il eût été.
Daß wir gewesen wären, que nous eussions été.
Daß ihr gewesen wäret, que vous eussiez été.
Daß sie gewesen wären, qu'ils eussent été.

Negat. Que je n'eusse pas été, que tu n'eusses pas été, qu'il n'eût pas été etc.

Ich wollte, daß du zugegen gewesen wärest, daß sie mäßig gewesen wären, daß sie bescheidener gewesen wäre. Es wäre zu wünschen, daß ihr arbeitsamer gewesen wäret, daß er klüger gewesen wäre, daß ich reicher gewesen wäre. Er wollte, daß Ludwig nicht hier gewesen wäre, daß er nicht so blind gewesen wäre,

daß

daß seine Kinder frömmer gewesen wären. Er hätte gewünscht, daß Heinrich (Henri) nicht abwesend gewesen wäre, daß du nicht so arbeitsam gewesen wärest.

Ich wollte, je voudrois.
Zugegen, présent.
Mäßig, sobre.
Bescheiden, modeste.
Es wäre zu wünschen, il seroit à désirer.
Arbeitsam, laborieux.
Klug, prudent.
Er wollte, il voudroit.
So blind, si aveugle.
Fromm, sage.
Er hätte gewünscht, il auroit souhaité.

113. Aufgabe.

Infinitif.

Seyn, être; zu seyn, d'être, à être; um zu seyn, pour être.

(Negat. De n'être pas etc.)

Gewesen seyn, avoir été.

(Negat. De n'avoir pas été).

Participe.

Gewesen, été.

Gérondif présent.

Da man ist, étant.

(Negat. N'étant pas). (Heißt auch: da ich, da du, da er ist; da wir sind, da ihr seyd, da sie sind).

Gérondif passé.

Da man gewesen ist, ayant été.

Ne-

(Negat. N'ayant pas été). (Heißt auch: da ich, da du, da er gewesen ist; da wir, da ihr, da sie gewesen sind).

Geliebt seyn. Geehrt seyn. Gehaßt seyn. Geliebt zu seyn. Geehrt zu seyn. Gehaßt zu seyn. Reich seyn. Arm zu seyn. Ein Bettler zu seyn. Ein Fürst gewesen seyn. Ein Kaufmann gewesen seyn. Ein Tyrann gewesen zu seyn. Da dein Bruder reich ist, da dein Bruder reich gewesen ist, so konnte er bezahlen. Da seine Schwester schön ist. Da seine Schwester schön gewesen ist. Da seine Söhne Soldaten sind. Da seine Söhne Soldaten gewesen sind. Da die Bücher theuer sind. Da die Bücher theuer gewesen sind.

Geliebt, aimé.
Geehrt, honoré.
Gehaßt, haï.
Arm, pauvre.
Ein Kaufmann, un marchand.
Ein Tyrann, un tyran.
Der Bruder, le frère.
So konnte er bezahlen, il pouvoit payer.
Die Schwester, la soeur.
Schön, beau, joli.
Das Buch, le livre.
Theuer, cher.

III. Die vier regelmäßigen Conjugationen,

(Siehe die Tabelle).

A. Erste Conjugation,

zu welcher alle Zeitwörter (verbes) gehören, die sich auf er endigen:

z. B. parler, reden.

114. Aufgabe.

Indicatif. Présent.		Subjonctif.
Ich rede,	Je parle.	Daß ich ꝛc. Que je parle.
Du redest,	tu parles.	que tu parles.
Er (man) redet,	il (on) parle.	qu'il parle.
Sie redet,	elle parle.	qu'elle parle.
Wir reden,	nous parlons.	que nous parlions.
Ihr redet,	vous parlez.	que vous parliez.
Sie reden,	ils (elles) parlent.	qu'ils (elles) parlent.

Negat. Je ne parle pas, tu ne parles pas.

Fragw. Parlé-je? ne parlé-je pas?

Er überlegt. Wir frühstücken. Sie isset zu Mittag. Ihr esset zu Abend. Du schreyest. Sie singt. Man borcht. Frühstücket ihr? Frühstücket ihr nicht? Spielt er? Spielt er nicht? Läugnen sie? Läugnen sie nicht? Glaubst du *), daß ich frühstücke? daß wir zu Mittag essen? daß wir zu

*) Die durchschossenen Wörter und Phrasen regieren den subjonctif.

Ueber Verschiedenheit der Zeiten

ez
evroient — roient

Par
avez, ils ont parlé, bâti;

Par
, vous eûtes, ils eurent

Plu
avions, vous aviez, ils
du.

Fut
rons, vous aurez, ils au-

Con
aurions, vous auriez, ils
ndu.

vends
reçoive qu'il vende
ons vendons
ez vendez
reçoivent qu'ils vendent

Sub-

Digitized by Google

III. Die vier regelmäßigen Conjugationen,

(Siehe die Tabelle).

A. Erste Conjugation,

zu welcher alle Zeitwörter (verbes) gehören, die sich auf er endigen:

z. B. parler, reden.

114. Aufgabe.

Indicatif. Présent.		Subjonctif.
Ich rede,	Je parle.	Daß ich ꝛc. Que je parle.
Du redest,	tu parles.	que tu parles.
Er (man) redet,	il (on) parle.	qu'il parle.
Sie redet,	elle parle.	qu'elle parle.
Wir reden,	nous parlons.	que nous parlions.
Ihr redet,	vous parlez.	que vous parliez.
Sie reden,	ils (elles) parlent.	qu'ils (elles) parlent.

Negat. Je ne parle pas, tu ne parles pas.

Fragw. Parlé-je? ne parlé-je pas?

Er überlegt. Wir frühstücken. Sie isset zu Mittag. Ihr esset zu Abend. Du schreyest. Sie singt. Man borcht. Frühstücket ihr? Frühstücket ihr nicht? Spielt er? Spielt er nicht? Läugnen sie? Läugnen sie nicht? Glaubst du *), daß ich frühstücke? daß wir zu Mittag essen? daß wir zu

*) Die durchschossenen Wörter und Phrasen regieren den subjonctif.

Digitized by Google

Uebe

Verschiedenheit der Zeiten

evroient — roient

Par

avez, ils ont parlé, bâti;

Par

, vous eûtes, ils eurent

Plu

avions, vous aviez, ils
du.

Fut

rons, vous aurez, ils au-

Con

aurions, vous auriez, ils
ndu.

	vends
reçoive	qu'il vende
ons	vendons
ez	vendez
reçoivent	qu'ils vendent

Sub-

Digitized by Google

j o n c t i f.

	reçoive	*vende*
	— oives	— es
	— oive	— e
s	— evions	— ions
	— eviez	— iez
	— oivent	— ent

	reçusse	*vendisse*
	— usses	— isses
	— ût	— ît
ıs	— ussions	— issions
	— ussiez	— issiez
t	— ussent	— issent

qu'il ait, que nous ayons, que vous
arlé, bâti, reçu, vendu.

es, qu'il eût, que nous eussions, que
eussent parlé, bâti, reçu, vendu.

---

ole gebildet, indem r, oir oder re in rai
bâti*rai*, recevoir, recev*rai*, vendre,

ndem man *rai* in *rois* verwandelt: je par-

s pluriel, im présent des indicatif.

zu Abend essen? Willst du, daß wir singen? daß sie pfeifen? Er will, daß wir nicht essen, daß ihr nicht rauchet.

Ueberlegen, délibérer.	Läugnen, nier.
Frühstücken, déjeuner.	Glaubst du? crois tu?
Mittag essen, dîner.	Willst du? veux-tu?
Schreyen, crier.	Pfeifen, siffler.
Singen, chanter.	Er will, il veut.
Horchen, écouter.	Essen, manger.
Spielen, jouer.	Rauchen, fumer.

115. Aufgabe.

Indicatif. Imparfait.		Subjonctif.
Ich redete,	Je parlois.	Daß ich ꝛc. Que je parlasse.
Du redetest,	tu parlois.	que tu parlasses.
Er (man) redete,	il (on) parloit.	qu'il (on) parlât.
Sie redete,	elle parloit.	qu'elle parlât.
Wir redeten,	nous parlions *).	que nous parlassions.
Ihr redetet,	vous parliez.	que vous parlassiez.
Sie redeten,	ils (elles) parloient.	qu'ils (elles) parlassent.

Negat. Je ne parlois pas, tu ne parlois pas etc.

Fragw.

*) Wenn das Zeitwort schon in den Wurzelsylben ein y oder i hat, so kommt dessenohngeachtet im pluriel des imparfait noch eines dazu. Man schreibt z. B.: nous envoyions, vous envoyiez; nous priions, vous priiez; nous sacrifiions, vous sacrifiiez. Es geschieht dieß zum Unterschied von der ersten und zweyten Person des pluriel présent.

Fragw. Parlois-je? Ne parlois-je pas? etc.

Weinte sie? Weinte sie nicht? Sie sang. Sie spielte nicht. Sie aßen. Sie tanzten nicht. Ihr rauchtet. Ihr sanget nicht. Du zanktest. Du fluchtest nicht. Sang sie? Aß sie nicht? Rauchtest du? Tanztest du nicht? Zankte ich? Pfiff ich nicht? Wolltest du, daß wir fielen; daß wir zankten; daß wir sängen. Ich wollte, daß er redete; daß sie weinte; daß ihr pfiffet. Aßet ihr? Tanztet ihr? Zankten sie? Rauchte er? Es wäre zu wünschen, daß ihr bezahltet; daß sie weniger äßen; daß er mehr arbeitete.

Weinen, pleurer.	Fallen, tomber.
Tanzen, danser.	Es wäre zu wünschen, il seroit à désirer.
Singen, chanter.	
Zanken, gronder.	Bezahlen, payer.
Fluchen, jurer.	Weniger, moins.
Wolltest du? voudrois-tu?	Arbeiten, travailler.
	Mehr, davantage.

116. Aufgabe.

Indicatif. Parfait défini.

Ich redete,	Je parlai.
Du redetest,	tu parlas.
Er redete,	il parla.
Wir redeten,	nous parlâmes.
Ihr redetet,	vous parlâtes.
Sie redeten,	ils parlèrent.

Negat. Je ne parlai pas, tu ne parlas pas.

Fragw. Parlai-je? ne parlai-je pas?

Er

Er führte seine Schwester in die Komödie. Sie kauften Hüte. Sie begoß ihre Blumen. Ihr pflanztet Bäume. Wir aßen Schinken. Du begehrtest Geld von Herrn N. Sie begruben ihre Todten. Kaufte er Hüte? Er kaufte keine Kupferstiche. Er vergaß nicht seine Bäume. Er begehrte kein Geld von seinem Vater. Ging er zurück in sein Zimmer? Brachte er seinen Bruder mit?

Führen, mener.	Begehren, demander.
In die Komödie, à la comédie.	Von Herrn N., à monsieur N.
Kaufen, acheter.	Begraben, enterrer.
Der Hut, le chapeau.	Der Todte, le mort.
Begießen, arroser.	Der Kupferstich, l'estampe. f.
Die Blumen, les fleurs.	Zurückgehen, rentrer.
Pflanzen, planter.	Das Zimmer, la chambre.
Der Baum, l'arbre.	
Essen, manger.	
Schinken, du jambon.	Mitbringen, amener.

117. Aufgabe.

Indicatif.	Parfait indéfini.	Subjonctif.
Ich habe geredet,	J'ai parlé.	J'aie parlé.
Du hast geredet,	tu as parlé.	tu aies parlé.
Er hat geredet,	il a parlé.	il ait parlé.
Wir haben geredet,	nous avons parlé.	nous ayons parlé.
Ihr habet geredet,	vous avez parlé.	vous ayez parlé.
Sie haben geredet,	ils ont parlé.	ils aient parlé.

Negat. Je n'ai pas parlé.

Fragw. Ai-je parlé? N'ai-je pas parlé?

Er hat Kirschen gegessen. Sie haben Fleisch gegessen. Habet ihr die Briefe versiegelt? Habet ihr die Waaren eingepackt? Hast du die Flasche ausgeleert? Er hat nicht sein Buch gesucht. Sie haben nicht ihre Haare ausgekämmt. Ihr habet nicht geweint. Habet ihr nicht geweint? Haben sie nicht Kirschen gegessen? Hast du nicht die Briefe versiegelt? Haben sie nicht die Waaren eingepackt? Glaubet ihr, daß ich Obst gegessen habe? daß er Salat gegessen habe? daß sie Gemüße gegessen habe? Denkst du, daß sie mein Buch versteckt haben?

Die Kirschen, les cerises.
Essen, manger.
Das Fleisch, la viande.
Der Brief, la lettre.
Versiegeln, cacheter.
Die Waaren, les marchandises.
Einpacken, emballer.
Ausleeren, vider.
Die Flasche, la bouteille.
Suchen, chercher.
Die Haare les cheveux.
Kämmen, peigner.
Weinen, pleurer.
Glaubet ihr, pensez-vous.
Das Obst, le fruit.
Der Salat, la salade.
Das Gemüße, le légume.
Verstecken, cacher.

118. Aufgabe.

Indicatif. Parfait antérieur.

Ich hatte geredet, j'eus parlé.
Du hattest geredet, tu eus parlé.
Er hatte geredet, il eut parlé.
Wir hatten geredet, nous eûmes parlé.
Ihr hattet geredet, vous eûtes parlé.
Sie hatten geredet, ils eurent parlé.

Negat. Je n'eus pas parlé.

Fragw. Eus-je parlé? N'eus-je pas parlé?

*) (Kommt selten vor, und in der Gesellschaftssprache, nie).

Als er den Rücken gekehrt hatte. Als ihr meine Feder geschnitten hattet. Als sie den Kaffee gebracht hatte. Als wir den Brief auf die Post geschickt hatten. Er hatte uns nicht sobald angesehen, als . . . Ihr hattet uns nicht sobald bezahlt, als . . . Du hattest nicht sobald die Stimme erhoben, als . . . Kaum hatte er den Rücken gekehrt. Kaum hatten wir unsere Stimme erhoben. Kaum hatten sie gegessen. Kaum hattet ihr ihn genannt, so trat er herein.

Als, lorsque.
Den Rücken kehren, tourner le dos.
Die Feder schneiden, tailler la plume.
Den Kaffee bringen, apporter (servir) le café.
Auf die Post schicken, envoyer à la poste.
Nicht sobald, pas plutôt.
Ansehen, regarder.
Als, que . . .
Bezahlen, payer.
Die Stimme erheben, élever la voix.
Kaum, à peine. (NB. nach à peine wird das Zeitwort fragweise gesetzt).

119. Aufgabe.

Indicatif.	Plusque-parfait.	Subjonctif.
Ich hatte geredet,	J'avois parlé.	J'eusse parlé.
Du hattest geredet,	tu avois parlé.	tu eusses parlé.
Er hatte geredet,	il avoit parlé.	il eût parlé.
Wir hatten geredet,	nous avions parlé.	nous eussions parlé.
Ihr hattet geredet,	vous aviez parlé.	vous eussiez parlé.
Sie hatten geredet,	ils avoient parlé.	ils eussent parlé.

Negat. Je n'avois pas parlé.

Fragw. Avois-je parlé? N'avois-je pas parlé?

Ich hatte getanzt. Man hatte gespielt. Sie hatten gesungen. Ihr hattet gestrickt. Du hattest schon dein Schnupftuch gesäumt. Sie hatten nicht in Paris gewohnt. Du hattest ihn nicht überredet. Er hatte noch nicht gegessen. Hatte er gegessen? Hatten sie schon getanzt? Hatte man noch nicht gespielt? Hattet ihr seinen Brief corrigirt? Er hätte gewünscht, sie hätten gesungen; sie hätten gestrickt; er hätte meinen Brief corrigirt. Ich wollte, er hätte nicht seine Schulden bezahlt; sie hätte noch nicht die Waaren eingepackt.

Tanzen, danser.	Abtragen, acquitter.
Spielen, jouer.	Wohnen, demeurer.
Singen, chanter.	Schon, déjà.
Stricken, tricoter.	Noch nicht, pas encore.
Das Schnupftuch, le mouchoir.	Corrigiren, corriger.
Säumen, ourler.	Er hatte gewünscht, il auroit désiré.
Die Schulden, les dettes.	Bezahlen, payer.

120. Aufgabe.

Indicatif. Futur simple.

Ich werde reden,	Je parlerai.
Du wirst reden,	tu parleras.
Er wird reden,	il parlera.
Wir werden reden,	nous parlerons.
Ihr werdet reden,	vous parlerez.
Sie werden reden,	ils parleront.

Negat. Je ne parlerai pas.

Fragw. Parlerai-je? Ne parlerai-je pas?

Man wird die Thore schließen. Sie werden das Haus verschließen. Du wirst zur Hinterthür her-

hereingehen. Ich werde nicht zu Haus essen. Ihr werdet mich entschuldigen. Sie werden spielen. Du wirst nicht gewinnen. Man wird nicht die Thore schließen. Er wird nicht zur Hinterthür hereingehen. Ich werde nicht spielen. Du wirst nicht gewinnen. Wird er von seinem Oheim erben? Werden sie seinem Bruder seinen Tod anzeigen? Werden sie ihm nicht seinen Tod anzeigen? Wirst du nicht von ihm erben? Werdet ihr diese Erbschaft verschmähen?

Das Thor, la porte.	Gewinnen, gagner.
Schließen, fermer.	Der Oheim, l'oncle.
Das Haus, la maison.	Erben, hériter.
Hereingehen, entrer.	Anzeigen, notifier.
Zur Hinterthür, par la porte de derrière.	Der Tod, la mort.
Zu Haus, à la maison.	Die Erbschaft, l'héritage. m.
Entschuldigen, excuser.	Verschmähen, dédaigner.

121. Aufgabe.

Indicatif. Futur composé.

Ich werde geredet haben,	J'aurai parlé.
Du wirst geredet haben,	tu auras parlé.
Er wird geredet haben,	il aura parlé.
Wir werden geredet haben,	nous aurons parlé.
Ihr werdet geredet haben,	vous aurez parlé.
Sie werden geredet haben,	ils auront parlé.

Negat. Je n'aurai pas parlé.

Fragw. Aurai-je parlé? N'aurai-je pas parlé?

Er

Er wird seine Lection versäumt haben. Sie wird das Zimmer geputzt haben. Ihr werdet den Garten hergerichtet haben. Du wirst deine Schnallen bezahlt haben. Sie werden alles vergessen haben. Sie wird noch nicht gegessen haben. Du wirst noch nicht gefrühstückt haben. Ich werde deinen Bruder nicht verdorben haben. Ich werde die Schule versäumt haben. Wird er meinen Garten hergerichtet haben? Wird er nicht meinen Garten hergerichtet haben? Wird er das Zimmer geputzt haben? Wird sie nicht das Zimmer geputzt haben? Werdet ihr bald gegessen haben? Werdet ihr nicht bald gegessen haben?

Die Lection, la leçon.
Versäumen, négliger.
Das Zimmer, la chambre.
Putzen, nettoyer.
Herrichten, arranger.
Der Garten, le jardin.
Die Schnallen, les boucles.
Bezahlen, payer.
Alles vergessen, tout oublier.
Noch nicht, pas encore.
Frühstücken, déjeuner.
Verderben, gâter.
Die Schule, l'école, f.

122. Aufgabe.

Conditionnel présent.

Ich würde reden,	Je parlerois.
Du würdest reden,	tu parlerois.
Er würde reden,	il parleroit.
Wir würden reden,	nous parlerions.
Ihr würdet reden,	vous parleriez.
Sie würden reden,	ils parleroient.

Negat. Je ne parlerois pas.

Fragw. Parlerois-je? Ne parlerois-je pas?

Wür-

Würde sie das Fleisch waschen? Würde sie den Hasen spicken? Ich würde euch (vous) gern helfen. Du würdest ihn (le) gern unterstützen. Ihr würdet alles verderben. Wir würden nichts (rien) gewinnen. Dein Vater würde recht (bien) zanken. Er würde nicht zanken. Ihr würdet nicht davon (en) reden. Du würdest nicht deinen Freund verläumden. Würdet ihr tanzen? Würdest du spielen? Würden sie zanken? Würden sie nicht tanzen? Würdet ihr nicht eine Partie spielen? Würde ich nicht gewinnen? Würdest du mir (me) nicht die Hälfte des Gewinnes geben?

Das Fleisch, la viande.	Gewinnen, gagner.
Waschen, laver.	Zanken, gronder.
Der Hase, le lièvre.	Der Freund, l'ami. m.
Spicken, larder.	Verläumden, calomnier.
Helfen, aider.	Eine Partie spielen, jouer une partie.
Unterstützen, soulager.	
Alles verderben, tout gâter.	Die Hälfte, la moitié.
	Der Gewinn, le gain.

123. Aufgabe.

Conditionnel passé.

Ich würde geredet haben,	J'aurois od. j'eusse parlé.
Du würdest geredet haben,	tu aurois od. eusses parlé.
Er würde geredet haben,	il auroit od. eût parlé.
Wir würden geredet haben,	nous aurions od. eussions parlé.
Ihr würdet geredet haben,	vous auriez od. eussiez parlé.
Sie würden geredet haben,	ils auroient od. eussent parlé.

Negat. Je n'aurois oder je n'eusse pas parlé. Fragw.

Fragw. Aurois-je oder eussè-je parle? N'aurois-je pas parlé?

Würdet ihr nicht ein Stück Brod gegessen haben? Würdest du Suppe gegessen haben? Würdet ihr Geld verdient haben? Würden sie getanzt haben? Ich würde ihm den Rücken gekehrt haben. Er würde dich nicht angesehen haben. Sie würden ihre Gläubiger bezahlt haben. Ihr würdet meinen Vater nicht bezahlt haben. Du würdest keinen Braten gegessen haben. Sie würden kein Geld verdient haben. Würdet ihr Suppe gegessen haben? Würdest du Bier verlangt haben? Würden sie nicht alles verdorben haben? Würdest du nicht gezankt haben?

Ein Stück Braten, un morceau de rôti.
Die Suppe, la soupe.
Geld verdienen, gagner de l'argent.
Den Rücken kehren, tourner le dos.
Ansehen, regarder.
Bezahlen, payer.
Der Gläubiger, le créancier.
Das Bier, la bière.
Verlangen, demander.

124. Aufgabe.

Impératif.

Rede,	Parle, (vor y und en parles),
Er rede, er mag reden,	qu'il parle.
Laßt uns (oder wir wollen) reden,	parlons.
Redet,	parlez.
Sie mögen reden,	qu'ils parlent.

Negat. Ne parle pas, qu'il ne parle pas, ne parlons pas, ne parlez pas, qu'ils ne parlent pas.

Mache

Mache das Fenster zu. Begießet euere Blumen. Er mag schreyen. Er mag zanken. Er mag fluchen. Sie mögen die Thüren einstoßen. Sie mögen die Fenster einschlagen. Wir wollen zurückgehen. Wir wollen in die Kirche geben. Vollendet euern Brief. Esset von diesem Kuchen. Traget das (cela) in die Küche.

Das Fenster, la fenêtre.
Zumachen, fermer.
Begießen, arroser.
Die Blumen, les fleurs.
Schreyen, crier.
Fluchen, jurer, pester.
Einstoßen, enforcer.
Die Thür, la porte.
Die Fenster, les vitres.
Einschlagen, casser.
Zurückgehen, retourner.
In die Kirche, à l'église. f.
Vollenden, achever.
Der Brief, la lettre.
Der Kuchen, le gâteau.
Tragen, porter.
In die Küche, à la cuisine.

125. Aufgabe.

Infinitif.

Reden, parler; zu reden, de parler, à parler; um zu reden, pour parler; Geredet haben, avoir parlé: geredet zu haben, d'avoir parlé, à avoir parlé; um geredet zu haben, pour avoir parlé.

Participe.

Geredet, parlé.

Gérondif présent.

Redend, parlant. (Da ich, du, er, wir, ihr, sie reden).

Gérondif passé.

Da man geredet hat, ayant parlé. (Da ich, du, er, wir, ihr, sie geredet haben).

Sein

Seinen Zweck verfehlen. Seinen Zweck verfehlt haben. Gott anrufen. Gott angerufen haben. Braten eſſen. Braten gegeſſen haben. Den Haſen ſpicken. Den Haſen geſpickt haben. Sein Brot betteln. Sein Brot gebettelt haben. Die Luſt zu gehen, zu eſſen, zu ſchlafen. Die Pflicht zu arbeiten, ſein Brot zu verdienen. Sich verpflichten, Stillſchweigen zu beobachten. Die Kinder anhalten, ihre Aeltern zu ehren. Da dein Bruder iſſet. Da ſeine Mütter gegeſſen hat. Da dein Vater ſeinen Zweck verfehlt hat. Da die Köchin den Haſen ſpickt. Da dein Vetter genug gearbeitet hat, ſo kann er ausruhen.

Der Zweck, le but.
Verfehlen, manquer.
Anrufen, invoquer.
Der Braten, le rôti.
Der Haſe, le lièvre.
Spicken, larder.
Das Brot, le pain.
Betteln, mendier.
Die Luſt, l'envie. f.
Gehen, marcher.
Schlafen, dormir.
Die Pflicht, le devoir.
Arbeiten, travailler.
Sich verpflichten, s'engager à . . .
Stillſchweigen beobachten, garder le silence.
Anhalten, obliger à . . .
Die Aeltern, les père et mère.
Ehren, honorer, respecter.
Die Köchinn, la cuisinière.
Der Vetter, le cousin.
Genug, assez.
Ausruhen, se reposer.

B. Zweyte Conjugation,

zu welcher die Zeitwörter (verbes) gehören, die sich auf ir endigen:

z. B. Bâtir, bauen.

126. Aufgabe.

Indicatif. Présent.		Conjonctif.
Ich baue,	Je bâtis.	Daß ich ꝛc. Que je bâtisse.
Du bauest.	tu bâtis.	que tu bâtisses.
Er (man) bauet,	il (on) bâtit.	qu'il (qu'on) bâtisse.
Sie bauet,	elle bâtit.	qu'elle bâtisse.
Wir bauen,	nous bâtissons.	que nous bâtissions.
Ihr bauet,	vous bâtissez.	que vous bâtissiez.
Sie bauen.	ils (elles) bâtissent.	qu'ils (qu'elles) bâtissent.

Negat. Je ne bâtis pas, tu ne bâtis pas etc.

Fragw. Bâtis-je? Ne bâtis-je pas?

Er schaudert. Wir werden mager. Sie werden gelb. Die Wiesen grünen. Du verblendest die Menschen. Ihr schwärzet eure Schwestern an. Ich gehorche meiner Mutter. Sie verräth nicht ihre Schwester. Wird sie mager? Wird er nicht gelb? Wird die Wiese grün? Schwärzt er nicht seinen Bruder an? Gehorchet ihr euerer Mutter? Bestraft sie den Ungehorsam? Willst du, daß ich ihr gehorche? daß sie ihre Brüder verrathen? daß er den Hasen brate? Glaubst du, daß sie nach dir schmachten, daß du sie verblendest?

Scha-

Schaudern, frémir.	Anschwärzen, noircir.
Mager werden, maigrir.	Gehorchen, obéir.
Gelb werden, jaunir.	Verachten, trahir.
Die Wiesen, les prairies.	Bestrafen, punir.
Grünen, grün werden, verdir.	Der Ungehorsam, la désobéissance.
Verblenden, éblouir.	Braten, rôtir.
Die Menschen, les hommes.	Schmachten, languir.
	Nach dir, après toi.

127. Aufgabe.

Indicatif.	Imparfait.	Subjonctif.
Ich bauete,	Je bâtissois.	Daß ich ꝛc. Que je bâtisse.
Du bauetest	tu bâtissois.	que tu bâtisses.
Er (man) bauete,	il (on) bâtissoit.	qu'il bâtît.
Sie bauete,	elle bâtissoit.	qu'elle bâtît.
Wir bauten,	nous bâtissions.	que nous bâtissions.
Ihr bauet,	vous bâtissiez.	que vous bâtissiez.
Sie bauten,	ils (elles) bâtissoient.	qu'ils bâtissent.

(Negat. Je ne bâtissois pas, tu ne bâtissois pas etc.)

Fragw. Bâtissois-je? Ne bâtissois-je pas? etc.

Sie säugte ihr Kind. Ihr verdunkeltet eure Wetteiferer. Sie liebten ihre Enkel. Du bereichertest deinen Herrn. Säugte sie ihr Kind? Liebte sie nicht ihre Brüder? Ihr erfülltet nicht euere Pflicht. Du bebtest vor Zorn. Verschönerte er seinen Garten? Sie bereicherten nicht ihr Vater-

Vaterland. Haßtet ihr nicht euere Brüder? Vereinigten wir nicht alle diese Eigenschaften? Ich wollte, sie säugte ihr Kind. Ich wollte, du verdunkeltest deine Wetteiferer. Wolltest du, daß wir nicht unsere Pflichten erfüllten? daß sie nicht ihr Vaterland bereicherten?

Säugen, nourrir.	Vor Zorn, de colère.
Das Kind, l'enfant m.	Verschönern, embellir.
Verdunkeln, obscurcir.	Der Garten, le jardin.
Der Wetteiferer, le rival.	Das Vaterland, la patrie.
Lieben, chérir.	Hassen, haïr.
Der Enkel, le petit-fils.	Vereinigen, réunir.
Bereichern, enrichir.	Die Eigenschaften, les qualités.
Erfüllen, remplir.	
Die Pflicht, le devoir.	Ich wollte, je voudrois.
Beben, trémir.	

128. Aufgabe.

Indicatif. Parfait défini.

Ich bauete,	Je bâtis.
Du baueteſt,	tu bâtis.
Er baucte,	il bâtit.
Wir baueten,	nous bâtîmes.
Ihr bauetet,	vous bâtîtes.
Sie baueten,	ils bâtirent.

Negat. Je ne bâtis pas, tu ne bâtis pas etc.

Fragw. Bâtis-je? Ne bâtis-je pas? etc.

Er legte eine Schule an. Du legteſt eine Fabrik an. Man riß die Stadtmauern nieder. Sie wählten meinen Bruder. Ihr beſänftigtet meinen Vater. Sie frankirten nicht ihre Briefe. Ihr ver-

verbannetet nicht diese Bösewichter. Schafften sie die Mißbräuche ab? Verrietbet ihr nicht euern Bruder? Verdunkelten sie nicht ihre Schwester? Erfüllten wir unsere Pflichten? Kamen sie aus der Gefahr?

Anlegen, établir.	Frankiren, affranchir.
Eine Schule, une école.	Der Brief, la lettre.
	Verbannen, bannir.
Eine Fabrik, une fabrique.	Der Bösewicht, le scélérat.
Niederreissen, démolir.	Abschaffen, abolir.
Die Stadtmauern, les murs de la ville; les murailles.	Der Mißbrauch, l'abus. m.
	Verrathen, trahir.
	Verdunkeln, obscurcir.
Wählen, choisir.	Herauskommen, sortir.
Besänftigen, adoucir.	Die Gefahr, le danger.

129. Aufgabe.

Indicatif.	Parfait indéfini.	Subjonctif.
Ich habe gebauet,	J'ai bâti.	Daß ich ꝛc. Que j'aie bâti.
Du hast gebauet,	tu as bâti.	que tu aies bâti.
Er hat gebauet,	il a bâti.	qu'il ait bâti.
Wir haben gebauet,	nous avons bâti.	que nous ayons bâti.
Ihr habet gebauet,	vous avez bâti.	que vous ayez bâti.
Sie haben gebauet,	ils ont bâti.	qu'ils aient bâti.

Negat. Je n'ai pas bâti, tu n'as pas bâti etc.

Fragw. Ai-je bâti? N'ai-je pas bâti?

Er

Er hat seine Arbeit geendiget. Du hast dein Kind eingeschläfert. Sie (fem.) haben ihre Kleider kürzer gemacht. Ihr habet euere Kinder bestraft. Habet ihr euere Strümpfe abgeschmutzt? Haben sie euch Geld geschafft? Man hat den Schauspielern nicht geklascht. Meine Mutter hat ihre Kinder nicht gesäugt. Haben wir nicht unserm König gedient? Habet ihr nicht euere Arbeit geendiget? Wir haben unsere Kleider nicht kürzer gemacht. Du hast dein Papier nicht abgeschmutzt. Hat er nicht Geld beygeschafft? Hat man nicht Beyfall geklatscht?

Die Arbeit, das Werk, l'ouvrage.
Endigen, finir.
Einschläfern, endormir.
Das Kleid, l'habit. m. la robe.
Das Kind, l'enfant. m.
Bestrafen, punir.
Der Strumpf, le bas.
Abschmutzen, salir.
Schaffen, beyschaffen, fournir.
Der Schauspieler, l'acteur.
Beyfall klatschen, applaudir à qu.

130. Aufgabe.

Indicatif. Parfait antérieur.

Ich hatte gebauet, J'eus bâti.
Du hattest gebauet, tu eus bâti.
Er hatte gebauet, il eut bâti.
Wir hatten gebauet, nous eûmes bâti.
Ihr hattet gebauet, vous eûtes bâti.
Sie hatten gebauet, ils eurent bâti.

Negat. Je n'eus pas bâti.

Fragw. Eus-je bâti? N'eus-je pas bâti?

Als er seine Reisegefährten gewählt hatte. . . Als ihr diese Furcht verbannt hattet. . . Als wir die-

dieſe Schamloſen beſtraft hatten. . . Als ſie dieſe Fabriken angelegt hatten. . . Die Feinde hatten nicht ſobald die Mauern niedergeriſſen. . . Sie hatten nicht ſobald ihr Verſprechen erfüllt. . . Kaum hatten ſie dieſe Furcht verbannt. . . Kaum hatte er dieſe Fabrik angelegt. . . Kaum hatte er ſeine Befehle vollzogen. . . Kaum hatteſt du dein Werk vollendet. . . Kaum hatte ich meinen Garten verſchönert. . .

Wählen, choisir.
Die Reiſegefährten, les compagnons de voyage.
Die Furcht, la crainte.
Verbannen, bannir.
Ein Schamloſer, un impudent.
Anlegen, établir.
Der Feind, l'ennemi.
Die Mauern niederreiſſen, démolir les murailles.
Nicht ſo bald, pas plutôt.
Das Verſprechen la promesse.
Erfüllen, remplir.
Kaum, à peine. (NB. nach à peine wird das pronom hinter das Zeitwort geſetzt).
Vollziehen, remplir.
Die Befehle, les ordres.
Vollenden, finir.
Verſchönern, embellir.
Der Garten, le jardin.

131. Aufgabe.

Ich hatte gebauet,	J'avois bâti.	Daß ich ꝛc. Que j'eusse bâti.
Du hatteſt gebauet,	tu avois bâti.	que tu eusses bâti.
Er hatte gebauet,	il avoit bâti.	qu'il eût bâti.
Wir hatten gebauet,	nous avions bâti.	que nous eussions bâti.
Ihr hattet gebauet,	vous aviez bâti.	que vous eussiez bâti.
Sie hatten gebauet,	ils avoient bâti.	qu'ils eussent bâti.

Negat.

Negat. Je n'avois pas bâti.

Fragw. Avois-je bâti? N'avois-je pas bâti?

Er hatte seinen Brief frankirt. Wir hatten die ganze Familie gespeiset. Ihr hattet alles selbst hergeschafft. Du hattest übel gewählt. Er hatte noch nicht seinen Brief geendiget. Ihr hattet diesen Menschen noch nicht bestraft. Sie hatten ihre Wäsche noch nicht abgeschmutzt. Ich hatte nie dem König gedient. Ich wollte, ich hätte meinen Brief frankirt. Ich wollte, er hätte seine Freunde besser gewählt. Es wäre zu wünschen, daß ihr diese Gelegenheit ergriffen hättet, daß sie aufrichtiger gehandelt hätten.

Der Brief, la lettre.
Frankiren, affranchir.
Die ganze Familie, toute la famille.
Herschaffen, fournir.
Uebel, mal.
Abschmutzen, salir.
Die Wäsche, le linge.
Der König, le roi.
Dienen, servir.
Ich wollte, je voudrois.
Besser, mieux.
Es wäre zu wünschen, il seroit à désirer.
Ergreifen, saisir.
Die Gelegenheit, l'occasion. f.

132. Aufgabe.

Indicatif. Futur simple.

Ich werde bauen,	Je bâtirai.
Du wirst bauen,	tu bâtiras.
Er wird bauen,	il bâtira.
Wir werden bauen,	nous bâtirons.
Ihr werdet bauen,	vous bâtirez.
Sie werden bauen,	ils bâtiront.

Negat. Je ne bâtirai pas.

Fragw. Bâtirai-je? Ne bâtirai-je pas?

Sie werden ihren Stand herabwürdigen. Du wirst über diese That erröthen. Ihr werdet vor Entsetzen schaudern. Wir werden bald mager werden. Sie wird alle Augen blenden. Wirst du gehorchen oder wirst du nicht gehorchen? Werden sie das junge Huhn braten? Werdet ihr nicht die Hammelskeule braten? Er wird sich nach euch sehnen. Er wird vor Zorn roth werden.

Der Stand, le rang, l'état.
Herabwürdigen, avilir.
Erröthen, roth werden, rougir de qch.
Die That, l'action. f.
Schaudern, frémir.
Vor Entsetzen, d'horreur.
Mager werden, maigrir.
Blenden, éblouir.
Alle Augen, tous les yeux.
Gehorchen, obéir.
Braten, rôtir.
Das junge Huhn, le poulet.
Die Hammelskeule, le gigot de mouton.
Sich sehnen, languir après qn.
Vor Zorn, de dépit, de colère.

133. Aufgabe.

Indicatif. Futur composé.

Ich werde gebauet haben, J'aurai bâti.
Du wirst gebauet haben, tu auras bâti.
Er wird gebauet haben, il aura bâti.
Wir werden gebauet haben, nous aurons bâti.
Ihr werdet gebauet haben, vous aurez bâti.
Sie werden gebauet haben, ils auront bâti.

Negat. Je n'aurai pas bâti.

Fragw. Aurai-je bâti? N'aurai-je pas bâti?

Diese Nachricht wird deinen Vater besänftiget haben. Die Aerzte werden deine Schwester wieder

der hergestellt haben. Ich hoffe, ihr werdet den Hasen gebraten haben. Ich hoffe, er werde seinen Oheim gerührt haben. Wird er in diese Heirath eingewilliget haben? Werdet ihr euere Schuldigkeit gethan haben? Werden sie nicht meinen Bruder verrathen haben? Wird er euere Arbeit abgekürzt haben?

Die Nachricht, la nouvelle.
Der Arzt, le médecin.
Wieder herstellen, rétablir.
Ich hoffe, j'espère.
Der Hase, le lièvre.
Der Oheim, l'oncle.
Rühren, attendrir.
Einwilligen, consentir.
Die Heirath, le mariage.
Seine Pflicht oder Schuldigkeit thun, remplir son devoir.
Verrathen, trahir.
Abkürzen, accourcir.

134. Aufgabe.

Conditionnel présent.

Ich würde bauen,	Je bâtirois.
Du würdest bauen,	tu bâtirois.
Er würde bauen,	il bâtiroit.
Wir würden bauen,	nous bâtirions.
Ihr würdet bauen,	vous bâtiriez.
Sie würden bauen,	Ils bâtiroient.

Negat. Je ne bâtirois pas.

Fragw. Bâtirois-je? Ne bâtirois-je pas?

Ich würde deine Mutter besänftigen. Euere Verwandten würden einwilligen. Ihr würdet euere besten Freunde verrathen. Sie würde die Suppe aufgetragen haben, wenn sie fertig gewesen wäre. Würdet ihr nicht vor Entsetzen schaudern? Würden sie nicht vor Scham erröthen? Würdet

ihr nicht euere Pflicht erfüllen? Sie würden nicht lange schmachten. Ihr würdet nicht lügen.

Die Verwandten, les proches, les parens.
Euere besten Freunde, vos meilleurs amis.
Verrathen, trahir.
Auftragen, servir.
Wenn sie fertig wäre, si elle étoit prête.
Vor Scham, de honte.
Nicht lange, pas longtemps.
Schmachten, languir.

135. Aufgabe.

Conditionnel passé.

Ich würde gebauet haben,	J'aurois od. j'eusse bâti.
Du würdest gebauet haben,	tu aurois od. eusses bâti.
Er würde gebauet haben,	il auroit od. eût bâti.
Wir würden gebauet haben,	nous aurions od. eussions bâti.
Ihr würdet gebauet haben,	vous auriez od. eussiez bâti.
Sie würden gebauet haben,	ils auroient od. eussent bâti.

Negat. Je n'aurois (je n'eusse) pas bâti.

Fragw. Aurois-je (eussè-je) bâti? N'aurois-je (n'eussè-je) pas bâti?

Würde sie nicht ihr Kleid besetzt (garnirt) haben? Würdet ihr euere Kleider nicht kürzer gemacht haben? Ein Pelz würde besser gegen die Kälte geschützt haben. Würde euch euer Bediente besser bedient haben? Sollte er seine Handlung wieder hergestellt haben? Sollten sie ihren Vater erweicht haben? Sie würden ihre Sclaven frey-

freygelassen haben. Sie würde ihre Wäsche nicht gewaschen haben. Ich würde dieses Vergnügen nicht genossen haben.

Besetzen, garnir.
Das Kleid (eines Frauenzimmers), la robe.
Kürzer machen, accourcir.
Der Pelz, la pelisse.
Schützen, garantir de qch.
Der Bediente, le domestique.
Bedienen, servir.
Die Handlung, le commerce.
Wieder herstellen, rétablir.
Erweichen, attendrir.
Freylassen, affranchir.
Der Sclave, l'esclave.
Genießen, jouir de qch.
Das Vergnügen, le plaisir.

136. Aufgabe.

Impératif.

Baue,	Bâtis.
Er baue, er mag bauen,	qu'il bâtisse.
Man baue,	qu'on bâtisse.
Laßt uns (oder wir wollen) bauen,	bâtissons.
Bauet,	bâtissez.
Sie mögen bauen,	qu'ils bâtissent.

Negat. Ne bâtis pas, qu'il ne bâtisse pas, ne bâtissons pas, ne bâtissez pas, qu'ils ne bâtissent pas.

Gehorche deinen Aeltern. Liebet euere Kinder. Füttert eure Vögel. Man brate den Hasen. Man lasse den Gefangenen frey. Wir wollen treulich unsere Pflichten erfüllen. Sie mögen sich bereichern. Sie mögen ihre Häuser verschönern und ihren

ihren Fürsten verrathen. Man schaffe diese Mißbräuche ab. Man setze wieder die Bürger in ihre Rechte ein.

Gehorchen, obéir.
Die Aeltern, les parens.
Füttern, nourrir.
Der Vogel, l'oiseau. m.
Lieben, chérir.
Freylassen, élargir.
Der Gefangene, le prisonnier.
Erfüllen, remplir.
Die Pflicht, le devoir.
Bereichern, enrichir.
Verschönern, embellir.
Das Haus, la maison.
Der Fürst, le prince.
Abschaffen, abolir.
Der Mißbrauch, l'abus. m.
In ihre Rechte wieder einsetzen, rétablir dans leurs droits.
Die Bürger, les citoyens.

137. Aufgabe.

Infinitif.

Bauen, bâtir; zu bauen, de bâtir, à bâtir; um zu bauen, pour bâtir.

Gebauet haben, avoir bâti; gebauet zu haben, d'avoir bâti, à avoir bâti; um gebauet zu haben, pour avoir bâti.

Participe.

Gebauet, bâti.

Gérondif présent.

Bauend, bâtissant. (Da ich, da du, da er, da wir, da ihr, da sie bauen).

Gérondif passé.

Da man gebauet hat, ayant bâti. (Da ich, da du, da er, da wir, da ihr, da sie gebauet haben).

(Ne-

(Negat. De ne pas bâtir, à ne pas bâtir. De n'avoir pas bâti, à n'avoir pas bâti. Ne bâtissant pas; n'ayant pas bâti).

Seine Würde herabsetzen. Seine Würde herabgesetzt haben. Die Gewohnheit zu lügen. Die Nothwendigkeit zu strafen. Sich verpflichten, zu gehorchen; sich verpflichten, seine Aeltern zu ernähren. Um nicht zu lügen. Um nicht meine Kleider zu beschmutzen. Da mein Bruder alle Tage magerer wird. . . Da mein Nachbar seinen Garten verschönert. . . Da dieser Mensch nicht erröthet es zu thun. . . Da der Fürst dieses Verbrechen bestraft hat. . . Da der König diese Mißbräuche abgestellt hat.

Die Würde, la dignité.
Herabsetzen, avilir.
Die Gewohnheit, l'habitude de mentir.
Lügen, mentir.
Die Nothwendigkeit, la nécessité.
Strafen, punir.
Sich verpflichten, s'engager à qch.
Ernähren, nourrir.
Die Aeltern, les parens.
Beschmutzen, salir.
Magerer werden, maigrir.
Der Nachbar, le voisin.
Verschönern, embellir.
Erröthen, rougir.
Es zu thun, de le faire.
Das Verbrechen, le crime.

Bemerkung.

Es gibt drey Klassen von französischen Zeitwörtern in ir, die von bâtir abweichen, und auf eine besondere Art conjugirt werden. Hier sind Beyspiele von allen dreyen.

Indi-

Indicatif. Présent.

Je sens, ich fühle.	J'ouvre, ich öffne.	Je tiens, ich halte.
Tu sens, du fühleſt.	tu ouvres.	tu tiens.
Il sent, er fühlet.	il ouvre.	il tient.
Nous sentons, wir fühlen.	nous ouvrons.	nous tenons.
Vous sentez, ihr fühlet.	vous ouvrez.	vous tenez.
Ils sentent, ſie fühlen.	ils ouvrent.	ils tiennent.

Imparfait.

Je sentois, ich fühlte.	J'ouvrois, ich öffnete.	Je tenois, ich hielt.

Parfait defini.

Je sentis, ich fühlte.	J'ouvris, ich öffnete.	Je tins, ich hielt.
Tu sentis.	tu ouvris.	tu tins.
Il sentit.	il ouvrit.	il tint.
Nous sentîmes.	nous ouvrîmes.	nous tînmes.
Vous sentîtes.	vous ouvrîtés.	vous tîntes.
Ils sentîrent.	ils ouvrîrent.	ils tînrent.

Parfait indéfini.

J'ai senti, ich habe gefühlt.	J'ai ouvert, ich habe geöffnet.	J'ai tenu, ich habe gehalten.

Parfait antérieur.

J'eus senti, ich hatte gefühlt.	J'eus ouvert, ich hatte geöffnet.	J'eus tenu, ich hatte gehalten.

Plusque-parfait.

J'avois senti, ich hatte gefühlt.	J'avois ouvert, ich hatte geöffnet.	J'avois tenu, ich hatte gehalten.

Fu-

Digitized by Google

Futur simple.

Je sentirai, ich werde fühlen.	J'ouvrirai, ich werde öffnen.	Je tiendrai, ich werde halten.

Futur composé.

J'aurai senti, ich werde gefühlt haben.	J'aurai ouvert, ich werde geöffnet haben.	J'aurai tenu, ich werde gehalten haben.

Conditionnel présent.

Je sentirois, ich würde fühlen.	J'ouvrirois, ich würde öffnen.	Je tiendrois, ich würde halten.

Conditionnel passé.

J'aurois senti, ich würde gefühlt haben.	J'aurois ouvert, ich würde geöffnet haben.	J'aurois tenu, ich würde gehalten haben.

Impératif.

Sens, fühle.	Ouvre, öffne.	Tiens halte.
Qu'il sente, er fühle.	qu'il ouvre, er öffne.	qu'il tienne, er halte.
Sentons, laßt uns fühlen.	ouvrons, laßt uns öffnen.	tenons, laßt uns halten.
Sentez, fühlet.	ouvrez, öffnet.	tenez, haltet.
Qu'ils sentent, sie mögen fühlen.	qu'ils ouvrent, sie mögen öffnen.	qu'ils tiennent, sie mögen halten.

Subjonctif ou Conjonctif.

Présent.

Daß ich fühle.	Daß ich öffne.	Daß ich halte.
Que je sente.	Que j'ouvre.	Que je tienne.
Que tu sentes.	que tu ouvres.	que tu tiennes.
Qu'il sente.	qu'il ouvre.	qu'il tienne.

Que

Que nous sentions.	que nous ouvrions.	que nous tenions.
Que vous sentiez.	que vous ouvriez.	que vous teniez.
Qu'ils sentent.	qu'ils ouvrent.	qu'ils tiennent.

Imparfait.

Daß ich fühlte.	Daß ich öffnete.	Daß ich hielte.
Que je sentisse.	Que j'ouvrisse.	Que je tinsse.
Que tu sentisses.	que tu ouvrisses.	que tu tinsses.
Qu'il sentit.	qu'il ouvrit.	qu'il tint.
Que nous sentissions.	que nous ouvrissions.	que nous tinssions.
Que vous sentissiez.	que vous ouvrissiez.	que vous tinssiez.
Qu'ils sentissent.	qu'ils ouvrissent.	qu'ils tinssent.

Parfait.

Que j'aie senti.	Que j'aie ouvert.	Que j'aie tenu
Daß ich gefühlt habe.	Daß ich geöffnet habe.	Daß ich gehalten habe.

Plusque-parfait.

Que j'eusse senti. Daß ich gefühlt hätte.	Que j'eusse ouvert. Daß ich geöffnet hätte.	Que j'eusse tenu. Daß ich gehalten hätte.

Infinitif.

Sentir, fühlen.	Ouvrir, öffnen.	Tenir, halten.
Avoir senti, gefühlt haben.	Avoir ouvert, geöffnet haben.	Avoir tenu, gehalten haben.

Participe.

Senti, gefühlt. Ouvert, geöffnet. Tenu, gehalten.

Gé-

Gérondif.

Sentant, fühlend.	Ouvrant, öffnend.	Tenant, haltend.
Ayant senti, da man (ich) gefühlt hat (habe).	Ayant ouvert, da man (ich) geöffnet hat (habe).	Ayant tenu, da man (ich) gehalten hat (habe).

138. Aufgabe.

Nach sentir gehen die folgenden Zeitwörter, die nur im Présent von Bâtir abweichen.

Einwilligen, consentir.	Einschlafen, s'endormir.
Empfinden, ressentir.	
Ahnen, pressentir.	Bereuen, se repentir.
Lügen, mentir.	Dienen, servir.
Lügen strafen, démentir.	Ueble Dienste leisten, desservir.
Schlafen, dormir.	Herausgehen, sortir.
Einschläfern, endormir.	Abreisen, partir.

Dein Vater williget in diese Heirath. Dein Schwager dient dem Kayser. Meine Vettern reisen morgen ab. Ich ahne ein Unglück. Du schläfst ruhig. Meine Mutter schläfert meinen Bruder ein. Ihr empfindet also Schmerzen. Dieser Mensch lügt, ob man ihn gleich täglich Lügen straft. Deine Schwester schläft ein; sie ahnet kein Unglück. Ihr gehet also aus? Es ist gut, daß du ausgehest; daß sie einschlafe; daß ihr Schmerzen empfindet. Es ist billig, daß man ihm diene.

Die Heirath, le mariage.	Ruhig, tranquillement.
Der Schwager, le beau-frère.	Schmerzen, des douleurs. f.
Der Kayser, l'empereur.	Ob gleich, quoique.
Der Vetter, le cousin.	Täglich, tous les jours.
Ein Unglück, un malheur.	Er ist billig, il est juste.

Digitized by Google

139. Aufgabe.

Folgende Zeitwörter werden nach Ouvrir conjugirt,

Entdecken, découvrir.
Halb öffnen, entrouvrir.
Wieder öffnen, rouvrir.
Wieder bedecken, recouvrir.
Bieten, offrir.
Mißbieten, mésoffrir.
Leiden, souffrir.

Ich entdecke das Geheimniß. Ihr öffnet wieder meine Wunden. Sie bieten mehr als ihr. Er thut ein Mißgebot. Ihr habet ein Mißgebot gethan. Sie haben das Geheimniß entdeckt. Ihr leidet mehr als ich. Du bedeckst wieder das Grab mit Erde. Er öffnet halb die Thür. Er hat die Thür geöffnet. Sie haben viel gelitten. Es ist gut, daß man das Grab wieder zudecke, daß du wieder ein wenig die Thür öffnest; daß ihr ein Mißgebot leget. Ich will, daß man weniger biete; daß du die Thür wieder öffnest; daß sie Hunger leiden.

Das Geheimniß, le secret.
Die Wunde, la plaie.
Das Grab, le tombeau.
Hunger leiden, souffrir la faim.

140. Aufgabe.

Nach tenir gehen alle mit tenir und venir zusammengesetzte Zeitwörter, z. B.:

Gehören, appartenir.
Erhalten, maintenir.
Erlangen, obtenir.
Zurückhalten, retenir.
Aushalten, soutenir.
Kommen, venir.
Uebereinkommen, gesteben, convenir.
Zuwider handeln, contrevenir.
Dazwischen treten, intervenir.

Die-

Dieſes Haus gehört meinem Vater; es gehörte ehedem meinem Oheim. Man wird mich zurück halten. Man hat ihn zurück gehalten. Sie haben die Ordnung erhalten. Er hat den Angriff ausgehalten, oder er wird ihn aushalten. Sie werden heute kommen. Sie haben alles erhalten. Ich wollte, daß ſie nichts (rien) erhielten; daß ſie nichts erhalten hätten. Es iſt billig, daß ihr auch kommet. Er hat dem Geſetz zuwider gehandelt. Er behielt mich beym Abendeſſen zurück (parf. déf.) Sie hielten alle dieſe Angriffe aus (parf. déf.) Ihr handeltet allen Bedingungen des Contractes entgegen. Ich wollte, ſie kämen heute.

Das Haus, la maison.
Der Oheim, l'oncle.
Die Ordnung, l'ordre.
Der Angriff, l'attaque.
Es iſt billig, il est juste.
Das Geſetz, la loi.
Die Bedingung, la clause, (la condition).
Der Contract, (der Vertrag), le contract.

C. Dritte Conjugation,

zu welcher alle Zeitwörter gehören, die ſich auf oir endigen:

z. B. Recevoir, empfangen.

Indicatif. Présent.

Ich empfange,	Je reçois.
Du empfängſt,	tu reçois.
Er empfängt,	il reçoit.
Wir empfangen,	nous recevons.
Ihr empfanget,	vous recevez.
Sie empfangen,	ils reçoivent.

Imparfait.

Ich empfing,	Je recevois.
Du empfingſt,	tu recevois.

Er

Er empfing,	il recevoit.
Wir empfingen,	nous recevions.
Ihr empfinget,	vous receviez.
Sie empfingen.	ils recevoient.

Parfait défini.

Ich empfing,	Je reçûs.
Du empfingſt,	tu reçus.
Er empfing,	il reçut.
Wir empfingen,	nous reçûmes.
Ihr empfinget,	vous reçûtes.
Sie empfingen,	ils reçûrent.

Parfait indéfini.

Ich habe empfangen, J'ai reçu etc.

Parfait antérieur.

Ich hatte empfangen, J'eus reçu etc.

Plusque-parfait.

Ich hatte empfangen, J'avois reçu etc.

Futur simple.

Ich werde empfangen,	Je recevrai.
Du wirſt empfangen,	tu recevras.
Er wird empfangen,	il recevra.
Wir werden empfangen,	nous recevrons.
Ihr werdet empfangen,	vous recevrez.
Sie werden empfangen,	ils recevront.

Futur composé.

Ich werde empfangen haben, J'aurai reçu etc.

Con-

Conditionnel présent.

Ich empfinge od. würde empfangen,	Je recevrois.
Du empfingeſt od. würdeſt empfangen,	tu recevrois.
Er empfinge od. würde empfangen,	il recevroit.
Wir empfingen od. würden empfangen,	nous recevrions.
Ihr empfinget od. würdet empfangen,	vous recevriez.
Sie empfingen od. würden empfangen,	ils recevroient.

Conditionnel passé.

Ich würde empfangen haben,	J'aurois reçu etc.

Impératif.

Empfange,	Reçois.
Er empfange, er mag empfangen,	qu'il reçoive.
Laßt uns, (oder wir wollen) empfangen,	recevons.
Empfanget,	recevez.
Sie mögen empfangen,	qu'ils reçoivent.

Subjonctif ou Conjonctif.

Présent.

Daß ich empfange,	Que je reçoive.
Daß du empfangeſt,	que tu reçoives.
Daß er empfange,	qu'il reçoive.
Daß wir empfangen,	que nous recevions.
Daß ihr empfanget,	que vous receviez.
Daß ſie empfangen,	qu'ils reçoivent.

Im-

Imparfait.

Daß ich empfinge,	Que je reçusse.
Daß du empfingeſt,	que tu reçusses.
Daß er empfinge,	qu'il reçût.
Daß wir empfingen,	que nous reçussions.
Daß ihr empfinget,	que vous reçussiez.
Daß ſie empfingen,	qu'ils reçussent.

Parfait.

Daß ich empfangen habe, Que j'aie reçu.

Plusque-parfait.

Daß ich empfangen hätte, Que j'eusse reçu.

Infinitif.

Prés.	Recevoir.	Empfangen.
Parf.	Avoir reçu.	Empfangen haben.

Participe.

Reçu.	Empfangen.

Gérondif présent.

Recevant.	Empfangend.

Gérondif passé.

Ayant reçu.	Da man (ich) empfangen hat (habe).

141. Aufgabe.

Wie recevoir werden conjugirt:

Concevoir, begreifen.
Redevoir, noch ſchuldig ſeyn.
Apercevoir, bemerken.
Décevoir, betrügen.
Percevoir, einnehmen, beziehen,
Devoir, ſollen, ſchuldig ſeyn.

Digitized by Google

Ihr seyd mir (vous me) noch zehen Thaler schuldig. Verzeihet mir; ich bin euch (je ne vous) nichts schuldig. Hast du dieses Mädchen bemerkt? Nein, ich habe niemand bemerkt. Ich begreife nicht, wie das möglich ist. Habet ihr das wohl begriffen? Er wird dem Juden Geld schuldig seyn. Ist er dem Juden Geld schuldig? War er nicht jedermann schuldig? Er hat Jedermann betrogen. Er hat den Nutzen dieser Erbschaft bezogen. Hat er den Nutzen davon (en) bezogen? Seyd ihr dem Juden Geld schuldig? Seyd ihr ihm (ne lui etc.) nichts schuldig? Hast du dieses Mädchen nicht bemerkt? Begreift er das nicht? Wird er nicht dem Juden Geld schuldig seyn? Er wird euere Hofnung betrügen.

Das Mädchen, la jeune fille.
Niemand, personne.
Wie das möglich ist, comment cela est possible.
Der Jude, le juif.
Das Geld l'argent.
Jedermann, tout le monde.
Der Nutzen, les fruits.
Die Hofnung, l'espérance.

D. Vierte Conjugation,

zu welcher die Zeitwörter gehören, die sich auf re endigen.

Die Zeitwörter der vierten Conjugation auf re, werden wieder auf mehrerley Art declinirt, wie man aus folgenden Beyspielen siehtt

Indicatif. Présent.

1. Art.	2. Art.	3. Art.
Ich gefalle.	Ich scheine.	Ich verkaufe.
Je plais.	Parois.	Vends *).
Tu plais.	parois.	vends,
Il plait.	paroit.	vend.
Nous plaisons.	paroissons.	vendons.
Vous plaisez.	paroissez.	vendez.
Ils plaisent.	paroissent.	vendent.

Imparfait.

Ich gefiel.	Ich schien.	Ich verkaufte.
Je plaisois.	je paroissois.	je vendois.

Parfait défini.

Ich gefiel.	Ich schien.	Ich verkaufte.
Je plus.	Parus.	Vendis.
Tu plus.	parus.	vendis.
Il plut.	parut.	vendit.
Nous plûmes.	parûmes.	vendîmes.
Vous plûtes.	parûtes.	vendîtes.
Ils plurent.	parurent.	vendirent.

Parfait indéfini.

Ich habe gefallen.	Ich habe geschienen.	Ich habe verkauft.
J'ai plu.	J'ai paru.	J'ai vendu.

Parfait antérieur.

Ich hatte gefallen.	Ich hatte geschienen.	Ich hatte verkauft.
J'eus plu.	J'eus paru.	J'eus vendu.

*) Alle Zeitwörter auf endre und ondre werden mit einem d geschrieben: je rends, je réponds; die anderen hingegen auf oindre und eindre, nehmen keines an, z. B.: je peins, je joins etc. Man schreibt: je pends, je mords, je romps.

Digitized by Google

Plusque-parfait.

Ich hatte gefallen.	Ich hatte geſchienen.	Ich hatte verkauft.
J'avois plu.	J'avois paru.	J'avois vendu.

Futur simple.

Ich werde gefallen.	Ich werde ſcheinen.	Ich werde verkauft.
Je plairai.	Je paroîtrai.	Je vendrai.
Tu plairas.	tu paroîtras.	tu vendras.
Il plaira.	il paroîtra.	il vendra.
Nous plairons.	nous paroîtrons.	nous vendrons.
Vous plairez.	vous paroîtrez.	vous vendrez.
Ils plairont.	ils paroîtront.	ils vendront.

Futur composé.

Ich werde gefallen haben.	Ich werde geſchienen haben.	Ich werde verkauft haben.
J'aurai plu.	j'aurai paru.	j'aurai vendu.

Conditionnel présent.

Ich gefiele oder würde gefallen.	Ich ſchiene oder würde ſcheinen.	Ich verkaufte od. würde verkaufen.
Je plairois.	je paroîtrois.	je vendrois.
Tu plairois	tu paroîtrois	tu vendrois
Il plairoit	il paroîtroit	il vendroit
Nous plairions	nous paroîtrions	nous vendrions
Vous plairiez	vous paroîtriez	vous vendriez
Ils plairoient	ils paroîtroient	ils vendroient.

Conditionnel passé.

Ich würde gefallen haben.	Ich würde geſchienen haben.	Ich würde verkauft haben.
J'aurois plu	j'aurois paru	j'aurois vendu

Impératif.

Plais.	Parois.	Vends.
Qu'il plaise.	qu'il paroisse.	qu'il vende.
Plaisons.	paroissons.	vendons.
Plaisez.	paroissez.	vendez.
Qu'ils plaisent.	qu'ils paroissent.	qu'ils vendent.

Subjonctif ou Conjonctif.

Présent.

Daß ich gefalle.	Daß ich ſcheine.	Daß ich verkaufe.
Que je plaise	Que je paroisse	Que je vende
Que tu plaises	que tu paroisses	que tu vendes
Qu'il plaise	qu'il paroisse	qu'il vende
Que nous plaisions	que nous paroissions	que nous vendions
Que vous plaisiez	que vous paroissiez	que vous vendiez
Qu'ils plaisent	qu'ils paroissent	qu'ils vendent.

Imparfait.

Daß ich gefiele.	Daß ich ſchiene.	Daß ich verkaufte.
Que je plusse	Que je parusse	Que je vendisse
Que tu plusses	que tu parusses	que tu vendisses
Qu'il plût	qu'il parût	qu'il vendit
Que nous plussions	que nous parussions	que nous vendissions.
Que vous plussiez	que vous parussiez	que vous vendissiez.
Qu'ils plussent	qu'ils parussent.	qu'ils vendissent.

Parfait.

Daß ich gefallen habe.	Daß ich geſchienen habe.	Daß ich verkauft habe.
Que j'aie plu.	Que j'aie paru.	Que j'aie vendu

Plus-

Plusque-parfait.

Daß ich gefallen hätte.	Daß ich geschienen hätte.	Daß ich verkauft hätte.
Que j'eusse plu.	Que j'eusse paru.	Que j'eusse vendu.

Infinitif.

Présent.

Plaire.	Paroître.	Vendre.
Gefallen.	Scheinen.	Verkaufen.

Parfait.

Avoir plu.	Avoir paru.	Avoir vendu.
Gefallen haben.	Geschienen haben.	Verkauft haben.

Participe.

Plu.	Paru.	Vendu.
Gefallen.	Erschienen.	Verkauft.

Gerondif présent.

Plaisant.	Paroissant.	Vendant.
Gefallend.	Erscheinend.	Verkaufend.

Gérondif passé.

Ayant plu.	Ayant paru.	Ayant vendu.
Da man gefallen hat.	Da man geschienen hat.	Da man verkauft hat.

142. Aufgabe.

Nach plaire geben die Zeitwörter auf aire; nach paroître, die Zeitwörter auf aître und oître.

Dieses Mädchen gefällt mir; aber ihre Schwester hat mir nicht gefallen. Dieses Verfahren wird dem

dem König mißfallen. Mein Hut ist verschwunden. Warte, er wird wohl wieder erscheinen. Kanntest du meinen Großvater? Kanntest du nicht meine Großmutter? Man hat dieses Kind wieder erkannt. Seine Mutter erschien ihm im Traum. Seine Einkünfte wachsen täglich mehr an. Sie sind sehr angewachsen. Die Knospen erscheinen schon an den Bäumen. Sie werden bald erscheinen. Sie sind schon erschienen. Dieses Buch wird bald erscheinen. Gefällt es deinem Bruder? Gefällt es nicht deinen Schwestern?

Gefallen, plaire.
Das Verfahren, le procédé.
Mißfallen, déplaire.
Der Hut, le chapeau.
Verschwinden, disparoître.
Warte, attends.
Wiedererscheinen, reparoître.
Kennen, connoître.
Der Großvater, le grand-père.
Wieder erkennen, reconnoître.
Erscheinen, paroître; als Gespenst, apparoître.
Im Traum, en songe.
Die Einkünfte, les revenus.
Anwachsen, accroître.
Täglich, tous les jours.

143. Aufgabe.

Nach vendre werden die Zeitwörter auf dre, tre, pre, cre, tre, vre, conjugirt.

Sie zerfloß in Thränen. Du vergoßest auch Thränen. Und warum? Sie hatte ihren Vater verlohren. — Sie hängt von ihrem Oheim ab. Sie hat verboten, davon zu sprechen. Sie wird ihre Muhme erwarten. Ihr verderbet seine Sitten. Ihr werdet das Eis brechen. Mein Vater hat das verboten. Ein Hund hat dieses Kind gebissen.

Die,

Dieser Hund beiset. Sie haben tapfer gefochten. Sie werden euer Geld zurückgeben. Breitet diesen Teppich aus. Warum vergießest du Thränen? Hast du deinen Vater verlohren? Wirst du nicht deine Muhme erwarten? Hat er das Eis gebrochen? Habet ihr den Teppich ausgebreitet? Hat er nicht das Geld zurückgegeben? Wird er nicht eure Sitten verderben? Vergießet ihr nicht Thränen? Hat er den Feind überwunden? Hat er wie ein braver Mann gelebt?

Zerfließen, fondre.
In Thränen, en larmes.
Vergießen, répandre.
Und Warum? et pourquoi?
Abhangen, dépendre.
Verbieten, défendre.
Davon zu sprechen, d'en parler.
Erwarten, attendre.
Die Muhme, la tante.
Verderben, corrompre.
Die Sitten, les moeurs.
Brechen, rompre.
Das Eis, la glace.
Der Hund, le chien.
Beisen, mordre.
Tapfer, vaillamment.
Fechten, cambattre.
Zurück geben, rendre.
Das Geld, l'argent.
Ausbreiten, étendre.
Der Teppich, le tapis.
Warum? pourquoi.
Ueberwinden, vaincre.
Leben, vivre.

Man merke noch folgende zwey besondere Conjugationen vieler Zeitwörter auf re.

Présent.

4. Art.	5. Art.
Je plains, ich beklage.	Je conduis, ich führe.
Tu plains.	Tu conduis.
Il plaint.	Il conduit.
Nous plaignons.	Nous conduisons.
Vous plaignez.	Vous conduisez.
Ils plaignent.	Ils conduisent.

Digitized by Google

Imparfait.

Je plaignois, ich beklagte.
Je conduisois, ich führte.

Parfait défini.

Je plaignis, ich beklagte.
Je conduisis, ich führte.

Parfait indéfini.

J'ai plaint, ich habe beklagt.
J'ai conduit, ich habe geführt.

Parfait antérieur.

J'eus plaint, ich hatte beklagt.
J'eus conduit, ich hatte geführt.

Plusque-parfait.

J'avois plaint, ich hatte beklagt.
J'avois conduit, ich hatte geführt.

Futur simple.

Je plaindrai, ich werde beklagen.
Je conduirai, ich werde führen.

Futur composé.

J'aurai plaint, ich werde beklagt haben.
J'aurai conduit, ich werde geführt haben.

Conditionnel présent.

Je plaindrois, ich würde beklagen.
Je conduirois, ich würde führen.

Con-

Conditionnel passé.

J'aurois plaint, ich würde beklagt haben.	J'aurois conduit, ich würde geführt haben.

Impératif.

Plains, beklage.	Conduis, führe.
Qu'il plaigne, er beklage.	qu'il conduise, er führe.
Plaignons, laßt uns beklagen.	conduisons, laßt uns führen.
Plaignez, beklaget.	conduisez, führet.
Qu'ils plaignent, sie mögen beklagen.	Qu'ils conduisent, sie mögen führen.

Subjonctif ou Conjonctif.

Présent.

Que je plaigne, daß ich beklage.	Que je conduise, daß ich führe.

Imparfait.

Que je plaignisse, daß ich beklagte.	Que je conduisisse, daß ich führte.

Parfait.

Que j'aie plaint, daß ich beklagt habe.	Que j'aie conduit, daß ich geführt habe.

Plusque-parfait.

Que j'eusse plaint, daß ich beklagt hätte.	Que j'eusse conduit, daß ich geführt hätte.

Infinitif.

Présent.

Plaindre, beklagen.	Conduire, führen.
De plaindre, à plaindre, zu beklagen.	De conduire, à conduire, zu führen.

Parfait.

Avoir plaint, beklagt haben.	Avoir conduit, geführt haben.
D'avoir plaint, à avoir plaint, beklagt zu haben.	D'avoir conduit, à avoir conduit, geführt zu haben.

Participe.

Plaint, beklagt.	Conduit, geführt.

Gérondifs.

Plaignant, beklagend, da man beklagt.	Conduisant, führend, da man führt.
Ayant plaint, da man beklagt hat.	Ayant conduit, da man geführt hat.

---

144. Aufgabe.

Nach plaindre gehen die Zeitwörter auf aindre, eindre, oindre; nach conduire, alle Zeitwörter auf uire.

Ich mahle ein Portrait. Sie färbten ihren Zwirn. Sie haben ihre Leinwand gefärbt. Ich werde täglich mahlen. Du hast täglich gemahlt. Er hatte sein Schwert umgürtet. Ihr werdet ihn nicht mehr einholen. Er holte ihn in Nürnberg ein (Parf. déf.) Wir fürchten die Diebe. Sie haben die Gefahr gefürchtet. Ich fürchte nicht

den

Digitized by Google

den Tod. Er hat deinen Bruder sehr (beaucoup) beklagt. Er hat eine Krankheit vorgegeben. Er hat an seinen Vater geschrieben. Ich werde euch diese Stadt beschreiben. Wir unterzeichnen alle auf (pour) dieses Buch (part. déf). Man hatte dreyhundert Bürger verbannt. Wir werden diesen Gebrauch verbannen. Habt ihr mein Porträt gemahlt? Warum (quand) werdet ihr eure Zeuge färben? Habet ihr euern Bruder eingeholt? Er ist von dem Bischof gesalbt worden.

Mahlen, peindre.
Färben, teindre.
Der Zwirn, le fil.
Täglich, tous les jours.
Umgürten, ceindre.
Daß Schwert, l'épée.
Einholen, atteindre.
Nicht mehr, plus.
Fürchten, craindre.
Die Diebe, les voleurs.
Die Gefahr, le danger, le péril.
Der Tod, la mort.
Vorgeben, feindre.
Eine Krankheit, une maladie.
Beschreiben, décrire.
Die Stadt, la ville.
Unterschreiben, souscrire.
Verbannen, proscrire.
Ein Bürger, un citoyen.
Der Gebrauch, l'usage.
Der Zeug, l'étoffe.
Salben, oindre.

IV. Verzeichniß sämmtlicher unregelmäßiger Zeitwörter.

Nach alphabetischer Ordnung.

NB. Das présent ist mit Nro. 1. das imparfait mit 2. das parfait défini mit 3. das parfait indéfini mit 4. das futur mit 5. und das présent des conjonctif mit 6. bezeichnet.

Das conditionnel wird aus dem futur, und das imparfait des conjonctif aus der zweyten Person singul. des parfait défini ge-

gebildet. Es ist also nicht nöthig, diese zwey temps besonders anzuführen. — Da, wo das part. composé üblich ist, sind es auch alle andere temps composés.

Absoudre, lossprechen. 1. J'absous, tu absous, il absout, nous absolvons, vous absolvez, ils absolvent. 2. J'absolvois. 3. das parfait défini und imparfait des subjonctif fehlt. 4. J'ai absous. Gérondif. Absolvant.

Accourir, herbey eilen, geht wie Courir.

Accueillir, aufnehmen, geht wie Cueillir.

Acquérir, erlangen, 1. J'acquiers, tu acquiers, il acquiert, nous acquérons, vous acquérez, ils acquiérent. 2. Jacquérai. 3. J'acquis. 4. J'ai acquis. 5. J'acquerrai. 6. Que j'acquière.

Admettre, zulassen, geht wie Mettre.

Aller, gehen. 1. Je vais, tu vas, il va, nous allons, vous allez, ils vont. 2. J'allois. 3. J'allai, oder je fus. 4. Je suis allé, oder j'ai été. 5. J'irai. 6. Que j'aille, que tu ailles, qu'il aille, que nous aillons, que vous alliez, qu'ils aillent. Impérat. va, qu'il aille, allons, allez, qu'ils aillent.

Assaillir, anfallen. 1. Der singulier fehlt. Nous assaillons, vous assaillez, ils assaillent. 2. J'assaillois. 3. J'assaillis. 4. J'ai assailli. 5. J'assaillerai.

Asseoir, s'asseoir, sich setzen. 1. Je m'assieds etc. nous nous asseyons, vous vous asseyez, ils s asseyent. 2. Je m'asseyois etc. 3. Je m'assis. 4. Je me suis assis. 5. Je m'assiérai, od. Je m'asseyerai.

6.

Digitized by Google

6. Que je m'asseye. Gérond. s'asseyant. Impérat. Assieds-toi. Asseyez-vous.

Attraire, anziehen. S. Traire.

Bénir, ſegnen. Bénir, iſt ganz regulär in der Bedeutung ſegnen; in der Bedeutung weihen hat aber das participe, bénit z. B.: de l'eau bénite, (nicht bénie) Weihwaſſer.

Boire, trinken. 1. Je bois, tu bois, il boit, nous buvons, vous buvez, ils boivent. 2. Je buvois. 3. Je bus. 4. J'ai bu. 5. Je boirai. 6. Que je boive. Gérond. buvant.

Bouillir, ſieden. 1. Je bous, tu bous, il bout, nous bouillons, vous bouillez, ils bouillent. 2. Je bouillois. 3. Je bouillis. 4. J'ai bouilli. 5. Je bouillerai od. bouillirai. 6. Que je bouille.

Braire, ſchreyen, wie ein Eſel. Iſt nur im infinitif, und in den dritten Perſonen des présent und futur indicatif üblich: il brait, ils braient; il braira, ils brairont.

Bruire, rauſchen. Iſt beynahe nur im infinitif, im gérondif bruyant, und im imparfait des indicatif, il bruyoit, ils bruyoient gebräuchlich.

Circoncire, beſchneiden. 1. Je circoncis etc. nous circoncisons. 2. Je circoncisois. 3. Je circoncis. 4. J'ai circoncis. 5. Je circoncirai. 6. Que je circoncise.

Circonscrire, S. Ecrire.

Choir, fallen. Iſt nur im infinitif, und im participe chu gebräuchlich: il est chu, il s'est laissé choir.

Clore, verſchließen, zumachen. Je clos, tu clos, il clot, (hat keinen pluriel). 2. im-

par-

parfait fehlt. 3. part. déf. fehlt. 4. J'ai clos. 5. Je clorrai.

Commettre, begehen. S. Mettre.

Conclure, beſchließen. Je conclus, tu conclus, il conclut, nous concluons, vous concluez, ils concluent. 2. Je concluois, pl. n. concluïons. 3. Je conclus. 4. J'ai conclu. 5. Je conclurai. Gérond. Concluant.

Concourir, beytragen, mitwirken. S. Courir.

Confire, einmachen. 1. Je confis etc. 2. Je confisois. 3. Je confis. 4. J'ai confit. 5. Je confirai. 6. Que je confise.

Conquérir, erobern. 1. Présent fehlt. 2. Imparf. fehlt. 3. Je conquis. 4. J'ai conquis. 5. Futur fehlt. Gérond. Conquérant, ayant conquis.

Contredire, widerſprechen. Geht wie dire. Ausgenommen die 2te Perſon des pluriel présent: vous contredisez (nicht contredites).

Contrefaire, nachmachen. S. Faire.

Convaincre, überzeugen. S. Vaincre.

Coudre, nähen. 1. Je couds, tu couds, il coud, nous cousons, vous cousez, ils cousent. 2. Je cousois. 3. Je cousis. 4. J'ai cousu. 5. Je coudrai. Gér. cousant.

Courir, laufen. 1. Je cours, tu cours, il court, nous courons, vous courez, ils courent. 2. Je courois. 3. Je courus. 4. J'ai couru. 5. Je courrai (nicht courirai). 6. Que je coure.

Croire, glauben. 1. Je crois, tu crois, il croit, nous croyons, vous croyez, ils croient. 2. Je croyois, pl. nous croyions. 3. Je crus. 4. J'ai cru. 5. Je croirai. 6. Que je croie. Gér. croyant.

Cueil-

Cueillir, pflücken. 1. Je cueille, tu cueilles, il cueille, nous cueillons, vous cueillez, ils cueillent. 2. Je cueillois. 3. Je cueillis. 4. J'ai cueilli. 5. Je cueillerai. 6. Que je cueille. Gér. cueillant.

Déchoir, abfallen, ſinken, verluſtig machen. 1. Je déchois, tu déchois, il déchoit, nous déchoyons, vous déchoyez, ils déchoient. 2. Imp. fehlt. 3. Je déchus. 4. Je suis déchu. 5. Je decherrai. 6. Prés. subj. fehlt, imgl. das gérond. présent. aber man ſagt: étant déchu.

Découdre. S. Coudre.

Dédire, macht in der zweyten Perſon plur. des prés. indic. vous dédisez. Sonſt geht es wie dire.

Défaire, losmachen. S. Faire.

Démettre, verrenken, imgl. ein Amt niederlegen. S. Mettre.

Dire, ſagen. 1. Je dis, tu dis, il dit, nous disons, vous dites, ils disent. 2. Je disois. 3. Je dis. 4. J'ai dit. 5. Je dirai. 6. Que je dise. Gér. disant.

Discourir, reden. S. Courir.

Dissoudre, auflöſen, geht wie Absoudre.

Distraire, abziehen, zerſtreuen. S. Traire.

Echoir, verfallen. 1. Il echet, (die andern Perſonen ſind ungebräuchlich). 2. Imparf. fehlt. 3. J'échus. 4. Je suis échu. 5. J'écherrai.

Eclore, aus dem Ey ſchlüpfen, imgl. ſich aus der Knospe entfalten, anbrechen. Il éclot, ils éclosent. 2. Imp. fehlt. 3. Parf. déf. fehlt. 4. Il est éclos. 5. Il éclorra. 6. Qu'il éclose.

Ecri-

Ecrire, ſchreiben. 1. J'écris, tu écris, il écrit, nous écrivons, vous écrivez, ils écrivent. 2. J'écrivois. 3. J'écrivis. 4. J'ai écrit. 5. J'écrirai. 6. Que j'écrive.

Elire, wählen. S. Lire.

Enclore, einſchließen. S. Clore.

Emouvoir, bewegen. Geht wie Mouvoir.

Enquérir, ſich erkundigen, geht wie Acquérir.

Ensuivre, daraus folgen. Wie Suivre.

Entremettre, geht wie Mettre.

Entrevoir, erblicken, merken. Geht wie Voir.

Envoyer, ſchicken. 1. J'envoie, tu envoies, il envoie, nous envoyons, vous envoyez, ils envoient. 2. J'envoyois 3. J'envoyai. 4. J'ai envoyé. 5. J'enverrai. 6. Que j'envoie.

Equivaloir, von gleichem Werth ſeyn. Geht wie Valoir.

Exclure, ausſchließen. Geht wie Conclure. Nur ſchreibt man im participe exclus, mit dem s.

Extraire, ausziehen. Geht wie Traire.

Faillir, fehlen. Iſt nur im infinitif, und in folgenden Zeiten gebräuchlich. Parf. déf. Je faillis. Parf. indéf. J'ai failli. Gérond. faillant, ayant failli. Auch alle temps composés ſind üblich.

Faire, machen. Je fais, tu fais, il fait, nous faisons (fesons), vous faites, ils font. 2. Je faisois. 3. Je fis. 4. J'ai fait. 5. Je ferai. 6. Que je faſſe. Gérond. faisant.

Fleu-

Fleurir, blühen. Iſt regulär: wenn es aber im figürlichen Sinn von Künſten und Wiſſenſchaften gebraucht wird, ſo macht das imparfait: florissoit, florissoient, und das gérondif florissant, z. B.: Le royaume étoit florissant. Les lettres florissoient.

Forfaire, übelthun, ſündigen. Geht nach Faire.

Frire, in Schmalz röſten, backen. 1. Je fais frire. 2. Je faisois frire. 3. Je fis frire. 4. J'ai frit. 5. Je frirai. Impérat. Fris. Gérond. Faisant frire.

Fuir, fliehen. 1. Je fuis, tu fuis, il fuit, nous fuyons, vous fuyez, ils fuient. 2. Je fuyois. 3. Je fuis. 4. J'ai fui. 5. Je fuirai. 6. Que je fuie. Gérond. fuyant.

Haïr, haſſen. 1. Je hais, tu hais, il haït, (man ſpricht: je hês, tu hês, il hêt,) nous haïssons, vous haïssez, ils haïssent. 2. Je haïssois. 3. Je haïs (ungewöhnlich). 4. J'ai haï. 5. Je haïrai. 6. Que je haïsse.

Interdire, unterſagen. Ganz wie dire; nur ſagt man im prés. indic. nous interdisons, vous interdisez.

Lire, leſen. 1. Je lis, tu lis, il lit, nous lisons, vous lisez, ils lisent. 2. Je lisois. 3. Je lus. 4. J'ai lu. 5. Je lirai. 6. Que je lise.

Luire, ſcheinen. 1. Il luit, ils ont lui. 2. Il luisoit. 3. Il luisit. 4. Il a lui. 5. Il luira. 6. Qu'il luise.

Malfaire, übelthun. Geht wie Faire; iſt aber nur im infinitif, und in den temps composés gebräuchlich. Anſtatt nous malfaisons ſpricht man: nous faisons mal.

Maudire, verwünſchen. 1. Je maudis, tu maudis, il maudit, nous maudissons, vous maudissez, ils maudissent. 2. Je maudissois. 3. Je maudis. 4. J'ai maudit. 5. Je maudirai. 6. Que je maudisse.

Médire, böſes reden. Geht wie dire; nur ſagt man im présent vous médisez (nicht médites).

Méfaire, übel thun, mißhandeln. Geht wie faire; iſt aber nur im infinitif und in den temps composés gebräuchlich.

Mettre, thun, legen ꝛc. 1. Je mets, tu mets, il met, nous mettons, vous mettez, ils mettent. 2. Je mettois. 3. Je mis. 4. J'ai mis. 5. Je mettrai. 6. Que je mette. Gér. mettant.

Mourir, ſterben. 2. Je meurs, tu meurs, il meurt, nous mourons, vous mourez, ils meurent. 2. Je mourois. 3. Je mourus. 4. Je suis mort. 5. Je mourrai (nicht mourirai). 6. Que je meure. Gér. Mourant.

Mouvoir, bewegen. 1. Je meus, tu meus, il meut, nous mouvons, vous mouvez, ils meuvent. 2. Je mouvois. 3. Je mus. 4. J'ai mu. 5. Je mouvrai. 6. Que je meuve, que nous mouvions. Gér. mouvant.

Naître, gebohren werden. 1. Je nais, tu nais, il nait, nous naissons, vous naissez, ils naissent. 2. Je naissois. 3. Je naquis. 4. Je suis né. 5. Je naîtrai. 6. Que je naisse. Gérond. naissant.

Nuire, ſchaden. 1. Je nuis, tu nuis, il nuit, nous nuisons, vous nuisez, ils nuisent. 2. Je nuisois. 3. Je nuisis. 4. J'ai nui. 5. Je nuirai. 6. Que je nuise.

Omettre. Wird conjugirt wie mettre.

Ouïr, hören. 1. Présent. fehlt 2. Imparf. fehlt. 3. J'ouis. 4. J'ai oui. 5. Futur fehlt. Man gebraucht ſtatt der fehlenden Zeiten entendre.

Paître, weiden. 1. Je pais, tu pais, il pait. nous paissons, vous paissez, ils paissent. 2. Je paissois. 3. Parf. déf. fehlt. 4. J'ai pû. 5. Je paîtrai. 6. Que je paisse.

Parcourir, durchlaufen. Wird conjug. wie Courir.

Parfaire, ausmachen. Iſt ungewöhnlich und wird nur im Gerichtsſtyl im infinitif und in den temps composés gebraucht, in welchen es geht wie Faire.

Permettre. erlauben. Geht wie Mettre.

Pleuvoir, regnen. Ein impersonelles Zeitwort. 1. Il pleut. 2. Il pleuvoit. 3. Il plut. 4. Il a plu. 5. Il pleuvra. 6. Qu'il pleuve. Gérond. pleuvant.

Poursuivre, verfolgen. Wie Suivre.

Pourvoir, verſehen. Wie Voir aber im Parf. déf. je pourvus, und im futur: je pourvoirai.

Pouvoir, können. 1. Je puis od. je peux, tu peux, il peut, nous pouvons, vous pouvez, ils peuvent. 2. Je pouvois. 3. Je pus. 4. J'ai pu. 5. Je pourrai. 6. Que je puisse. Gér. pouvant.

Prédire, vorher ſagen. Wie Dire. Man ſagt aber im Présent des Indicatif vous prédisez (nicht vous prédites).

Prendre, nehmen. 1. Je prends, tu prends, il prend, nous prenons, vous prenez, ils prennent. 2. Je prenois. 3. Je pris. 4. J'ai pris. 5. Je prendrai. 6. Que je prenne.

Prévaloir, benutzen, ingl. den Vorzug haben. Wie Valoir. Doch ſagt man im

prés. subjonct. Que je prévale u. ſ. w. qu'ils prévalent (nicht prévaillent).

Prévoir, voraus ſehen. Wie Voir, aber im futur je prévoirai (nicht je préverrai).

Puer, ſtinken. 1. Je pue, tu pues, il pue, nous puons, vous puez, ils puent. 2. Je puois. 3. Je puai. 4. J'ai pué. 5. Je puerai. 6. Que je pue.

Quérir, holen. Nur im infinitif mit aller gebräuchlich: Je vais quérir, J'allois quérir, J'ai été quérir u. ſ. w.

Rasseoir, wieder ſetzen. Geht wie Asseoir.

Reboire, wieder trinken, wieder einſaugen. Wie Boire.

Recoudre, wieder annähen. Wie Coudre.

Recourir, ſeine Zuflucht nehmen. Wie Courir.

Recueiller, ſammeln. Wie Cueillir.

Redire, wieder ſagen. Wie Dire.

Réduire iſt regulär und geht nach Conduire, 4. Conjug.

Refaire, umarbeiten. Wie Faire.

Relire, nochmals überleſen. Wie Lire.

Reluire, ſchimmern. Wie Luire.

Remettre, übergeben. Wie Mettre.

Renclore, einſchließen. Wie Clore. Wenig gebräuchlich.

Rentraire, zuſammen nähen. Wie Traire.

Requérir, erſuchen. Wie Acquérir.

Résoudre, beſchließen. 1. Je résous, tu résous, il résout, nous résolvons, vous résolvez, ils résolvent. 2. Je résolvois. 3. Je résolus. 4. J'ai résolu. 5. Je résoudrai. 6. Que je résolve. Résoudre macht im participe

cipe resous, wenn es so viel heißt als auflösen.

Rétraire, gerichtlich einlösen. Wie Traire.

Revaloir, wieder vergelten. Wie Valoir.

Revêtir, bekleiden. Wie Vêtir.

Revivre, wieder aufleben. Wie Vivre.

Revoir, wieder sehen. Wie Voir.

Rire, lachen. 1. Je ris, tu ris, il rit, nous rions, vous riez, ils rient. 2. Je riois. 3. Je ris. 4. J'ai ri. 5. Je rirai. 6. Que je rie.

Saillir, springen. Wie bâtir; aber nur in den dritten Personen üblich.

Savoir, wissen. 1. Je sais, tu sais, il sait, nous savons, vous savez, ils savent. 2. Je savois. 3. Je sus. 4. J'ai su 5. Je saurai. 6. Que je sache. Impérat. Sache, sachez. Gérond. sachant. (Savant heißt gelehrt).

Satisfaire, Genüge leisten. Wie Faire.

Secourir, beystehen. Wie Courir.

Seoir, sitzen. Nur noch im infinitif gebräuchlich. S. Asseoir.

Soudre, lösen. Nur im infinitif gebräuchlich.

Sourire, lächeln. Wie Rire.

Soustraire, unterschlagen, entziehen. Wie Traire.

Suffire, genug seyn. 1. Je suffis, tu suffis, il suffit, nous suffisons, vous suffisez, ils suffisent. 2. Je suffisois. 3. Je suffis. 4. J'ai suffi. 5. Je suffirai. 6. Que je suffise. Gérond. suffisant.

Suivre, folgen. 1. Je suis, tu suis, il suit, nous suivont, vous suivez, ils suivent. 2.

Je

Je suivois. 3. Je suivis. 4. J'ai suivi. 5. Je suivrai. 6. Que je suive. Gér. suivant.

Surfaire, übernehmen. Wie Faire.

Surseoir, verlegen, aufſchieben. Im parfait, j'ai sursis; Futur je surseoirai. Sonſt wie Voir.

Survêtir, überkleiden. Wie Vêtir.

Survivre, überleben. Wie Vivre.

Traire, melken. 1. Je trais, tu trais, il trait, nous trayons, vous trayez, ils traient. 2. Je trayois. 3. Part. déf. fehlt. 4. J'ai trait. 5. Je trairai. 6. Que je traie. Gérond. trayant.

Vaincre, überwinden. 1. Je vaincs, tu vaincs, il vainc, nous vainquons, vous vainquez, ils vainquent. 2. Je vainquois. 3. Je vainquis. 4. J'ai vaincu. 5. Je vaincrai. 6. Que je vainque. Gér. vainquant.

Valoir, gelten. 1. Je vaux, tu vaux, il vaut, nous valons, vous valez, ils valent. 2. Je valois. 3. Je valus. 4. J'ai valu. 5. Je vaudrai. 6. Que je vaille, que tu vailles, qu'il vaille, que nous valions; que vous valiez, qu'ils vaillent. Gérond. valant.

Vêtir, kleiden. 1. Je vêts, tu vêts, il vêt, nous vêtons, vous vêtez, ils vêtent. 2. Je vêtois. 3. Je vêtis. 4. J'ai vêtu. 5. Je vêtirai. 6. Que je vête. Gér. vêtant.

Vivre, leben. 1. Je vis, tu vis, il vit, nous vivons, vous vivez, ils vivent. 2. Je vivois. 3. Je vécus. 4. J'ai vécu. 5. Je vivrai. 6. Que je vive. Gérond. vivant.

Voir, ſehen. 1. Je vois, tu vois, il voit, nous voyons, vous voyez, ils voient. 2. Je voyois. 3. Je vis. 4. J'ai vu. 5. Je verrai. 6. Que je voie. Gér. voyant.

Digitized by Google

Vouloir, wollen. 1. Je veux, tu veux, il veut, nous voulons, vous voulez, ils veulent. 2. Je voulois. 3. Je voulus. 4. J'ai voulu. 5. Je voudrai. 6. Que je veuille, que tu veuilles, qu'il veuille, que nous voulions (nicht veuillons) que vous vouliez, qu'ils veuillent.

V. Die Pronominal-Zeitwörter.

Nach folgender Conjugation gehen alle Zeitwörter, die im infinitif das Wörtchen se (sich) vor sich haben. Z. B. se réjouir, sich freuen; se vanter, sich rühmen. (NB. In der Endung richten sie sich nach den vier regelmäßigen Conjugationen, wenn sie nicht unter die Ausnahmen gehören.)

---

145. Aufgabe.

Présent.

Ich tröste mich,	Je me console. (Neg. je ne me console pas.)
Du tröstest dich,	tu te consoles.
Er tröstet sich,	il se console.
Wir trösten uns,	nous nous consolons.
Ihr tröstet euch,	vous vous consolez.
Sie trösten sich,	ils se consolent.

Imparfait.

Ich tröstete mich,	Je me consolois. (Neg. je ne me consolois pas.)
Du tröstetest dich,	tu te consolois.
Er tröstete sich,	il se consoloit.
Wir trösteten uns,	nous nous consolions.

Ihr

Ihr tröstetet euch,	vous vous consoliez.
Sie trösteten sich,	ils se consoloient.

Parfait defini.

Ich tröstete mich,	je me consolai. (Neg. Je ne me consolai pas.)
Du trösteteſt dich,	tu te consolas.
Er tröstete ſich,	il se consola.
Wir trösteten uns,	nous nous consolâmes.
Ihr trösteteт euch,	vous vous consolâtes.
Sie trösteten ſich,	ils se consolèrent.

Fragw. Prés. Me consolé-je? Ne-me consolé-je pas? Imp. me consolois-je u. ſ. w.

Ich waſche mich. Er badete ſich (imp.). Sie ſtürzten ſich in das Waſſer. Wir verbargen uns (part. déf.). Sie widerſetzten ſich. Ihr vergeſſet euch. Sie ſahen ſich an (part. déf.). Ihr antwortetet euch (imp.). Du vergaßeſt dich (imp.). Sie wälzten ſich auf dem Gras (imp.). Sie wuſchen ſich (p. d.). Du vergiſſeſt dich. Wir ſehen uns an. Wir quälen uns. Ihr quälet euch. Er tödtete ſich (p. d.). Du wäſcheſt dich nicht. Er badet ſich nicht. Ihr widerſetzet euch nicht (p. d.). Vergaßen ſie ſich? (p. d.). Saben ſie ſich nicht an? (imp.). Tödtete ſie ſich nicht? (p. d.). Quältet ihr euch nicht? (imp.).

Sich waſchen, se laver.	Sich anſehen, se regarder.
Sich baden, se baigner.	Sich antworten, se répondre.
Sich ins Waſſer ſtürzen, se jeter dans l'eau.	Sich wälzen, se rouler.
Sich verbergen, se cacher.	Das Gras, l'herbe.
Sich widerſetzen, s'opposer.	Sich quälen, se tourmenter.
Sich vergeſſen, s'oublier.	Sich tödten, se tuer.

---

146. Auf.

146. Aufgabe.

Parfait indéfini.

Ich habe mich getröſtet,	Je me suis consolé (ée).
Du haſt dich getröſtet,	tu t'es consolé (ée).
Er hat ſich getröſtet,	il s'est consolé.
Sie hat ſich getröſtet,	elle s'est consolée.
Wir haben uns getröſtet,	nous nous sommes consolés (ées).
Ihr habet euch getröſtet,	vous vous êtes consolés (ées).
Sie haben ſich getröſtet,	ils se sont consolés.
Sie haben ſich getröſtet,	elles se sont consolées.

Parfait antérieur.

Ich hatte mich getröſtet,	Je me fus consolé (ée).
Du hatteſt dich getröſtet,	tu te fus consolé (ée).
Er hatte ſich getröſtet,	il se fut consolé.
Sie hatte ſich getröſtet,	elle se fut consolée.
Wir hatten uns getröſtet,	nous nous fûmes consolés (ées).
Ihr hattet euch getröſtet,	vous vous fûtes consolés (ées).
Sie hatten ſich getröſtet,	ils (elles) se furent consolés (consolées).

Negat. Je ne me suis (fus) pas consolé (ée).

Fragw. Me suis-je (fus-je) consolé (ée)? Ne me suis-je pas consolé (ée)?

Er hat ſich gewaſchen. Ihr habet euch verborgen. Als (lorsque) ſie ſich gebadet hatten, begaben ſie ſich in

in den Saal. Als du dich gewaschen hattest, legtest du dich nieder. Als wir uns erkannt hatten, umarmten wir uns. Wir haben uns umarmt. Sie haben sich verborgen. Sie hat sich getödtet. Du hast dich auf dem Grase gewälzt. Ich habe mich vergessen. Ihr habet mich gequält. Wir haben uns widersetzt. Habet ihr euch gewaschen? Hast du dich nicht gebadet? Hat sie sich nicht getödtet? Haben sie sich verborgen? Hat er sich nieder gelegt? Habet ihr euch erkannt?

Sich begeben, se rendre. Sich umarmen, s'embrasser.
Der Saal, la salle.
Sich erkennen, se reconnoître.

NB. Alle andere Wörter kommen in der vorhergehenden Aufgabe vor.

147. Aufgabe.

Plusque-parfait.

Ich hatte mich getröstet,	Je m'étois consolé (ée).
Du hattest dich getröstet,	tu t'étois consolé (ée).
Er hatte sich getröstet,	il s'étoit consolé.
Sie hatte sich getröstet,	elle s'étoit consolée.
Wir hatten uns getröstet,	nous nous étions consolés (ées).
Ihr hattet euch getröstet,	vous vous étiez consolés (ées).
Sie hatten sich getröstet,	ils s'étoient consolés.
Sie hatten sich getröstet,	elles s'étoient consolées.

Negat. Je ne m'étois pas consolé u. s. w.

Fragw.

Digitized by Google

Fragw. M'étois-je consolé? Ne m'étois-je pas consolé?

Futur simple.

Ich werde mich trö-sten,	Je me consolerai.
Du wirst dich trösten,	tu te consoleras.
Er wird sich trösten,	il se consolera.
Wir werden uns trö-sten,	nous nous consolerons.
Ihr werdet euch trö-sten,	vous vous consolerez.
Sie werden sich trö-sten,	ils se consoleront.

Negat. Je ne me consolerai pas

Fragw. Me consolerai-je? Ne me consolerai-je pas?

Er hatte sich verborgen. Hatten sie sich verborgen? Ihr hattet euch gebadet. Hatten sie sich gebadet? Werdet ihr euch baden? Wirst du dich nicht baden? Ich hatte mich auf dem Gras gewälzt. Er hatte sich in dem Fluß gewaschen. Hattest du dich gewaschen? Werden sie sich nicht waschen? Er wird sich tödten. Wird sie sich tödten? Werden sie sich nicht tödten? Sie werden sich über dieses Benehmen wundern. Sie hatten sich nicht wenig gewundert. Hattet ihr euch gesucht? Hattet ihr euch nicht gesucht? Sie werden sich suchen. Sie werden sich nicht finden.

Der Fluß, la rivière.	Nicht wenig, pas peu.
Sich wundern, s'éton-ner de qch.	Sich suchen, se chercher.
	Sich finden, se trouver.

148. Aufgabe.

Futur composé.

Ich werde mich getrö- sten haben,	Je me serai consolé (ée).
Du wirst dich getrö- stet haben,	tu te seras consolé (ée).
Er wird sich getröstet haben,	il se sera consolé.
Sie wird sich getröstet haben,	elle se sera consolée.
Wir werden uns ge- tröstet haben,	nous nous serons consolés (ées).
Ihr werdet euch ge- tröstet haben,	vous vous serez consolés (ées).
Sie werden sich getrö- sten haben,	ils se seront consolés, (elles se seront consolées.)

Negat. Je ne me serai pas consolé. Me serai-je consolé? Ne me serai-je pas consolé?

Conditionnel présent.

Ich würde mich trö- sten,	Je me consolerois.
Du würdest dich trö- sten,	tu te consolerois.
Er würde sich trösten,	il se consoleroit.
Wir würden uns trö- sten,	nous nous consolerions.
Ihr würdet euch trö- sten,	vous vous consoleriez.
Sie würden sich trö- sten,	ils se consoleroient.

Sie werden sich gebadet haben. Du wirst dich gewaschen haben. Ihr werdet euch geirrt haben.

Ich

Ich werde mich nicht baden. Sie werden sich nicht waschen. Er wird sich gewundert haben. Sie würde sich wundern. Wir werden uns geirrt haben. Ihr würdet euch verirren. Du würdest dich wundern. Sollte (würde) er sich tödten? Solltest (würdest) du dich verheirathen? Würdest du dich nicht waschen? Würden wir uns nicht wundern? Werden sie sich wieder gefunden haben. Wirst du dich gebessert haben?

Sich irren, se tromper.
Sich verirrren, s'égarer.
Sich verheirathen, se marier.
Sich wieder finden, se retrouver.
Sich bessern, se corriger.

149. Aufgabe.

Conditionnel passé.

Ich würde mich getröstet haben,	Je me serois consolé(ée).
Du würdest dich getröstet haben,	tu te serois consolé(ée).
Er würde sich getröstet haben,	il se seroit consolé.
Sie würde sich getröstet haben,	elle se seroit consolée.
Wir würden uns getröstet haben,	nous nous serions consolés (ées).
Ihr würdet euch getröstet haben,	vous vous seriez consolés (ées).
Sie würden sich getröstet haben,	ils se seroient consolés (elles se seroient consolées).

Negat. Je ne me serois pas consolé.

Fragw. Me serois-je consolé? Ne me serois-je pas consolé?

Soll.

Sollteſt (würdeſt) du dich nicht geirrt haben? Sollten (würden) wir uns nicht verirrt haben? Ich würde mich nicht verheirathet haben. Er würde ſich nicht gebeſſert haben. Würde er ſich nicht gebeſſert haben? Dein Buch würde ſich wieder gefunden haben. Würde es ſich nicht wieder gefunden haben? Würde ſie ſich nicht verheirathet haben? Würdet ihr euch nicht gewundert haben?

NB. Die Wörter kommen alle in der vorigen und vorvorigen Aufgabe vor.

150. Aufgabe.

Impératif.

Tröſte dich,	Console-toi.
Er tröſte ſich,	qu'il se console.
Wir wollen uns tröſten,	consolons-nous.
Tröſtet euch,	consolez-vous.
Sie ſollen od. mögen ſich tröſten,	qu'ils se consolent.

Verheirathet euch. Beſſere dich. Wir wollen uns waſchen. Badet euch nicht. Sie mögen ſich ſuchen. Wir wollen uns beklagen. Leget euch nieder. Leget euch nicht nieder. Irre dich nicht. Sie ſollen ſich beſſern. Wir wollen uns waſchen. Wir wollen uns verbergen. Sie mögen ſich vergnügen.

Sich niederlegen, se coucher.	Sich vergnügen, se divertir.

151. Aufgabe.

Subjonctif. Présent.

Daß ich mich tröſte,	Que je me console.
Daß du dich tröſteſt,	que tu te consoles.
Daß er ſich tröſte,	qu'il se console.
Daß wir uns tröſten,	que nous nous consolions.
Daß ihr euch tröſtet,	que vous vous consoliez.
Daß ſie ſich tröſten.	qu'ils se consolent.

Imparfait.

Daß ich mich tröſtete,	Que je me consolasse.
Daß du dich tröſteteſt,	que tu te consolasses.
Daß er ſich tröſtete,	qu'il se consolât.
Daß wir uns tröſteten,	que nous nous consolassions.
Daß ihr euch tröſtetet,	que vous vous consolassiez.
Daß ſie ſich tröſteten,	qu'ils se consolassent.

Negat. Que je ne me console pas; que je ne me consolasse pas.

Es iſt Zeit, daß du dich verheirathеſt, daß wir uns niederlegen, daß ihr aufſtehet. Es war Zeit, daß er ſich beſſerte, daß ſie ſich entfernten, daß ihr euch wieder fandet. Es iſt zu wünſchen, daß er ſich irre, daß ſie ſich wieder finden. Es wäre zu wünſchen, daß ihr euch verheirathetet, daß du aufſtändeſt, daß er ſich niederlegte. Es iſt gut, daß ihr euch beſchäftiget, daß wir uns verſtehen. Es war billig, daß ſie ſich liebten, daß ihr euch unterſtützet.

Es ist Zeit, il est temps.
Aufstehen, se lever.
Es war Zeit, il étoit temps.
sich entfernen, s'éloigner, se retirer.
Es ist zu wünschen, il est à désirer *).
Es wäre zu wünschen, il seroit à désirer.
Es ist gut, il est bon.
Sich beschäftigen, s'occuper.
Sich verstehen, s'entendre (nach vendre).
Es war billig, il étoit juste.
Sich unterstützen, se soulager.

152. Aufgabe.

Parfait.

Daß ich mich getröstet habe, Que je me sois consolé (ée).
Daß du dich getröstet habest, que tu te sois consolé (ée).
Daß er sich getröstet habe, qu'il se soit consolé.
Daß sie sich getröstet habe, qu'elle se soit consolée.
Daß wir uns getröstet haben, que nous nous soyons consolés (ées).
Daß ihr euch getröstet habet, que vous vous soyez consolés (ées).
Daß sie sich getröstet haben, qu'il se soient consolés (qu'elles se soient consolées.)

Plusque-parfait.

Daß ich mich getröstet hätte, Que je me fusse consolé (ée).

Daß

*) Viele sprechen und schreiben desirer ohne Accent; in der neuesten Ausgabe des Wörterbuchs der französ. Academie findet man aber désirer.

Daß du dich getröstet hättest,	que tu te fusses consolé (ée).
Daß er sich ꝛc.	qu'il se fût consolé.
Daß sie sich ꝛc.	qu'elle se fût consolée.
Daß wir uns getröstet hätten,	que nous nous fussions consolés (ées).
Daß ihr euch getröstet hättet,	que vous vous fussiez consolés (ées).
Daß sie sich getröstet hätten,	qu'ils se fussent consolés, qu'elles se fussent consolées.

Negat. Que je ne me sois pas consolé, que je ne me fusse pas consolé.

Glaubet ihr, daß ich mich geirrt habe? Daß ich mich gewaschen habe? Daß sie sich gebadet haben? Es ist gut, daß du dich wieder gefunden hast; daß sie sich gezeigt haben. Es war gut, daß sie sich geirrt hätten, daß ihr euch versteckt hattet. Es wäre zu wünschen gewesen, daß sie sich erkannt hätten; daß ihr euch unterstützt hättet; daß wir uns weniger geliebt hätten. Glaubst du, ich habe mich geirrt? Glaubst du, sie haben sich gesucht, sie haben sich angesehen? Ich wollte, sie hätten sich erkannt; ihr hättet euch verborgen; sie hätten sich nicht gezeigt. Ich bin froh, daß er sich geirrt hat; daß er noch nicht aufgestanden ist; daß sie sich niedergelegt haben.

Sich zeigen, se présenter.	Sich suchen, se chercher.
Es wäre zu wünschen gewesen, il eût été à désirer.	Sich ansehen, se regarder.
Sich erkennen, se reconnoître.	Ich bin froh, je suis bien aise.
(part.) reconnu.	

VI. Die passiven Zeitwörter.

Die passiven Zeitwörter werden mit dem verbe être conjugirt, dem bloß das participe eines andern Zeitworts beygefügt wird. Z. B.

Indicatif.

Présent.

Ich werde geliebt, je suis aimé.

Imparfait.

Ich wurde geliebt, j'étois (Parf. défi. je fus) aimé.

Parfait indéfini.

Ich bin geliebt worden, j'ai été aimé.

Plusque-parfait.

Ich war geliebt worden, j'avois (Parf. antér. j'eus) été aimé.

Futur simple.

Ich werde geliebt werden, je serai aimé.

Futur composé.

Ich werde geliebt worden seyn, j'aurai été aimé.

Conditionnel présent.

Ich würde geliebt werden, je serois aimé.

Conditionnel passé.

Ich würde geliebt worden seyn, j'aurois été aimé.

Sub-

Subjonctif.

Présent.

Daß ich geliebt werde, que je sois aimé.

Imparfait.

Daß ich geliebt würde, que je fusse aimé.

Parfait.

Daß ich geliebt worden sey, que j'aie été aimé.

Plusque-parfait.

Daß ich geliebt worden wäre, que j'eusse été aimé.

Das participe (aimé) wird aber nach Verschiedenheit des Geschlechtes und der Zahl abgeändert. Frauenzimmer sprechen also: je suis aimée, nous sommes aimées. Auch sagt man, wenn von Frauenzimmern die Rede ist, tu es aimée, elle est aimée, vous êtes aimées, elles sont aimées. Sonst schreibt man im pluriel: nous sommes aimés, vous êtes aimés, ils sont aimés (mit einem s).

153. Aufgabe.

Présent et Imparfait.

Ich werde verfolgt. Er wird verrathen. Sie werden geschätzt. Ihr werdet verdunkelt. Sie wurden gehaßt. Ihr wurdet angebetet. Ihr werdet ausgescholten. Du wirst angesehen. Er wurde verfolgt. Sie wurden verrathen. Wir wurden verläumdet. Du wirst verwünscht.

Verfolgt, persécuté.
Verrathen, trahi.
Geschätzt, estimé.
Verdunkelt, obscurci.
Gehaßt, haï.
Angebetet, adoré.

Ausgescholten, grondé. Verläumdet, calomnié.
Angesehen, regardé. Verwünscht, déteste.

154. Aufgabe.

Parfait défini et indéfini.

Er ward verdunkelt. Sie ward angebetet. Wir sind verläumdet worden. Ihr seyd verrathen worden. Sie ward ausgescholten. Sie sind ausgescholten worden. Sie wurden betrogen. Ich wurde verläumdet. Ihr wurdet gequält. Du bist gequält worden. Sie wurden ermordet. Sie sind ermordet worden. Ich bin bestohlen worden. Sie sind gehenkt worden.

Betrogen, trompé. Bestohlen, volé.
Gequält, tourmenté. Gehenkt, pendu.
Ermordet, massacré.

155. Aufgabe.

Plusque-parfait et Futur simple.

Er war verfolgt worden. Sie waren angeklagt worden. Waren sie geschlagen worden? Ihr werdet gehaßt werden. Sie werden gequält werden. Wir werden betrogen werden. Du wirst fortgejagt werden. Sie waren verläumdet worden. Ihr waret zurückgeschickt worden. Wir werden zurückgeschickt werden. Sie werden getröstet werden.

Angeklagt, accusé. Fortgejagt, chassé.
Geschlagen, battu. Zurückgeschickt, renvoyé.

156. Aufgabe.

Futur et Conditionnel présent.

Er wird ermordet worden seyn. Sie werden verjagt worden seyn. Du wirst verläumdet worden seyn. Wird er nicht verrathen worden seyn? Er würde gehenkt werden. Sie würden betrogen werden. Du würdest geschlagen werden. Wir würden bestohlen werden. Ihr würdet bestohlen worden seyn. Sie würden gehenkt worden seyn. Ich würde verdunkelt worden seyn. Die Franzosen würden geschlagen werden. Würden sie geschlagen werden?

(Die Wörter kommen alle in den drey vorigen Aufgaben vor.)

157. Aufgabe.

Conditionnel passé. Impératif.

Sie würde angebetet worden seyn. Ihr würdet verjagt worden seyn. Du würdest geschlagen worden seyn. Wir würden verdunkelt worden seyn. Ich würde verwünscht worden seyn. Er würde verrathen worden seyn. Sie würden gehenkt worden seyn. Sie mögen ermordet werden. Er mag bestohlen werden. Sie mögen geschlagen und verjagt werden. Er mag betrogen werden.

(Alle Wörter sind schon vorgekommen.)

VII. Die impersonellen Zeitwörter falloir, müssen, und y avoir, seyn, geben.

158. Aufgabe.

Indicatif Présent.

Ich muß arbeiten,	il faut que je travaille.
Du mußt arbeiten,	il faut que tu travailles.

Er

Er muß arbeiten,	il faut qu'il travaille.
Wir müssen arbeiten,	il faut que nous travaillions.
Ihr müsset arbeiten,	il faut que vous travailliez.
Sie müssen arbeiten,	il faut qu'ils travaillent.

Negat. Il ne faut pas que etc.

Fragw. Faut-il que je travaille? ne faut-il pas que je travaille?

Indicatif.	Imparfait.
Ich mußte arbeiten,	il falloit que je travaillasse.
Du mußtest arbeiten,	il falloit que tu travaillasses.
Er mußte arbeiten,	il falloit qu'il travaillât.
Wir mußten arbeiten,	il falloit que nous travaillassions.
Ihr mußtet arbeiten,	il falloit que vous travaillassiez.
Sie mußten arbeiten,	il falloit qu'ils travaillassent.

Ich muß ein wenig gehen. Er muß den Juden bezahlen. Wir müssen ein Haus bauen. Sie müssen ihre Aeltern ernähren. Er mußte gerade ankommen. Wir mußten unglücklicher Weise ihn verfehlen. Ihr mußtet dieses Herzeleid haben. Du mußtest ihm begegnen. Sie mußte diesen Menschen ganz thöricht lieben.

Gehen, marcher.	Gerade, justement.
Bezahlen, payer.	Ankommen, arriver.
Der Jude, le juif.	Unglücklicher Weise, malheureusement.
Das Haus, la maison.	
Ernahren, nourrir.	Verfehlen, manquer.
Die Aeltern, les parens.	

Das

Das Herzeleid, la créve-coeur.	Begegnen, rencontrer. Ganz thöricht, à la folie.

159. Aufgabe.

Indicatif. Parfait défini.

Ich mußte arbeiten,	il fallut que je travaillasse.
Du mußtest arbeiten,	il fallut que tu travaillasses.
Er mußte arbeiten,	il fallut qu'il travaillât.
Wir mußten arbeiten,	il fallut que nous travaillassions.
Ihr mußtet arbeiten,	il fallut que vous travaillassiez.
Sie mußten arbeiten,	il fallut qu'ils travaillassent.

Indicatif. Parfait indéfini.

Ich habe arbeiten gemußt,	il a fallu que je travaillasse.
Du hast arbeiten gemußt,	il a fallu que tu travaillasses.
Er hat arbeiten gemußt,	il a fallu qu'il travaillât.
Wir haben arbeiten gemußt,	il a fallu que nous travaillassions.
Ihr habet arbeiten gemußt,	il a fallu que vous travaillassiez.
Sie haben arbeiten gemußt,	il a fallu qu'ils travaillassent.

Er mußte ihn um Verzeihung bitten. Sie mußte diese Idee haben. Ihr mußtet ihm begegnen. Er hat ihm begegnen müssen. Sie haben diese

dieſe Krankheit bekommen müſſen. Er hat ihn ermorden müſſen, ohne ihn zu kennen. Wir haben dieſen Schmerz haben müſſen.

Um Verzeihung bitten, demander pardon.	Ermorden, tuer, massacrer.
Jemand begegnen, rencontrer qn.	Ohne ihn zu kennen, sans le connoître.
Eine Krankheit bekommen, gagner une maladie.	Dieſer Schmerz, cette douleur.

160. Aufgabe.

Indicatif. Plusque-parfait.

Ich hatte arbeiten müſſen,	il avoit fallu que je travaillasse u. ſ. w.

Futur simplé.

Ich werde arbeiten müſſen,	il faudra que je travaille.
Du wirſt arbeiten müſſen,	il faudra que tu travailles.
Er wird arbeiten müſſen,	il faudra qu'il travaille.
Wir werden arbeiten müſſen,	il faudra que nous travaillions.
Ihr werdet arbeiten müſſen,	il faudra que vous travailliez.
Sie werden arbeiten müſſen,	il faudra qu'ils travaillent.

Ich hatte lange ohne ſie leben müſſen. Ich werde dieſen Mann bezahlen müſſen. Du wirſt dich entſchließen müſſen. Wir werden Siegellack kaufen müſſen. Ihr werdet dieſe Strümpfe ausbeſſern müſſen. Sie wird ihre Handſchuhe waſchen müſſen. Du wirſt deinen Hut abnehmen müſſen.

Sie

Sie werden ihren Mantel ablegen müssen. Ihr werdet mein Pferd satteln müssen.

Bezahlen, payer.
Sich entschließen, se déterminer, se décider.
Siegellack, de la cire d'Espagne.
Kaufen, acheter.
Die Strümpfe, les bas.
Ausbessern, raccommoder.
Waschen, laver.
Die Handschuhe, les gants.
Den Hut abnehmen, ôter le chapeau.
Den Mantel ablegen, quitter le manteau.
Satteln, seller.

161. Aufgabe.

Conditionnel présent.

Ich müßte arbeiten, il faudroit que je travaillasse.
Du müßtest arbeiten, il faudroit que tu travaillasses.
Er müßte arbeiten, il faudroit qu'il travaillât.
Wir müßten arbeiten, il faudroit que nous travaillassions.
Ihr müßtet arbeiten, il faudroit que vous travaillassiez.
Sie müßten arbeiten, il faudroit qu'ils travaillassent.

Conditionnel passé.

Ich hätte arbeiten müssen, il auroit fallu que je travaillasse.
Du hättest arbeiten müssen, il auroit fallu que tu travaillasses.
Er hätte arbeiten müssen, il auroit fallu qu'il travaillât.
Wir hätten arbeiten müssen, il auroit fallu que nous travaillassions.

Ihr

Ihr hättet arbeiten müssen, il auroit fallu que vous travaillassiez.

Sie hätten arbeiten müssen, il auroit fallu qu'ils travaillassent.

Ich müßte Leinwand kaufen. Er müßte ein Zimmer miethen. Sie müßte ihre Handschuhe waschen. Wir müßten unsere Pferde satteln. Sie hätten ihre Pferde satteln müssen. Ich hätte Leinwand kaufen müssen. Du hättest ein Zimmer miethen müssen. Wir hätten unsern Hut abnehmen müssen. Ich müßte den Juden bezahlen. Du müßtest ihn um Verzeihung bitten.

Die Leinewand, la toile.
Das Zimmer, la chambre.
Miethen, louer.

Die übrigen Wörter s. in den vorigen Aufgaben.

Subjonctif.

Présent.

Daß ich arbeiten müsse, qu'il faille que je travaille.

Imparfait.

Daß ich arbeiten müßte, qu'il fallût que je travaillasse.

Parfait.

Daß ich habe arbeiten müssen, qu'il ait fallu que je travaillasse.

Plusque-parfait.

Daß ich hätte arbeiten müssen, qu'il eût fallu que je travaillasse.

Géron-

Gérondif passé.

Da ich, du, er, wir, ihr, sie haben arbeiten müssen. ayant fallu travailler.

Die übrigen Zeiten und der impératif sind nicht gebräuchlich.

162. Aufgabe.

Man muß, man mußte wird mit il faut, il falloit übersetzt, welches auch heißen kann: ich, du, er, wir, ihr, sie müssen oder müßten, z. B. il faut le payer, man muß ihn bezahlen; ich, du, er, wir, ihr, sie müssen ihn bezahlen. Und so in allen übrigen Zeiten *).

Man muß Gott lieben. Wir haben den Wirth bezahlen müssen. Man müßte (condit. prés.) sich darnach (en) erkundigen. Du wirst ihn befriedigen müssen. Als wir gegessen hatten, (parf. antér.) mußten wir bezahlen. Er hätte eher sterben (imparf.) als dieses thun sollen. Du mußt dich dazu entschließen. Wir werden hingehen müssen. Glaubst du, daß du dieß alles glauben müssest. Ich glaubte nicht, daß ich diese Reise machen müßte. Ihr müßt Leinwand kaufen. Wir haben ein Zimmer mie-

*) Man setzt auch oft das Fürwort dazu, z. B. il me faut, il te faut, il lui faut faire telle chose, er muß dieses oder jenes thun; da aber leicht Mißverstand daraus erwachsen kann, indem man auch übersetzen könnte: Man muß mir, dir, ihm solches thun, so läßt man lieber das pronom. weg. — Ist jedoch keine Zweydeutigkeit zu besorgen, so kann man immer das Fürwort setzen, z. B. Il nous faudra mourir quelque jour.

miethen müssen. Wir werden den Hut abnehmen müssen *).

Der Wirth, l'aubergiste, l'hôte.
Sich erkundigen, s'informer.
Befriedigen, satisfaire.
Essen, dîner, manger.
Sterben, mourir.
sich entschließen, se résoudre.
Hingehen, aller.

*) Wenn statt des pronom das nom steht, so muß nothwendig que folgen, il faudra que ces gens ôtent leurs chapeaux.

163. Aufgabe.

Il me faut, il te faut, il lui faut, il nous faut, il vous faut, il leur faut (und so weiter durch alle Zeiten) heißt auch ich brauche, ich bedarf, (du, er, wir, ihr, sie brauchen oder bedürfen, oder man braucht, man bedarf, es braucht.)

Ich brauche ein neues Kleid. Du wirst Handschuhe brauchen. Ich habe zehen Ellen Band gebraucht. Er braucht eine Sackuhr. Sie brauchen Geld. Sie brauchte ein Bett. Wir brauchten Hausrath. Ihr werdet drey Zimmer brauchen. Ich werde sechs Ellen Tuch brauchen. Glaubet ihr, ich brauche mehr? Sie werden sechs Pfund Zucker brauchen. Es braucht Zeit, dieß zu machen. Ich glaubte nicht, daß es so viele Umstände brauchte.

Ein neues Kleid, un habit neuf.
Der Handschuh, le gant.
Das Band, le ruban.
Eine Sackuhr, une montre.
Ein Bett, un lit.
Hausrath, des meubles.

Das

Das Zimmer, la chambre.
Eine Elle Tuch, une aune de drap.
Ein Pfund Zucker, une livre de sucre.
Dieß zu machen, pour faire cela.
So viel Umstände, tant de façons.

164. Aufgabe.

Es ist ein Tisch, es sind Tische in diesem Zimmer übersezt man, il y a (nicht il est) une table, il y a (nicht ils sont) des tables dans cette chambre, denn so oft das Zeitwort seyn in der Bedeutung es gibt, es befinden sich gebraucht wird, so übersezt man es mit y avoir (il y a, il y avoit, il y eut, il y a eu, il y avoit eu, il y aura).

Es sind viele Bäume in diesem Garten. Es waren viele Leute in der Komödie. Es sind zwölf Pferde in diesem Stall. Es waren funfzig Schiffe in dem Hafen. Es wird viel Wasser da seyn. Es ist ein großer Unterschied. Es wird viel Obst auf dem Markt seyn.

Der Baum, l'arbre. m.
Der Garten, le jardin.
Viele Leute, beaucoup de monde.
Ein Pferd, un cheval.
Der Stall, l'écurie. f.
Das Schiff, le vaisseau.
Der Hafen, le port.
Ein großer Unterschied, une grande différence.
Das Obst, le fruit.
Auf dem Markte, au marché.

165. Aufgabe.

Es gibt, wird ebenfalls mit y avoir übersetzt; auch drückt man mit diesem Zeitwort die Entfernung und eine verflossene Zeit aus.

Es gibt viel Obst dieses Jahr. Es gab das vorige Jahr viel Kirschen. Es wird dieses Jahr nicht viel Pfirschen geben. Es hat Jahre gegeben, wo (où) ich keine (je n'en ai point) gegessen habe Gibt es (y a-t-il) Pflaumen auf dem Markte? Gibt es keine Trauben? Wie viel Meilen sind von hier (d'ici) nach Nürnberg? Es sind drey Stunden. Es ist ein Jahr, daß er hier gewesen ist. Es waren drey Wochen, daß er abgereist war. Es werden bald zwey Jahre seyn. Es sind sechzehn Stunden von hier nach Bayreuth. Es sind vierzehn Tage, daß dieß geschehen ist.

Das vorige Jahr, l'année dernière.
Die Kirschen, les cerises.
Die Pfirsche, la pêche.
Die Pflaumen, les prunes.
Auf dem Markte, au marché.
Die Trauben, les raisins.
Die Meile, la mille.
Die Stunde, (franz. Meile,) la lieue.
Ein Jahr, un an.
Eine Woche, une semaine.
Vierzehn Tage, quinze jours.

Vierter Abschnitt.

Von den Vorwörtern (prépositions).

Man nennt diese Wörter prépositions, oder Vorwörter, weil sie vor einem andern Wort stehen, das von ihnen regiert wird, und ohne welches sie keinen Sinn haben würden. Man lerne folgende, die den Accusatif regieren, auswendig.

Bey, chez.	Mit, avec.
In, dans.	Während, durant, pendant.
Vor, devant.	Außer, outre.
Hinter, derrière.	Nach (nachdem), selon, suivant.
Unter, (untermischt,) zwischen, parmi.	Ohne, sans.
Unter (etwas liegend), sous.	Ausgenommen, excepté, hors, horsmis.
Auf, sur.	Gegen, wider, contre.
Gegen, (einen Ort oder eine Zeit) vers.	Ungeachtet, malgré, nonobstant.
Vor, avant.	Gegen (für), envers.
Nach, après.	Betreffend, touchant.
Zwischenunter, entre.	Für, pour.
Seit, depuis.	

166. Aufgabe.

Seyd Ihr bey mir gewesen? Seyd Ihr vor eurem Bruder gekommen? Nein, ich bin mit ihm gekommen. Ich bin nicht ohne ihn gekommen. Er ging nach Ihnen. Er ging hinter Ihnen. Stellet

eure

eure Schuhe unter den Ofen. Stellet sie nicht unter die übrigen. Leget dieses Messer auf den Tisch; legt es in die Schublade. Leget alles in den Schrank, außer (ausgenommen) das Papier. Legt außer (nebst) dem Messer auch die Löffel und Gabeln hinein. Sie sind seit diesem Morgen darin (y). — Er ist mildthätig gegen die Armen, aber undankbar gegen seinen Wohlthäter. Er handelt gegen seinen Nutzen, und gegen den Willen seiner Aeltern. Er ist gegen vier Uhr angekommen. Schweden liegt gegen Norden.

Kommen, venir (p. venu) †	Die Gabel, la fourchette.
Stellen, mettre. †	Diesen Morgen, ce matin.
Die Schuhe, les souliers.	Mildthätig, charitable.
Der Ofen, le fourneau.	Undankbar, ingrat.
Die übrigen, les autres.	Der Wohlthäter, le bienfaiteur.
Legen, poser, mettre. †	Handeln, agir.
Das Messer, le couteau.	Der Nutzen, l'intérêt. m.
Der Tisch, la table.	Der Wille, la volonté.
Die Schublade, le tiroir.	Die Aeltern, les parens.
Der Schrank, l'armoire. f.	Ankommen, arriver.
	Schweden, la Suède.
Der Löffel, la cuiller.	Norden, le Nord.

167. Aufgabe.

Folgende Vorwörter regieren den Genitiv.

Neben, à côté du (de la, des).	Was betrifft, à l'égard de.
Um, autour du (de la, des).	Aus Mangel, faute de.
Durch, au travers de.	Mit Ausnahme, à l'exception.
Vor, au devant de.	Trotz, en dépit de.
Gegenüber, vis à vis de.	Bey, près de, auprès de.
Innen im, au dedans de.	Nahe bey, proche de.
Außen, au dehors de.	Durch vieles, à force de.

Über

Ueber, au dessus de. Wegen, à cause de.
Unter, au dessous de. Anstatt, au lieu de.

Er kommt nicht, wegen des Regens. Er nimmt den Löffel statt der Gabel. Er ist über mir, anstatt unter mir. Es sind immer Leute um ihn, oder neben ihm. Er wohnt nahe bey der Kirche. Sein Haus ist außer der Stadt, aber nahe bey der Stadt. Er hat bey hundert Gulden verloren, anstatt Geld zu gewinnen. Er steht gut beym Fürsten. Setzet euch neben mich. Er wohnt mir gegenüber. Er konnte nicht hingehen, aus Mangel an Geld. Es sind Gräben um die Stadt, aber mit Ausnahme der Vorstädte. Er hat ihm den Degen durch den Leib gerannt (passé). Stelle dich (mets-toi) vor mich. Ist er immer im Haus? Was deinen Bruder betrifft, so kenne ich ihn nicht. Er wohnt bey der neuen Kirche. Ich werde mich trotz der ganzen Welt verheirathen. Durch vieles Leben (vivre) wird man alt.

Der Regen, la pluie.
Leute, des gens.
Wohnen, demeurer.
Die Kirche, l'église. m.
Das Haus, la maison.
Die Stadt, la ville.
Die Vorstadt, les faux-bourgs.
Der Gulden, le florin.
Verlieren, perdre.
Gewinnen, gagner.
Er steht gut, il est bien.
Setzet euch, asseyez-vous, oder mettez vous.
Das Geld, l'argent.
Der Graben, le fossé.
Der Degen, l'épée.
Kennen, connoître.
Die neue Kirche, l'église neuve.
Sich verheirathen, se marier.
Die ganze Welt, tout le monde.
Alt werden, devenir vieux.

Fünfter Abschnitt.

Von den Nebenwörtern (adverbes).

Die adverbes drücken die Art aus, wie eine Handlung geschieht. Ich kann z. B. geschwind, langsam, gerade, krumm, seitwärts, heute, morgen, u. s. w. gehen. Die Wörter geschwind, langsam, gerade, krumm, heute, morgen, durch welche die Art oder Zeit ꝛc. bestimmt wird, wie oder wann ich gehe, nennt man adverbes oder Nebenwörter.

Durch die adverbes wird auch die Ordnung und das Verhältniß ausgedrückt, in welchem etwas geschieht. Es wird mit den adverbes bejahet, verneint, verglichen, gefragt, auch werden die Beweggründe einer Handlung damit angegeben.

Wie man die adverbes, welche die Art einer Handlung ausdrücken, aus den adjectifs bildet, ist schon oben gezeigt worden. Die übrigen muß man auswendig lernen.

168. Aufgabe.

Nebenwörter der Zeit (Adverbes de temps).

Heute, aujourd'hui.	Uebermorgen, après demain.
Gestern, hier.	
Vorgestern, avant-hier.	Den Tag darauf, le lendemain.
Morgen, demain.	

Lan-

Lange, long-temps.
Vorher, avant, auparavant.
Nachher, après.
Des Morgens, le matin, au matin.
Zu Mittag, à midi.
Des Abends, le soir, au soir.
Beständig, continuellement.
Jetzt, maintenant, à présent, actuellement.
Immer, toujours.
Auf immer, pour toujours, à jamais.
Bald, bientôt.
Eher, plutôt.
Zu früh, zu bald, trop tôt.
Seit, depuis.
Den Augenblick, ce moment, à l'instant.
Gleich, tout de suite, tout à l'heure.
Gleich anfangs, d'abord.
Endlich, enfin.
Auf der Stelle, sur le champ.

Er kam vorgestern an. Er reisete gestern wieder ab. Er hat uns auf immer verlassen. Er ist lange hier gewesen. Er wird übermorgen schreiben. Wir werden morgen Mittags oder Abends seinen Brief haben. Wir werden bald Nachricht von ihm bekommen. Man muß ihm gleich antworten. Nein man muß ihm nicht gleich anfangs antworten. Man muß den Tag darauf antworten, nicht auf der Stelle. — Ich habe dich lange, seit diesem Morgen erwarter; du läßt dich immer erwarten; weil du aber endlich gekommen bist, so wollen wir gleich abreisen.

Ankommen, arriver.
Abreisen, partir.
Verlassen, quitter.
Hier, ici.
Schreiben, écrire.
Nachricht von ihm, de ses nouvelles.
Antworten, répondre.
Erwarten, attendre.
Sich erwarten lassen, se faire attendre.

169. Aufgabe.

Nebenwörter des Orts (adverbes de lieu.)

Wo, où.	Bis, jusque.
Wohin, où.	Rechts, à droite.
Woher, d'où.	Links, à gauche.
Wodurch, par où.	Unten, en bas.
Hier, ici.	Da unten, là bas.
Da, là.	Oben, en haut.
Hier durch, hier vorbey, par ici.	Da oben, là haut.
	Zur Seite, à côté.
Da durch, da vorbey, par là.	Seitwärts, de côté.
	Weit, loin.
Innen, dedans, en dedans.	Nahe, près, proche.
	Anderswo, ailleurs.
Außen, dehors, en dehors.	Darauf, dessus.
	Darunter, dessous.
Vorwärts, en avant.	Nirgends, nulle part.
Rückwärts, en arrière.	

Ich weiß wo du wohnst, mein Freund, und wohin du gehst. Ich gehe nicht weit; ich gehe nirgends hin. Aber du, woher kommst du? Ich komme hier aus der Nähe (d'ici près). Gehe hier durch. Gehe da durch. Gehe ein wenig vorwärts; gehe ein wenig rückwärts. Wie weit (jusqu'où) gehest du heute? Bis Nürnberg. Das ist nicht weit. Wer ist der Mann da unten? Wo? da auf der Seite? rechts, links? Ich erkenne ihn nicht. Wartet bis er oben ist. Ich habe ihn anderswo gesehen. Er wird nicht hier vorbey gehen; er wird dort vorbey gehen. Er geht seitwärts. — Mein Buch ist unter den Tisch gefallen; legt es hinauf.

Du gehst, tu vas.	Durchgehen, vorbeygehen, passer.
Ich gehe, je vais.	

Ein

Ein wenig, un peu.
Erkennen, reconnoître.
Warten, attendre.
Bis er ist, (jusqu'à ce) qu'il soit.
Sehen, voir,
Fallen, tomber.
Legen, poser, mettre.

170. Aufgabe.

Nebenwörter der Ordnung und des Verhältnisses (adverbes d'ordre et de quantité).

Erstens, premièrement, en premier lieu; d'abord.
Zweytens, secondement, en second lieu.
Drittens, troisièmement, en troisième lieu u. s. w.
Zusammen, ensemble, à la fois.
Einzeln, séparement.
Zwey und zwey, deux à deux.
Nach einander, einer nach dem andern, l'un après l'autre.
Wechselsweise, tour à tour, alternativement.
Unter einander, pêle-mêle.
Viel, beaucoup.
Wenig, peu.
Genug, ziemlich viel, assez.
Mehr, davantage, plus.
Zu viel, trop.
Zu wenig, trop peu.
Wenigstens, du moins.
Aufs wenigste, au moins pour le moins, tout au moins.
Beynahe, presque.
Höchstens, tout au plus.
Ein klein wenig, tant soit peu.

Ich habe viele Leute bey dieser Beerdigung gesehen; erstens viele Bürger; zweytens noch mehr Studenten und drittens ziemlich viel Professoren und vornehme Personen. Der Zug ging zwey und zwey; die Zuschauer aber folgten ihm unter einander. Die Geistlichen hielten wechselsweise Lei-

chen-

chenreden, und beynahe alle Anwesenden weinten. Es waren aufs wenigste tausend Menschen (ames) in der Kirche und beynahe noch mehr in dem Kirchhof. Man sah sehr wenig, denn das Gedränge war zu groß. Es waren zu viel Leute da, wenigstens in der Kirche.

Viel Leute, beaucoup de monde.
Bey dieser Beerdigung, à cet enterrement.
Der Bürger, le bourgeois.
Der Student, l'étudiant.
Der Professor, le professeur.
Eine vornehme Person, une personne distinguée, od. de distinction.
Der Leichenzug, le convoi.
Die Zuschauer, les spectateurs.
Folgen, suivre. †
Der Geistliche, le pasteur, le ministre.
Die Leichenrede, l'oraison funèbre.
Die Anwesenden, les assistans.
Weinen, pleurer.
Die Kirche, l'église.
Der Kirchhof, le cimetière.
Sehen, voir. †
Das Gedränge, la presse.

171. Aufgabe.

Bejahende, verneinende, bezweifelnde Nebenwörter (adverbes d'affirmation, de négation, de doute).

Ja, oui.
Nein, non.
O ja, oh oui.
Gewiß, sûrement, positivement, assurément, certainement.
Unfehlbar, immanquablement, sans faute, infailliblement.
Ohne Zweifel, sans doute.
Vermuthlich, apparemment.
Niemals, jamais.
Selten, nicht viel, wenig, guères.
Gar nicht, point du tout.
Auf keine Weise, en aucune manière.
Keineswegs, nullement.
Nichts, rien.
Vielleicht, peut-être.

Bist du in der Kirche gewesen? Ja mein Vater; nein mein Vater *). Desto schlimmer. Du bist vermuthlich auf der Gasse gewesen? Ganz und gar nicht; ich gehe nie unter der Kirche auf die Gasse; ich war (p. indéb.) bey meiner Tante. Sie können sie fragen; sie wird vielleicht heute kommen. Ich billige auf keine Weise diese Nachlässigkeit; und wenn du mich getäuscht hast, so sollst du unfehlbar bestraft werden. Ich sage Ihnen gewiß die Wahrheit. Sie wissen, daß Sie mich selten auf Lügen ertappen.

Desto schlimmer, tant pis.	Die Nachlässigkeit, la négligence.
Auf der Gasse, à la rue.	
Unter der Kirche, pendant que l'on est à l'église.	Täuschen, tromper.
	Bestrafen, punir.
Können, pouvoir †.	Die Wahrheit, la vérité.
Fragen, demander à qn.	Auf Lügen ertappen, surprendre en mensonges.
Billigen, approuver.	

*) Die Wörtchen oui und non müssen so selten als möglich ganz allein gebraucht werden; man spricht oui papa; oui Monsieur; non Mademoiselle etc.

172. Aufgabe.

Vergleichende, fragende und Ursachen angebende Nebenwörter (adverbes de comparaison, de demande, de motif).

Wie, comme.	Warum, pourquoi.
Auf welche Art, comment.	Wie sehr, combien.
Also, ainsi.	Wie oft, combien de fois.
Eben so sehr, autant.	Wann, quand.
Nicht so sehr, pas tant.	Deswegen, pour cela, pour cette raison.
Mehr, plus.	

Warum betrübet ihr euch? Machet es wie ich. Wie machet ihr es denn (donc)? Ich grä-

me

me mich nicht wie ihr; wenigstens nicht so sehr. Man hat gut reden, wenn man glücklich lebt, keinen Gram hat. — Ich habe vielleicht mehr als ihr; aber warum wollet ihr, daß ich mich betrübe? Kann ich deswegen die Sache anders machen? Wenn ihr wüßtet, wie oft man mich betrogen, und wie sehr man meine Güte gemißbraucht hat, so würdet ihr euch nicht so benehmen und diese kleine Unannehmlichkeit mit mehr Standhaftigkeit ertragen.

Sich betrüben, s'affliger.
Machen, faire. †
Sich grämen, se chagriner.
Man hat gut reden, on parle bien à son aise.
Der Gram, le chagrin, la peine.
Glücklich leben, vivre heureux.
Wollen, vouloir. †
Die Sache anders machen, changer les choses.
Wissen, savoir. †
Betrügen, tromper.
Mißbrauchen, abuser de qch.
Die Güte, la bonté.
Sich benehmen, se conduire od. comporter.
Die Unannehmlichkeit, le désagrément.
Ertragen, supporter.
Die Standhaftigkeit, la constance.

Sechs-

Sechster Abschnitt.

Von den Verbindungswörtern (conjonctions).

Die Verbindungswörtchen oder conjonctions verbinden verschiedene Theile der Rede mit einander, und regieren theils den indicatif, theils den subjonctif. Hier wollen wir vorzüglich letztere anführen; die übrigen lernt man wie andere Wörter durch Uebersetzen.

173. Aufgabe.

conjonctions, welche den subjonctif regieren.

Obgleich, quoi que, bien que, encore que.	Weit entfernt daß, bien loin que.
Damit, afin que, pour que.	Bis daß, en attendant que.
Bis, jusqu'à ce que.	Wollte Gott daß, plût à Dieu que.
Woferne nicht, à moins que.	Wenn nur im geringsten, pour peu que.
Wenn nur, pourvu que.	Vorausgesetzt daß, supposé que.
Dergestalt daß, de sorte que.	Es sey nun daß, soit que.
Ehe daß, avant que.	
Im Fall daß, en cas que.	
Ohne daß, sans que.	

Ihr werdet ihn sehen, ehe zwey Tage verflossen sind. Saget ihm dieß, im Fall er kommt.

Er

Er kennt mich, ohne daß ich ihn kenne. Ihr habet wohl gethan, vorausgesetzt, daß ihr die Wahrheit saget. Wollte Gott Ihr hättet Recht. Wir wollen uns verbergen, damit er uns nicht sehe. Wenn du nur im geringsten der Sache erwähnst, so wird alles entdeckt werden; es sey nun, daß man das übrige errathe, oder üblen Argwohn schöpfe. Wenn man uns nur nicht sieht. Setzet euch bis er kommt. Wenn es nur nicht regnet. Voraus gesetzt daß es schön sey. Wir wollen einen verschlossenen Wagen nehmen, damit wir nicht naß werden. Wollte Gott, daß ich zu Haus wäre. Weit entfernt, daß es regne, wird es schön Wetter werden.

Sehen, voir. †
Verflossen seyn, être écoulé.
Kommen, venir. †
Kennen, connoître.
Wohl thun, bien faire. †
Die Wahrheit sagen, dire la vérité.
Recht haben, avoir raison.
Sich verbergen, se cacher.
Der Sache erwähnen, faire mention de la chose.
Entdeckt werden, être découvert.
Das übrige errathen, deviner le reste.
Uebeln Argwohn schöpfen, concevoir de mauvais soupçons.
Sich setzen, s'asseoir.
Regnen, pleuvoir. †
Es ist schön, il fait beau. †
Einen verschlossenen Wagen nehmen, prendre une voiture fermée.
Naß werden, être mouillé.
Zu Hause, à la maison.

Siebenter Abschnitt.

Von den Affectswörtchen (interjections).

Es drücken diese Wörtchen eine angenehme oder unangenehme Bewegung der Seele aus, z. B. Freude, Schmerz, Mitleid, Abscheu, Furcht, Verwunderung ꝛc.

174. Aufgabe.

Man lernt die folgenden interjections bloß auswendig.

Ha ha! ha ha!	Nur sachte, tout beau!
Das ist brav, bon.	Stille, chut, paix, silence!
Auweh, aïe, ahi, ouf!	Potz tausend, peste, diantre, pardi.
Ach, ah, hélas, ho!	Alle Wetter, morbleu,
Ach Gott, o ciel, grand dieu.	pardi parbleu, sacrebleu!
Pfuy, fi donc.	Ists möglich, est-il possible!
Was! comment! quoi!	Ganz scharmant, à merveille.
Ist es möglich? est-il possible?	Lustig, courage, alerte, allons!
Ganz vortrefflich, à merveille!	Und wie ists? eh bien?
Vorn weg, gare!	
Kopf weg, gare la tête!	
He! hola-ho!	

Zwey-

Zweyter Theil.

Von der Verbindung der Wörter oder dem Syntax.

Erster Abschnitt.

Von dem Gebrauch der Artikel.

Gebrauch der Artikel überhaupt.

Die Franzosen gebrauchen überhaupt ihren bestimmten Artikel eben so, wie die Deutschen die Artikel der, die, das, und dann noch in vielen Fällen, wo im Deutschen gar kein Artikel steht. In folgenden Aufgaben wird sich dieß näher zeigen.

175. Aufgabe.

La France est un vaste royaume, Frankreich ist ein großes Königreich.
L'Angleterre est plus riche que la Suède, England ist reicher als Schweden.

Die Nahmen der Länder und Welttheile nehmen in der französischen Sprache einen Artikel zu sich.

England ist ein blühendes Königreich. Rußland (Russie. f.) wird täglich mächtiger. Deutschland (Allemagne. f.) ist durch die Franzosen verheert wor-

worden. Dänemark (Danemarc. m.) ist nicht so groß als Schweden (Suède. f.). Africa (Afrique f.) ist beträchtlich größer als Europa (Europe f.)

Ein blühendes Königreich, un royaume florissant.	Nicht so groß, moins grand.
Mächtiger werden, devenir plus puissant.	Beträchtlich größer, considérablement plus grand.
Verheert werden, être ravagé.	

Anmerk. Im génitif und ablatif declinirt man die Nahmen bald mit de, bald mit à la, du; mit de wenn man den Nahmen bloß wie ein adjectif gebrauchen will, z. B. le roi d'Angleterre, der König von England (d. i. der englische König) mit de la, du, wenn man es wirklich als substantif gebraucht, z. B. la Manche sépare l'Angleterre de la France, der Kanal sondert England von Frankreich ab. Man sagt daher gleich gut: les villes d'Italie und les villes de l'Italie; man spricht aber immer venir arriver de France, aller de France en Angleterre. J'ai reçu d'Angleterre u. s. w.

176. Aufgabe.

Il est en Angleterre, er ist in England.
Il va en Angleterre, er reiset nach England.

Auf die Frage wo? und wohin? kommt vor diese Nahmen die préposition en.

Er geht (il va) nach Italien. Er ist in Schottland. Er hat eine Reise nach Ungarn gemacht. Er ist von Frankreich nach England hinüber gereist

reist und von England nach Irland. Gegenwärtig ist er in Holland und von Holland wird er nach Dänemark gehen.

Schottland, l'Ecosse. f.
Eine Reise machen, faire un voyage. †
Ungarn, la Hongrie.
Hindurch reisen, passer.
Irland, l'Irlande. f.
Gegenwärtig, actuellement.
Holland, la Hollande.

Anm. Nach partir, abreisen und s'embarquer, sich einschiffen folgt pour: s'embarquer pour l'Angleterre; partir pour la France.

177. Aufgabe.

L'empereur de la Chine (nicht de Chine) der chinesische Kaiser.
Il va au Brésil (nicht en Brésil) er reiset nach Brasilien.

Die Nahmen der außereuropäischen Reiche behalten auch im genitif und datif den bestimmten Artikel bey.

Er ist gegenwärtig in Florida oder in Jamaika. Er ist lange in Mexico gewesen. Die Japanischen Inseln sind wenig bekannt. Das Japanische Porzellan ist berühmt. Dieses Schiff kommt (vient) von Congo. Mein Bruder ist lange in Indien gewesen. Peru's ganzes Gold (tout l'or) ist nichts gegen einen wahren Freund.

Florida, la Floride.
Jamaika, la Jamaïque.
Mexico, le Mexique.
Japan, le Japon.
Die Inseln, les îles.
Wenig bekannt, peu connu.
Das Porzellan, la porcelaine.
Berühmt, renommé.

Das

Das Schiff, le vaisseau. Gegen einen wahren
Congo, le Congo. Freund, au prix d'un
Indien, les Indes. vrai ami.
Peru, le Pérou.

1. Anmerk. Man declinirt auch oft die Nahmen vieler europäischen Provinzen mit dem bestimmten Artikel. Z. B. Il vient du Tirol, du Brandebourg. Besonders geschieht dieß bey solchen Provinzen, die männlichen Geschlechts sind.

2. Anm. Man braucht auch den bestimmten Artikel vor den Nahmen der Weltgegenden, z. B. Vers le nord; vers le midi, à l'orient de l'Allemagne.

3. Anm. Man sagt: aller en Egypte, en Perse.

178. Aufgabe.

J'ai vu un tableau du Titien (nicht de Titien) Ich habe ein Gemählde von Titian gesehen.

J'ai lu les ouvrages de l'Arioste, Ich habe die Werke Arioste gelesen.

Die Nahmen der italienischen Mahler und Dichter haben den bestimmten Artikel durch alle Declinationsfälle bey sich.

Tasso (Tasse) ist der Verfasser des befreyten Jerusalems. Die Gemählde Corregio's (Corrége) werden außerordentlich theuer bezahlt. Albano (Albane), Guido (Guide) und Dominichin (Dominiquin) sind Mahler vom ersten Rang gewesen. Haben Sie Bocazens (Bocace) Erzählungen gelesen?

Der

Der Verfaſſer, l'auteur.
Das befreyte Jeruſalem, la Jérusalem délivrée.
Außerordentlich theuer bezahlt werden, se payer excessivement cher.
Ein Mahler vom erſten Rang, un peintre du premier rang.
Die Erzählungen, les contes, les nouvelles.

Anmerk. Es geſchieht dieß auch bey vielen franz. Nahmen, z. B. man ſagt: Le Maître, le Moine, le Brun, im génitif declinirt man aber: de le Maître, de le Moine, und im datif á le Maître, á le Brun u. ſ. w.

179. Aufgabe.

Elle a la (nicht une) bouche petite, ſie hat einen kleinen Mund.
Il a le coeur bon, er hat ein gutes Herz.

Wenn von der Beſchaffenheit der verſchiedenen Theile des Körpers bey Menſchen, Thieren und Pflanzen, oder von den Eigenſchaften des Geiſtes und Herzens die Rede iſt, ſo ſteht der beſtimmte Artikel anſtatt un oder des, und das adjectif kommt hinter das substantif.

Deine Schweſter hat einen ſchönen Wuchs, kleine Füße, fleiſchige Hände. Sie hat braune Haare, ſchwarze Augen, weiße Zähne. Dein Bruder hat ein gutes Herz; aber dein Vetter hat einen lebhaftern Geiſt und ein glückliches Gedächtniß. Dieſer Menſch hat ein wildes Anſehen, einen drohenden Blick.

Ein ſchöner Wuchs, une taille bien prise.
Fleiſchige Hände, des mains potelées.
Braune Haare, des cheveux chatains.
Der Zahn, la dent.

Ein

Ein lebhafter Geist, un esprit vif.
Ein wildes Ansehen, un air farouche.
Ein glückliches Gedächtniß, une heureuse mémoire.
Ein drohender Blick, un regard menaçant.

Anmerk. Im pluriel setzt man auch bisweilen des, z. B. elle a de beaux yeux.

180. Aufgabe.

Louise soeur (nicht la soeur) de Charles, Louise, die Schwester Karls.

In den Beysätzen (appositions) fällt der Artikel le, la oder un, une weg.

Die Hauptstadt von Frankreich ist Paris, eine große sehr bevölkerte Stadt. Ich bin in Stockholm, der Hauptstadt von Schweden gewesen. Nürnberg, eine große Handelsstadt, liegt in Franken. Der Baron von N., ein Gesandter des berliner Hofes, ist gestorben. Ich habe das Gedicht vom Mitleid, ein Werk des Delille gelesen.

Die Hauptstadt, la capitale.
Sehr bevölkert, très peuplé.
Eine große Handelsstadt, une grande ville très-commerçante.
Liegen, être situé.
Franken, la Franconie.
Ein Gesandter, un ambassadeur.
Ist gestorben, est mort.
Ein Gedicht, un poëme.
Das Mitleid, la pitié.

181. Aufgabe.

La volupté est contraire à la vertu, Wollust ist der Tugend entgegen.

Der Artikel le, la steht auch bey den Nahmen der Laster, der Tugenden und Affecten.

Liebe und Freundschaft ist die Würze des Lebens. Trägheit entehrt einen jungen Menschen; Arbeitsamkeit macht ihn beliebt bey jedermann. Er muß (il doit) Stolz und Wollust verabscheuen und bloß Bescheidenheit lieben.

Die Liebe, l'amour. m.
Die Würze, heißt hier le sel, das Salz.
Das Leben, la vie.
Die Trägheit, la paresse, od. l'indolence.
Entehren, déshonorer.
Ein junger Mensch, un jeune homme.
Die Arbeitsamkeit, l'amour du travail.
Beliebt machen, rendre recommandable à q'n.
Jedermann, tout le monde.
Verabscheuen, avoir en horreur.
Der Stolz, l'orgueil.
Die Wollust, la volupté.
Die Bescheidenheit, la modestie.

Schlußbemerkungen.

1. Nach jamais fällt auch der Artikel un weg, z. B. Jamais homme ne fut plus heureux que lui.

2. Man sagt, le mont Parnasse, le fleuve Indus, l'île Ténériffe auch le palais Mazarin, l'hôtel St. Paul. sonst aber sagt man le fleuve du Gange, la rivière de Loire, l'île d'Itaque, l'hôtel de Condé.

3. Ein Professor oder Doctor der Theologie, der Rechte, der Medicin, der Philosophie heißt un professeur ou docteur en Théologie, en droit, en médecine, en philosophie; man sagt aber un professeur de rhétorique, de mat ématique, auch de philosophie.

4. Vor

4. Vor die eigenen Nahmen der Personen setzt man nur dann einen Artikel, wenn man sie mit Geringschätzung nennt. Doch sagt man auch von Schauspielerinnen und Sängerinnen, z. B. la Clairon, la Lemaure u. s. w. Es kommt aber immer mehr ab.

Gebrauch des Wörtchens de.

182. Aufgabe.

Die Stadt Erlang, la ville d'Erlang (nicht Erlang).

In allen Fällen, wo, wie hier, mit der Sache zugleich ihr eigener Nahme genannt wird, steht der Artikel de dazwischen. Bei Personen findet diese Regel keine Anwendung. Man sagt z. B. le roi Crésus, mon cousin Jacques u. s. w.

Die große Stadt Paris. Der Monath Januar. Der Monath März. Die Festung Stralsund. Das Königreich Preußen.

Der Monath, le mois.
Januar, janvier.
März, mars.
Die Festung, la forteresse.
Das Königreich, le royaume.
Preußen, la Prusse.

183. Aufgabe.

Der Nahme eines Wohlthäters, le nom de (nicht d'un) bienfaiteur.

Auf gleiche Art steht in den folgenden Fällen nach den Wörtern caractère, titre, qualité, dignité, charge cet. anstatt d'un blos de.

Der Nahme Jesu. Der Charakter eines ehrlichen Mannes. Der Titel eines Rathes, eines Majors. Die Eigenschaft eines Gesandten. Die Würde eines Kayſers. Das Amt eines Präsidenten. Der Lehrstuhl eines Professors. Das Amtsgeschäft eines Koches.

Der Charakter, le caractère.
Ein ehrlicher Mann, un honnête homme.
Der Titel, le titre.
Der Rath, le conseiller.
Ein Major, un major.
Die Eigenschaft, la qualité.
Ein Gesandter, un ambassadeur.
Die Würde, la dignité.
Ein Kayſer, un empereur.
Das Amt, la charge.
Ein Präsident, un président.
Der Lehrstuhl, la chaire.
Der Professor, le professeur.
Das Amtsgeschäft, l'office.
Der Koch, le cuisinier.

184. Aufgabe.

Das Beckerhandwerk, le métier de boulanger.

Auf diese Art werden mit dem Wörtchen de überhaupt alle Stände und Gewerbe der Menschen genannt.

Das Handwerk eines Wagners. Das Schlosserhandwerk. Die Hutmachersprofession. Das Seilerhandwerk. Die Apothekersprofession. Die Strumpfmacher. Die Spitzenmacherinnen. Die Putz-

Putzmacherinnen. Ein Instrumentenspieler. Ein guter Klavierspieler. Die Steinhauer. Ein Tuchhändler. Die Zeughändler. Ein Lumpenverkäufer.

Der Wagner, le charron.	Ein Spieler, un joueur.
Der Schlosser, le serrurier.	Das Klavier, le clavecin.
Die Profession, la profession.	Ein Meister, un maître.
Der Hutmacher, le chapelier.	Der Tanz, la danse.
Der Seiler, le cordier.	Die Musik, la musique.
Der Apotheker, l'apothicaire.	Der ...hauer, le tailleur.
Ein ...macher, un faiseur...	Der Stein, la pierre.
Der Strumpf, le bas.	Der Zeug, l'étoffe.
Die Spitzen, la dentelle.	Der Händler, le marchand.
Eine Putzmacherin, une faiseuse de modes.	Der Verkäufer, le vendeur.
	Die Lumpen, les haillons.

185. Aufgabe.

Viel Geduld, beaucoup de patience (nicht beaucoup patience).

Nach allen Wörtern, die eine Menge oder einen Mangel andeuten, steht de; besonders nach beaucoup, peu, assez, plein, point, plus, prodigieusement, tant, combien, rien, jamais.

Viel Freunde. Wenig Muth. Eine Menge Korn. Genug Vermögen. Wie viel Geld? Wie viele Leiden! Voll Sorgen. Des Verstandes beraubt. Er hat keine Kinder. Er hat nicht viel Vermögen.

Der

Der Freund, l'ami.
Wenig, peu.
Der Muth, le courage.
Eine Menge, quantité.
Genug, assez.
Das Vermögen, le bien.
Wie viel, combien; que de ...
Das Geld, l'argent.
Die Leiden, les peines.
Voll, rempli.
Beraubt, privé.
Der Verstand, le jugement.
Die Kinder, les enfans.
Nicht viel, guères, pas beaucoup (aber nicht pas guéres).

Nach bien, viel, wird der bestimmte Artikel gebraucht, bien de l'argent, bien du chagrin. Aber man sagt bien d'autres, nicht bien des autres.

186. Aufgabe.

Ein Pfund Fleisch, une livre de viande.
Eine Flasche Wein, une bouteille de vin.
Einen Schuh lang, un pied de longueur.

Nach allen Wörtern, die ein Gewicht oder Maß ausdrücken, folgt der Artikel de *),

---

Ein Halbpfund Butter. Ein Zentner Wachs. Ein halber Zentner Käse. Eine Unze Zimmet. Ein Stück Brot. Ein Schoppen Wein. Ein Krug Bier. Ein Faß Burgunder. Ein Löffel voll Suppe. Ein Zoll breit Land. Eine Klafter hoch. Sieben Schuh tief. Eine Elle Band. Ein Maß Holz. Eine Meile Wegs. Eine Tagreise weit.

Ein Halbpfund, une demi livre.
Die Butter, le beurre.
Ein Zentner, un quintal.

Das

*) Wenn nämlich von keiner bestimmten Sache die Rede ist; denn man würde z. B. sagen donnez-moi une livre de la viande que nous m'avez montrée ce matin. Geben Sie mir ein Pfund von dem Fleisch, welches ꝛc.

Das Wachs, la cire.
Der Käse, le fromage.
Eine Unze, une once.
Der Zimmet, la cannelle.
Ein Stück, un morceau.
Ein Schoppen, une chopine.
Ein Krug, un pot.
Ein Faß, un tonneau.
Der Burgunder, le bourgogne.
Ein Löffel voll, une cuillerée.
Ein Zoll breit, un pouce.
Das Land, la terre.
Die Klafter, la toise, la brasse.
Hoch, haut (de hauteur).
Der Schuh, le pied.
Tief, de profondeur.
Eine Elle, une aune.
Das Band, le ruban.
Das Maß, la mesure, la corde.
Das Holz, le bois.
Eine Meile, une lieue.
Der Weg, le chemin.
Eine Tagreise weit, une journée de chemin.

187. Aufgabe.

Der Gott des Friedens, le Dieu de paix (nicht de la paix).

Wenn im Deutschen durch den beygefügten genitif blos eine Eigenschaft des Hauptworts ausgedrückt wird, so steht im Französischen anstatt du, de la, des, blos das Wörtchen de.

Le Dieu de la paix würde der Gott heissen, der nach der Mythologie dem Frieden vorstand, so wie man auch sagt, le Dieu de la guerre, le Dieu de l'amour.

Der Gott der Güte. Der Gott der Liebe. (liebevolle Gott). Der Vater der Barmherzigkeit. Ein Geist des Widerspruchs. Die Krone der Gerechtigkeit. Das Horn des Heils. Der Fluß der Vergessenheit. Das Bett der Ehre.

Die Güte, la bonté.
Die Liebe, la charité.
Die Barmherzigkeit, la misericorde.

Die

Der Geist, l'esprit, m.
Der Widerspruch, la contradiction.
Die Krone, la couronne.
Die Gerechtigkeit, la justice.
Das Horn, la corne.
Das Heil, le salut.
Der Fluß, le fleuve.
Die Vergessenheit, l'oubli, m.
Das Bett, le lit.
Die Ehre, l'honneur, m.

188. Aufgabe.

Der spanische Wein, le vin d'Espagne.
Meine frankfurther Freunde, mes amis de Francfort.

Auf diese Art werden durch ein substantif, mit dem Wörtchen de, viele deutsche adjectifs ersetzt, welche die Nahmen der Länder, Städte, Flüsse ausdrücken, wenn von Dingen die Rede ist, welche davon herkommen.

Der französische Wein. Der Champagner Wein. Der Moseler Wein *). Der ungarische Wein. Die schlesische Leinwand. Das englische Tuch. Meine nürnberger Freunde. Meine bayreuther Freunde.

Der Wein, le vin.
Die Mosel, la Moselle.
Ungarn, la Hongrie.
Schlesien, la Silésie.
Die Leinwand, la toile.
Das Tuch, le drap.
England, l'Angleterre.
Nürnberg, Nuremberg.

189. Auf-

*) Man sagt aber le vin du Rhin, le vin du Nécre, und so durchaus, wenn der Fluß männlichen Geschlechtes ist. Hingegen sagt man, la rivière de Seine; l'armée de Sambre cet. NB. Dieß gilt bloß von den Flüssen.

189. Aufgabe.

Ein silberner Löffel, une cuiller d'argent.
Ein tuchenes Kleid, un habit de drap.

Die deutschen adjectifs, welche die Materie ausdrücken, woraus eine Sache besteht, werden ebenfalls durch ein substantif mit dem Wörtchen de gegeben.

Eine eiserne Kanone. Ein kupferner Kessel. Ein zinnerner Teller. Ein goldener Ring. Ein marmorner Tisch. Eine steinerne Brücke. Ein hölzernes Haus. Eine bleyerne Röhre. Eine stählerne Schnalle. Ein tuchenes Kleid. Meine sammetne Beinkleider.

Die Kanone, le canon.
Das Eisen, le fer.
Das Kupfer, le cuivre.
Der Kessel, le chaudron.
Das Zinn, l'étain. m.
Der Teller, l'assiette. f.
Das Gold, l'or. m.
Der Ring, la bague.
Der Tisch, la table.
Der Marmor, le marbre.
Der Stein, la pierre.
Die Brücke, le pont.
Das Holz, le bois.
Die Röhre, le tuyau.
Das Bley, le plomb.
Die Schnalle, la boucle.
Der Stahl, l'acier. m.
Das Kleid, l'habit. m.
Das Tuch, le drap.
Die Beinkleider, la culotte.
Der Sammet, le velours.

190. Aufgabe.

Das morgende Fest, la fête de demain.

Die deutschen adjectifs, welche aus adverbes und prépositions gemacht werden, ersetzt man gleichfalls durch das Wörtchen de.

Der

Der gestrige Ball. Die vorgestrige Komödie. Der morgende Tag. Der damalige König. Der heutige Papst. Das vordere Fenster. Das obere Stockwerk. Die untere Thür.

Gestern, hier, im genitif d'hier (nicht de hier).	Der Papst, le pape.
	Heute, aujourd'hui.
Der Ball, le bal.	Vorder, devant.
Vorgestern, avant-hier.	Das Fenster, la fenêtre.
Die Komödie, la comédie.	Oben, en haut.
Morgen, demain.	Das Stockwerk, l'étage, m.
Damahls, alors.	Die Thür, la porte.
Der König, le roi.	Unten, en bas.

191. Aufgabe.

Das Kartenspiel, le jeu de cartes.
Der Tanzsaal, la salle de danse.

Auf solche Art werden auch mit de die meisten zusammengesetzten deutschen substantifs übersetzt, so, daß das im Deutschen zuletzt stehende Wort zuerst kommt. Viele werden auch mit dem datif à und au gegeben. Z. B. le papier à lettres.

Ein Tanzmeister. Ein Musikmeister. Das Würfelspiel. Das Billardspiel. Das Regenwasser. Die Mönchsklöster. Die Nonnenklöster. Die Stahlarbeiten. Die Marmorfabriken. Die Kanonengießer. Die Goldschläger. Die Nachtmütze.

Der Meister, le maître.	Der Regen, la pluie.
Der Tanz, la danse.	Das Kloster, le couvent.
Die Musik, la musique.	Der Mönch, le moine.
Der Würfel, le dé.	Die Nonne, la religieuse.
Das Wasser, l'eau. f.	

Die

Die Arbeiten, les ouvrages.
Die Fabrik, la fabrique.
Der Gießer, le fondeur.
Der Schläger, le batteur.
Die Post, la poste.
Die Mütze, le bonnet.
Die Nacht, la nuit.

192. Aufgabe.

In vielen Fällen setzt man jedoch auch den génitif des article défini nämlich du, de la, des, z. B. das Stadtthor, la porte de la ville, nicht de ville. So auch in folgenden Beyspielen.

Der Kirchthurm. Die Stadtuhr. Die Stadtmauer. Der Kammerschlüssel. Das Thürschloß. Das Schloßdach. Das Stubenfenster. Das Eckhaus. Die Reichsfürsten. Der Nordwind. Die Hasenjagd. Die Neujahrmesse.

Der Thurm, la tour.
Die Kirche, l'église. f.
Die Uhr, l'horloge.
Die Stadt, la ville.
Die Mauer, la muraille.
Der Schlüssel, la clef.
Die Kammer, le cabinet.
Das Schloß, la serrure.
Die Thür, la porte.
Das Dach, le toit.
Das Schloß, le château.
Die Stube, la chambre.
Die Ecke, le coin.
Die Fürsten, les princes.
Das Reich, l'empire. m.
Der Wind, le vent.
Norden, le nord.
Die Jagd, la chasse.
Der Hase, le lièvre.
Die Messe, la foire.
Neujahr, le nouvel an.

193. Aufgabe.

Er stirbt vor Hunger, il meurt de faim.

Auf gleiche Art wird beynahe immer das deutsche Wörtchen vor nach einem Zeitwort mit de

de übersetzt, wenn die Ursache einer gewissen Wirkung mit dem darauf folgenden substantif angegeben wird.

Ich zittere vor Kälte. Er bebt vor Wuth. Sie weint vor Freude. Sie berstet vor Neid. Sie erröthet vor Scham. Er stirbt vor Hunger. Er vergeht vor Durst. Sie sind krank vor Kummer. Sie ersticken vor Fett.

Zittern, trembler.	Sterben, mourir.
Die Kälte, le froid.	Der Hunger, la faim.
Beben, frémir.	Vergehen, périr.
Die Wuth, la rage.	Der Durst, la soif.
Weinen, pleurer.	Krank, malade.
Die Freude, la joie.	Der Kummer, le chagrin.
Berſten, crever.	
Der Neid, l'envie.	Ersticken, étouffer.
Erröthen, rougir.	Das Fett, la graisso.
Die Scham, la honte.	

194. Aufgabe.

Es werden auch oft mit dem Wörtchen de und überhaupt mit dem ablatif die deutschen Vorwörter von, mit, aus, zu, für ꝛc. übersetzt, aber nicht durchaus. Man kann hier weniger durch Regeln, als durch die Uebung lernen; wir geben daher blos Beyspiele.

Er ist zu allem fähig, il est capable de tout.
Er ist mißvergnügt mit euch, il est mécontent de vous.
Er arbeitet sicher mit der Hand, il est sûr de la main.

Er

Er ist mit Arbeit überhäuft, il est accablé de travail.
Von allen gehaßt, haï de tous.
Von jedermann geliebt, aimé de tout le monde.
Er benutzt die Gelegenheit, il profite de l'occasion.
Mit der Hand auf den Tisch schlagen, frapper de la main sur la table.
Ich habe es mit eigenen Augen gesehen, je l'ai vu de mes propres yeux.
Jemand mit einem Briefe beehren, honorer quelqu'un d'une lettre.
Mit Pelz gefüttert, doublé de fourruse.
Was macht ihr mit eurem Geld? que faites vous de votre argent?
Habet Mitleid mit uns, ayez pitié de nous.
Er ist euch für eure Mühe verbunden, il vous est obligé de vos peines.
Er trägt Sorge für ihn, il a soin de lui.
Er ist aus seinem Gefängnisse entwischt, il est échappé de sa prison.
Er ging aus dem Zimmer, il sortit de la chambre.
Ziehet mich aus dem Handel, tirez-moi d'affaire.
Ich wünsche euch Glück zu euerer Beförderung, je vous félicite de votre avancement.
Ich danke euch für alles, je vous remercie de tout.

195. Aufgabe.

L'art de parler, die Kunst zu reden.

Am häufigsten wird auf diese Art das Wörtchen de vor dem infinitif und zur Vertretung des deutschen zu gebraucht, welches aber auch oft

oft mit à gegeben wird, wie wir in der Folge sehen werden.

Das Verlangen, ihn zu sehen. Der Wunsch sie zu kennen. Das Mittel zu schaden. Die Zeit abzureisen. Er ist unwürdig sie zu besitzen. Er ist würdig geliebt zu werden. Ich bitte euch zu kommen. Ich fürchte ihn zu sehen.

Das Verlangen, l'envie.	Unwürdig, indigne.
Sehen, voir. †	Besitzen, posséder.
Der Wunsch, le désir.	Würdig, digne.
Kennen, connoître.	Geliebt werden, être aimé.
Das Mittel, le moyen.	
Schaden, nuire.	Bitten, prier.
Die Zeit, le temps.	Kommen, venir. †
Abreisen, partir.	Fürchten, craindre.

196. Aufgabe.

Klavier spielen, jouer de clavecin.
Karten spielen, jouer aux cartes.

Wenn von musikalischen Instrumenten die Rede ist, so erfordert das Zeitwort jouer den ablatif der Artikel le, la nach sich; ist aber von Gesellschaftsspielen die Rede, so will es den datif.

Er spielt die Flöte. Spielet Ihr Damen? Spielet ihr die Orgel? Wollet ihr l'Hombre spielen? Mein Bruder spielt Violin. Meine Schwester spielt Schach. Mein Vater spielt die Laute. Meine Mutter spielt Lotto. Meine Vettern spielen Billard.

Die

Die Flöte, la flûte. Schach, les échecs.
Damen, les dames. Der Vetter, le cousin.
Die Orgel, l'orgue. Die Laute, le luth.
Die Violin, le violon.

Datif.

Der datif wird erstlich wie im Deutschen auf die Frage wem, an wen? gebraucht, wie man bereits aus den obigen Uebungen gelernt hat, und dann noch in vielen von dem Deutschen abweichenden Fällen.

197. Aufgabe.

Der Kornmarkt, le marché aux herbes.
Eine Windmühle, un moulin à vent.

Man drückt, wie aus diesem Beyspiele erhellt, die Bestimmung oder den Gebrauch einer Sache oder Person mit dem datif aus.

Der Pferdemarkt. Der Obstmarkt. Das Kornmagazin *). Das Kammfutteral. Der Oehlkrug. Der Milchtopf. Der Brotkorb. Die Essigflasche. Die Gewürzschachtel. (NB. Folgende mit à) Ein Bierglas. Ein Branntweinglas. Ein Pferdestall. Ein Ochsenstall. Das Schreibpapier. Das Druckpapier. Der Schreibmeister. Der Singmeister. Das Schlafzimmer. Der Eßsaal. Der Haarbeutel.

Der Markt, le marché. Das Korn, le blé.
Die Pferde, les chevaux. Das Futteral, l'étui.
Die Kämme, les peignes.
Das Obst, le fruit. Der Krug, la cruche.

Der

*) Man sagt noch gewöhnlicher un magasin d'étoffes, un magasin de livres, de poudres.

Der Topf, le pot.
Der Korb, le panier.
Die Flasche, la bouteille.
Der Essig, le vinaigre.
Die Schachtel, la boîte.
Das Gewürz, les épices.
Ein Glas, une verre.
Das Bier, la bière.
Der Branntwein, l'eau de vie, le ratafia.
Ein Stall, une écurie,
une étable.
Der Ochs, le boeuf.
Schreiben, écrire.
Drucken, imprimer.
Singen, chanter.
Das Zimmer, la chambre.
Schlafen, coucher.
Der Saal, la salle.
Essen, manger.
Der Beutel, la bourse.
Die Haare, les cheveux.

Bemerkung. Man sagt auf eben diese Weise la femme au (nicht avec le) long nez, die langnasige Frau; le garçon à la grand' bouche, der großmäulige Junge. Auch sagt man l'auberge au lion d'or, das Wirthshaus zum goldenen Löwen ꝛc. In Frankreich sagt man selten: un verre à vin, une cave à vin oder à bière, vermuthlich weil man nur Wein trinkt, und es also nicht nöthig ist, einen Unterschied zu machen. In Deutschland ist solches aber bekanntlich anders, und man findet auch in der neuesten Ausgabe des dictionnaire de l'academie un verre à bière, à ratafia. Un verre de bière, de ratafia heißt ein Glas Bier, ein Glas Branntwein.

198. Aufgabe.

Die Zwiebelsuppe, la soupe aux ognons.
Die Aepfeltorte, la tourte aux pommes.

Mit dem daiif gibt man auch die Art an, wie gewisse Speisen zugerichtet sind.

Eine

Der Kerbel, le cerfeuil.
Die Kräuter, les herbes.
Die Sardellen, les anchois.
Die Brühe, la sauce.
Der Pfeffer, le poivre.
Die Pflaumen, les prunes.
Der Kuchen, le gâteau.
Die Kirschen, les cerises.

199. Aufgabe.

Er ist in der Kirche, il est à (nicht dans) l'église.
Er ist nach Nürnberg gegangen, il est allé à Nuremberg.

Auf die Frage wo? woran? und wohin? folgt der datif.

Mein Vater ist nicht zu Hause. Die Magd ist auf dem Boden. Meine Mutter ist in dem Keller, mein Bruder auf dem Markte, mein Schwager auf der Leipziger Messe. Die Mädchen sind im Hofe, die Knaben auf der Gasse. Ich habe Schmerzen am Arme, in den Augen. Er hat ein Zeichen an der Stirn. Sie hat einen Fächer in der Hand. Sie wohnen im Schlosse, in der Vorstadt, im Rathhause. Er ist nach Paris, nach Amsterdam, nach Frankfurth, nach Leipzig gereiset.

Die Magd, la servante.
Der Boden, le grenier.
Der Keller, la cave.
Der Markt, le marché.
Der Schwager, le beau-frère.
Die Leipziger Messe, la foire de Leipzig.
Der Hof, la cour.
Die Gasse, la rue.
Schmerzen haben, avoir mal od. des douleurs.
Der Arm, le bras.
Die Augen, les yeux.
Ein Zeichen, une marque.
Die Stirn, le front.

Der Fächer, l'éventail.
Die Hand, la main.
Wohnen, demeurer.
Das Schloß, le château.
Die Vorstadt, le faux-bourg.
Das Rathhaus, l'hôtel de ville.
Reisen, aller (herumreisen, voyager).

Anmerkung. Von ganzen Ländern sagt man: il est allé en (nicht à la) France, en Italie, en Afrique, en Amérique. Ausgenommen die oben Seite 222. bemerkten Landschaften, wo man z. B. sagt: il est allé aux Indes, à la Chine, au Brésil.

200. Aufgabe.

Er wird im Frühjahre kommen, il viendrà au printemps.

Auf die Frage wann? steht der datif.

Er wird an Jacobi hier seyn. Er wird an Ostern, an Michaelis, an Allerheiligen abreisen. Er wird am Neujahr, an Pfingsten, mitten im Sommer ankommen. Die Erndte ist im Monath Julius, die Weinlese im Monath November. Er wird zu Ende des Winters zurückkommen. Um wie viel Uhr fängt die Komödie an? Um fünf Uhr, um sechs Uhr. Sie wird um acht Uhr aus. Wir essen um neun Uhr, und legen uns um zwölf Uhr nieder. Mein Bruder steht mit Sonnenaufgang auf, und meine Schwester um sieben Uhr.

Jacobi, la Saint-Jacques.
Abreisen, partir.
Ostern, Pâques.
Michaelis, la Saint-Michel.
Allerheiligen, la Toussaint.
Ankommen, arriver.
Das Neujahr, le nouvel an.

Pfing-

Pfingsten, (la) Pentecôte.
Die Mitte des Sommers, le milieu de l'été.
Die Erndte ist, la récolte se fait.
Die Weinlese, les vendanges.
Der Monath, le mois.
Zurückkommen, revenir.
Das Ende, la fin.
Der Winter, l'hiver. m.
Um wie viel Uhr? à quelle heure.
Anfangen, commencer.
Aus werden, finir.
Abend essen, souper.
Sich niederlegen, se coucher.
Zwölf Uhr in der Nacht, minuit.
Aufstehen, se lever.
Der Sonnenaufgang, le lever du soleil.

Anm. Antwortet man mit einem adverbe, so läßt man es unverändert, z. B. il arrivera demain, il arriva avant-hier. Doch sagt man: il arrivera à midi, demain au matin, demain au soir. Auch il arrivera le 13 du mois, lundi, mardi —

201. Aufgabe.

Er beschäftigt sich mit zeichnen, il s'amuse à dessiner.
Sie schlagen sich mit Fäusten, ils se battent à coups de poings.
Verriegeln, fermer au verrou.

Auf die Frage wie? oder womit? nach den verbes occuper, amuser, se battre u. s. w. folgt oft der datif (nur darf von keinen musikalischen Instrumenten die Rede seyn).

Womit vertreibet ihr euch die Zeit? Mit Lesen, mit Schreiben, mit Spielen, mit Essen, mit Trinken, mit Reden. Wie haben sie sich geschlagen? Mit dem (à coups de ...) Stocke, mit dem Degen, mit Pistolen. Man muß die Thür verschließen (mit dem Schlüssel), verriegeln, ein Vorlegeschloß vorhängen.

Womit vertreibt ihr euch die Zeit? à quoi passez vous le temps?
Reden, discourir.
Sich schlagen, se battre.
Der Stock, le bâton.
Der Degen, l'épée.
Die Pistolen, les pistolets.
Verschließen, fermer ....
Ein Vorlegeschloß vorhängen, fermer au cadenas (mettre un cadenas).

202. Aufgabe.

Sie ist französisch gekleidet, elle est habillée à la françoise.
Ellenweise verkaufen, vendre à l'aune.
Etwas um einen Thaler geben, donner qch. à un écu.
Eine Meile von der Stadt, à une lieue de la ville.

Der dativ folgt auch auf die Frage: auf welche Art? wenn von Moden und gewissen Gebräuchen die Rede ist. Um welchen Preis? wie weit davon?

Ein Kopfputz nach französischer, nach deutscher Art *). Sie ist nach der alten Mode, nach spanischer (Mode) gekleidet. Hausrath nach antiker, nach neuer Art. Das Tuch wird nach der Elle, das Fleisch nach dem Gewicht, der Wein nach dem Maß, der Kaffee nach dem Pfunde verkauft. Wie weit ist dieses Dorf von der Stadt? Eine Meile, eine halbe Meile, einen Kanonenschuß, einen Flintenschuß.

Der Kopfputz, la coiffure.
Die alte Mode, la vieille mode, l'antique.
Hausrath, des meubles.
Nach alter Art, à l'antique.
Neu, moderne.
Das Tuch, le drap.

Wird

*) Art, Mode wird nicht übersetzt. Man sagt blos wie oben; à la françoise.

Wird verkauft, se vend.
Das Fleisch, la viande.
Das Gewicht, le poids.
Der Wein, le vin.
Nach dem Maß, à pot et à pinte.
Das Pfund, la livre.
Wie weit ist . . à quelle distance est.
Das Dorf, le village.
Die Stadt, la ville.
Die Meile, la lieue.
Einen Kanonenschuß, à la portée du canon od. à une portée de canon.
Die Flinte, le fusil.

203. Aufgabe.

Der datif steht auch nach einer Menge Zeitwörter und adjectifs, welche man aus der Uebung lernen muß. Hier sind einige davon:

In eine Heirath willigen, consentir à un mariage.
Seinen Vater um Verzeihung bitten, demander pardon à son père.
Sich auf etwas verstehen, s'entendre à quelque chose.
Jemand sprechen, parler à qn.
Auf etwas Acht geben, prendre garde à qch.
Es steht nur bey mir, il ne tient qu'à moi.
Anstand nehmen, etwas zu thun, balancer à faire qch.
Zum Tod verurtheilen, condamner à mort.
Angenehm zu sehen, agréable à voir.
Leicht zu machen, aisé à faire.
Aufmerksam auf seine Arbeit, attentif à son ouvrage.
Gut zu essen, bon à manger.
Schwer zu glauben, difficile à croire.

Eifrig

Eifrig zu dienen, empressé à servir.
Pünktlich im Zahlen, exact à payer.
Geübt im Schreiben, exercé à écrire.
Geschickt mit der Nadel, adroit à l'aiguille.
Geneigt zum Lügen, sujet à mentir.
Nöthig zu sagen, nécessaire à dire.
Beschäftigt mit Einpacken, occupé à emballer.
Schnell im Gehorchen, prompt à obéir.

Digitized by Google

Zweyter Abschnitt.

Von dem Gebrauche der Zahlwörter.

204. Aufgabe.

Heinrich der vierte, Henri quatre (nicht le quatrième).
Das dritte Kapitel, der sechste Vers, chapitre trois verset quatre.

Bey den Nahmen der Regenten, eben so bey dem Allegiren eines Buches setzt man anstatt der Ordnungszahlen die Grundzahlen.

Friedrich der dritte. Ludwig der vierzehnte. Karl der siebente. Urban der achte. Innozenz der vierte. Joseph der dritte. Dieser Spruch steht im sechsten Kapitel, Vers zehn, im zehnten Kapitel Vers drey, Seite sechs und zwanzig; im dreyßigsten Kapitel, Vers neun.

Friedrich, Fréderic.	Innozenz, Innocent.
Ludwig, Louis.	Dieser Spruch steht, ce passage se trouve.
Karl, Charles.	Seite, page.
Urban, Urbain.	

Anmerk. Man sagt nicht Fréderic un, Fréderic etc. deux, sondern Fréderic Premier, Fréderic second. Auch sagt man mit einem Artikel: le troisième chapitre le quatrième vers; ingleichen wie auf deutsch: c'est au chapitre cinq-six-ou septième.

205. Auf-

205. Aufgabe.

Der zweyte März, le deux de Mars.
Er hat einen Achter bekommen, il lui est venu un huit.

Die Monathstage, und die Nahmen der Kartenblätter werden mit Grundzahlen, nicht mit Ordnungszahlen genannt.

Der sechste Januar. Der vierte May. Der siebzehnte Junius. Der zweyte December. Der fünf und zwanzigste Julius. Er hat einen Zehner, einen Sechser, einen Siebener bekommen. Er hat einen Neuner ausgespielt.

Januar, Janvier.	December, Décembre.
März, Mars.	Julius, Juillet.
Junius, Juin.	Ausspielen, jouer.

Anmerk. Man sagt le premier (nicht l'un du) mois. — Auch sagt man wie auf deutsch il est arrivé à deux heures.

206. Aufgabe.

Es ist ein Viertel auf eins, il est midi et un quart.
Es ist drey Viertel auf zwey, il est deux heures moins un quart (oder une heure trois quarts, nicht et trois quarts).

Man nennt, wie aus diesen Beyspielen erhellt, wenn man die Viertelstunden angibt, erst die letztgeschlagene Stunde, und dann die Viertel, oder man zieht bey drey Viertel von der folgenden Stunde ein Viertel ab. NB. Bey einem Vier-

Viertel und halb wird die conjonction et gebraucht, bey drey Viertel bleibt sie aber weg.

Es ist ein Viertel auf acht. Es ist drey Viertel auf neun. Es ist halb zehn, drey Viertel auf eilf. Es wird gleich drey Viertel auf zwölf (in der Nacht) schlagen. Es hat eben ausgeschlagen. Es hat eben drey geschlagen. Es ist halb eins (mittags). Es ist drey Uhr vorbey. Es hat eben vier Uhr geschlagen. Es ist ein Viertel auf fünf. Er ist um vier Uhr nachmittags abgereiset. Er ist vormittags mit dem Schlag neun Uhr angekommen.

Es wird gleich eilf schlagen, onze heures vont sonner (nicht il va sonner onze heures).
Es wird zwölf in der Nacht schlagen, minuit va sonner.
Zwölf Uhr mittags, midi.
Es hat eben ausgeschlagen, l'horloge vient de sonner.
Es hat eben drey geschlagen, trois heures viennent de sonner.
Es ist drey Uhr vorbey, il est trois heures sonnées.
Abreisen, partir.
Nachmittags, du soir, (NB. von 4 Uhr an; von eins bis drey, après midi).
Ankommen, arriver.
Vormittags, dans la matinée (NB. bis eilf Uhr, dann avant midi).
Mit dem Schlag neun Uhr, à neuf heures sonnantes.

207. Aufgabe.

Dieses Kind ist drey, sieben Vierteljahr alt. cet enfant a neuf mois, a vingt-mois, oder un an neuf mois (nicht trois quarts d'an, sept quarts d'an).

Die Franzosen zählen Tage, Wochen und Monathweise, aber nicht nach Vierteljahren.

Dieß

Dieß geschah vor acht Tagen, vor vierzehn Tagen, vor drey Wochen, vor sechs Wochen. Wie alt ist dieses Kind? Ein Vierteljahr, sieben Vierteljahr, neun Vierteljahr, sieben Jahr und ein Viertel; neun Jahr und drey Viertel.

Dieß geschah, cela est arrivé. Vor, il y a.

Wie alt ist dieses Kind? quel âge a cet enfant?

Vierzehn Tage, quinze (nicht quatorze) jours.

Neun Vierteljahr, deux ans (et) trois mois.

208. Aufgabe.

Ueber verschiedene andere Eigenheiten der Zahlen, die unten unter den Wörtern angezeigt sind.

Fünf Viertelellen Band. Anderthalb Pfund Baumwolle. Ein Halbpfund Schaafwolle. Sieben Viertelpfund Zucker. Eine halbe Stunde (Wegs). Anderthalb Stunden. Er schreibt mir immer über den andern Tag, und ich ihm um die dritte Woche. Er ist drey Quartale Zins schuldig. Ich habe ihm ein Quartal von seinem Lohn bezahlt. Ich habe ein Schock Reisbündel gekauft. Er hat ein Viertelpfund Zimmet, ein hundert Aepfel gekauft. Ich habe ein Duodezbändchen gekauft. Er hat seine Folio- und Octavbände verkauft. Er hatte deren eilf hundert, zwölf hundert. Unter zehen weiß das nicht einer.

Fünf Viertelellen, cinq quarts d'aune ou, une aune et un quart.

Ein Halbpfund, une demi-livre (demi vor dem Wort ohne e).

Das Band, le ruban.

Die Schaafwolle, la laine.

Anderthalb Pfund, une livre et demie (mit e).

Sieben Viertelpfund, sept quarts de livre oder une livre trois quarts.

Die Baumwolle, le coton.

Der

Der Zucker, le sucre.
Eine halbe Stunde Wegs, une demi-lieue (nicht demi-heure).
Ueber den andern Tag, de deux jours l'un.
Um die dritte Woche, de trois semaines l'une.
Ein Quartal Zins, un quartier de loyer.
Schuldig seyn, devoir.
Der Lohn, les gages.
Ein Schock, soixante, une soixantaine.
Die Reisbündel, les fagots.
Ein Viertelpfund, un quarteron.
Der Zimmet, la cannelle.
Ein hundert, un cent, une centaine.
Ein Duodezbändchen, un (petit volume) in-douze.
Ein Foliobaud, un in-folio.
Ein Octavband, un in-octavo.
Eilf hundert, onze cens (wie auf deutsch).
Unter zehen weiß das nicht einer, sur dix pas un ne soit cela —

Schlußbemerkungen.

1. Man schreibt sur les une heure, (gegen 1 Uhr), und man spricht sur lé une heure.

2. Vor onze werden weder die Vocale weggeworfen, noch die Consonanten gebunden, z. B. de onze (anstatt d'onze) enfans qu'ils étoient il en est mort quatre; de vingt il n'en reste plus que onze (anstatt qu'onze) sur les onze heures spricht man nicht sur le zonze heures, sondern das s an les bleibt stille. Vor onzième kann jedoch der Vocal wegbleiben, und man kann schreiben und sprechen le onzième du mois und l'onzième du mois. Man sagt immer il est dans sa (nicht dans son) onzième année.

3. Nach vingt et un, trente et un folgt der pluriel: vingt et un chevaux.

Dritter Abschnitt.

Gebrauch der Fürwöter (pronoms).

I. Pronoms personnels.

209. Aufgabe.

Man gibt mir es, on me le donne.
Man gibt es ihm, on le lui (nicht lui le) donne.

Me, te, se, nous und vous stehen vor le, la, les; lui und leur aber nach, z. B. on me le donne, on te le donne, on le lui (nicht lui le) donne, on nous le donne, on vous le donne, on le leur (nicht leur le) donne. — Man conjugire zur Uebung auf solche Art das ganze Zeitwort. Auf gleiche Art verbinde man es mit en: On m'en donne, man gibt mir davon; on t'en donne, on lui en donne, on nous en donne, on vous en donne, on leur en donne, und mit y: j'y consens, ich willige darein; tu y consens, du willigest darein; il y consens; nous y consentons u. s. w.

Sind y und en beysammen, so geht y vor. Z. B. il y en a, es gibt deren. Man conjugire zur Uebung das Verbum y avoir; z. B. il y en a six, il y en avoit six, il y en aura six etc. — Man conjugire auch il m'en donne, il t'en donne, il lui en donne, il nous en donne, il vous en donne, il leur en donne u. s. w.

Im

Im impératif sagt man, wenn er bejahend ist, donnez-moi, donnez-le moi, portez-le moi, écrivez-le moi, nicht donnez-me. — Ist er aber verbietend oder verneinend, so wird wieder me, te gebraucht, z. B. Ne me le donnez pas. — Mein Herr, verkaufen Sie mir Ihr Pferd, und sagen Sie mir, was Sie dafür haben wollen. — Nein, verkaufen Sie mir nicht Ihr Pferd und sagen Sie mir nicht den Preis. Schweig still, lobe dich nicht so sehr. — Sprecht mit mir von Eurer Schwester. — Nein, sprecht mir nicht von ihr. —

210. Aufgabe.

Nach den Wörtchen aussi, auch, peut-être, vielleicht, au moins, wenigstens, du moins, wenigstens, en vain, vergeblich, encore, und doch, à peine, kaum, stehet das pronom hinter dem verbe, gleich als ob man fragte; z. B. aussi se croit-il (anstatt il se croit) un grand personnage, auch hält er sich für eine große Person.

Vergeblich entfliehet ihr. Ich gebe euch was ich habe, und doch (encore) seyd ihr nicht zufrieden. Er beging einen großen Fehler, auch wurde er tüchtig gezüchtiget. Vielleicht ist er gekommen. Wenigstens wollte er kommen. Wenn ich kein großes Vermögen habe, so habe ich doch (du moins) zu leben. Kaum ist er zwanzig Jahre alt.

Entfliehen, se sauver.	Zufrieden, content.
Was ich habe, tout ce que j'ai.	Begehen, commettre. †
	Der Fehler, la faute,

Tüch-

Tüchtig gezüchtiget werden, être bien châtié.
Wollen, vouloir (hier auch compter).
Großes Vermögen, de grands biens.
Zu leben haben, avoir de quoi vivre.
Er ist alt, il a . .

Anmerk. In andern Fällen geht solches aber nicht an. Man darf also nicht wie im Deutschen sagen: Au printemps fait-il beau; es muß heißen: il fait beau.

211. Aufgabe.

Lege dich nieder und schlafe ein, couche toi et t'endors od. et endors toi.

Wenn zwey impératifs mit et, ou verbunden werden, so kann das zweyte Mal das pronom conjoint anstatt des disjoint stehen.

Antwortet mir, und sagt mir eure Meinung. Schweige oder antworte mir besser. Setze dich oder gehe fort. Erweckt ihn nicht, und lasset ihn schlafen. Nehmet euere Bücher und gebet mir mein Geld zurück.

Antworten, répondre.
Sagen, dire. †
Die Meinung, le sentiment.
Schweige, tais-toi.
Setze dich, assieds-toi.
Fort gehen, s'en aller. †
Erwecken, réveiller.
Schlafen, dormir.
Lassen, laisser.
Nehmen, prendre.
Zurück geben, rendre.

212. Aufgabe.

Ich liebe und achte ihn, je l'aime et (je) l'estime.

Sie

Sie achtet ihn, aber sie liebt ihn nicht; elle l'estime, mais elle ne l'aime pas (nicht mais ne l'aime pas).

Wenn zwey Sätze durch mais, ou, même u. s. w. verbunden sind, oder in verschiedenen Zeiten oder Personen stehen, so müssen gemeiniglich die pronoms auch im nominatif wiederholt werden. Außerdem aber ist es nicht nöthig. Im accusatif werden die persönlichen Fürwörter vor jedem Zeitwort wiederholt, z. B. L'idée de ses malheurs le poursuit, le tourmente, l'accable et le mène au tombeau. —

Sie hat ihn geliebt, liebt ihn aber nicht mehr. Ich habe sie gesehen, werde sie aber nie wiedersehen. Ich liebe sie und werde sie immer lieben. Wir hören und sehen es. Wir sehen es und hören es sogar. Sie liebt und liebkoset ihn. Ich höre sie oft zanken und sage kein Wort.

Immer, toujours.	Zanken, quereller.
Hören, entendre.	Ich sage kein Wort, je
Liebkosen, caresser.	ne dis mot.

Anmerk. Das pronom on, man, muß in jedem Falle wiederholt werden: on le voit et on ne dit rien. Auch in dem datif und accusatif die andern pronoms, z. B. il me voit

*) Es wird jedoch diese Regel nicht sehr strenge beobachtet. La Fontaine sagt z. B. Je plie et ne romps pas, und Racine, Je crains Dieu chez Abner et n'ai point d'autre crainte. In der dritten Person hat man freye Wahl, ob man die pronoms personnels wiederholen will oder nicht, sie mögen in der nämlichen Zeit, oder in verschiedenen Zeiten stehen, z. B. il n'a jamais rien voulu et ne voudra jamais rien.

Digitized by Google

voit et m'entend; je l'aime et je l'estime, je le dis et le repète (nicht je le dis et repète).

213. Aufgabe.

Er ist ein Franzose, il est françois, od. c'est un françois.
Es ist wahr, il est vrai (nicht c'est vrai).
Es ist die Wahrheit, c'est la vérité (nicht cela est la vérité).

1. Wenn der Nahme einer Nation, einer Profession, eines Gewerbes ohne das Wörtchen un steht, so spricht man il est, il étoit; steht aber das Wörtchen un dabey, so muß ce für il stehen.

2. Ist das Zeitwort être mit einem adjectif oder substantif ohne Artikel verbunden, so übersetzt man das Deutsche es ist durch il est, cela est, mit einem substantif aber, das den Artikel vor sich hat, durch c'est.

Er ist ein Spanier. Sie ist eine Französinn. Er ist ein Doctor. Es sind Advocaten. Er ist ein Goldschmied. Ich bin ein Deutscher. Du bist ein Engländer. Es sind Pohlen. — Es ist spät. Es ist ein Glück. Es ist ein Unglück. Es ist gut, es ist billig, es ist nöthig, daß er es wisse. Es ist eine Schande. Es ist Schade, daß er nicht kommt. Es ist ein Pferd. Es ist ein Ochse.

Ein Spanier, un espagnol.
Ein Doctor, un docteur, (Arzt, médecin).
Ein Goldschmied, un orfèvre.
Ein Deutscher, un allemand.

Ein

Ein Engländer, un anglois.
Ein Pohle, un polonois.
Spät, tard.
Ein Glück, un bonheur.
Ein Unglück, un malheur.
Billig, juste.
Nöthig, nécessaire.
Daß er es wisse, qu'il le sache.
Eine Schande, une honte.
Es ist Schade, c'est dommage.
Daß er nicht kommt, qu'il ne vienne pas.

Anm. Auch in den impersonellen Redensarten es regnet, es schneyet, es ist kalt, wird das pronom es mit il gegeben: il pleut, il neige, il fait froid. Auch sagt man: il est midi, il est trois heures. Hierher gehören auch die Beyspiele in der folgenden Aufgabe.

214. Aufgabe.

Es kamen gestern Truppen an, il arriva hier des troupes.
Es kamen gestern 3000 Mann an, il arriva (nicht ils arrivèrent) hier 3000 hommes.

Wenn auf das Neutrum es ein Hauptwort ohne Artikel oder ein Wort folgt, das eine Menge ausdrückt, so steht das franz. Zeitwort nur in der einfachen Zahl.

Es wachsen Citronenbäume in Italien. Es reisen (aller) viele Deutsche hin. Es begegnen ihnen allerley Zufälle. Es befinden sich 6000 Seelen in der Stadt. Es werden viele Lügen gesagt. Es werden viele Bücher verkauft.

Wachsen, croître. †
Der Citronenbaum, le citronier.
Begegnen, arriver.

Ein Zufall, un accident.
Sich befinden, se trouver.
Die Seele, l'ame. f.
Es werden gesagt, il se dit.
Die Lüge, le mensonge.
Verkaufen, vendre.

Anm. Man sagt aber les citroniers croissent en Italie; les Allemands y vont.

215. Aufgabe.

Es ist geschehen, c'est fait.
Es ist wenig, c'est peu.
Es ist für mich, c'est pour moi.
Das heißt schlecht handeln, c'est mal agir.

Es wird ferner mit c'est gegeben, wenn auf das Neutrum es, oder das, ein participe (fait) in einem neutralen Verstande, ein adverbe, eine préposition oder ein infinitif folgt.

Das ist gut ausgedacht. Das ist gut gesagt (dit). Das ist schlecht gespielt. Es ist genug. Es ist zu viel. Es ist zu wenig. Es geschieht (c'est) aus (par) Geitz. Es geschah ohne Absicht. Es ist mit Freude, daß er es thut. Das heißt (c'est) sehr verwegen seyn. Das heißt seine Schuldigkeit thun.

Gut ausgedacht, bien pensé.
Schlecht gespielt, mal joué.
Der Geitz, l'avarice. f.
Ohne Absicht, sans dessein.
Mit Freude, avec plaisir.
Verwegen seyn, être téméraire.
Seine Schuldigkeit thun, faire son devoir.

Anm. Man sagt auch c'est nous (nicht ce sommes nous) c'est vous (nicht c'êtes vous) ce sont eux.

216. Aufgabe.

Ich will dir dein Buch geben, je vais te donner (beſſer als je te vais donner) ton livre.

Die pronoms personnels le, la, les, te, lui, leur, auch y und en ſtehen gewöhnlich beſſer vor dem infinitif, als vor dem verbe, das ihn regiert.

Ich kann es euch ſagen. Ich ging ihn zu ſuchen. Wenn ich es ſagen dürfte. Ich glaube es zu fühlen. Er hat nicht geglaubt ihn zu ſehen. Es iſt beſſer es zu thun. Man muß darauf (y) Acht geben. Er kommt, ſich deswegen (en) zu entſchuldigen. Wollet ihr mich hin (y) führen.

Können, pouvoir. †
Suchen, chercher.
Wenn ich dürfte, si j'osois.
Fühlen, sentir.
Es iſt beſſer, il vaut mieux.
Acht geben, prendre garde.
Sich entſchuldigen, s'excuser.
Wollen, vouloir. †
Führen, mener.

Anm. Wenn die verbes entendre, écouter, ouir, faire, laisser, voir, mener, regarder, sentir den infinitif regieren, ſo ſtehen die pronoms vor dem regierenden verbe, z. B. je l'entends venir (nicht j'entends le venir). Bisweilen ändert die Verſetzung die Bedeutung, z. B. vous me semblez aimer, mich dünkt ihr liebt; vous semblez m'aimer, ihr ſcheint mich zu lieben.

Digitized by Google

217. Aufgabe.

1. Wer ist da? Ich, du, er, qui est là? moi, toi, lui, oder c'est moi, c'est toi, c'est lui.
2. Johann ist größer als ich, Jean est plus grand que moi.
3. Das ist für mich, c'est pour moi.
4. Du redest von mir, tu parles de moi.
5. Weder ich, noch du, ni moi, ni toi.

Die pronoms disjoints werden 1) allein ohne verbe gesetzt; 2) nach einem comparatif; 3) nach einer préposition; 4) nach Zeitwörtern, die einen génit. od. ablat. erfordern; 5) nach ni.

Wer ist gekommen (venu)? Ich, du, er. Wer hat das gethan (fait)? Ich. Louise ist schöner als du; sie spricht besser französisch als er; sie tanzt besser als ich. Sie hat mit mir getanzt. Sie hat mit mir gesungen. Sie hat für mich geschrieben. Er ist böse auf (contre) mich und auf dich. Er ist zu ihnen gegangen. Er hat von mir und von dir gesprochen. Er hat über sie gespottet. Er hat weder dich noch mich gesehen.

Tanzen, danser. Spotten über .. se moquer de ..
Singen, chanter.
Böse, fâché.

Anm. Die pronoms disjoints stehen auch im datif nach vielen verbes pronominaux und andern, z. B. il s'adresse à moi, il parle à toi, c'est à moi etc.

218. Aufgabe.

Ich der ich es gesehen habe, moi, qui l'ai (nicht qui je l'ai) vu.

Wenn

Digitized by Google

Wenn auf ein pronom disjoint qui folgt, so steht letzteres ohne ein pronom conjoint.

Du, der du es weißt. Wir, die wir es gehört haben. Sie, welche über uns gespottet haben. Wir, die wir ihn begleitet haben. Sie, welche getanzt hat. Er, welcher gesungen hat.

Wissen, savoir. † Begleiten, accompagner.
Hören, entendre.

219. Aufgabe.

Ist das euer Bruder? ja er ist es, est-ce là votre frère? oui c'est lui.
Ist das euer Messer? oui ce l'est (nicht c'est lui).

Lui, elle, eux, elles können als pronoms disjoints nur von Personen, Thieren und Pflanzen, nicht aber von leblosen Dingen gebraucht werden; bei diesen setzt man dafür le, la, les; anstatt à lui, à eux, dans lui, dans elle steht y; anstatt de lui, d'elle, en; anstatt sur lui, sur elle, dessus, dessous.

Sind das eure Freunde? Ja sie sind es. Sind das eure Federn? Ja sie sind es. Dieser Mensch ist gefährlich; kommt ihm nicht nahe. Dieses Pferd schlägt; kommt ihm (en) nicht zu nahe. Er ist ein Betrüger, traut ihm nicht. Dieses Pferd ist böse, trauet ihm (y) nicht. Sind das eure Handschuhe? Ja sie sind es (les). Dieser Esel läuft fort, so bald man die Last auf ihn (dessus) legt. Sehet diesen Baum; ich stand

(j'étois)

Digitized by Google

(j'étois) unter ihm (dessous), als es einschlug. Sehet dieses Haus; mein Bruder wohnt in demselben (y).

Gefährlich, dangereux.
Nahe kommen, s'approcher de . .
Schlagen, ruer.
Ein Betrüger, un fourbe.
Jemand trauen, se fier à . . .
Böse, méchant.
Die Handschuhe, les gants.
Der Esel, l'âne. m.
Läuft fort, se met à courir.
Die Last legen, mettre la charge.
Sehet, regardez.
Es schlägt ein, le tonnère tombe.
Wohnen, demeurer.

Anm. Man braucht aber doch den datif von Thieren und leblosen Sachen, so oft y nicht anwendbar ist; man sagt z. B. von einem Pferde, donnez lui à boire; von einer Blume, donnez lui de l'eau. Den nominatif und accusatif gebraucht man auch von personnificirten Dingen; man sagt z. B. von dem Ruhm (la gloire) il ne cherche qu'elle, il ne respire que pour elle. Auch sagt man öfters mit den prépositions avec, après etc. le torrent entraîne avec lui tout ce qu'il rencontre; ce mal entraîne d'autres maux après lui; quoique cette règle soit fort facile, bien des gens péchent contre elle. En und y werden in manchen Fällen, obgleich selten, auch von Personen gebraucht, z. B. Je parle souvent de votre ami, mais vous en parlez plus souvent encore. Je pense quelquefois à ma tante; mais vous n'y pensez jamais.

Digitized by Google

220. Aufgabe.

Man liebt niemand als sich, on n'aime que soi.

Sie liebt niemand als sich, elle n'aime qu'elle (nicht soi).

Wenn man nur im Allgemeinen spricht, und von keiner bestimmten Person die Rede ist, so gebraucht man soi; von bestimmten Personen hingegen lui, elle, eux, elles.

Jeder arbeitet für sich. Sie arbeitet für sich. Jeder ist Herr in seinem Hause. Mein Vater ist Herr in seinem Hause. Man muß nicht immer von sich reden, aber Friedrich redet immer von sich. Man muß Acht auf sich geben. Mein Bruder gibt nicht Acht auf sich. Man soll sich nicht selbst loben, aber er lobt sich selbst.

Arbeiten, travailler.
Herr in seinem Hause, maître chez soi.
Man muß nicht immer, il ne faut (od. on ne doit) pas toujours.
Acht geben, prendre garde.
Loben, louer.

Anm. Soi-même, man selbst, und lui-même, elle même etc. er, sie selbst werden auf eben diese Art gebraucht. Im pluriel kann nie soi oder soi-même gesetzt werden, es muß allemal eux-mêmes, elles mêmes heißen. Von Sachen kann de soi, à soi, en soi im singulier gebraucht werden. Z. B. la vertu est aimable de soi; l'aimant attire le fer à soi; ce mal est peu considérable en soi.

II. Pronoms possessifs.

221. Aufgabe.

Hier ist ein schöner Baum, seine Früchte sind gut, Voilà un bel arbre, les fruits en sont bons (besser als ses fruits sont bons).

Auf diese Art wird das pronom possessif son, sa, ses, leur, leurs öfters durch en ersetzt, besonders wenn von leblosen Wesen im nominatif oder accusatif die Rede ist. Bei letzteren kann nur dann, son, sa, ses, leur, leurs stehen, wenn es nicht möglich ist, sich des Fürworts en dafür zu bedienen. Man sagt also richtig, cette ville étonne par la longueur de ses rues, aber nicht, j'ai vu cette ville; mais j'ai trouvé ses rues bien étroites, sondern j'en trouve les rues bien étroites.

Das ist (voilà) gutes Wasser; ich kenne seine Eigenschaften. Dieses Haus ist schön; seine Lage ist angenehm. Es ist da (y a) ein schönes Schloß; der Garten ist prächtig. Er hat einen Garten; er wird Bäume in denselben (y) setzen lassen. Da sind (voilà) schöne Bücher; ich bewundere die schönen Bände derselben.

Die Eigenschaften, les propriétés.
Setzen lassen, faire mettre.
Die Lage, la situation.
Bewundern, admirer.
Das Schloß, la château.
Der Band, la reliure.
Prächtig, magnifique.

Anm. Wenn ein qui oder que auf das Hauptwort folgt, so ist gemeiniglich das pronom possessif unnütz. Z. B. Le valet qui m'a

si

si longtemps servi ist besser, als mon valet etc.

222. Aufgabe.

Seine Brüder und Schwestern, ses frères et ses soeurs (nicht frères et soeurs).

Die pronoms possessifs werden bey jedem substantif und adjectif wiederholt.

Unsere Verwandte und Freunde sind hier (ici). Euer Vermögen und Leben ist in Gefahr. Meine Bücher und Federn sind verlohren. Meine Schuhe und Strümpfe sind zerrissen. Sie ist mit ihrem Bruder angekommen.

Der Verwandte, le parent.	Verlohren, perdu.
Der Freund, l'ami.	Der Schuh, le soulier.
Das Vermögen, le bien.	Der Strumpf, le bas.
Das Leben, la vie.	Zerrissen, troué.
In Gefahr, en danger.	Ankommen, arriver.
	Der Vetter, le cousin.

*) Es leidet jedoch diese Regel eine Ausnahme, wenn von einer und derselben Person die Rede ist. Z. B. mon ami et compère, mein Freund und Gevatter, wenn nämlich der Freund und Gevatter in Einer Person vereinigt sind.

223. Aufgabe.

Euer Herr Vater, monsieur votre père (nicht votre monsieur père).
Sein ganzes Vermögen, tout son bien (nicht son tout bien).

Im französischen stehen die pronoms possessifs nach den Ehrenwörtern, ingleichen nach tout.

Euer

Euer Herr Oheim. Seine Frau Mutter. Die Herren (messieurs) Prediger. Der Herr Gesandte. Eure Frau (mesdames) Baasen. Seine Jungfer Tochter. Mein ganzes Leben. Unser ganzer Ruhm. Seine ganze Glückseligkeit. All mein Vergnügen.

Der Oheim, l'oncle.
Der Prediger, le pasteur.
Der Gesandte, l'ambassadeur.
Die Baase, la cousine.
Das Leben, la vie.
Der Ruhm, la gloire.
Die Glückseligkeit, la félicité.
Das Vergnügen, le plaisir.

Anm. Auf gleiche Art sagt man de tout mon coeur, de toute mon ame.

224. Aufgabe.

In der Anrede gebraucht man im Französischen auch die pronoms possessifs, z. B. Bruder, was machst du? Mon frère (nicht bloß frère) que fais-tu?

Schwester, wohin gehst du? Kinder, seyd fromm. Freunde, laßt uns Muth fassen. Tochter bleib hier. Jungfer Baas (ma cousine, nicht mademoiselle ma cousine) thun Sie mir diesen Gefallen.

Fromm, sage.
Muth fassen, prendre courage.
Bleiben, rester.
Einen Gefallen thun, faire un plaisir. †

225. Aufgabe.

Man sagt c'est un riche Monsieur; le monsieur que j'ai vu; quel monsieur avez-vous vu? aber nicht c'est une riche Madame, sondern une riche

riche dame. Denn nur allein das Wort Monsieur verträgt sich mit einem Zahlwort, Artikel, oder Fürwort, nicht aber Madame, Mademoiselle, Monseigneur.

Madmoisell, wohin (où) gehen Sie? Hier (voilà) ist die Madam N. Ich habe ein schönes Frauenzimmer gesehen. Der Herr Kronprinz (monseigneur le prince royal) und sein Bruder sind angekommen; diese beyden (deux) Herren logiren im Wallfisch. Die Madmoisell N. ist schön; aber dieses andere Frauenzimmer ist nicht schön. Was sind das (quelles sont) für Frauenzimmer? Wo ist die Jungfer vom Haus? Kennen Sie diesen Herrn?

Schön, beau, joli.	Die Jungfer vom Haus, la demoiselle du logis.
Im Wallfisch, à la baleine.	

Anm. Die Jungfer, die Frau N. wird nicht übersetzt la demoiselle, la dame N., sondern mademoiselle, madame N. Auch sagt man messieurs S. nicht les messieurs S. — La dame und le sieur werden nur im Gerichtsstyl und gewöhnlich gegen geringe Personen gebraucht.

226. Aufgabe.

Waschet euere Hände, lavez-vous les mains (nicht so gut lavez vos mains).

Von den Theilen des Körpers gebrauchen die Franzosen in dergleichen Fällen nicht gern das pronom possessif, so lange keine Zweydeutigkeit zu besorgen ist. So sagt man aus letzterem Grund, mettez votre argent dans votre poche, und nicht dans la poche.

Gebet

Gebet mir euere Hand. Spület euern Mund aus. Machet mir meine Haare zurecht. Putzet euere Zähne. Mein Arm thut mir weh. Meine Zähne thun mir weh.

Ausspülen, rincer. Der Arm, le bras.
Zurecht machen, arranger. Wehe thun, faire mal. †
Putzen, nettoyer. Der Zahn, la dent.

Anm. Man sagt jedoch mon bras (mein böser Arm) me fait mal; je l'ai vu de mes propres yeux, il se trouve toujours sur ses jambes.

227. Aufgabe.

Ein Buch von mir, un de mes livres (nicht un livre de moi).

Auf gleiche Art sagt man im Französischen eine von meinen Schwestern, einer von deinen Briefen, anstatt eine Schwester von mir, ein Brief von dir.

Eine Feder von mir. Ein Kleid von mir. Eine Baase von mir. Ein Bruder von ihm. Eine Tochter von ihr. Ein Verwandter von ihnen. Er ist ein Freund von mir, (il est de mes amis oder c'est un de mes amis). Er ist ein Schüler von mir. Ich habe Briefe von ihm bekommen. Er hat Nachricht von ihm bekommen.

Ein Verwandter, un parent. Ein Schüler, un disciple, un écolier.
Die Nachrichten, les nouvelles.

228. Auf-

228. Aufgabe.

Wem gehört das? Es ist mein. A qui est cela? Cela est à moi (nicht cela est mien).

Wem gehört dieses Buch? il est à moi oder c'est le mien.

Wenn man mit cela fragt, so antwortet man nicht mit dem pronom possessif; wohl aber kann solches geschehen, wenn mit einem substantif gefragt wird.

Wem gehört dieß? Es ist mein, dein, unser, euer. Was ist das für ein Buch? es ist meines, es ist deines, es ist das unsere. Wem gehören diese Federn? Uns, euch, ihnen. Es sind die unseren, die eurigen, die ihrigen.

Was für ein Buch ist das? quel livre est-ce là?

III. Pronoms démonstratifs.

229. Aufgabe.

La marchands de Nuremberg et ceux de Francfort, die Nürnberger und Frankfurther Kaufleute.

Die pronoms démonstratifs celui, celle, ceux, celles vortreten sehr oft, wie in diesem Beyspiel, deutsche adjectifs.

Die Frankfurther Kaufleute sind reich; aber die Amsterdamer sind noch reicher. Die Frankfurther Messe ist ansehnlich; aber die Leipziger übertrifft sie. Das hiesige und das Bayreuther Rathhaus.

haus. Die hiesigen und die Ansbacher Bürger. Die Münchner und die Stuttgardter Frauenzimmer.

Reich, riche.
Die Messe, la foire.
Ansehnlich, considérable.
Uebertreffen, surpasser (auch l'emporte sur elle).
Hiesig, d'ici.
Das Rathhaus, la maison de ville.
Die Bürger, les bourgeois.
München, Munic.

230. Aufgabe.

Dieses Buch hier, und jenes dort, ce livre-ci (nicht ce livre ici) et celui-là.

Mit dem angehängten Wörtchen ci deutet man auf die nähere, mit là auf die entferntere Sache. Steht cela aber allein, ohne Gegensatz mit ceci, so braucht man es eben sowohl als ceci von einer Sache, die man in der Hand hält und herzeigt, z. B. Que dites vous de celas, cela est fort beau.

Jene Geschichte war schön; diese aber ist es noch mehr. Wenn jene Rede euch gefallen hat, so wird euch diese noch besser gefallen. Jener Wein ist nicht gut, dieser ist besser. Jenes Bier ist bitter, dieses ist süß. Er sprach von diesem und jenem.

Die Geschichte, l'histoire.
Noch mehr, davantage.
Die Rede, le discours.
Gefallen, plaire. †
Bitter, amer.
Süß, doux, f. douce.
Von diesem und jenem, de ceci et de cela.

Anm. Wenn qui unmittelbar auf celui folgt, so kann letzterem das Wörtchen ci oder là nicht angehängt werden; man kann nicht sagen: celui-là qui est heureux, sondern ce-

celui qui est heureux, wohl aber ſpricht man, celui là est vraiment sage qui préfère son devoir à son plaisir.

2. Mit voici, hier iſt, und voilà da iſt, deutet man ebenfalls auf näher oder entfernter liegende Sachen. Voilà gebraucht man auch von einer Sache, die ſchon geſagt worden iſt, voici von einer ſolchen, die man erſt ſagen will, z. B. voilà ce qu'il m'a dit. Voici ce qu'il faut lui dire.

231. Aufgabe.

Das Wörtchen ce dient auch den relatifs que, qui zum Vorgänger, weil ſie allein nicht gebraucht werden können, z. B. Was mich grämt iſt ꝛc. ce qui me chagrine c'est.

Das iſt das (c'est-là ce) was mich troſtlos macht. Das (voilà ce) iſt es, was uns alle betrübt. Was ich ſehe und höre, das glaube ich. Er weiß nicht was er will, oder was er nicht will.

Troſtlos machen, désoler, rendre inconsolable.
Betrüben, affliger.
Hören, entendre.
Glauben, croire.
Wollen, vouloir.

232. Aufgabe.

Da bin ich, da iſt er, me voici, le voici.
Da kommt er, le voilà qui (nicht qu'il) vient.
Da kommen ſie, voici qu'ils (nicht qui) arrivent, oder les voici qui arrivent.

Stehen die Wörtchen le, la, les vor voici, voilà, oder kommt ein anderes Wort darauf

(3.

(z. B. voici votre frère) so folgt qui (nicht qu'il); steht aber voici allein, so kommt qu'il, qu'ils*).

Hier bin ich. Da ist er. Da sind meine Brüder. Da sind seine Kinder. Da kommt er. Da geht sie vorbey. Da gehen deine Schwestern vorbey. Da geht sie fort. Da (voici ohne les) stellen sie sich in Ordnung. Da kommen sie an (voilà ohne les). Die Dame dort (que voilà).

Vorbey gehen, passer. Sich in Ordnung stellen, s'arranger.
Fort gehen, s'en aller.
Ankommen, arriver.

*) Nach voilà kommt oft qui, wenn auch nicht die Wörtchen me, te, le vorstehen, z. B. Voilà qui est bien; voilà qui va bien, qui marche bien. S. das Diction. de l'Acad. Der Satz muß neutral stehen.

IV. Pronoms relatifs.

Die pronoms relatifs qui und que werden nicht allein von vernünftigen Wesen, sondern auch von Thieren und leblosen Dingen gebraucht, z. B. le lion qui rugit, der Löwe, welcher brüllet; le mal que je sens, das Uebel, welches ich fühle. Mit de qui und à qui (im génitif und datif) ist es aber anders, wie wir sogleich sehen werden.

233. Aufgabe.

Dieu de qui (oder dont) nous avons reçu l'être, Gott, von dem wir das Daseyn erhalten haben.

Le cheval du quel (oder dont aber nicht de qui) je vous ai parlé, das Pferd, von dem ich Ihnen gesagt habe.

De

De qui kann nur von Personen oder personifizirten Wesen gebraucht werden. Von Thieren und Sachen gebraucht man duquel, de laquelle, desquels. Dont steht gut bey den Nahmen vernunftloser und vernünftiger Wesen, und ist sowohl im singulier als pluriel gebräuchlicher, als de qui und duquel, so lange keine Zweydeutigkeit zu besorgen ist.

Das ist der Mensch, von dem das kommt. Da sind die Pferde, von denen ich Ihnen gesagt habe (parlé). Da ist die Frau, nach welcher Sie sich erkundigen. Da ist der Pallast, von dem die Rede ist. Es ist ein Richter im (au) Himmel, von welchem die Richter auf (de la) Erden abhangen. Hier ist der Wein, wovon ich getrunken habe.

Kommen, venir.
Sich nach jemand erkundigen, s'informer de . .
Der Pallast, le palais.
Es ist die Rede, il est question.
Ein Richter, un juge.
Abhangen, dépendre.
Trinken, boire.

234. Aufgabe.

La personne à qui (oder à la quelle) je m'adresse, die Person, an welche ich mich wende.

L'hôpital auquel (nicht à qui) on fait travailler.

A qui kann nur allein von vernünftigen Wesen gebraucht werden; auquel, à laquelle, aux quels hingegen von vernünftigen und unvernünftigen Wesen, oder auch von bloßen Dingen.

Der Mann, den ich diesen Morgen gesprochen habe. Das Pferd, dem ich zu fressen gegeben habe. Die Person, welcher dieses Buch gehört. Das Werk, an dem er arbeitet. Die Würde, zu welcher er erhoben worden ist. Die Bedienten, denen er sich anvertraut. Die Frauenzimmer, zu welchen er sich hält. Der Mensch, dem er diese Summe bezahlt (payé) hat.

Jemand sprechen, parler à qn.
Zu fressen geben, donner à manger.
Gehören, appartenir.
Das Werk, l'ouvrage.
Arbeiten, travailler.
Die Würde, la dignité.
Erhoben werden, être élevé.
Die Bedienten, les domestiques.
Sich anvertrauen, se confier.
Sich halten, s'attacher à qn.

235. Aufgabe.

L'homme avec qui (oder avec lequel) il est venu, der Mann, mit dem er gekommen ist.
La cheval sur lequel (nicht sur qui) il est arrivé.

Auch mit einer préposition kann qui nur von vernünftigen Wesen gebraucht werden.

Der General, unter (sous) welchem er gedient hat. Der Baum, unter welchem wir sitzen. Die Person, nach der er sich sehnt. Die Meinung, für welche er sich erklärt. Die Summe, auf welche er rechnet. Das Frauenzimmer (dame) für welches er es thut.

Dienen, servir.
Sitzen, être assis.
Sich sehnen, languir après . . .

Die

Die Meinung, l'opinion. Rechnen, compter sur.. Sich erklären, se déclarer.

Anmerk. Lequel soll im nominatif nur zur Vermeidung 1) einer Zweydeutigkeit, oder 2) eines doppelten qui gebraucht werden. Wenn ich z. B. spräche: C'est un effet de la divine providence lequel attire l'admiration de tout le monde. Hier könnte qui auf providence bezogen werden. Auf der andern Seite würde es übel klingen, wenn man sagte: les hommes qui n'ont rien qui les distingue; man setzt also das erstemahl besser lesquels.

236. Aufgabe.

C'est une fille à la conduite de laquelle (oder de qui aber nicht dont à la conduite) il n'y a rien à dire, es ist ein Mädchen, an deren Aufführung nichts auszusetzen ist.

Cet arbre des fruits duquel (nicht de qui noch weniger dont des fruits) nous mangeons, dieser Baum, von dessen Früchten wir essen.

In diesen Beyspielen geht das Hauptwort à la conduite im datif, des fruits aber im ablatif voraus; in solchen Fällen kann man von Personen duquel, de laquelle, desquels oder de qui gebrauchen; von Sachen und Thieren aber nie de qui, und noch weniger dont (weder von Personen noch Sachen*).

*) Auf dont kann kein anderer Casus als ein nominatif folgen: Dieu dont nous admirons les oeuvres. Le héros dont il tire son origine.

Alexander, dessen Muth man so viele Wunderthaten zuschreibt. Der Wallfisch, von dessen Fett man Thran macht. Der Minister, von dessen Gunst meine Beförderung abhängt. Dieser Mann, an dessen Redlichkeit man nicht zweifeln kann.

Der Muth, le courage.
Zuschreiben, attribuer.
Eine Wunderthat, une merveille.
Der Wallfisch, la baleine.
Das Fett, la graisse.
Der Thran, l'huile de poisson.
Die Gunst, la faveur.
Die Beförderung, l'avancement.
Die Redlichkeit, la bonne foi.
Zweifeln, douter.

1. Anm. Qui wird auch im accusatif (wie im Deutschen) ohne ein vorhergehendes Wort gebraucht, auf das es sich bezieht. Z. B. Je sais bien qui vous demandez; aimez qui vous voudrez etc.

2. Anm. Qui gebraucht man in einer allgemeinen, lequel in einer besondern Beziehung. Z. B. Je ne sais à qui (an wen) j'adresserai ma lettre. Adressez-la à ma soeur. — A laquelle? (an welche?)

237. Aufgabe.

Quoi, was, wird bloß von Dingen gebraucht, es vertritt die Stelle des deutschen was, wovon, wozu, woran, dazu. Am besten wird es mit Beziehung auf a, rien gebraucht. Z. B. il n'y a rien à quoi je pense moins qu'à mon argent — man setzt daher besser lequel, welches sich nicht auf das femininum beziehen kann.

Er hat mir, ich weiß nicht was gesagt. Das ist gerade das, wavon die Rede ist. Das sind Dinge,

Digitized by Google

Dinge, welche man wohl bedenken muß. Dazu (c'est à quoi) ermahne ich euch. Dazu (c'est à quoi) kann ich mich nicht entschließen. Es ist nichts, wozu ich mich entschlöße. Darin (c'est en quoi) irrt er sich.

Das ist gerade das, c'est justement là.. — Sich entschließen, se déterminer, se résoudre.
Es ist die Rede, il est question. — Es ist nichts, il n'y a rien.
Bedenken, penser à qch. — Sich irren, se tromper.
Ermahnen, exhorter.

1. Anmerk. De quoi heißt auch Geld, Gut, Mittel, Vermögen; il n'a pas de quoi, er hat kein Geld; donnez-leur de quoi se divertir, geben Sie ihnen Geld, sich lustig zu machen, cette fille a de quoi, dieses Mädchen hat Vermögen.

2. Anm. De quoi heißt auch Ursache, Stoff ꝛc. Z. B. Je vous remercie; Antw. il n'y a pas de quoi, Sie haben es nicht Ursache. Il n'y a pas là de quoi le gronder, es ist keine Ursache da, ihn auszuschmälen. Ils auront de quoi s'entretenir, sie werden Stoff zur Unterhaltung haben.

3. Anm. Nach einem substantif setzt man nicht de quoi, sondern dont; l'affaire dont (nicht de quoi) il est question.

238. Aufgabe.

Avez-vous un chapeau? Oui j'en ai un (nicht j'ai un).
Avez-vous des bottes? Oui j'en ai.

Das Wörtchen en wird 1) mit Bezug auf ein Wort gesetzt, das den article un oder den partitif de, du, des vor sich hat. Man sagt jedoch,

doch, si je reçois de l'argent pour mon ami, je le lui enverrai, wenn man alles Geld zu ſchicken gedenkt; redet man aber nur von einem Theil, ſo ſpricht man, je lui en enverrai.

Haſt du ein Federmeſſer? Ja ich habe eines. Hat er Geld? Ja er hat welches. Hat er Strümpfe? Nein, er hat keine. Hat ſie Ohrenringe? Nein, ſie hat keine. Hat ſie eine neue Haube? Ja ſie hat eine. Hat ſie andere Handſchuhe? Nein ſie hat keine. — Dieſes Frauenzimmer (demoiselle) iſt ſchön, aber ich habe ein ſchöneres geſehen.

Ein Federmeſſer, un canif. Die Haube, le bonnet.
Geld, de l'argent.
Der Strumpf, le bas. Neu, neuf.
Die Ohrenringe, les pendans d'oreilles. Die Handſchuhe, les gants.

239. Aufgabe.

Venez-vous de Paris? Oui j'en viens.

En vertritt 2) den ablatif, oder die Stelle von de, de lui, d'elle, d'eux, d'elles, ingleichen von par. Z. B. J'ai été recompencé par mon maitre et mon frère en a été battu.

Redet ihr von dem König? Ja, ich rede von ihm. Kommet ihr von Berlin? Ja ich komme davon her. Kommet ihr von der Stadt? Ja ich komme daher.

Zu etwas Glück wünſchen. Ich wünſche euch Glück dazu. Um etwas bitten. Ich bitte euch darum. Ueber etwas betrübt ſeyn. Er iſt darüber betrübt. Ueber etwas froh ſeyn. Sie ſind recht

Digitized by Google

recht froh darüber. Freude über etwas haben. Ihr habet Freude darüber. Zufrieden mit etwas seyn. Er ist damit zufrieden.

Zu etwas Glück wünschen, féliciter de quelque chose.	Ueber etwas froh seyn, être bien aise de qch.
Um etwas bitten, prier de qch.	Freude über etwas haben, avoir de la joie de qch.
Um etwas betrübt seyn, être affligé de qch.	Zufrieden mit etwas seyn, être content de qch.

240. Aufgabe.

Allez-vous à l'église? Oui j'y vais. Ja, ich gehe hin.

Pensez-vous à moi? Oui j'y pense. Ja, ich denke an Sie.

Y vertritt die Stelle des datif oder der Wörtchen à lui, à eux etc. à cela, auch von dans, en, chez. Es wird gemeiniglich von Sachen und nach einer Frage, bisweilen auch von Personen gebraucht.

In die Kirche gehen. Ich gehe hinein. In einen Koffer thun. Ich thue mein Geld hinein. An einem Orte seyn. Ich bin da gewesen. Sich einer Sache widersetzen. Ich widersetze mich derselben. Nach Paris schreiben. Habet Ihr hin geschrieben. Ich laufe hin. Ich schicke meinen Sohn hin. Ich gehe selbst hin.

In die Kirche gehen, aller à l'église.	Sich einer Sache widersetzen, s'opposer à qch.
In einen Koffer thun, mettre dans un coffre.	Nach einem Ort schreiben, écrire à un endroit.
An einem Orte seyn, être dans un endroit.	Laufen, courir.
	Schicken, envoyer.

241. Auf-

241. Aufgabe.

Il y en a huit, es ſind acht da.

Kommt y und en zuſammen, ſo geht y vor. Iſt eine Negation dabei, ſo ſteht ne vor y und en, z. B. n'y viendrez-vous pas?

Es ſind nicht viel da. Es ſind mehr da. Es werden morgen viel da ſeyn. Man muß ein wenig (un peu) hinein thun. Thuet ein wenig hinein. Thut nichts mehr davon hinein.

Viel, beaucoup. Thun, mettre. †
Mehr, davantage. Nichts mehr, plus rien.

242. Aufgabe.

Chercher quelqu'un, jemand ſuchen.
Je le (la, les) cherche, ich ſuche ihn (ſie).

Die Stelle des nominatif und accusatif wird durch die Artikel (oder particules relatives) le, la, les, vertreten.

Sehet ihr meinen Vetter? Ja ich ſehe ihn. Kennet ihr dieſes Frauenzimmer (demoiselle)? Ja ich kenne ſie. Sehet ihr meine Tante? Ja ich ſehe ſie. Wollet ihr dieſe Federn? Ja ich will ſie. Suchet ihr Johanns Bücher? Ja ich ſuche ſie.

Kennen, connoître. Wollen, vouloir.

243. Aufgabe.

Etes-vous malade (krank) mademoiselle?
Oui je le suis (nicht je la suis).

Etes-

Etes-vous la demoiselle du logis? Sind Sie die Jungfer vom Haus?
Oui, Monsieur, je la suis (nicht je le suis).

Wenn das pronom le sich auf ein adjectif oder ein substantif ganz ohne Artikel oder mit dem article partitif bezieht, so bleibt es unverändert. Außerdem aber richtet es sich nach dem Hauptworte.

Sind Sie zufrieden, Madam? Ja ich bin es. Sind diese Mädchen reich? Ja sie sind es. Sind sie arm? Nein sie sind es nicht. Ihr seyd große Herren und wir sind es (le) nicht. Ihr suchet eure Vettern (cousins) aber wir sind es nicht. Sind Sie die Gattinn des Herrn N.? Ja ich bin es. Nein ich bin es nicht. Sind euere Schwestern zurück? Ja sie sind es. Sind Sie eine Jüdinn? Ja ich bin es. Sind Sie eine Putzhändlerinn? Ja ich bin es.

Zufrieden, content.
Reich, riche.
Arm, pauvre.
Große Herren, de grands seigneurs.
Die Gattinn, l'épouse.
Zurück seyn, être de retour.
Eine Putzhändlerinn, une marchande de modes.

V. Pronoms interrogatifs.

Qui, wer? Qui, quoi, was? Quel, lequel, welcher?

244. Aufgabe.

Qui cherchez vous, wen suchet ihr?
Que cherchez vous, was suchet ihr?

Qui

Qui wird im accusatif nur von Personen, que von Sachen gebraucht. Im nominatif dient bei Sachen quel, z. B. quelles (nicht qui) sont les villes de la Bavière?

Wen liebet ihr? Was saget ihr? Wen verlanget ihr? Was verlanget ihr? Wen rufet ihr? Was denket ihr? Wen beklagt ihr? Was will er? Was sehet ihr? Wen sehet ihr? Was machet ihr?

Sagen, dire.	Beklagen, plaindre.
Verlangen, demander.	Wollen, vouloir. †
Denken, penser.	Machen, faire.
Rufen, appeler.	

245. Aufgabe.

Je cherche quelqu'un. Qui? wen?
Je cherche quelque chose. Quoi? was?
Quoi, vous êtes encore au lit? was, ihr seyd noch im Bette?

Qui und quoi werden im accusatif auch allein, ohne verbe gebraucht. Quoi braucht man auch bey Ausrufungen, und nach prépositions, z. B. avec la prodigalité vous serez généreux pendant six mois, après quoi vous ne pourrez plus l'être.

Er liebt. Wen? Was? Er denkt etwas. Was? Ich sehe etwas. Was? Wen? Ich bemerke etwas. Was? Wen? Was? ihr verbeirathet euch? Was, ihr wollet abreisen? Was, er hat das große Loos gewonnen? Was giebt es Schöneres als die Bruderliebe?

Be-

Digitized by Google

Bemerken, apercevoir.
Sich verheirathen, se marier.
Abreisen, partir.
Das große Loos gewinnen, gagner le grand lot.
Die Bruderliebe, la charité fraternelle.

246. Aufgabe.

De quelle demoiselle parlez-vous, von welchem Mädchen sprechen Sie?
De ma soeur, von meiner Schwester.
De laquelle? von welcher?

Quel, quelle, quels, quelles werden in Verbindung mit einem andern Hauptwort wie adjectifs gebraucht: lequel, laquelle etc. hingegen stehen allein, oder mit einem génitif, z. B. lequel de ces deux frères, aimeriez-nous mieux?

Was ist das für ein Mann? Es ist sein Bruder. Welcher? Was ist das für eine Frau? Sie ist seine Muhme. Welche? Ich habe ihre Freunde gesprochen. Welche? Welches von diesen beyden Büchern wollen Sie? Welche Feder wollen Sie?

Die Muhme, la tante. Jemand sprechen, parler à qn.

VI. Pronoms indéfinis.

Bemerkungen.

On, man. Nach on findet bisweilen die weibliche Einzahl statt, wenn von einem Frauenzimmer die Rede ist, z. B. Quand on est jolie, on ne manque pas d'admirateurs. Nach et, si und ou bekommt on bisweilen l' vor sich, und man gebraucht l'on besser als

als on, z. B. on parle d'une manière, et l'on agit d'une autre u. s. w.

Quelque, mit einem Wort im singulier, heißt ein; quelques mit einem Wort im pluriel, heißt einige. Z. B. adressez vous à quelque juif, wendet euch an einen Juden. Voilà quelques écus, hier sind einige Thaler. Quelque hat auch noch eine andere Bedeutung, z. B. quelque grand qu'il soit, so groß er auch ist; quelques progrès que vous ayez faits, was ihr auch für Fortschritte gemacht habet. Hiebey ist zu bemerken, daß quel von que getrennt, und nach dem substantif abgeändert wird, wenn dasselbe nicht unmittelbar darauf folgt, z. B. quelle que soit (nicht quelque soit) votre intention; quels que soient vos efforts; quelles que soient vos promesses. Ist hingegen das substantif unmittelbar damit verbunden, so bleibt quelque im singulier unverändert, und bekommt nur im pluriel ein s an das que, z. B. quelque espoir que vous conceviez, quelque intention que vous ayez, quelques efforts que vous tentiez, quelques promesses que vous fassiez.

Chaque kann, wie wir oben gesehen haben, nur in Verbindung mit einem andern Worte gebraucht werden; chacun aber wird ganz allein gebraucht, und leidet nicht das Wörtchen un (un chacun) vor sich. Von Sachen kann man chacun im nominatif nicht gebrauchen. Von Uhren dürfte man also nicht sagen, chacune coute 6 Louis, sondern, elles coutent 6 Louis chacune.

Quiconque heißt jeder, der oder wer. Z. B. quiconque l'a vu le croit, jeder der oder wer es gesehen hat, der glaubt es. Im weibli-

weiblichen Geschlecht läßt es sich nicht wohl gebrauchen.

Qui que se soit ohne Negation heißt wer es auch sey, mit der Negation niemand. A qui que ce soit que vous parliez, soyez toujours honnête — Wer es auch sey, mit dem Ihr sprechet u. s. w. N'insultez qui que ce soit, beleidiget niemand, er sey wer er wolle. Im neutre spricht man: quoi que ce soit? z. B. quoi que ce soit qu'il demande, was er auch verlange. Quoi qu'il en soit heißt wie dem nun sey.

Rien mit der Negation ne heißt nichts; ohne Negation etwas; z. B. je ne vois rien, ich sehe nichts; il s'en est allé sans rien dire, er ist fort gegangen, ohne etwas zu sagen.

Eben so bedeutet personne mit einer Negation niemand, und ohne Negation jemand. Z. B. personne ne le croit, niemand glaubt es; je doute que personne le sache, ich zweifle, daß es jemand wisse.

Tout hat mehrere Bedeutungen: 1) heißt es jeder, z. B. tout homme est mortel, jeder Mensch ist sterblich; in diesem Sinne hat es keine Mehrzahl. 2) ganz, z. B. il est tout autre, er ist ganz anders; 3) so, tout savant qu'il est, so gelehrt er auch ist. Tout hat übrigens das Eigene, daß es nur die Beugung eines adjectifs vor solchen weiblichen Wörtern annimmt, die mit einem Consonanten anfangen. Man sagt daher toute reine qu'elle est; toutes charmantes qu'elles sont; elle est toute malade; elles furent toutes surprises. Vor einem Wort, das mit einem Vocal beginnt, bleibt es jedoch unverändert. Z. B. Tout (nicht toute) acariâtre

riâtre qu'est cette femme; tout injustes (nicht tous injustes) que sont les hommes; elles furent tout (nicht toutes) étonnées. Tout, als accusatif, ſteht zwiſchen dem Hilfszeitwort und dem Zeitwort in den temps composés z. B. il a tout vu. — Als génitif und datif hingegen ſteht es nach dem Zeitwort z. B. il parle de tout, il a parlé de tout. —

Nul, kein, keine. Nur im nominatif iſt nul gut zu gebrauchen, in den adern Fällen iſt aucun beſſer z. B. anſtatt, ces nouvelles ne firent nulle impression sur lui ſteht beſſer aucune impression. — Man ſagt aber gut, nul homme ne peut assurer qu'il vivra encore demain.

Aucun, ohne Negation bedeutet irgend eine oder einen, und hat keinen pluriel. — Z. B. est-il capable de vous faire aucun mal? — mit der Negation bedeutet es: keiner, keine. Z. B. Aucun homme ne soit quand il mourra.

Tout que regiert den indicatif, z. B. tout savant que vous êtes. — Quelque que aber den subjonctif z. B. quelque savant que vous soyez. —

Autrui, der nächſte, iſt ein Hauptwort, welches nur in der einfachen Zahl, und von Perſonen gebraucht wird, und zwar nur im génitif oder datif, z. B. ne prenez pas le bien d'autrui. Ne faites pas de mal à autrui. —

Digitized by Google

Vierter Abschnitt.

Gebrauch der Zeitwörter.

Wir haben in diesem Abschnitte den Gebrauch der verschiedenen modes und temps zu lehren.

I. Gebrauch des indicatif überhaupt.

Der indicatif dient zu einer ganz bestimmten Versicherung, die keinen Zweifel läßt. Es harmonirt aber der französische indicatif in der Anwendung nicht immer mit dem deutschen, denn er steht öfters da, wo der Deutsche sich durch den subjonctif ausdrückt, und umgekehrt, wie man aus dem Folgenden sehen wird.

247. Aufgabe.

Nach den verbes dire, assurer, écrire, demander (fragen), savoir etc. croire folgt im Französischen der indicatif, wenn gleich im Deutschen der subjonctif steht.

Man hat mir gesagt, euer Bruder sey todt (mort). Man hat mir geschrieben, der Kayser sey (impart.) in Wien angekommen. Er fragt mich, wer mein Vater sey. Er wollte wissen, wie ich es gemacht habe (imp.). Er wollte errathen, was wir dachten (imp.). Er wollte beweisen, daß ich Unrecht habe (imp.). Er glaubt, es sey Zeit abzureisen.

Ankom-

Digitized by Google

Ankommen, arriver à.
Errathen, deviner.
Denken, penser.
Beweisen, prouver.
Unrecht haben, avoir tort.
Zeit abzureisen, temps de partir.

II. Gebrauch der Zeiten des indicatif.

1) Présent.

Das présent steht mehrentheils wie im Deutschen, um eine gegenwärtige oder gewöhnliche Handlung zu bezeichnen, z. B. il est mon père; je suis son enfant. Man gebraucht es auch zuweilen, wie der Deutsche, statt eines futur, z. B. nous partons (anstatt nous partirons) demain pour Vienne, wir reisen morgen nach Wien ab; nous avons demain un jour de fête, wir haben morgen einen Feyertag. Auch zum Erzählen gebraucht man es zuweilen anstatt des parfait défini, z. B. elle entre, saute à son cou, tombe évanouie dans ses bras, sie tritt hinein, fällt ihm an den Hals und sinkt ohnmächtig in seine Arme.

2) Imparfait.

Das imparfait drückt eine Handlung aus, die noch nicht vollendet war, oder die gewöhnlich geschah, als sich eine andere Handlung, oder ein anderer Umstand ereignete.

248. Aufgabe.

Il entroit (wann?) quand j'en sortois, er ging hinein, als ich heraus kam.

Auf die Frage: unter welchen Umständen ist diese oder jene Handlung geschehen, antwortet man

man mit dem imparfait. Hier kann man z. B. fragen: was that er, als ich heraus kam? oder, was that ich, als er heraus kam?

Er ging hin, als ich herkam (was that er, als ich herkam?) Ich schrieb, während daß er las. Er sang, während ich Klavier spielte. Ich war in Berlin, als ihr da angekommen seyd (wo war ich?) Ich schlief, als die Diebe zu mir hereinkamen (parf. indéf.) (was that ich?) Er arbeitete, während daß ich spielte.

Herkommen, en venir, en revenir.	seyd, quand vous y êtes arrivé.
Während daß, pendant que.	Schlafen, dormir.
Singen, chanter.	Als die Diebe zu mir herein kamen, quand les voleurs sont entrés chez moi.
Klavier spielen, jouer du clavecin.	
Als ihr da angekommen	

Anm. Man sieht hieraus, daß durch das imparfait eine vergangene Handlung in Bezug auf eine andere vergangene Handlung oder Existenz ausgedrückt wird.

249. Aufgabe.

Comme j'étois à l'université, j'allois tous les jours au manège, als ich auf der Universität war, ging ich täglich auf die Reitbahn.

Mit dem imparfait erzählt man auf diese Art die gewöhnlichen Handlungen, die man vorzunehmen pflegte, die gewöhnlichen Neigungen und Beschaffenheiten *).

*) Bey comme steht oben das imparfait, weil die Frage statt findet: wann ging ich täglich auf die Reitbahn?

Ich ritt ehedem drey Pferde des Tags. Ich stand um vier Uhr Morgens auf, und legte mich um zehn Uhr Abends nieder. Ich befand mich damahls besser als jetzt. Ich ging täglich spazieren, ich aß und trank mit dem größten Appetit; ich machte und empfing Besuche, kurz ich brachte meine Zeit auf die angenehmste Weise hin.

Ein Pferd reiten, monter un cheval.
Des Tags, par jour.
Aufstehen, se lever.
Um vier Uhr Morgens, à quatre heures du matin.
Damals, alors.
Sich besser befinden, se porter mieux.
Spazieren gehen, se promener.
Besuche machen und empfangen, faire et recevoir des visites.
Die Zeit hinbringen, passer son temps.

250. Aufgabe.

J'ai entendu en passant deux femmes qui se querelloient, ich habe im Vorbeygehen zwey Weiber gehört, die sich zankten.

Auf solche Art erzählt man mit dem imparfait die Nebenumstände oder Nebenereignisse bey einer Handlung.

Ich sah (parf. indéf.) im Vorbeygehen zwey Männer, die sich schlugen, Kinder, welche tanzten, ihre Mütter, welche zusahen, kleine Gassenjungen, die sich mit Steinen warfen. — Ich wollte nach Nürnberg gehen, aber weil es regnet, so werde ich nicht gehen. Ich gedachte euch diesen Abend zu besuchen, aber wir haben Fremde bekommen.

Im

Im Vorbeygehen, en passant. †
Sich schlagen, se battre.
Zusehen, regarder faire.
Kleine Gassenjungen, de petits polissons.
Sich mit Steinen werfen, se lancer des pierres.
Wollen, vouloir. †
Weil es regnet, puisqu'il pleut.
Gedenken, compter.
Besuchen, aller voir.
Wir haben Fremde bekommen, il nous est venu des étrangers ou du monde.

251. Aufgabe.

Il m'a dit qu'il alloit partir, er sagte mir (was?), daß er abreisen wollte.

Wenn man einem andern etwas hinterbringt oder erzählt, so folgt auf die Zeitwörter dire, conter, rapporter, écrire, croire das imparfait.

Ueberhaupt folgt das imparfait auf solche Art nach einem vorhergehenden prétérit (einer vergangenen Zeit).

Er hat mir gesagt, er wollte kommen. Ich habe geglaubt, daß er es wüßte. Er hat mir geschrieben, daß er sich verheirathete. Er hat mich gefragt, wer ich sey, und was ich habe.

Kommen, venir. †
Glauben, croire. †
Wissen, savoir. †
Sich verheirathen, se marier.
Thun, faire. †

252. Aufgabe.

Son père étoit professeur.
Rome étoit autrefois plus florissante que maintenant.

Wenn man von dem Charakter oder den Eigenschaften verstorbener Personen, oder dem ehemahligen Zustande der Dinge redet, so gebraucht man das imparfait.

Sein Bruder war ein Tischler. Seine Mutter war eine Bürgerliche. Sein Großvater war ein Tuchhändler. — Das römische Reich begriff ehedem beynahe ganz Europa in sich. Es enthielt auch noch einen Theil von Asien und Africa. Es war die größte der alten Monarchien.

Der Tischler, le menuisier.
Eine Bürgerliche, (une) roturière.
Ein Tuchhändler, (un) marchand drapier.
Das römische Reich, l'empire romain.
In sich begreifen, comprendre.
Enthalten, comprendre †
Eine alte Monarchie, une ancienne monarchie.

253. Aufgabe.

Si je savois (nicht saurois) wenn ich wüßte.

Das Wörtchen si, in der Bedeutung wenn, erfordert das imparfait des indicatif, wo im Deutschen das imparfait des subjonctif steht.

Wenn es regnete, so würde ich nicht nach Nürnberg gehen. Wenn du ihn liebtest, so würde er dich lieben. Wenn du arbeitetest, so würdest du Geld verdienen. Wenn du Geld hättest, so könntest du deine Gläubiger bezahlen.

Reg-

Regnen, pleuvoir. † Bezahlen, payer.
Arbeiten, travailler. Die Gläubiger, les créanciers.
Geld verdienen, gagner de l'argent.

1. Anmerk. In der Bedeutung ob nimmt si ein futur zu sich. Z. B. Je ne sais s'il viendra.

2. Anmerk. Man setzt bisweilen zierlich das imparfait anstatt des plusque-parfait. Z. B. il falloit leur offrir la paix, anstatt il auroit fallu leur offrir la paix.

Parfait défini.

Man nennt diese Zeit parfait défini, weil gemeiniglich der Zeitpunkt der Handlung, die man mit demselben erzählt, entweder ausdrücklich genannt, oder durch die Umstände bestimmt wird. Man nennt es auch parfait simple, zum Unterschied von dem parfait composé.

254. Aufgabe.

Je fus hier à Nuremberg, ich war gestern in Nürnberg.

Man setzt auf solche Art das parfait défini, oder simple, so oft eine ganz verflossene Zeit ausdrücklich benannt wird.

Es schneyete gestern. Es begegnete ihm vorgestern ein Unfall. Ich sah ihn letzthin auf dem Spatziergang. Er war die vergangene Woche auf der Jagd. Er kam den vorigen Monath von Berlin an. Er bauete das vergangene Jahr ein Haus. Im Jahre (l'an) 1632 verlor der König von Schwe-

Schweden, Gustaph Adolph das Leben in der Schlacht bey Lützen.

Schneyen, neiger.
Begegnen, arriver.
Ein Unfall, un accident.
Letzthin, l'autre jour.
Der Spatziergang, la promenade.
Die vorige oder vergangene Woche, la semaine dernière.
Auf der Jagd, à la chasse.
Ankommen, arriver.
Bauen, bâtir.
Das Leben verlieren, perdre la vie.
In der Schlacht, à la bataille.

Anmerk. Ich könnte nicht sprechen il arriva cette année, wenn auch gleich die Ankunft der Person schon lange und zu Anfang des Jahres erfolgt wäre, denn der benannte Zeitraum, das Jahr, ist noch nicht verstrichen.

255. Aufgabe.

Brutus et Cassius poignardèrent César, Brutus und Cassius stachen Cäsarn nieder.

Mit dem parfait défini werden, auch ohne Benennung der Zeit, längst vergangene Ereignisse erzählt.

Der letzte assyrische König war Sardanapal, wider welchen sich Arbaces, einer seiner Generale, empörte, und die Monarchie der Assyrier auf die (aux) Meder übertrug. Diese (ceux-ci) besaßen sie bis zur Regierung des Astyages. Mandane, (eine) Tochter dieses Fürsten, heirathete den Cambyses, König von Persien. Aus dieser Ehe wurde Cyrus (der) Stifter der persischen Monarchie gebohren.

Ein

Ein aſſyriſcher König, un roi assyrien.
Sich empören, se révolter.
Uebertragen, transporter.
Die Regierung, le règne.
Der Fürſt, le prince.
Heirathen, épouser.
Aus dieſer Ehe, de ce mariage.
Gebohren werden, naître. †
Der Stifter, le fondateur.

Anmerkung. Bey aufmerkſamen Leſen wird man finden, daß mit dem parfait simple die Begebenheiten immer nach ihrem Anfange erzählt werden, mit dem imparfait hingegen nach ihrem ſchon vorhandenen oder vergangenen Zuſtande. Wenn ich z. B. ſpreche j'étois malade lorsque je reçus cette nouvelle, ſo ſieht man, daß jetzt erſt die Nachricht einlief; daß ich aber jetzt nicht erſt krank wurde, ſondern ſchon krank war. Daher überſetzt man auch im Deutſchen das parfait défini oft ganz anders als das imparfait; z. B. il fut trompé, er wurde betrogen; il étoit trompé, er war betrogen; il eut de l'argent, er bekam Geld; il avoit de l'argent, er hatte Geld.

256. Aufgabe.

Jean étant interrogé, nia la chose, als Johann befragt wurde, läugnete er die Sache.

Lorsqu'il fut jour, je me levai, als es Tag wurde, ſtand ich auf.

Man gebraucht auch das parfait indéfini zur Erzählung jüngſtvergangener Handlungen, beſonders nach einem gérondif oder den Wörtchen lorsque, après que, quand, dès que, aussitôt que, auch nach à peine, jamais etc.

Da

Da der König auf die Jagd ging, so begegnete ihm ein Eber. Da die Diebe ein Geräusch hörten, so entflohen sie. Ich war bey Tische als (lorsque) ihr mich holen ließet. Als ich ihn sah, rief ich ihn. Nachdem (après) er zurück war, ließ er seinen Sohn rufen. So bald (dès que) er mich sah, redete er mich an. Kaum (à peine) ließ ich mich hören, so entfloh er. Nie (jamais) that er besser seine Pflicht.

Es begegnete ihm ein Eber, il rencontra un sanglier.
Der Dieb, le voleur.
Ein Geräusch hören, entendre du bruit.
Entfliehen, se sauver, s'enfuir.
Bey Tisch, à table.
Zurück seyn, être de retour.
Holen lassen, envoyer chercher.
Rufen, appeler.
Anreden, aborder.
Seine Pflicht thun, faire son devoir.
Sich hören lassen, se faire entendre.

Parfait indéfini od. composé.

Das parfait indéfini wird gebraucht, wenn von keiner benannten Zeit die Rede ist, oder wenn eine benannte Zeit noch nicht ganz verflossen ist.

257. Aufgabe.

L'empereur a été en Hongrie, der Kayser ist in Ungarn gewesen.
Cela est arrivé (nicht cela arriva) cette semaine, dieses trug sich die Woche zu.

Diese Woche ist noch nicht verflossen, also kann man nicht das parfait défini gebrauchen. L'empereur fut en Hongrie würde heißen: der Kayser reisete nach Ungarn.

Ich

Ich habe heute Briefe von meiner Mutter erhalten. Wir haben jetzt unsere Bücher. Wir haben erfahren, wo er arretirt worden ist. Man hat es uns geschrieben.

Er ist diesen Morgen zu mir (chez moi) gekommen. Es ist diesen Monath sehr heiß gewesen. Es hat diese Nacht gefroren.

Briefe erhalten, recevoir des lettres.
Jetzt, maintenant.
Erfahren, apprendre.
Arretiren, arrêter.
Diesen Morgen, ce matin.
Es ist heiß, il fait chaud.
Diesen Monath, ce mois.
Gefrieren, geler.

Parfait antérieur.

Es führt diesen Nahmen, weil gemeiniglich eine Handlung oder Begebenheit damit ausgedrückt wird, die sich vor einer andern Handlung ereignet hat.

258. Aufgabe.

Dès que j'eus frappé, on m'ouvrit, so bald ich angeklopft hatte, machte man mir auf.

Klopfen ist hier die erste Handlung, welche vor der zweyten öfnen vorausging. — Es hat übrigens das parfait antérieur die Natur des parfait défini, aus dem es entstanden ist, und wird besonders auch nach den Wörtchen lorsque, après que, quand, dèsque, aussitôt que, à peine gebraucht.

So bald er todt war, begrub man ihn. Als ich hinaus war, machte man die Thür zu. Nachdem

dem er ihn gesehen hatte, ging er fort. Als ich meine Geschäfte besorgt hatte, reisete ich ab. Als ich Mittags gegessen hatte, ließ ich einen Arzt rufen. Kaum hatte er mich gesehen, so zuckte er die Achseln.

Todt seyn, être mort.
Begraben, enterrer.
Hinaus seyn, être sorti. †
Die Thür zumachen, fermer la porte.
Sehen, voir. †
Fortgehen, s'en aller.
Seine Geschäfte besorgen, faire ses affaires.
Mittags essen, dîner.
Einen Arzt rufen lassen, faire appeler un médecin.
Die Achseln zucken, lever les épaules.

Plusque-parfait.

Man zeigt damit eine Handlung an, die schon vorbey war, als sich eine andere ereignete, die auch vorbey ist, jedoch so, daß man dabey die Regeln des imparfait befolgt, aus welchem das plusque-parfait entstanden ist.

259. Aufgabe.

Er war schon hinein gegangen, als der andere heraus kam. Er hatte gesungen, und sie hatte Klavier gespielt. Er war diese Tage um vier Uhr Morgens aufgestanden. Er war vor dem Essen (avant dîner) spatzieren gegangen. Er begegnete Leuten, die sich geschlagen hatten, Gassenjungen, die sich mit Steinen geworfen hatten. Sein Bruder war Professor gewesen; sein Vater war ein Tischler gewesen. — Wenn ich das gewußt (vu) hätte, so würde ich ihn bezahlt haben. Wenn es geregnet hätte, so würde ich nicht nach Nürnberg gegangen seyn.

NB. Alle Wörter sind schon oben S. 288 ff. beym Gebrauch des imparfait vorgekommen.

Futur

Futur simple ou absolu.

Mit diesem Futur drückt man eine Handlung aus, die geschehen soll oder geschehen wird. Man gebraucht es in der französischen Sprache in vielen Fällen, wo der Deutsche das présent setzt.

260. Aufgabe.

Comme il vous plaira (nicht plaît) Monsieur, wie Ihnen beliebt.

Wenn auf solche Art im Deutschen das présent anstatt des futur gesetzt wird, so bleibt es im Französischen bey dem futur.

Ich gehe hin wo (où) Sie wollen. Ich thue alles was Ihnen beliebt. Geben Sie mir so viel (autant) Sie wollen. Ich bleibe hier so lange der Krieg dauert. Wenn (quand) Sie spatzieren gehen, so gehe ich mit.

Hier bleiben, rester ici. Dauern, durer.
Der Krieg, la guerre. Spatzieren gehen, aller se promener.

261. Aufgabe.

Vous ne mentirez point, ihr sollt nicht lügen.

Mit dem futur absolu wird auf solche Art auch ein Befehl oder Verbot ausgedrückt.

Du sollst nicht tödten. Du sollst nicht stehlen. Du sollst nichts Böses thun. Ihr sollet Gott von ganzem

ganzem Herzen lieben. Du sollst ihn anbeten und fürchten.

Tödten, tuer.	ben, aimer de tout
Stehlen, voler.	son coeur.
Böses thun, faire du mal.	Anbeten, adorer.
	Fürchten, craindre.
Von ganzem Herzen lie-	

Anmerk. Wo der Deutsche z. B. spricht, ich will spatzieren gehen, ich will vorher essen, da drückt sich der Franzose mit dem futur aus: Je me promenerai, je dînerai auparavant. Je veux setzt einen überlegten oder festen Entschluß voraus, z. B. il veut se tuer, er ist entschlossen, sich zu tödten.

Futur composé.

Man sehe über die Anwendung dieses temps die Aufgaben bey den regelmäßigen Zeitwörtern.

Conditionnel présent et passé.

Ueber den gemeinen Gebrauch der conditionnels sehe man die Aufgaben bey den Zeitwörtern. Hier merke man noch folgende Regeln.

262. Aufgabe.

Je vous payerois si j'avois (nicht si j'aurois) de l'argent, ich würde euch bezahlen, wenn ich Geld hätte.

Wenn man einen bedingten Satz mit si macht, so muß die Bedingung nicht mit dem conditionnel, sondern mit dem imparfait des indicatif ausgedrückt werden.

Ich

Ich würde es thun, wenn ich könnte. Ich würde euch davon geben, wenn ich hätte. Ich würde es gethan haben, wenn ich gekonnt hätte. Ich würde euch davon gegeben haben, wenn ich gehabt hätte. Ich würde Ihnen folgen, wenn man mir es erlaubte. Ich würde Ihnen gefolgt seyn, wenn man mir es erlaubt hätte.

Thun, faire. Folgen, suivre. †
Können, pouvoir. † Erlauben, permettre.

Anmerk. Anstatt des plusque-parfait des indicatif kann man jedoch in solchen Fällen auch das plusque-parfait des subjonctif gebrauchen. Z. B. je serois venu, si vous m'eussiez invité. Auch kann man sagen: je fusse venu si vous m'eussiez invité, si j'eusse eu le temps u. s. w.

263. Aufgabe.

Je ne le ferois pas quand il m'en coûteroit la vie, ich thäte es nicht, wenn es mich das Leben kostete.

Wenn quand in der Bedeutung: wenn auch gleich gebraucht wird, so nimmt es die conditionnels zu sich.

Ich könnte nicht hingehen, wenn ich auch wollte. Wenn der Geitzige alles Gold in der (du) Welt besäße, so würde er nicht zufrieden seyn. Wenn das auch seyn könnte, so würde es doch nicht geschehen. Er würde es nicht thun, wenn ihr es gleich wolltet. Und wenn er auch rasend würde, so werde ich es nicht thun.

Können, pouvoir. Der Geitzige, l'avare.
Hingehen, y aller. Das Gold, l'or. m.

Die

Die Welt, le monde. Geschehen, se faire. †
Zufrieden, content. Rasend werden, enra-
Seyn können, se pouvoir. ger.

264. Aufgabe.

Je le voudrois (souhaiterois, désirerois) bien, ich wünschte es wohl.
Je l'aurois bien voulu, ich hätte es wohl gewünscht.

Mit den conditionnels wird also auch ein Wunsch ausgedrückt.

Ich möchte Brod haben. Er möchte gern trinken. Ich möchte ihn gern sehen. Ich hätte ihn sehen mögen. Er wünschte da zu seyn (d'y être). Er hätte da seyn mögen. Ich wünschte, es wäre jedermann zufrieden. Ich hätte gewünscht, es wäre jedermann zufrieden gewesen.

Haben wird hier ausgelassen.
Gern wird ausgelassen, oder mit bien übersetzt.
Jedermann, tout le monde.
Zufrieden seyn, être content.

265. Aufgabe.

Il a commandé que vous iriez à Nuremberg, er hat befohlen, ihr solltet nach Nürnberg.

Nach Zeitwörtern, die einen Befehl ausdrücken, kann auch das conditionnel présent anstatt des deutschen Zeitworts sollen gebraucht werden.

Er hat befohlen, daß mein Bruder diese Reise machen sollte. Er hat befohlen, daß ich ihn

in

in Bamberg erwarten sollte. Man hat Befehl ertheilt, daß sie bald abreisen sollten.

Befehlen, ordonner, commander.
Befehl ertheilen, donner ordre.
Eine Reise machen, faire un voyage.
Abreisen, partir.
Bald, bientôt.
Erwarten, attendre.

Anmerk. Man übersetzt auch in vielen andern Fällen das Zeitwort Sollen mit den conditionnels. Z. B. Sollte er seinen Sohn für undankbar halten? croiroit-il son fils ingrat? Solltet Ihr es geglaubt haben? l'auriez-vous cru? Man sollte glauben, er sey krank, on croiroit, on diroit qu'il est malade.

III. Gebrauch des subjonctif überhaupt.

Der subjonctif wird nach allen Zeitwörtern gebraucht, die eine Verwunderung, ein Erstaunen, einen Zweifel, ein Wollen, einen Befehl oder ein Verbot, einen Wunsch, eine Einwilligung, Billigung ausdrücken. Z. B. je suis surpris que vous n'en sachiez rien, es wundert mich, daß ihr nichts davon wisset; je veux que vous me répondiez, ich will, daß ihr mir antwortet; je doute qu'il vienne, ich zweifle, daß er komme.

266. Aufgabe.

Ich will, daß du deine Arbeit verrichtest. Er verlangt, daß ich ihn hier erwarte. Er verbietet, daß wir zu spät in die Schule gehen. Der König will (befiehlt), daß das Volk Geld schaffe. Wir wünschen alle, daß Ihr bald kommet. Ihr wünschet, daß wir glücklich seyen. Gott wolle, daß

daß ihr es auch seyet. Ich erlaube, daß eure Brüder mitgehen. Ich willige ein, daß ihr morgen eure Freunde besuchet. Ich zweifle, daß er heute komme. Man zweifelt, daß er diese Stelle annehmen wolle. Es ist zweifelhaft, ob (que) er es thue.

Wollen, vouloir. †
Seine Arbeit verrichten, faire son ouvrage.
Verlangen, exiger, demander.
Erwarten, attendre.
Verbieten, défendre.
Zu spät, trop tard.
Geld schaffen, fournir de l'argent.
Das Volk, le peuple.
Bald kommen, venir bientôt.
Glücklich, heureux.
Gott wolle, Dieu veuille.
Glauben, permettre.
Mitgehen (zu einer Lustpartbie), être de la partie.
Einwilligen, consentir.
Besuchen, aller voir.
Zweifeln, douter.
Eine Stelle annehmen wollen, vouloir accepter une place.
Es ist zweifelhaft, il est douteux.

267. Aufgabe.

Il est juste que cela se fasse, es ist billig, daß dieß geschehe.
C'est dommage qu'il ne vienne pas, es ist Schade, daß er nicht kommt.

Wenn mit il est, es ist, ein adjectif oder mit c'est in eben dieser Bedeutung ein substantif oder adverbe verbunden wird, so regiert es den subjonctif.

Es ist gut, daß Ihr da seyet. Es wird gut seyn, daß ihr kommet. Es ist billig, daß ihr eure Schuldigkeit thuet. Es ist nöthig, daß ich gegenwärtig sey. Es ist unnöthig, daß er so bald komme.

Digitized by Google

me. Es ist ein Elend, daß er nicht sieht. Es ist ein Glück, daß er todt ist. Es ist genug (assez) daß er es gesagt hat.

Seine Schuldigkeit thun, faire son devoir.
Nöthig, nécessaire.
Gegenwärtig, présent.
Unnöthig, inutile.
So bald, si tôt.
Es ist ein Elend, c'est pitié.
Ein Glück, un bonheur.

---

268. Auf gnade.

Je suis charmé que vous vous portiez bien, es freut mich, daß Sie sich wohl befinden.

Je suis fâché que vous soyez malade, es ist mir leid, daß sie krank sind.

Nach allen Wörtern, die einen Affect der Freude oder Traurigkeit ausdrücken, folgt der subjonctif.

Es ist mir lieb, daß das nicht geschehen ist. Es ist mir leid, daß er nicht früher gekommen ist. Ich möchte verzweifeln, daß er so lange auf sich warten läßt. Es betrübt mich, daß er so unglücklich ist.

Es ist mir lieb, je suis bien aise.
Geschehen, arriver.
Früher kommen, venir plutôt.
Ich möchte verzweifeln, je suis au désespoir.
Auf sich warten lassen, se faire attendre.
Es betrübt mich, je suis affligé, je suis mortifié.
Unglücklich, malheureux.

269. Aufgabe.

Je crains que cet enfant ne soit malade, Ich besorge, dieses Kind möchte krank seyn.

Diejenigen Wörter, welche eine Furcht, Unruhe, Besorgniß ausdrücken, erfordern den subjonctif mit dem Wörtchen ne.

Ich fürchte, dieses Kind möchte sterben. Ich besorge, es möchte schon todt seyn. Ich zittere vor Furcht, man möchte es erfahren. Die Furcht, es möchte wahr seyn, ist groß.

Ich fürchte, je crains, Ich zittere vor Furcht, j'ai peur, je tremble.
Möchte wird in dieser ganzen Aufgabe nicht übersetzt.
Erfahren, venir à savoir.
Die Furcht, la peur.
Sterben, mourir. †
Wahr, vrai.
Besorgen, apréhender.

Anmerk. Das Wörtchen ne steht auch bey dem Zeitwort douter, wenn es mit einer Negation gebraucht wird. Z. B. je ne doute pas qu'il ne vienne.

270. Aufgabe.

Je ne crois pas qu'il vienne, ich glaube nicht, daß er kommen werde.
Croyez-vous qu'il soit riche? Glaubet ihr, er sey reich?

Der subjonctif folgt nach que in einem verneinenden Satz, oder nach einer Frage, die etwas zweifelhaftes enthält.

Statt des subjonctif der zukünftigen Zeit im Deutschen, setzt man im Franz. das présent im subjonctif.

Ich sage nicht, daß das wahr sey. Ich glaube nicht, daß er in das Concert gehen werde. Glaubet ihr, er sey bosbaft genug, das zu thun? Wie viel Uhr glaubet ihr, daß es sey? Hättet ihr das jemahls gedacht?

In das Concert, au concert.
Bosbaft genug, assez méchant.
Denken, penser.

271. Aufgabe.

Si j'étois sûr qu'il n'arrivât pas aujourd'hui.
Si vous le voulez et que votre père le permette.

Der subjonctif folgt ferner nach que 1) in einem zweifelhaften Satz, der mit si anfängt; 2) wenn si mit que wiederholt wird.

Wenn Sie glauben, daß ich ein rechtlicher Mann bin, so werden Sie nicht an dem (de ce) zweifeln, was ich sage. Wenn Sie glauben, ich sey reich, so irren Sie sich. Wenn Sie behaupten, er habe das gethan, so haben Sie Unrecht. Wenn du vernünftig wärest und gehorchen wolltest, so würde man nicht mit dir zanken. Wenn du so viel issest und krank wirst, so ist es deine Schuld. Wenn Sie ausgeben und einen Schnupfen bekommen, so ist es nicht meine Schuld.

Glauben, croire.
Ein rechtlicher Mann, un honnête homme.
Reich, riche.
Sich irren, se tromper.
Behaupten, soutenir.

Unrecht haben, avoir tort.
Vernünftig seyn, être sage.
Gehorchen wollen, vouloir obéir.
Zanken, gronder qn. (nicht avec qn.)
Krank werden, tomber malade.
Es ist deine Schuld, ce sera ta faute.
Ausgehen, sortir.
Einen Schnupfen bekommen, prendre un rhume.

Anmerk. Wenn man mit Gewißheit redet, so kann man auch mit dem indicatif sprechen: si vous êtes persuadé que je suis honnête homme.

272. Aufgabe.

Venez que (damit) je vous dise un mot.
Moi, que je trahisse mon ami! Ich, ich sollte meinen Freund verrathen!

Que regiert auch den subjonctif 1) nach einem Imperatif, wenn es so viel bedeutet als afin que (damit). 2) wenn es ausrufungsweise gebraucht wird, um eine Abneigung vor etwas anzuzeigen.

Eilet, daß er euch nicht überrasche. Kommen Sie her, damit ich Ihre Kleider in Ordnung lege. Nehmen Sie sich in Acht, daß Sie nicht fallen. Wir wollen eilen, damit uns die Nacht nicht überrasche. — Ich, ich sollte das gethan haben! Wir, wir sollten einer solchen Handlung fähig seyn!

Eilen, se hâter.
Ueberraschen, surprendre.
Herkommen, venir ici.
In Ordnung bringen, mettre en ordre.
Sich in Acht nehmen, prendre garde.
Fallen, tomber.
Die Nacht, la nuit.
Die Handlung, l'action.
Fähig seyn, être capable.

273. Auf-

273. Aufgabe.

C'est le plus honnête homme que je connoisse, oder qui soit dans la ville, oder dont ont ait jamais parlé.

Die relatifs qui, que, dont, lequel, où, d'où regieren den subjonctif, wenn ein superlatif oder eine Frage vorher geht.

Die beste Wache, die ein Fürst haben kann, ist das Herz seiner Unterthanen. — Er ist der beste Freund, den ich habe; aber sein Bruder ist der größte Taugenichts, den es in der Welt gibt. Seine Mutter ist die beste Frau, die ich kenne.

Die Wache, la garde.
Ein Fürst, un prince.
Das Herz, le coeur.
Der Unterthan, le sujet.
Ein Taugenichts, un vaurien.
Den es in der Welt gibt, qui soit au monde.
Kennen, connoître. †

274. Aufgabe.

Envoyez-moi un valet qui soit fidèle,
Schicken Sie mir einen Diener, der treu ist.

Eben diese relatifs qui, que u. s. w. erfordern den subjonctif, wenn das darauf folgende Zeitwort einen Wunsch nach etwas, eine Bedingung oder etwas Zweifelhaftes oder Zukünftiges ausdrückt.

Er hat ein Pferd nöthig, das einen guten Schritt geht. Er kauft nur solche Waaren, wobey (où) er seine Rechnung finden kann. Sagen Sie uns einen Weg, auf welchem (par où) wir früher hinkommen. Würden Sie eine Frau heirathen, die alt wäre? Ich habe nicht einen Freund, auf den ich rechnen könnte.

Nöthig haben, avoir besoin de . . .
Einen guten Schritt gehen, aller un bon pas.
Er kauft nur solche Waaren, il n'achète que des marchandises où...
Seine Rechnung finden, trouver son compte.
Einen Weg sagen, enseigner un chemin.
Früher hinkommen, arriver plutôt.
Heirathen, épouser.
Alt, vieux, vieille.
Rechnen, compter.

Schlußbemerkungen.

1) Der subjonctif wird auch von vielen conjonctions regiert, die bereits oben S. 217. vorgekommen sind.

2) Er wird auch regiert von quelque, quel oder quelle, que, in der Bedeutung so groß auch, so sehr auch, ingleichen von quoique, obgleich. Z. B. Quelque danger qu'il y ait, so groß auch die Gefahr ist, quelle que puisse être son éloquence, so groß auch seine Beredsamkeit seyn mag, quoi qu'on en dise, was man auch davon sagen mag.

3) Ferner gebraucht man den subjonctif, einen Wunsch auszudrücken, z. B. fasse le ciel que cela soit, der Himmel gebe, daß das geschehe; vive le Roi, es lebe der König; puissiez-vous être heureux! möchten Sie glücklich seyn!

IV. Gebrauch der Zeiten des Subjonctif.

275. Aufgabe.

Croyez-vous qu'il y soit? Glauben Sie, daß er da sey?

Il voudra que mon frère vienne, er wird wollen, daß mein Bruder kommen soll.

Croyez-vous que je vous aie trompé, glauben Sie, daß ich Sie betrogen habe?

Steht

Steht das erste Zeitwort im présent oder futur, so kommt das darauf folgende in das présent des conjonctif zu stehen, wenn von einer gegenwärtigen oder künftigen Zeit die Rede ist, oder in das parfait, wenn man von einer vergangenen Sache spricht.

Ich glaube nicht, daß Hr. N. zu Hause ist. Glauben Sie, es sey kalt? Er wird wünschen, daß ich ihn hier erwarte. Er wird besorgen, ich möchte abgereiset seyn. Sie wird böse seyn, daß ich davon gesprochen habe. Sie wird froh seyn, daß ihre Schwester gekommen ist. Sie werden wünschen, daß wir zu Hause bleiben. Ich zweifle, daß mein Bruder kommen werde; wenigstens (du moins) zweifle ich, daß er schon morgen hier seyn werde. Glauben Sie, daß er frieren werde? Glauben Sie, daß sie da (y) seyn werde? daß ihre Mutter zu Hause seyn werde?

Glauben, croire. †	Froh seyn, être bien aise.
Zu Hause seyn, être à la maison.	Wünschen, désirer.
	Zu Hause bleiben, rester à la maison.
Kalt seyn, faire froid. †	
Erwarten, attendre.	Zweifeln, douter.
Böse seyn, être fâché.	Er friert, il a froid.
Davon sprechen, en parler.	

Anm. Man sagt auch z. B. in einem bedingenden Satz: Je doute que votre frère eût réussi sans votre secours.

276. Aufgabe.

Il a voulu que je l'allasse trouver, er hat gewollt, daß ich zu ihm kommen sollte.

Je ne vous ai pas dit qu'il se soit battu, ich habe euch nicht gesagt, daß er sich geschlagen habe.

Wenn das erste Zeitwort im parfait indéfini steht, so wird das zweyte mit dem imparfait des subjonctif gebraucht, wenn etwas Gegenwärtiges oder Zukünftiges ausgedrückt werden soll; in dem parfait hingegen, wenn von etwas Vergangenem die Rede ist.

Es ist mir leid gewesen, daß er nicht zugegen war. Ich bin froh gewesen, daß er ging. Ich bin froh gewesen, daß er mich bezahlte. Er hat (il a fallu qu'il) seine Richter sollicitiren und sich nach verschiedenen Dingen erkundigen müssen.

Es ist mir leid, je suis fâché.	Bezahlen, payer.
	Die Richter sollicitiren, sollicjter les juges.
Zugegen, présent.	
Ich bin froh, je suis bien aise.	Sich erkundigen, s'informer de.
Gehen, s'en aller.	

277. Aufgabe.

Je ne croyois pas qu'il vînt, ich glaubte nicht, daß er käme.

Je ne croyois pas qu'il fût venu, ich glaubte nicht, daß er gekommen wäre.

Je souhaiterois que vous le vissiez, ich wünschte, Sie sähen ihn.

J'aurois souhaité que vous l'eussiez vu.

Steht das erste Zeitwort im imparfait, im parfait, plusque-parfait oder conditionnel, so setzt man das zweyte Zeitwort in das imparfait des subjonctif, wenn man etwas Gegenwärtiges oder Zukünftiges ausdrücken will, oder in das plusque-parfait, wenn von vergangenen Dingen die Rede ist.

Er

Er hatte gewünscht, daß sein Sohn zu Paris studierte, ob er es gleich nicht befohlen hatte. Ich wünschte, daß Sie kämen. Ich hätte gewünscht, daß Sie gekommen wären. Ich glaubte nicht, daß er das thäte. Ich hätte nicht geglaubt, daß er das gethan hätte. Ich fürchtete, Sie möchten krank werden. Ich fürchtete, Sie möchten krank geworden seyn. Ich wollte, Sie gingen (venir) mit mir. Ich wollte, Sie wären mit mir gegangen.

Wünschen, souhaiter, désirer.	Befehlen, ordonner. Thun, faire. †
Studieren, étudier, faire ses études.	Krank werden, tomber malade.

V. Gebrauch des infinitif.

Der infinitif wird, überhaupt genommen, wie im Deutschen gebraucht, er steht aber auch im Französischen in vielen Fällen, wo er im Deutschen nicht üblich ist. Dieß beweisen die folgenden Aufgaben.

278. Aufgabe.

Après avoir dîné, je suis parti, nach dem Essen reisete ich ab.

Commençons par prier Dieu, wir wollen mit Beten anfangen.

Avant d'y aller il .. ehe er hinging ..*)

Der

*) Ehedem sagte man avant que d'y aller; das Wörtchen que wird aber jetzt gewöhnlicher weggelassen. Aus dem infinitif allein kann man nie sehen, von welcher Person die Rede ist, es ergibt sich aber solches aus dem nachfolgenden nom oder pronom. Après avoir dîné je .. wird also heißen nachdem ich gegessen hatte; après avoir dîné tu .. nachdem du gegessen hattest u. s. w.

Der Infinitif wird im Französischen auch nach den Wörtchen après, entre, par, sans gebraucht.

Nachdem ich genug gearbeitet habe, ruhe ich aus. Nachdem er seine Geschichte erzählt hatte, stand er auf. Zwischen dem Sagen und dem Thun ist ein Unterschied. Sie haben mit Zanken angefangen, und haben mit Schlagen aufgehört. Er ist abgereiset, ohne Abschied zu nehmen, ohne ein einziges Wort gesagt zu haben.

Arbeiten, travailler.
Ausruhen, se reposer.
Erzählen, raconter.
Aufstehen, se lever.
Zwischen dem sagen, entre dire et . . .
Ist ein Unterschied, il y a de la différence.
Anfangen, commencer.
Sich zanken, se quereller.
Sich schlagen, se battre.
Aufhören, finir.
Abschied nehmen, dire adieu; prendre congé.
Ein einziges Wort sagen, dire un seul mot.

279. Aufgabe.

Allez voir cela (anstatt allez et voyez) gehet und sehet das.
Venez voir cela (statt venez et voyez) kommet und sehet das.
Je compte le voir demain, ich hoffe ihn morgen zu sehen.
Je cours le chercher, ich laufe und suche ihn.

Auf solche Art steht im Französischen nicht nur nach aller, venir, courir, compter, sondern auch nach assurer, confesser, convenir, reconnoitre, croire, daigner, déclarer, désirer, dire, faire, imaginer, souhaiter, sembler, penser, prétendre und

und vielen andern Zeitwörtern, die man aus der Uebung lernen muß, der infinitif.

Gehe und suche deinen Bruder. Komme und arbeite. Kommet und besuchet uns diesen Abend. Er ist in die Predigt gegangen (gegangen die Predigt zu hören). Da ist er, laufe und sage ihm das. Er gesteht, daß er es gethan hat. Er gedenkt übermorgen wieder zu kommen. Er bekennt diese Summe empfangen zu haben. Er glaubt alles zu wissen. Er hat nicht gewürdiget, mich anzuhören. Er hat erklärt, er habe sein Geld empfangen. Er wünscht seinen Abschied zu erhalten. Er sagt er habe ihn in Frankfurth gesehen. Ich hoffe Sie morgen zu sehen. Thut ihm das zu wissen. Er bildet sich ein, etwas zu seyn und ist nichts. Er schwört, er habe ihn nicht gesehen. Sie scheinen verdrüßlich zu seyn. Ich habe geglaubt wohl zu thun Beliebt Ihnen nicht Sich zu setzen. Er behauptet es besser zu wissen, als ich. Er scheint heute zufrieden zu seyn. Er wünscht euch sprechen zu können.

Suchen, chercher.
Besuchen, voir.
Hören, entendre.
Die Predigt, le sermon.
Laufen, courir.
Sagen, dire.
Gestehen, avouer.
Gedenken, compter.
Wiederkommen, revenir.
Uebermorgen, après demain.
Bekennen, avouer.
Glauben, croire.
Würdigen, daigner.
Anhören, écouter.
Erklären, déclarer.
Wünschen, désirer, souhaiter.
Seinen Abschied erhalten, obtenir son congé.
Sehen, voir.
Hoffen, espérer.
Zu wissen thun, faire savoir.
Sich einbilden, s'imaginer.
Schwören, jurer.
Scheinen, sembler, paroître.

Be-

Beliebt Ihnen nicht, ne Scheinen, sembler.
vous plaît-il pas.... Jemand sprechen, parler
Behaupten, prétendre. à qn.

VI. Gebrauch der gérondifs.

280. Aufgabe.

Dieu aimant (oder qui aime) les hommes leur fait du bien, Gott, welcher die Menschen liebt, thut ihnen Gutes.

Die gérondifs werden gebraucht, um die Rede abzukürzen. Sie drücken eine gegenwärtige und halbvergangene Zeit aus, und werden 1) anstatt des relatifs qui gebraucht.

Alle Reisenden, welche von Paris kommen, bestätigen diese Nachricht. Kennen Sie Herrn N.? Er ist ein Mann, der wenig aber gut spricht. Ihr Vater, der andere Kinder hat, kann ihr keine große Aussteuer geben. Mein Bruder, der kein Geld hatte, konnte ihm (auch) keines leihen. Mein Vetter, der den Werth der Zeit kennt, will sie nicht unnütz verlieren. Meine Tante, die einen Prozeß hat, will diesen Winter in der Hauptstadt zubringen, um ihn zu betreiben.

Ein Reisender, un voyageur.
Bestätigen, confirmer.
Kennen, connoître. †
Die Aussteuer, la dot.
Können, pouvoir. †
Leihen, prêter.
Der Werth der Zeit, le prix du temps.
Verlieren, perdre.
Unnütz, inutilement.
Der Winter, l'hiver.
Die Hauptstadt, la capitale.
Zubringen, passer.
Betreiben, solliciter.

281. Aufgabe.

Je fus compté comme étant (anſtatt comme si j'étois) de leur nombre, ich wurde gerechnet, als ob ich auch zu ihnen gehörte.

Das gérondif wird alſo 2) anſtatt comme si gebraucht.

Man ſieht mich (dafür) an, als ob ich reich genug zu (pour faire) einem ſolchen Aufwand wäre. Man ſieht mich (dafür) an, als ob ich ſtolz wäre. Man ſieht ihn als den Urheber der Empörung an.

Anſehen, regarder. Stolz, fier.
Reich genug, assez riche. Der Urheber, l'auteur.
Einen Aufwand machen, Die Empörung, la révolte. faire une dépense.

282. Aufgabe.

Ayant vu cela, je partis, als ich das geſehen hatte, reiſete ich ab.

Je ne puis vous accompagner à la ville, ayant des affaires ici qui demandent ma présence, ich kann Sie nicht in die Stadt begleiten, weil ich hier Geſchäfte habe, die meine Gegenwart erfordern.

Das gérondif vertritt auch 3) öfters die Stelle von après avoir, parceque, nachdem, als, weil, da.

Als ich geſtern in die Kirche ging, begegnete ich Ihrer Frau Mutter. Da ich weiß, daß Sie kein

kein Geld haben, so will ich Ihnen welches leihen. Ich lieh ihm Geld, weil ich glaubte, er habe keines. Da meine Schwester krank ist, so kann sie heute nicht mit uns spazieren gehen. Als mich mein Vater bemerkt hatte, umarmte er mich.

Begegnen, rencontrer. Spazieren gehen, se promener, avec qn.
Wissen, savoir (sachant). Bemerken, apercevoir.
Leihen, prêter. Umarmen, embrasser, (vint m'embrasser).
Krank seyn, être malade.

283. Aufgabe.

Cette dame est d'un excellent caractère; obligeant toujours quand elle le peut, diese Dame ist von vortrefflichem Charakter; sie erweist beynahe immer Gefälligkeiten, wenn sie kann.

Mit dem gerondif wird 4) die Wiederholung des Zeitworts vermieden, wenn die Gemüths- oder Lebensart einer Person beschrieben wird.

Eine Frau, welche ihren Pflichten treu ist, Gott fürchtet, ihren Mann liebt, und gut für ihre Familie sorgt, wird von allen geachtet, die sie kennen. Er war ein Faullenzer, der viel schlief, noch mehr aß, wenig arbeitete, und den ganzen Tag spielte. Sein Bruder hingegen war mäßig, schlief wenig, arbeitete unabläßig, und ertrug ohne Murren Hunger und Kälte.

Seinen Pflichten treu, fidèle od. attaché à son devoir.
Für jemand sorgen, avoir soin de qn.
Gott fürchten, craindre Dieu. †
Geachtet werden, être respecté.

Von

Von allen, de tous ceux.
Ein Faullenzer, un fainéant.
Schlafen, dormir. †
Spielen, jouer.
Mäßig, sobre.
Unabläßig, sans cesse.
Ohne Murren, sans murmurer.
Ertragen, supporter.
Hunger und Kälte, le faim et le froid.

284. Aufgabe.

Dieu, en nous formant voulut nous rendre heureux, Gott wollte uns glücklich machen, indem er uns schuf.

Wenn man durch das gérondif die Mittel, die Zeit, oder die Art und Weise ausdrücken will, wie etwas geschieht, so setzt man das Wörtchen **en** davor. Im Deutschen kann alsdann **indem, wenn, während, dadurch** ꝛc. stehen.

Wenn (indem) sie sich vereinigen, halten sie sich für unüberwindlich. Als (indem) er von hier abreisete, war er dick und fett. Er ist in dem Wald angegriffen worden, als (indem, während) er nach Nürnberg ging. Man hat meinen Bruder von seinem Erbrechen geheilt, indem (dadurch, daß) man ihm täglich zwey Löffel voll spanischen Wein einnehmen ließ. Indem ich in die Kirche ging, sah ich den Fürsten.

Sich vereinigen, se réunir.
Sich für unüberwindlich halten, se croire invincible.
Abreisen, partir. †
Dick und fett, gros et gras.
Angreifen, attaquer.
Heilen, guérir.
Das Erbrechen, le vomissement.

Ein

Einnehmen lassen, faire prendre. — Ein Löffel voll, une cuillerée.

Der Fürst, le prince.

Schlußbemerkungen.

1) Die Gérondifs dürfen nicht gesetzt werden, wenn aus ihrem Gebrauch eine Zweydeutigkeit entstände. Z. B. Etant résolu de partir, je vous remettrai votre argent, könnte heissen, da ich entschlossen bin, und da ihr entschlossen seyd.

2) Zweytens darf das relatif en nicht vor ein Gérondif kommen, weil Undeutlichkeit entstehen würde. Z. B. Je vous ai mis mon fils entre les mains en voulant faire quelque chose de bon anstatt voulant en faire quelque chose de bon.

3) Das gérondif présent ist unveränderlich. Man sagt daher, une femme aimant (nicht aimante) son mari.

4) Mit dem Gérondif muß man nicht die aus Zeitwörtern entstandenen adjectifs verwechseln, welche nie einen datif oder accusatif zu sich nehmen. Z. B. une ame bienfaisante, un homme agissant, denn diese richten sich in Geschlecht und Zahl nach ihrem Hauptwort.

VII. Gebrauch des participe.

Mit dem participe werden, wie man sich aus den Conjugationen erinnert, alle temps composés, also die zwey parfaits, das plusque-parfait, futur composé und conditionnel passé des indicatif, ingleichen das parfait und plusqueparfait des subjonctif gemacht. Z. B. j'ai aimé, j'eus aimé, j'avois aimé, j'aurai aimé, j'aurois aimé u. s. w. Hier ent-

entsteht nun die Frage, in welchem Fall ist dieses participe veränderlich oder unveränderlich, das heißt, in welchen Fällen richtet es sich im Geschlecht und in der Zahl nach dem dabey befindlichen Hauptwort?

Hier müssen nun erst fünf Arten von Zeitwörtern unterschieden werden, I. die verbes actifs, welche einen accusatif zu sich nehmen; II. die verbes passifs, die das auxiliaire être bey sich haben; III. die verbes neutres, die einen datif oder ablatif oder gar keinen cas zu sich nehmen, und IV. die verbes pronominaux, welche bald einen accusatif hinter sich haben, bald nicht; V. die verbes impersonnels.

285. Aufgabe.

I. Verbes actifs, die einen accusatif regieren.

J'ai écrit une lettre, ich habe einen Brief geschrieben.

La lettre que j'ai écrite, der Brief, welchen ich geschrieben habe.

Avez-vous vu ma cousine? Haben Sie meine Base gesehen?

Oui je l'ai vue. Ja ich habe sie gesehen.

Wenn der accusatif, wie in dem ersten Beyspiel, hinter dem participe passif steht, so bleibt dasselbe unverändert; steht er aber mit einem relatif (que, le, les, nous, vous) vor dem participe, so richtet sich letzteres in Geschlecht und Zahl nach dem vorhergehenden Wort *).

Ich habe gutes Bier getrunken. Das Bier, welches ich getrunken habe, war gut. Er hat uns

*) Man kann sich hier eine gute ganz mechanische Regel merken. Steht nehmlich das Wort, mit

uns eine große Freude verursacht. Die Freude, welche er uns verursacht hat, war groß. Wir haben eine schöne Komödie gesehen. Die Komödie, welche wir gesehen haben, war schön. Haben Sie sie gesehen? Nein ich habe sie nicht gesehen. Haben Sie meine Schwester vergessen? Sie glaubt, Sie haben sie vergessen. Haben Sie die Musik gehört? Ja ich habe sie gehört. Hat sie diesen Brief gelesen? Ja sie hat ihn gelesen. Hat er dieses Haus gekauft? Nein er hat es nicht gekauft. Haben Sie Ihre Bücher wieder gefunden? Ja ich habe sie wieder gefunden? Ich glaube man hat uns gehört? Nein man hat uns nicht gehört.

Trinken, boire † (bu).	Vergessen, oublier.
Das Bier, la bière.	Hören, entendre.
Freude verursachen, causer de la joie.	Kaufen, acheter.
	Wieder finden, retrouver.
Sehen, voir † (vu).	Hören, entendre.

Anmerk. Hier kommt es gar nicht auf das Geschlecht der redenden Person an. Ein Frauenzimmer sagt: j'ai retrouvé (nicht retrouvée) mon livre, wie eine Mannsperson.

286. Aufgabe.

II. Verbes passifs, die das Auxiliaire Etre bey sich haben.

Il a été aimé, er ist geliebet worden.

Elle

welchem man auf die Frage wen oder was antwortet, vor dem participe, so ist letzteres veränderlich; steht es nach, so ist es unveränderlich. Z. B j'ai écrit une lettre, was habe ich geschrieben? Antw. einen Brief, une lettre. Das Wort lettre steht nach écrit, also bleibt écrit unveränderlich. La lettre que j'ai écrite, geschrieben was? Antw. den Brief; das Wort lettre steht hier vor, also das Wort écrit veränderlich.

Elle a été aimée, sie ist geliebet worden.
Ils ont été aimés, sie sind geliebet worden.

In den verbes passifs und andern mit être conjugirten Zeitwörtern richtet sich das participe allemahl in Geschlecht und Zahl nach dem Hauptwort.

Eure Brüder sind geheilt worden. Eure Schwestern sind geheilt worden. Seine Frau ist entführt worden. Dieses Geld ist entlehnt worden. Deine Thür ist verschlossen worden. Die Wette wird gewonnen werden. Die Truppen (troupes) werden bald eingeschifft werden. Die Stadtmauern werden geschleift werden. — Mein Brief ist abgeschrieben. Meine Brüder sind abgereiset. Meine Schwestern sind geheilt. Meine Mühe ist verlohren.

Geheilt werden, être guéri.
Entführt werden, être enlevé.
Entlehnt werden, être emprunté.
Verschlossen werden, être enfermé.
Die Wette, la gageure.
Gewonnen werden, être gagné.
Eingeschifft werden, être embarqué.
Die Stadtmauern, les murailles de la ville.
Geschleift werden, être rasé.
Abschreiben, copier.
Die Mühe, les peines.
Verlieren, perdre.

287. Aufgabe.

III. Verbes neutres, die einen datif oder ablatif, oder gar keinen cas zu sich nehmen.

Cette action a servi à sa gloire, diese That hat ihm zum Ruhm gereicht.
Elle a parlé de ses amis, sie hat von ihren Freunden gesprochen *).

*) Man wird finden, daß hier die Frage wen oder was nicht statt findet; man müßte fragen wozu, wo-

Bey verbes neutres, die einen datif, ablatif, oder gar keinen cas zu sich nehmen, bleibt das participe unverändert, wenn sie mit avoir conjugirt werden.

Ich habe seinen Versprechungen Glauben beygemessen. Sie hat sehr auf (au) dem Balle geglänzt. Sie hat den ganzen Tag genähet. Diese Kinder sind sehr gelaufen. Diese Mädchen haben brav getanzt. Haben Sie schon zu Mittag gegessen? Man hat dieses Haus auf 6000 Thaler geschätzt.

Glauben beymessen, ajouter foi.
Laufen, courir (mit avoir).
Glänzen, briller.
Brav tanzen, bien danser.
Der Ball, le bal.
Mittag essen, dîner.
Nähen, coudre † (cousu).
Schätzen, évaluer à...

Anm. Werden sie mit être conjugirt, so werden sie verändert. Z. B. Elle est venue od. arrivée de Paris.

288. Aufgabe.

IV. Verbes pronominaux.

Elles se sont fait (nicht faites) de mauvaises affaires, sie haben sich schlimme Händel zugezogen.

Elle se sont proposé (nicht proposées) d'aller à la campagne, sie haben sich vorgenommen, über Land zu gehen *).

Wenn

wovon? Das participe bleibt daher durchaus unveränderlich.

*) Sie haben sich gemacht.. Was? Antw. schlimme Händel Steht nach: also fait unveränderlich. Sie haben sich vorgenommen.. Was? Antw. Ueber Land zu gehen. Steht nach: also proposé unveränderlich.

Wenn ein verbe pronominal einen ausdrücklichen oder ausgelassenen accusatif, an dessen Stelle de oder que steht, hinter sich hat, so bleibt das participe unveränderlich.

Die Emigranten haben sich hier Häuser gebaut. Meine Schwester hat sich ein Kleid machen lassen. Dieses Mädchen hat sich eingebildet, daß ich sie heirathen würde. Sie hat sich die Hände verbrannt. Er hat sich zwey Peitschen geflochten. Sie haben sich einen neuen Weg gebahnet. Sie haben sich vorgenommen, eine Schlittenfahrt zu machen.

Die Emigranten, les émigrés.	Eine Peitsche flechten, nouer un fouet.
Machen lassen, faire faire.	Einen Weg bahnen, frayer un chemin.
Sich einbilden, s'imaginer.	Eine Schlittenfahrt, une partie de traîneaux.
Heirathen, épouser.	
Verbrennen, brûler.	

1. Anm. Man wird finden, daß in allen diesen Fällen das pronom se im datif steht, denn man kann dafür setzen: à eux, à elle, à lui u. s. w.
2. Steht der accusatif vor dem verbe, so bleibt es bey der Hauptregel. Z. B. les maisons que les émigrés se sont bâties, la main qu'elle s'est brûlée; les chemins qu'ils se sont frayés.

289. Aufgabe.

Ils se sont baignés, sie haben sich gebadet.

Ces filles se sont baignées, diese Mädchen haben sich gebadet.

Wenn nach einem verbe pronominal kein accusatif mehr folgt, wohl aber das pronom se im

im accusatif steht, so ist das participe veränderlich *).

Diese Knaben haben sich geschlagen. Diese Mädchen haben sich erhitzt. Diese Kinder haben sich verirrt. Meine Tante war eingeschlafen, aber sie ist schon wieder erwacht. Meine Schwester hat sich eingeschlossen. Sie hat sich gewaschen und angekleidet. Eure Brüder haben sich in diesen Handel gemischt. Sie haben sich der Heirath ihrer Base widersetzt.

Sich schlagen, se battre. Sich waschen, se laver.
Sich erhitzen, s'échauffer. Sich ankleiden, s'habiller.
Sich verirren, s'égarer. Sich mischen, se mêler.
Einschlafen, s'endormir. Der Handel, l'affaire.
Erwachen, se reveiller. Sich widersetzen, s'opposer.
Sich einschließen, s'enfermer.

290. Aufgabe.

V. Verbes impersonnels.

Les chaleurs qu'il a fait (nicht faites) die Hitze, welche gewesen ist.
Les disputes qu'il y a eu, der Streit, den es gegeben hat.

In den verbes impersonnels ist das participe unveränderlich.

Die starken Regen, die gewesen sind, haben Schaden auf dem Lande gethan. Der Hagel, welcher gefallen ist, ist schädlich gewesen. Die häufigen Ueberschwemmungen, welche dieses Jahr gewe-

*) Es findet auch hier die Anwendung obiger Fragen Statt. Sie haben gebadet. Fr. Wen? Antw. Sich. Sich steht vor baigné, also ist baigné veränderlich.

wesen sind, haben große Verheerungen angerichtet. Die starken Winde, welche gehen, werden viele Schiffbrüche veranlassen.

Es ist ein starker Regen, il fait une grosse pluie.
Schaden thun, causer du mal.
Es fällt Hagel, il fait de la grêle.
Schädlich, pernicieux.
Es sind Ueberschwemmungen, il y a des inondations.
Verheerungen anrichten, causer des ravages.
Es gehen Winde, il fait des vents.
Schiffbrüche veranlassen, causer des naufrages.

291. Aufgabe.

J'ai écrit plus de lettres que vous n'en avez lu (nicht lues), ich habe mehr Briefe geschrieben, als ihr gelesen habet.

Nach dem relatif en bleibt das participe unveränderlich.

Habet ihr von dieser Suppe gegessen? Ja ich habe davon gegessen. Habet ihr schon Löwen und Elephanten gesehen? Ja ich habe welche gesehen. Ich habe Bäume gekauft und deren in meinen Garten gepflanzt. Hier sind Erdbeeren, esset davon, ich habe auch davon gegessen. Haben sie von diesen Feigen genommen? Ja ich habe davon genommen.

Der Löwe, le lion.
Der Elephant, l'éléphant.
Kaufen, acheter.
Bäume, des arbres.
Pflanzen, planter.
Erdbeeren, des fraises.
Nehmen, prendre.
Die Feigen, les figues.

Schlußbemerkungen.

1. Wenn das participe ganz allein steht und weder mit dem auxiliaire avoir noch être verbunden

den ist, werden die participes verändert. Z. B. Nous voici rendus à la maison bien fatigués. Ils partirent comblés de bénédictions.

2. Wenn que anstatt pendant steht, bleibt das participe unverändert. Z. B. les jours qu'il a vécu avec nous; les six années qu'a duré notre liaison.

3. Eben so bleibt es unverändert nach personne, quelque chose. Z. B. personne n'est arrivé; Votre fils a-t-il fait quelque chose que vous n'ayez fait vous même?

4. Es bleibt unverändert, wenn es sich auf ein Neutrum bezieht. Z. B. l'affaire n'alla pas comme votre coeur l'avoit espéré, wie euer Herz es (nicht sie) gewünscht hatte.

5. Es bleibt durchaus unverändert in été, nicht aber in eu, welches den allgemeinen Regeln unterworfen ist.

6. Die Hauptschwierigkeit machen die participes, welche mit einem infinitif verbunden sind. Es fragt sich nehmlich z. B. ob man sagen müsse, la route qu'il a commencé oder commencée à suivre.

Hier kommt es darauf an, ob der vorausgehende accusatif von dem participe regiert wird, oder von dem infinitif, ob man z. B. sagt, commencer une route oder suivre une route. Letzteres ist natürlicher, also spricht man besser: la route qu'il a commencé à suivre.

Man sagt les mathématiques que vous n'avez pas voulu que j'étudiasse sont très utiles, weil nicht voulu, sondern étudier zu mathématiques gehört: man sagt: étudier les mathématiques, nicht vouloir des mathématiques.

Eben

Eben so sagt man, les soldats qu'on a contraints de marcher, denn die Phrasis gibt: contraindre les soldats, nicht marcher les soldats.

Les mesures que vous lui avez dit (nicht dites) de prendre, denn man sagt nicht, dire des mesures, sondern prendre des mesures.

La dame que j'ai vu peindre heißt demnach die Dame, welche ich abmahlen sah, und la dame que j'ai vue peindre die Dame, welche ich mahlen sah; denn man sagt: peindre une dame, eine Dame mahlen, und voir une dame, eine Dame sehen.

7. Aus gleichem Grund sagt man: je lui ai rendu les services que j'ai pu od. du, denn man versteht darunter rendre; rendre un service, nicht pouvoir un service. Ingleichen wenn man von Büchern spricht: je les ai envoyé acheter, denn es gehört acheter, nicht envoyer zu livres (acheter des livres).

8. Wailly will, daß man von einer Dame sage: on l'a laissé (nicht laissée) tomber, mourir, on l'a fait tomber, mourir.

9. Man gebraucht nicht gern die participes von den Zeitwörtern plaindre, craindre, fuir im féminin, also nicht les personnes que j'ai plaintes, la maladie que j'ai crainte, les occasions que j'ai fuies, sondern besser: les personnes dont j'ai plaint le sort; les maladies que j'ai apprehendées; les occasions que j'ai pris soin d'éviter.

Fünfter Abschnitt.

Verbindung des Zeitworts und der Haupt- und Beywörter mit einander.

1. Man spricht: Vous et moi le verrons*); wenn ich also meine eigene Person mit einer andern nenne, so steht das Zeitwort in der ersten Person des pluriel.
2. Man spricht: vous et mon frère l'avez vu, wenn ich also nur die zweyte und dritte Person nenne, so steht das Zeitwort in der zweyten des pluriel.
3. Man spricht: Votre soeur et le mienne ont été à la comédie. Wenn ich demnach nur von dritten Personen spreche, so kommt das Zeitwort auch in die dritte Person zu stehen.
4. Man spricht: Ou mon père ou ma soeur s'y rendra oder auch s'y rendront. Wenn auf diese Art zwey nominatifs in einerley Person mit ou verbunden werden, so kann das Zeitwort im singulier und im pluriel stehen. Man sagt hingegen mit der ersten und zweyten Person der pronoms: ou vous ou moi irons à Paris, ou Pierre ou moi avons tort, ou vous ou Pierre avez tort.
5. Man spricht: ni l'un ni l'autre n'est arrivé oder ni l'un ni l'autre n'est mon père, weil hier nur eine Person thätig oder leidend vorgestellt wird **); man sagt hingegen ni la dou-

*) Die französische Höflichkeit erfordert, daß man seine eigene Person zuletzt nenne, und z. B. sage: Votre frère et moi, vous et moi, lui vous et moi. Man spricht jedoch moi et mon fils, moi et mon laquais.

**) Domergue behauptet mit guten Gründen, daß man auch sprechen müsse: ni l'un ni l'autre ne sont arrivés, ne sont mon père.

douceur ni la force n'y peuvent rien, ni l'or ni la grandeur ne nous rendent heureux, denn hier werden die beyden substantifs thätig vorgestellt.

6. Man spricht: c'est nous (nicht ce sommes nous) c'est vous (nicht c'êtes vous) ce sont (nicht so gut c'est) eux und so durch alle Zeiten des Zeitworts être. C'est nous qui le voulons; ce sont eux qui le veulent.

7. Steht ein relatif vor dem Zeitworte, so richtet sich letzteres nach der vorhergehenden Person. Z. B. c'est moi qui l'ai dit. Im imparfait du subjonctif ist jedoch die dritte Person des singulier besser, z. B. si c'étoit moi qui eût fait cela ist besser, als qui eusse fait cela.

8. Vor dem Wort gens steht das adjectif im féminin; nach demselben aber im masculin, Z. B. Ce sont de fort dangereuses gens, ce sont des gens fort dangereux. Umgekehrt steht das Wort demi vor einem weiblichen substantif in masculin und nach demselben im féminin, z. B. une demi-livre, une livre et demie.

9. Bey zwey Hauptwörtern richtet sich das Beywort in Zahl und Geschlecht nach dem, auf welches es sich hauptsächlich bezieht, z. B. Voilà une troupe de gens étourdis. (Die Leute sind unbesonnen nicht der Haufen). Il a une partie du bras cassé, (der Arm ist zerbrochen).

10. Sind zwey substantifs verschiedenen Geschlechts nominatifs des Zeitworts être, so richtet sich das adjectif im Geschlecht nach dem masculin. Z. B. Votre frère et votre soeur sont malheureux à cause de vous. Vous et votre soeur êtes des importuns.

11. Sind die substantifs nicht nominatifs des Zeitworts être, so wird das adjectif vor je-

dem solchen substantif wiederholt, z. B. Voilà un bel habit et une belle robe; je vous souhaite tout le bien et toutes les prospérités imaginables.

12. Steht hingegen das adjectif nach den substantifs, so kann es sich in Zahl und Geschlecht nach dem letzten Wort richten. Z. B. J'ai travaillé des jours et des nuits entières; il a fait des vents et des chaleurs excessives. J'y ai travaillé des jours et des nuits entières.

13. Bezieht sich aber ein adjectif, das bey dem Zeitwort être steht, auf mehrere vorhergegangene substantifs, so setzt man es in den pluriel masculin. Z. B. Mon habit et ma veste sont neufs. Ce rôti et cette salade sont délicats.

14. Beziehen sich mehrere adjectifs nur auf ein einziges substantif, so steht letzteres im pluriel, und die adjectifs im singulier. Z. B. Les tempéramens phlegmatique et colérique. Les langues françoise et allemande. Viele setzen es aber auch in den singulier, und schreiben unter Anführung guter Gründe le tempérament phlegmatique et colérique, la langue françoise et allemande.

15. Wenn ein nom partitif (z. B. la plupart), oder die adverbes der Menge (z. B. beaucoup peu) einen pluriel nach sich haben, so steht das Zeitwort und das adjectif auch im pluriel. Z. B. La plupart de ces citrons sont gâtés. Peu de gens connoissent le prix du temps.

16. Hat aber das nom collectif einen singulier nach sich, so steht auch das adjectif und verbe im singulier. Z. B. La plupart du peuple le vouloit.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS.

Digitized by Google

X XII. 86

Inv. 92

J. BUCHSTÄLLER.